Miesbadener Tanblati Wernfprecher-Muf:

Werlag Lauggaffe 21 "Tagblatt-Baud", Conlier-Dalle geoffnet von 8 für morgens bis 8 fibr abribb. Wöchentlich

12 Ausgaben. "Tagbiatt Dunb" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenda, anger Conntags.

Angeigen-Breiß für die Zeile: 15 Big für lotate linzeigen im "liebettamarti" und "Atriner Angeigen in einheitlicher Saharm: 20 Big in davon abweichender Saharmführung, jedie für alle übrigen lebaten Angeigen; 20 Big, in elle geschierigen Angeigen; 1 Ap. für lotate bleffinnen; 1 Mil. die auswährtige Welfinnen; 20 Mil. die auswährtige Welfinnen; 20 Big. die eine geschierig in der die eine Geschierigen dasse der die eine Geschierigen dasse der die eine Geschierigen dasse der die eine Geschierigen der Angeigen in fanzen zuwährten einflusedender Rabatt.

fidr bie Anfnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Mitgen wird beine Gewithr abernommen.

Mittwoch, 6. März 1912.

ない

ichehof

Lilien

mavera er Hof

Hot

u, Bad

Quella Weins

Whld

arlosta Falken Hoş otel Carola

onepol

r Hof

Voigt

nhotel

maier mater

ollern nhorn Hof

thotel Inspiz

ild.

Wald

enhof hotes Fuhr

1020 625

70 ingel

opol

piz horn

nig ole pole

8, I gina

logo

Crug

Hof Vald

den-

neig mena

rog

P,

reta hof

d

Tot

Morgen=Ausgabe.

Mr. 110. + 60. Jahrgang.

Die Frau in Haus und Beruf.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben: 20 Pfg. monathå, IL. I.— vierteijährlich burch ben Berlag Langzafie II., ehne Bringeristn. II. I.— vierteijährlich burch alle beurichen Coftantialten, ausächiefell: Beiträgelb. — Bezugs-Beiträumgen nehmen aubretonn enigegen: in Esiefoben die Inseighefte III. manufeing 20. lotte die Andsochefellen in allen Zelfen der Studt; in Bedrich ib de berrigen Andgaberteilen und in den denachdernen Landsochen und im Rheingan die berreifenden Tagbiart-Tedper.

Mugeigen-Munahmer Bur bie Ubent-Musgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Ubr nochmittags-

Muf der gurgeit in Berlin ftattfindenben eigenartigen Ausstellung "Die Frau in Saus und Beruf" wie auf bem damit verbundenen Frauenkongres, der am Samstag fein Ende erreichte, war, bezw. ift - bas milffen fogar die überzeugteften Wegner der Frauenben Latfraft, bon gielbewußtem Streben bertreten, welche die marften in Erstannen versehen, jedem aber Achtung abnötigen. Und bag bies ber Fall ift, daß das Streben ber Grau, fich nicht nur im Haus, fondern auch im Beruf eine Bosition au schaffen, von Erfolg bealeitet ift, geht am dentlichsten aus der Wandlung her-bor, die an den maggebenden Stellen in der Bewer-tung der Frauenarkeit hervorgetreten ift. Es ist noch nicht allgu lange ber, als ber deutsche Raifer das bamals vielleicht zu allgemein aufgefaßte Wort aus-iprach "die Stau gebore ins Haus"; beite aber ist die bentiche Roiferin die Protefforin ber Ausstellung "Die Frau in Saus und Beruf", und die Mit-glieder des Frauenkongresses find bon der Gattin bes verantwortlichen Leiters der deutschen Bolitif, von Gran v. Bethmann-Hollweg, empfangen worden. Man erfieht hieraus, wie gutreffend das Wort ist, welches der deutsche Seaifer in der Thronrede zur Eröffnung des Reichstags gesprochen bat: Die Entwidlung steht nicht ftillt

Und die Frauenbewegung, die in der Ausstellung "Die Frau in Haus und Beruf" und auf dem Deut-ichen Frauenkongrest einen wirksamen, sicherlich manche Ameifier und Efeptifer fiberzeugenden Ausbrud ge-funden hat, ift in der Tot nur eine Entwidlung, eine Beiterentwidlung, nichts Umwälzendes und Umtturgendes, mogen auch manche Ausfareitungen dieser Bewegung swecten einen folden Eindrud erweden. Geben doch an 10 Millionen Frauer in Deutschland ihrem selbständigem Erwerb nach, al r dieser Erwerbstreis hat ich von Jahr zu Jahr erweitert. Während die unverheiratete Fron noch vor mehreren Jahrgebnion in der Sauptfodie darauf beidrankt mar, Dienftmabden, Raberin ober bergleichen, Kranfenbilegerin, Erzieherin ober Schauspielerin zu werden, haben fich ihr heute ichen nabegu alle Berufe erschloffen. Es ift oben in dem Aberschuft ber weiblichen Bewölferung und unteren, befonders in den beffer gestellten Rreifen Die Cheichlichung erichwerenden wirtschaftlichen Ber-baltniffen begründet, wenn die Frau sich immer weitere Areise bes Erwertslebens erobert. Dag man aber, da DieseEntwidlung nun einmal nicht friffftebt, dafürCorge tragt, bon ben befähigterenMäddenTötigfeiten und Berufe erichloffen werben, die ihrer Intelligeng entibreden, bas ift nicht nur eine Forderung ber fogialen Berechtigfeit, fondern eine ber wirticaftlichen Conomie.

Der Einwand, den man auch diefer Tage wieder in den Auslassungen mancher um die Vorherrschaft ihres

jenigen Frauen, die durch die Ungunft der Berhältnisse | ihren Beruf nicht im Hous gefunden haben, find doch eben entweder gezwungen, ihren Beruf außer dem Saufe zu fuchen, ober aber fie fallen als Berufslofe ber Allgemeinheit zur Laft. Es werben in biefem Fall bom nationalwirtschaftlichen Standpunft Kräfte vergendet, mabrend bie Unterhaltstoften befteben bleiben. Daß man tolden Frauen die Möglichkeit ber Betati-gung eröffner, bag man benen, die fich in Berufen minderen Anspruchs betätigen, bas Auffteigen gu einer ihrer Befähigung entiprechenden Laufbahn, daß man ihnen die Bildungsmittel gur Steigerung ihrer Befähigung ermöglicht, ist — wir wiederholen es — eine Frage der politischen Ofonomie und deshalb eine natio-nale Forderung.

Bir vertreten nach wie vor die Anschauung daß seine Bestimmung das weibliche Geichlecht darauf bin-weist, Hausfrau und Mutter zu werden und den schwerften aller Berufe gu erffillen: Menichen gu ergieben! Aber es ift eben so unbestritten, daß man der Frau nicht gurufen kann, fie gehore ins Saus und fie babe ben Beruf als Battin und Mutter auszuüben, ohne daß man ibr gualeich die Anweifung auf ein Saus und einen Gatten aushändigt. Weiter baef man beute nicht uichr überfeben, mas und die Statiftif febrt, daß 46,2 Prozent affer erwerbenden Frauen verheiratet find, alfo ihren Beruf neben ber Tätigfeit als Gattin begiv. Mutter ausüten. Auch find wir überzeugt, das diese Emanzipation der Frau nicht, wie manche fürchten, die Chelofigfeit fleigern, fondern fie eber vermindern wird, weil einmal die Mitarbeit der Frau manchen Mann erft in die Lage verlett, eine Familie ju ernahren, und weil zweitens die auf eine Berufsausubung gerichtete praftischere Borbildung der Frau sie nach unserer Uberzeugung auch zu einer praftischeren Hausfrau maden wird.

Die extremen Korderungen der Frauenemangibation vermögen wir uns nicht zu eigen zu machen, wenn auch niemand borausfagen tann, wie die Welt im 21. Jahrhundert aussehen wird. Bas fich will flären, das muß erft garen Wir lefen mit Unbehagen die Berichte bon dem wilden Treiben der rafenden englischen Guffragettes, aber wir haben foeben vernommen, baft in einem norwegischen Städtden eine Fran gur Boligiften ernannt worden ift. Sier die staatlich vrivilegierte Sifterin ber Ordnung, bort bie jum Grundfat erhobene Unord. nung. Zwiichen biefen Ertremen fpielt fich bie moderne Frauenbewegung ab, aber — wenn sich der Most auch gang abjurd gebarbet, es gibt gulett boch noch einen

Politische Übersicht.

Herr Trimborn und der Wahlkreis Münfter.

MIS Reichstagsfandidat für Minfter-Coesfeld in Weldlechtes besorgten Männer finden kann, daß die Stelle des Freiherrn v. Sertling war von angesehenen baute bestwamt. Lon den Nussaden, die der Neichstag welchtlichen Bentrumsssillern der Colner Richtung erfordent, betragen die Anwesenheitsgeder verfordent, der Verlagender verfordent verfor

werben fonnen, indem Landgerichtsrat Beder bas Mandat behalten hatte, auf das er zugunften Teimborns berzichten wollte und bekanntlich inzwischen auch ver-zichtet hat. Trimborn hat aber vor dem Münsterschen Romitee nicht Gnade gefunden, vermutlich weil er ein Bu ausgeprägter Bertreter der Colner Richtung ift.

Aus der badischen Sozialdemokratie.

Aus Baden wird uns geschrieben: Der Grofblod bei ben Landtagswahlen und die Berffandigung ber Linken über die Reichstagsstichwahlen bebeit au einem großen Rrach in ber Sozialdemofratie geführt. Rach-bem ber Radifale Ged, der befamtlich trob feinem Rodifalismus mit einem angeblichen Befuch der Frau Großherzogm bei seiner Frau renommierte, bei ber Reichstagsmahl in feinem alten Wahlfreis Bforzheim unterlegen war, ließen fich allerdings angenehme bausliche Auseinandersetungen in der sogialdemofratischen Partei voraussehen. Runmehr bat die soziaidemofratithe Bahifreistonfereng im Babifreife Offenburg-Rehl das Stidwahlabkommen migbilligt und auf der Kon-ferenz in Bforzheim wurde die Niederlage Geds als Folge der Rolbichen Grofiblodtoftif hingestellt. Genoffe Spengler erklärte, man muffe Roll's Taktik burchkreuzen, und wenn fich auch Gegenfate entwidelten wie in Stuttgart. Das eröffnet ja hübiche Anssichten. Bom Standpunkt der Liberalen lann man zufrieden damit fein, wenn die Frage der Mitarbeit an einer nach links orientierten, liberalen und volfstümlichen Bolitif qu einer flaren Scheidung der Geifter im fogialdemofratifcen Lager führt,

Deutsches Reich.

Den ber (Breslau) gab im Magiftrat die Erflärung ab, daß er toegen gunehmenden Alters fein seit 4801 innegehabtes Breslauer Amt niederlegen wolle. Die "Breslauer Zeitung" bofft, daß der Entschluß des erft Chiatigen Stadtoberhaudes lein unabänderlicher sein werde.

* Der Präsident des Kaiserlichen Patentantes, Wirfl.

Gieh Oberreaftrungstet Saus bei fest lein Gust-Kreun.

Geh. Oberregterungstat Sauß, hat sein Enflassungs-gosuch eingereicht. Da Ministerialdiretter Gaspar bem-nächt gum Prösidenten der Reichsbersicherungsanstalt ernannt wird, fo find gergeit brei Profibentenftellen int Reichsamt bes Innern frei, bas Patentamt, bas Statistifche Unt und bie Reichsberficherungsauftolt für bie Angefielltenberficherung, Braftient Sauß ift feit November 1902 Brafibent bes Batentamts gewesen. Er bat biel mit ben Schehentwürfen über bas Patentrecht und bie gewerblichen Eigentumsrechte gu tun gehabt; u. a. fcbrieb er einen vielbenutien Kommentar über bas Gefet gur Befämpfung bes unlautereren Wettbewerbs.

* Der Etat bes Reichotags. Dem Reichstag ift fest fein eigener Etat zug gangen, manlich ber Etat, aus bem bie Rosten bes Betriebes bes Reichstags gebeckt werben. Er forbert 2 143 213 M. laufende und 21 000 M. einmasige Musgaben; biefe letteren find für Reparaturen am Ge-

(Blachend verboten.)

Marijand.

Filr ben Jager ist es jeht ichlechte Zeit. Mit bem letten Februar ging auch bie Jagb auf Rot- und Dambiriche ju Enbe, ebenjalls bie Entenjagb. Den altbeutschen Mannen hormung führte ber Februar, weit angeblich in Diefem Monat ber Ebelbirfo feine "horner" abwürfe. Darliber, bag man ihn bem gemoinen Ochfen gleichftellte, feine ftolge Ropfgierbe als horner benamfete, argerte fich ber Gbie berart, bag er jest bas Geweiß n'emale mehr im hornung abwirft, sondern im Marg und April, ber hoch-geweihte zuerft, ber "Schneiber" fpater. Mit ben ersten Februartagen stellte sich vielsach Frühlingswetter ein, ber erfebnte Spurfcbnee, ber fonft im hormung bem ruftigen Jager fo manche Frende beschert, bem Bilbe ju Rut, bem Raubzeug jum Erun, blieb aus. Go ift es nicht gu bertoundern, wenn bie fcweren Falle von "Schongeitfrantbeit" immer haufiger auftreten. Der vorzeitige Anfang bes Frühlings ichabigt auch bie Gariner febr; fie Magen, bag fie für bie Borrate an Schmittlauchtopfen fur bie Schreibtische ber Frühlingebichter feine Abnehmer finben! Bei ber festen, givar furgen, aber um fo infenfiberen Groftberlobe hat auch bas Bafferwild, bem ber Ingang ju feinem Clement birrch ben Groft verlegt wurde, naturgemiß febr leiben miffen. Start an Munchaufens Jagbge-Schopten erinnern aber Beitungenachrichten, nach welchem in der Gegend bon Dangig die Fifcher nicht mehr auf ben Bifchfang binausgefahren maren, fenbern um die auf bem breiten Ciogurtel am Offfeeftranbe jestgefrorenen Enten und Game in Maffen ju erschlogen. Auf bem Gije fibenbe Enten find bei ber Minterentenjagd eine alltägliche Er- !

scheinung. Hat aber jemals ein Jäger sie lebend sestge-froren gesunden ? Ich nicht!

Das neue Wilbichongesen bat bie Marzjagb ftart beschnitten. Bis ju feinem Intrafitreten fcof man noch wahrend bes gangen Stublingsmonats Enten, "Dargenten", wie fie offiziell noch beute beigen. Brebin nemnt fie auch "Minnenenten"; woher ber Rame ftammt, ift nicht recht begreiflich. Aber bas jenige Werbot bes Schiegens bon Märzenten, richtiger gesagt, bon Enten im März, gingen und geben die Ansichten auseinander. Man hat gegen die jeht schon mit dem 1. März beginnende Schongeit vorgebracht, ber sorgfame Jäger schiefte überhampt während bes Winters, sobold bie Erpel bas Hochzeitölleib tragen, Die Geschlechter alfo mit Giderbeit - auch für ben Ungendten - erkennbar feien, mir Erpel, und deren Abschuf könne nie schaden, well sie in so großer Abergahl vorhanden waren, daß fie bas Brutgefchaft ftorten. Den Gegenbeweis, bag von vielen Jagern wahllos - bas Besegenvenets, dag von dieten Augent wagens odes eiges macht ja feinen Unterschied prospen männstiden und weiblichen Bilbenten – geschossen wird, was vor die Plinte kommt, liesern die Wildben, wo im Binier die Enten soft immer paarweise andhängen. In den ensisiden Oftsceprovingen bürfen noch mabrend bes gangen Monais Mary, also nach unserem Kalenber bis jum 12. April, "Enteriche" geschoffen werben, während bie "Entinnen" Schongelt baben, Diefes Wefet wird jebem Jager mobl gefallen, icon wegen feines erziehlichen Ginfluffes; bie Beute werben gezwungen, die Mugen aufzumachen, erft zu feben, auf was fie fcbieben; fie ternen fich ju beberrichen und bas Gewehr ju fenten, auch vor Bild, welches fie leicht erreichen könnten. Oft findel man die Enten ichon Anfang Dars fest gepaart ober in ber befaunten Gbe gu britt mit dem Beierpel, bem Sausfreund, an den Brut-

orten, die von den Ginfallstellen der Zugenten meift wefentlich abweichen. hier die Alto abzuschiehen um eines Bratens willen, ber ebentuell, trop affer Runte ber Rüchenfee, ein mehr wie sweifelhafter Gemig ift, ware gerobegn fündhaft, benn wie die Hausgeflügelzucht nach Friibbrittern verlangt, fo liefern gerade biefe fo fruh jum Brutgeschäft schreitenben Paare die wertvollste Rachgucht, bei Aufgang ber Entenjagt am 1. Juli ichon fertig ent-wickelte wirkliche Enten, feine Rufen mach bem Geschmack ber Chinofen.

Das männliche Geschlicht überwiegt bei ben 2880 enten wie beim Birfwild ungefähr um bas Dreifache; für ben abgeschoffenen Erpel und üblichen Beiervel würde fich wohl immer schnell ein Ersahmann finden. Aber in der Praris würbe — bei und — bie etwaige Freigabe bes Abiduifes nur von Erpeln noch im Mary nicht burchführbar fein ohne fortivabrenbe Berftobe gegen ber Gofeb, obwohl von einer verschentlichen Berwechflung ber Geschlechter umnöglich bie Rede fein tann; wer im März Erpel und Ente nicht unterscheiben fann, ber ift als Jager gemeingefährlich. Wie es in ber Wirflichfeit gugebt, fiebt man ja jeben Serbst wieber, wenn die Jago auf Birtund Fafanenbabne und bennen ju berfcbiebenen Beiten aufgeht. Wogn ware bem ber geräumige Rudfod mit ber verfcmlegenen Tiefe ber festwerfcmurten, gummigefütterten, fcweißbichten Abteilung ba?

Gine interessante, weit schwierige Jagbart für März und April ist die Birsch auf Wildtauben im Basbe, die "Taubendals" ber baperischen Jäger. Unter den Arüb-ilugebot n. die ihm bas Wiedererwachen der Ratur meiben, begrüßt ber 3ager mit befonderer Frende bie in ber Seimat gurudfegrenbe Bilbtaube, und wenn gum erftenmal wieder der thele Laut des "heulens", mit dem den Täusber

nahmen, nämlich 7000 M. aus ben Eintrittsgesbern für bie Besichtigung bes Reichstagsgebarbes und 6566 M. ginfen uns bem Jones, ber aus biejen Eintritisgelbern gebilbet

* Gin Minfterbeilplel von ultramonianem Terrorismus wird ber "Augst. Abendzig." aus Erbach in ber Pfals berichtet. Der Zentrumsgemeinberat in Erbach-Reis-Archen (Pfalz) entrog den beiden Hilfslehrern Reitig und Balter, weil sie an ber Bandtagswahl für ben fiberalen Nandebaton einfraten, die vor einem Jahre gewährte Teue-Randsgulage von 100 M. Envas anderes ift von der Pardel für "Bahrheit, Freiheit und Recht" auch nicht zu erwarten. Sie bekönnest den Terrorisanus nur, wenn er fich gogen thre Anhanger richtet, bann freilich mit einem großen Auftvand stillicher Entrüftung,

ah. Der Sauptausschuß für die Benkansversicherung der Seiwatangestellten unter unter Beteiligung der Delegierten von 40 Angestellten-Berbanden in Berlin. Jahresechnung und Nedenschaftsbericht über die Anitafeit des lehten entschingsmellen Jahres sauden dekantelose Benklingung. Sbenso derrichte übereinktimmung über die Rotwendigteit der Fortführung der gemeinktimmung and Aufbau des errungenen Gesess und einer Organisation, aber auch derüber dinnes. Zu diesem Worde vorden die der Keitung aus Berstägung stehenden Rittell erhöht. Ban besonderer Bedeumma sind die nach den Anstitel erhöht. Ban besonderer Bedeumma sind der Beichung, die das Jusammengeben der Hautung gesanten Beichung, die das Jusammengeben der Hautung gesanten der den bedorftebenden Wasiden für die Organisationen des Angeltellengesetzes regeln und namentlich den Aussichlung ihrer Denvirdender verfähre untereinander sichern. Der Organisatione verführt.

**An Abertragbaren Kransbeiten sind nach den Beröffent-

74 500 organisterte Privatangestellie.

* An Abertragdaren Aransbeiten sind nach den Beröffentslichungen im Ministerialbiatte für Mediginalangelegenheiten im preuhischen Staate in der Zeit dem 1. Zannar die gum 1. Januar die gemeldet worden: Diddsperie Best dem (Lodesfälle) antilich gemeldet worden: Diddsperie Best (677), übertragdare Genicitarre 16 (4), Kindbeitsteber 417 (104), spinale Kinderlähmung 4 (1), Könnerkransbeit 490, Lungen- und Kehlsopfunderslung 2 (2837, Middbrand & (--), Goden & (--), übertragdare Rude 22 (--), Scharlachsieder 6576 (260), Unterleidenderen Rude 22 (--), Scharlachsieder 6576 (260), Unterleidenderen Rude 22 (--), Scharlachsieder 6576 (260), Unterleidenderen Rude 22 (--), Scharlachsieden Burchtergestung 1 (--), Scharlachsieden 2773 (90), Fleisfor, Bild- und Ausstehndige Tiere 8, Kon den Erfrankungen durch indle oder inklouwerdendige Tiere 8, Kon den Erfrankungen (Lodesfällen) an Lenigstare entsielen 3 (1) auf Gestein, 3 (1) auf Westigten Produken.

Parlamentarifches.

Mefalutionen bes Zentrums. Das Zentrum hat gum Giat bes Reichsamtes bes Innern Resolutionen eingebracht gegen die Jigmnerpfage, gegen Auswüchse des Hausserbandels, beinossend Federbagsriche in den Meiall-, Hitten- und Walizwerken. Schut den Angestellten der Stragenbehnen und Mufftellung einer Statiftit der inländifden Erwerbögruppen.

Heer und Slotte.

Der Aniser an ber Anthee. Der Raiser verließ Dienstag um 10 Uhr vormittags bie "Deutschland" und begab sich auf bem Wasserwege zur Kaiserlichen Werft, die er unter Filhrung des Staatssekreturs von Terpin besichtigte. Der Eroßberzog von Olbenburg traf zur Teilnahme an ben Besichtigungen ein.

Bon ber Sparfamfeit in ber Marine, bie in Meinen und entbehrlichen Dingen freng burchgeflibet wird, legt, fo fcreibt bie "Roln. Bollsztg.", die Tanfache Zeugnis ab, bag an fast allen Kriegeschiffen bie Galltonsfigur herabgenommen wird. Diefer Schmid, ber in ber Regel in Anfehrung an ben Schiffsnamen ben Bug gierte, beburfte alljährlich einer Auffrischung, und gwar mußte in ben meifien Gallen bie Bengolbung ber recht umfangreichen Figur ober bes Wappens burch Blattgold erneuert werben. Die Kosten, die sich auf ein paar Dausend Mark beliefen, werben jest gofpart, ba an Stelle bes fiir bas Schiff charafberiftischen Bierats mir ein einfacher, fleiner, fcwarg und weiß geftrichener Moler gu beiben Seiten bes Bugs angebreacht totale.

Mene Eruppenfeife, In Berbft b. 3. foll Händiges Fliegerbataillon eingerichtet werben. Mit bem gleichen Beitpunft fiebelt bas Gifenbahn-Regiment Nr. 1 noch Hanau fiber. Die badurch frei werdende Raserne soll mit einem neu au bildenden Eisenbahn-Regiment, das die Rr. 4 erhält, befeht werden.

Schiffsbewegungen, S. M. S. Sobensollern" ift am 1. Märs in Torquan (bei Karimauff) einzelaufen und am 3. Märs nach Gibraltar weiter gegangen. E. M. Torpedoboot "G. 176" ift am 1. Märs in Dartmouth, am 4. Märs in Tal-mouth eingetroffen und am felben Tage nach Eigo weiter ge-

gangen. S. M. S. "Desa" ist mit bem Kommando ber Soch-seeklotte an Bord und S. M. S. "Obane" am 1. Mars in Bilhelmshaben eingetroffen

Ausland.

Frankreich.

Bu ben frangofifd-fpanifden Maroftoverhandlungen wird dem "Journal des Delais" aus Madrid gemeldet: Bezüglich der Frage der Ernennung des Bertrefers des Sulains für die fpanische Jone und in ber Gifenbahn-frage besteben gwischen ber frangosuschen und ber fpanischen Regierung febr bobeutenbe Schwierigfeiten. Die fpenifche Regierung verlaugt bas Recht, ben Bertreier bes Gultans nicht blog zu genehmigen, fondern auch fesbst vorzuschlagen. Was die Effensichn Danger-Fog anlangt, so fieht bie fpanische Wegterung auf bem Standpunkt, bag es, nachbem Frantreid) ihren Sogenvorschlag abgefehnt bat, nicht thre Sache fel, einen neuen Bonfchung gu machen.

England.

Die feiten Rramaffe ber Franenrechtlerinnen führten gu 200 Berhaftungen. Bemerknöwert ift, daß bas Publifum zum ersten Mate eine ausgesprochen feinbliche Saktung gegen bie Suffragetten annahm. Gegen Abend warfen eine Angahl junger Leute, aufcheinend Mebiginer, unter bem Beigall bes Bublifinns bie Fenfter von gwei Lotalen ber Guffragetten ein.

Entfendung eines weiteren Rrengers für Rreia. Der englische Kreuzer "Durham" hat Befehl erhalten, von Walta sofort nach Kreu abzudanwsen.

Rugland.

Maffenaburteilungen in Warfchau. In bem Prozes wegen ber Bugebörigfelt gur polntiden fogialbemofmitiden Partel ber Stabt Rabon wurden 25 Berfonen gu Zwangsarbeit auf die Doner von 2 bis 8 Jahren, 23 gur Berbannung nach Sebirien bemeriellt. Bur gwei Angeflagte wurden freigesprochen.

Serbien.

Bom Bau ber Donau-Abriabahn. Die Teilftrede ber Donau-Mdriabahn (Balfantransversalbahn) in Gerbien ift bom Donaubafen Praboto bis Regotin beenbet. Der erfte Bug ift bereits in Regotin eingetroffen,

Montenegro.

König Rifitas Reife nach Konftantinopel. Die Reife König Rifolous' nach Monftantinopel ift bis nach ber Beisogung ber Feindseligfeiten mit Italien verschoben worden.

Griechensand.

Die Finanglage. Der Ministerprafibent hirft eine Rebe, in ber er enflarte, bog die finangielle Lage Griechen-lands gilmftig fei. Die Reformen und die öffentlichen Arbeiten machten feine meuen Steuern nötig.

Marokko.

Die Rolenne Brusard seite ihren Marich in sübwest-licher Richtung von Sut-el-Arba fort. Unterwegs wurde bie Kolonne von einer Truppe aus den Anderranftödisern beschoffen. Zwei Wann wurden leicht verwundet. Die Kolonne irieb die Angreiser zurück und sehie den Warsch nach Bez fort.

Chile.

Die allgemeinen Wahlen haben fich im ganzen Lande in bollfommener Ordnung bollsogen. Die Regierung enthielt fich jeglicher Giunischung und fieß ben Bolitifern volle Freiheit. Die öffentliche Meinung hat ber haltung ber Regierung Beifall gezollt.

China.

Aus Pefing melbet die "Times" vom 4. b. 2018.: Pefing ift rubig und Puonichifor glaubt heer der Lage zu Im Innern verbreitet fich die Anarchie, die Gesandischaftswachen sind solt gestem um 600 Mann Engländer, Franzosen, Amerikaner und Japaner berstärkt worden. Morgen werben weitere taufend Mann jabanifche Truppen aus Port Artur in Dientfin erwartet, Infolge ber Emformung ber chincfischen Truppen find jest bie Danbidutrubben biel ftarter ale bie dinefifden. Innerhalb und außerhalb der Stodt siehen noch 18 000 Mann Mandschutmidden, im Sommerhalaft siehen noch andere der Brinzengarde. Die chincischen Truppen gäbsen mur 5500 Mann und nivier ben 5000 Mann ber Militär- und l

Stadtpolizet befinden fich mir wenige Chinesen. Auf Erfuchen ber Delegierien der Rationalversammlung, die sich in Befing befinden, find 3000 Mann republifanticher Trupben bon Tichifu nach Tientfin beorbert worben. 24 Puanheng erffärte sich beroit, fofort mit einer Armee bon Wutschang nach dem Norden zu riiden. Es werden Borbereitungen geiroffen, um Trmpen von Haischaufu nach der Bufaubahn abzusenden.

Die Bergarbeiterbewegung.

Die Lage in England.

wb. Bondon, 5. Mars. In den armeren Stadtteilen von London beginnen bie Bebensmittelbreife au fteigen; man erwarter ein baldiges allgemeines Steigen ber Brotpreife. Der Gifenbabnverkehr wurde beträchtlich eingeschränft, ber Bahnbertehr von Manchefter wurde gestern auf 720 Buge verringert. Die Rord-Gaftern-Bahngefellichaft allein ließ gestern 580 Blige weniger laufen als fonft,

Die Lage im Rufrrebier.

hd. Dortmund, 5. Mars. Die Regierung fieht die Lage als ernit an. Geftern abend traf der Regierungspräsident b. Bafe aus Arnsberg in Dortmund ein, um mit den Bertretern der Stadtber-waltung über die Mittel und Wege gu beraten, wie die Ordnung und Rube beim Ausbruch des Streits am nächften Montag aufrechterhalten werben fann. Die Stadt Dortmund hofft, mit den vorhandenen Boligeibeamten auszufommen. Für die Streitbegirke augerhalb Tortnunds stehen in streiklosen Großstädten Mannichaften der königlichen Bolizei und Gendarmerie bereit, um im Bedarfsfall fofort in die Streifgebiele abzuruden. Die Regierung hat fich auf alle Falle geruitet, obwohl die Beborden hoffen, baft bant ber Berftandigkeit der Bergleute und dem Ginflug ber Biibrer die Ruhe und Ordnung nicht gestört werden wird.

wb. Tortmund, 5. März. Auf Zeche "Kaiser-stuhl 1" und "Kaiserstuhl 2" wurde die Krühlchicht vollständig angefahren. Bon der Boche "Scharnborft" find bon 615 unter Lage arbeitenben Bergleuten 19 und von 234 über Tage arbeitenden 104 ange-fabren. Gerüchte über einen Streif auf Zeche "Defpel" find unbestätigt.

hd, Duffelborf, 5. Mary. Die Urbeits-Ginftellung auf der Beche "Staiferftuhl" und "Scharnhorft" ftellt fich nach der neuesten Entwidlung flar als ein Berfuch der Anarcho-Sozialisten dar, durch einen Butich unter Ausnutung ber burch ben Streif in England erzeugten Stimmung die Belegichaft unter Umgehung ber Organisation mit elementarer Kraft jum allgemeinen Streif fortgureißen.

Das banerische Regierungs: programm.

bd. Munden, 5. Marg. In der heutigen Situng der Abgeordnetenkammer gab bor Eintritt in bie Tagebordnung der Minifterprafident Freiherr bon Sertling feine programmatifche Erflarung iber die Regierungspolitif des neuen Ministeriums ab. Er wies gunöchst die tendengiosen, Mistronen saenden Beitungs-Bublifationen mit aller Entichiedenheit als in das Reich der Fabel geborig gurud. Das Ministerium betrochte fich nicht als das Organ einer Barloments = 22 ehrbeit, jondern ausschließlich als bas berantwortliche Organ bes Serricherwillens, für ben die Landeswohlfahrt das alleinige Ziel fei. Die Regierung werde fich auf das Barlament ftusen und boffe, dies auf einer moglichft breiten Bofis tun ju fonnen. Die Regierung hoffe ferner, daß bie burgerlichen Parteien fich im Intereffe bes Staates au pofie tiber Arbeit gufammenfinden merben. Die Regierung werde eine konservative Bolitik treiben und alles hochhalten, was die Autorität der Monarchie und

feine Glastin unterbalt, von der im Gehrenbestand einge- | aber man kommt mit bem Barten immer noch am weiteften, | Ouvertire find feine Gesten beberricht, und bas populare prengten wipfeltrockenen Pichte erklingt, fo ist ihm bas beinah eine fo schone Mufit wie bas Murfen ber Schnepfe. Gegen Anfang ober Mitte Mang, je noch ber Witterung, treffen hohl- und Ringeltauben bei und ein, wahrend die Meinite unferer Wilbianben, Die gierliche Turteltanbe, orft Enbe April ans bem Guben gurudfebrt. In gelinden Wintern trifft man aber nicht felten auch bei uns gange Flige bon Ringeltauben; viefe find eben nur Strichvögel und feine Angoogel. Die firengen Bitter in den feiten Jahren bes vorigen Jahrbunderts batten fie fiart beginniert, fest ist ber Bestand an Ringeliauben, Die mit zu ben koonsten beutschen Waldwögeln zählen, wieder in erfreulicher Zunahme begriffen. Das Schieften bei ber Tranfe ober Solglede - auch die Grabienverfe ber Salinen werden von welther kommenden Tauben regelmäßig aufgesucht ift ein mößiges Bergnugen; anbirschen im Felde binter ben Getreihestiegen ichon ichwieriger; aber ein intereffonteften ift und bleibt immer bie Binich im Balbe auf ben rudfenben Täuber. Der rudft ober heult ungefähr ben gangen Friihling und Sommer, vom März bis Ende August, und ihn auf weichem Baldboden im hoben Beflande anzuspringen ober zu beschleichen, ist ein echtes weidmänntsches Bergnügen. Da beißt es Rewen und Sinne anspannen und die Glieber in der Gewalt haben. Da lernt ber junge Jäger ober ber alte Anfänger, bag Birfche ein Scholchen bebeuten foll, nicht ein Umberftolbern im Walbe, bag man ble trockenen Iweige mir fo fnattern bort. Manche Jäger, die zu begriem find ober bas geräuschlose Schleicken nicht verfieben, seben fich an und bolen fich mit ber fünstlichen Lede ben Tänber heran. Beiber fällt babet manche Tanbin, bie bem Ruf bes bermeintlichen Glatten folgt, bem Blei jum Opfer. Wo fein Unterwuchs, fpringt man ben Tänber während bes Rudfens an, wie ben Amerhahn. Sobald er verstumnit, oft mitten im Can, beifit es regungelos fillgufieben, bis er wieder aufängt. Das in oft eine harte Gebindsprobe,

denn während er nicht ruckt, ist der Tänder gewaltig hellhörig; ein leife unter der Bloodbede fnadenbes Reis, und der scheue Bogel streicht ab. Auch teler, wie bei jeder Birlich, besieht die Kunft darin, das Wild früher zu eräugen wie dieses den Jäger. Dann ift das Spiel so gut wie ge-wonnen. Ernft Schlotfeldt.

Rus Runff und Teben.

C. K. Wie Maseagnt birigiert, Eine febenbige Schilbering Mascagnis am Dirigentenbult gibt ber Mitarbeiter eines Londoner Blattes. Mascagni ift jest in London eingetroffen und birlgiert befamullich im Bartets feine "Cavalleria rusticana". Er fceint babet auch als Dirigent einen Sonbererfolg ju erringen "Sein Temperament", fo berichtet ber bewumbernbe Englanber, "ift einfach unwidersiehlich und reift nicht nur die Mufiter, sondern auch die Sanger und bas Publifum mit. Wirklich, man braucht gar nicht auf die Buhne zu feben: bas gange Drama, die handlung mit allen ihren höhepuntten läßt fich im Geficht und im Mienenspiel bes Romponisten genan verfolgen. Obgleich er feinen Ton horen läßt, fingt er boch bei fich jebes Bort ber Oper mit und bas mit einer Leibenschaft und hingeriffenheit, um bie biele Rinftler ihn beneiben tomen. Er gerat ichlieftich in einen wilben Sturm minischer Aufregung, seine Löppen bewegen sich mit ber krompfbasien Emphase eines Meisters ber Schauspielfunft. In er halt fogar ben Mund weit geöffnet, fo lange bie Primabonna oder ber erfie Tener ben höchften Ton burchhalt. Ein anderes merkwürdiges Charakteristisum bes Dirigenten Mascagni ift bie Gewohnheit, bie Spipe feiner Junge zwischen ben Lippen beraushängen zu laffen, genau wie ein gutgezüchtigtes dinesisches hunden; und bas tut er, obesteich er es gewiß nicht nötig bat, seine vor Erregung zudenben Lippen anzuseuchten. Dabei ist er keineswegs immer in seinen Bewegungen eralifert, Babrend ber

Intermesso birigiert er mit breiten würdevollen Gebarben, vie aus bem Geiste der Musik erwachsen. Wenn aber bie Erngobie ihren Sobepunte erreicht, wenn Turibbu Contugga brutal beifette wirft, und wenn fie im Borne fein Glebeinmis bem Mifio berrat, bann beginnen Mascagnis Loden wie Quellen gu fprubeln, Tragit verbimfelt fein Beficht und die Bewegungen feines Dirigentenstabes werben brobend wie bie Waffen zweier Rebenbubler

C. K. Renes vom Mufeum ber Stimme, Ans Paris wird berichiet: Das von ber Parifer Universität in ber Sorbonne geschaffene Mujeum ber Stimme bat bereits ein reiches Arbeitspensum binter fich und die exfolgreiche Laifg. keit ber letten Monate führt min zu einem Ausbau bet Mittel, durch die men zugunften späterer Geschlechten Bengriffe ber Sprache unferer Beit fammelt. Der neue Blan gipfelt barin, fofort mit ber phonographischen Aufnahme aller frangöstichen Dialette zu beginnen. Die bretonifche Sprache, die bastische und bas Provengalische können faum als bialitifche Abarten bes Frangofischen geiten, fie find im Grunde eigene Sprachen, beren Berbreitung turmer mehr zurüdgeht und beren manfhaltsames Schidsal es ift. fiber furg ober lang völlig aus bem Gebrauch gu verschwinben. Trop affer Propheten ber Dezentralifation gewinnen die gentrallsierenden Tenbengen ber frangöfischen Regierung immer mehr bie Oberhand. Die Sorbonne will jest ein Antomobil ausruften, bas mit Phonographen unter ber Fishrung bon Sprachforschorn Dorf um Dorf gang Frankreich bereifen foll. In jeber Gemeinde follen phonographische Aufnahmen bon ber Sprachweise ber Bevollerung gemacht werben; die Platten werben bann für die wissenschaftliche Forschung kommender Zeiten verwahrt. Man dat berechnet, das diese gründliche Arbeit indgesomt zehn Jahre ersordern würde; die jährlichen Kossen dieses phonographischen Expedition find auf rund 100 000 Frances benguichlagt.

ber Ber Grundla tpenn fie der Ber miert da Bolts dran staate ber mat ficht. D Der Mi Mufforde Brieben? bom Ber

97r.

Der Ho

8

hieß bail auf Mure ration (angejahlo Hebung. haben, b ourg un ed fiber mitguteil gu jeige Schoben Profitiu aber thu drichten Bearrer lichen R ihren fo borgiigli Blajdito der Pro felm fan befonber ber Neb ber Luf werben i Unguchts Folgen gung be brechen miriung gegen b bastis ci lichen 3 Ebarati Museino reform Treffen mikffeit micht cr Moungo gur Rei Sexual Eliern : miffen. bie For pattiere foll bie bringen liber ba blid in hebung mon bo Stabtflichtige Broses ciment (wirt er ев прив Inbabe entylehi Mittel Riche W in ber PhtHidpe bie Bui bernf. ben go bann #

> Forti Stab Berb floati reidy Seje lives: STREET rinne Stitle. über an t § 33 treff fixen Wite:

> > 16am

burtd

midat

Intio

Fran

f Ere fich Trupbon erben baufu

O.

negen nsbalifen. ahn-Bilge Hein

310 III therbie Die igei-Hetbien terie biele ge= Ber-

bie

bres ijer4 bicht arn+ nten ngeper. ung

tefft fudy nter gten ber men 3:

gnu Die OR bie 250 ben ifte. I adas ben 015* und 222

gerofi pun Hes ппр fare bett, Samfein mis Glen ben

ifig. ben bier 603.00 lufetosteit Sie met lft. rim-

nis

ge State viii Sest: DIE für pri.

Desti,

nnt sfee: ber Berfaffung ichute. Gine Bartei, welche an ben Grundlagen ber Berfaffung ritteln wollte, wurde fich, wenn fie überhaupt bestände, außerhalb bes Bodens ber Berfaffung ftellen. Der Ministerprafident profia-

miert dann ten entichiedenen Schut ber religiofen Bolksergiehung, fpricht fich gegen febe Ginidrantung der Soheitsrechte der Bunde 3. ftaaten ons und stellt eine entschiedene Förderung ber materiellen und geistigen Rulturaufgaben in Ausfict. Das neue Minifterium fei ein "paritätisches". Der Ministerprafibent richtete bann an bas Saus bie Aufforderung, mitzuhelfen, um das Programm des Briedens auszuführen. Die Rede des Minifters murde bom Bentrum häufig durch Beifall unterbrochen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Kampf gegen die öffentliche Unsittlichkeit und gegen die Animierkneipen

hiet bas Thema, bas in einer öffentlichen Berfammlung auf Anregung ber Internationalen Abolitionifisichen Faberation (Oriogruppe Wiesbaden), ber fich 24 hiefige Bereine angeschloffen hatten, bie sich bie teligibse und sittliche hebung unseres beutschen Boltes jur Aufgabe gestellt haben, behandelt wurde. Pfarrer Bruns aus Strafburg und Fräulein Guide Diehl aus Frankfurt hatten of fibernommen, ihre Erfahrungen und Beobachtungen mitzuieilen, die dazu beigerragen haben, beuflich bie Wege ju geigen, bie bei ber Befantpfung biefes mobernen Schobens eingeschlagen werben mitten. Die Spuren ber Broftitution finden wir in ben altesten Aberlieferungen, ober ihre Berbreitung über alle Breife ber Bevollerungsfcbichten ift eine Errungenschaft ber Reugeit. Rebner Bfarrer Bruns bespricht weiter bie Folgen ber flaatlichen Reglementierung und ber geheimen Prostitution in ihren fogialen Erfcheimungen und weift an ber Sand ber vorziiglichen flatistischen Erhebungen von Professor Blajchto nach, bag bon einem Ginbammen ober Sanieren ber Proftitution burch bie Reglementierung feine Rebe fein fann, es werben burch fie nur die sittlichen Begriffe, besonders ber jugendlichen Männer bemotret, und - fabri der Redner fort — ist es nicht etwas Schenkliches, daß um ber Luft bes Mannes willen fo viele Frauen infamiert werben't Much bem Staat fant es gur Baft, bag fo biele Unjuchtefiatien und Animiertneipen besteben. Die fogtalen Folgen biefer Buftanbe find unebeliche Geburten, Schadigung bes Rationalbermogens, Gefchlechteframbeiten, Berbrechen gegen bas telmenbe Leben und bie pfochifchen Einwirfungen auf ben Menichen. Darum gilt es ju fampfen negen blefe traurigen Erscheimungen auf ber Operationsbafis einer gesunden Sezualbadagogit. Die rechten fittlichen Begriffe muffen beigebracht werben, Willens- und Charafterftarte muffen gebildet und gefestigt werden. In Muselnanderfebung mit ber neuen Gibit und ber Ebereform gift es, die bestebenben Rote und Schaben ins Treffen gu bringen. Die Folgerungen ber Chereformer muffen abgelehnt werben, ba auf ihrem Wege bas Biel micht erreicht werden kamt, bas Liel, welches auf die Monogamie heraustommt, ba Sunch und Schmis nicht jur Reinheit fubren. Die Pflege ber Religion und rechte Sezualpabagogit muffen mit einem vorbilblichen Leben ber Gliern und Bebrer, Die ftarte fittliche Charaftere fein muffen belfend mittoirfen. Daneben muß an ben Staat Die Forberung gestellt werben, nicht mit bem Lafter gu boftieren, mas einer Bonfronerflärung gleichtommt. Er foll bie bestehenben Bestimmungen auch gur Amvendung bringen. Die Robnerin Fraulein Guiba Diebl fprach fiber bas Umwefen ber Animierfneipen und gab einen Ginbild in bie Arbeit ber Franffurter Glifficheitebereine gur hebung bes Rellnerinnenftonbes, Much in Franffurt bat man bas fibel an ber Burgel angefaßt, bie Boligei, ben Stabt- und Bezirtsausichus mobil gemacht, um ben habfüchtigen Bammiernehmern entgegenzutreten. Wie ein Brozes in Frankfurt ergab, hatte in einer Racht bon einem Gast eine Zechschulb von 1275 DL von einem Barwirt erhoben werben fomen. Leiber waren bie Beftrebungen gur Befäutefung ber Antmierfneipen nicht bon Erfolg, es ums hieren noch vieles goscheben. Bor allem muß ben Inhabern von Bars und Animierfneipen mit Rongeffioneentziehung ju Leibe gerudt werben. Das todre bas befte Mittel gegen bie immer unfchulbigen Birte, bie bas weibliche Geschiecht berabtvurbigen. Die bochfie Anfgabe ber in ber fogialen Arbeit fiebenben Frauen ift aber bie ftifliche und religiofe hebung bes Relinerinnenstandes und bie Rurflegewimming ber Mödeben für einen eblen Frauenbernf. Die Bortragenben ernteten lebhaften Beifall von ben gabireich erichtenenen Amvejenben. Gs gefangte fobann folgenbe von Fraulein hogemann verlefene Refo. Tution jur einfrimmigen Annahme:

Die im großen Saal ber "Bartburg" berfammelten Frauen und Manner Biesbabens protestieren gegen ben Koribeftand bon Animierfneipen und Bare in unferer Stadt, bie guffreichen Berfonen beiberlei Gefchlechts jum Berberben gereichen. In Anbetracht beffen, bas bie finatlichen Magnahmen gegen biefes Umvefen ungureichend find, und bag eine Reuregelung ber beireffenben Befege nicht ju erwarten fiebt, forbem wir: 1. Gine viel frengere Misfibrung ber bier ichen bestebenben Berorbnungen hinfichtlich biefer Schanfftatten. 2. Es moge ongeorbuet werben, bag weibliche Perfonen, bie ale Rellnerinnen eintreten wollen, bestimmte Erforberniffe erfüllen, und bag Minberjährigen bie Ausübung biefes Berufs überhaupt unterfagt wird. 3. Die Berfammlung richtet an ben Stabiausfduß bas bringenbe Erfuchen, bie in § 33 ber Seiverbeordnung gegebenen Borfdriften betreffs ber Perfonen, bie eine Rongeffion nachfuchen, aufs ftrengite ausgulegen. 4. Die Berfaumfung richtet an bie Biesbabener Breffe bie bringenbe Bitte, fie in bem Rampfe gegen bie Animierinelpen und Bard auch baburch zu umerstützen, bas fle barauf bezügliche Anzeigen micht aufninnet.

- Die Burg Connenberg als heimothnufenm. Mits Sonnenberg wird und geschrieben: Anläglich bes Lobes bes Setten mannlichen Sproffen aus bom Saufe Raffau erinnern fich bie alteren Bewohner unferes Oris auch wohl noch ber Zeit, in welcher ber min verblichene Großbergog bon Bugemburg bei frobem Jugenb fpiele gwischen ben Muinenresten ber hiefigen Burg weilte. Der Bergog Abolf unternahm mit Borliebe Spagiergange burch die Autonlagen in Begleitung bes Erbpringen Wilhelm und behme biefe gewöhnlich bis gur Burg feiner Abnen aus. Mis lepte und einzige Beweife bafür bienen bente noch ble eigenhanbigen Romenseintrage ber beiben in bas im Bergfried aufliegende Frembenbuch. Der freund liche Burgwart ift fiets befitffen, jeben Jutereffenten babon zu überzeugen. Auch bie Aurdirettion lätt es fich ja angelegen fein, burch Anlage eines fleinen Mujeums im unteren Teil bes Bergfrieds die Erimmerung an ber-gangene Zeiten zu erhalten. Aur foliten die Bestrebungen sich allein auf Beschaffung antiter Gegenstände aus bem dause Rassau ober boch des Rassauer Landes beschräusen. Es wäre außerordentlich würsichenstvert und würde von einem joben alten Raffauer mit Freuben begrift, wenn unferem ehemaligen, nun faft ausgestorbenen Regentenbaufe an ber Stelle, wo feine taifraftigfien Sproffen gelebt und gewirft haben, jest burch Anlage eines größeren Beimatunfeums eine bauernbe Statte pietamoller Erinnerung geschaffen würde. Gewiß würde mande altmaffante fche Familie fich biefes Zweds balber an ber Gammlung beteitigen ober burch Spende eines historischen Gegen-ftandes zur Ausführung ber Ibee beltragen. Die Aus-führung bes Projekts aväre freilich zunächt Sache ber Aurund Stadtverwaltung. Aber ficher twitrbe auch herr Land. rat b. helmburg fich gerne an biefen Beftrebungen betelftgen, gumal ja die Anfagen folder Helmotungeen ein prinsipieller Bunfch jeglicher Reglerung bleibt. Bei ben gegenwärtig bier ausgeführten Ronalarbeiten fanben fich eine Meuge Miterifimer, - fo hufeifen aus bem 7, und 8. Jahrhundert in 6 bis 8 Bieter Tiefe, alte Baffertroge, bie gut erhaltenen Staurmrefie ber uraften Dorffinde und bergleichen. Alle bie Gegenstände finden leiber bis gur Beit noch nicht bie gewünschte Bertwenbung, fonbern schlaumern in einer Scheune. Mogen barum biefe Beilen ben Anlag geben, bag bie juftanbigen Beborben fich in Butunft bieer altnaffonischen, burch Trabitionen geheiligien Statte warm annehmen und burch Musführung bes bezeichneien Projetts ihre besondere Fürforge gutell werden laffen.

- Poftalifches. Die Poftanfialten find ermächtigi worben, vom Bublifum Beftellungen auf bas Orisvergeichnis gu ben Boftleitheften angunehmen. Das für Brede bes Bofibienfies hergefiellte Drudwert entbalt familiche Boftorte bes Deutschen Reichs mit Bezeichmung ihrer Lage. Es ift ein hiffemrittel für bie richtige Abreifierung ber Postsenbungen, ba aus ihm auch bie gufähliche Bezeichmung für Poftanftalten mit gleich ober abnlich lautenben Romen erfeben werben fann. Beftellungen auf bas Orisbergelchnis, bas jährlich einmal — am 1. Mai — erscheint, muffen bis fpatoftens am 23. Marg erfolgen. Der Breis beträgt 60 Pf. für bas Stiid.

- Der Rampf im Schneibergewerbe. Der geschäfis. führende Borfland bes Allgemeinen beutiden Arbeitgeberbunbes, bem, wie bereits gemelbet, faft familiche biefigen bebeitenben Schneibergeschäfte angehoren, bat feinen Intrag auf erneute Einigungsberhandlungen gurudgezogen und die allgemeine Aussperrung für nächften Moning angeorbnet.

Rein Sonderzug nach Leibzig, Der projektierte Sombergug bon Frankfurt gur Beipsiger Meffe am 6. Mars wird, ba fich ju wenig Teilnehmer melbeien, nicht gefabren. Es find, wie wir boren, faum 50 Gabrfarten berfauft worben. (Das war vorauseuschen aus ben bor einigen Zagen hier angegebenen Grinben. Die Reb.)

- Die taubstrumme Fran aus ber Georg-Mugust-Straße, bie infolge fciwerer Mighanblung am Montag in bas fiabtifche Krantenhaus gebracht werben mußte, fceint boch glimpflicher bavongefommen ju fein, als es anfänglich ichien. Sie fonnte geftern bereits bas Beit wieber bertaffen und burfte balb wieber geheilt fein.

Die Maffenerfranfungen ber 88cr. Aber bie Erfranfungen im 2. Raffanifchen Imfanterie Regiment Rr. 88 erfabrt bas "Mainger Tageblati" ben guftanbiger Stelle folgenbes: Die Babl ber an Brechburdfaff erfranten Galvaten beträgt 83. Ernfte Falle find nicht vorgetommen. Ebenio find die abentenerlichen Geriichte, die tiber Tobes falle verbreitet werben, unrichtig. Der Buftand aller Erfrantien ift burchaus beftiebigent, fie merben in furger Beit fomtlich wieber bergeftellt fein. Die Untersuchung über die Erkranfungen ist noch nicht abgeschloffen.

- Fund einer Rindesleiche. In einem biefigen Sotel foffie geftern nachmittag ber Roffer eines Mabchens abgebolt werben, bas bort feine Stellung bor einigen Tagen verlaffen hatte. Da fich aus bent Roffer ein verbächtiger Geruch bemertbar undite, öffnete man benfelben unb fanb barin eine Rinbesleiche mamilichen Geschlechts, bie bereits m verwefen begonnen batte. Es ift noch nicht festgestellt, ob Rindesmord ober nur Befeitigung ber Leiche vorliegt. Die Mutter ift berhaftet.

Cheater, Kunft, Dorfrage.

. Ginfanlefongerte ber Ronigliden Rapelle.

* Sinfaniekonzerte ber Königlichen Kapelle. Das 5. diesjährige Konzert findet unter Leitung des Königlichen Kapellmeisters Profesior Mannstaedt und unter Witwirtung der ausgezeichneten Liederfängerin Krau Julia Guld aus Berlin aus gezeichneten Liederfängerin Krau Julia Guld aus Berlin aus Gambiag, den O Kärz, statt. Bon gedheren Orchesterwerten gelangt Alchaikouskho "Naufred" Sinsonie erstmalig in Wiese-baden auf Aufführung.

* Bisphon Theater (Wilhelmstade S). Die Direktion erward den danischen Genstionöfilm "Das Lodesschiff", der den Koman der Barke "Aurora", die ihrem Reeder lange Jahre dindurch treu gedient und die ihn durch ihre abslächlich herbei-gesibete Strandausg der der Schande des urwermeldichen Komsetotis reiten soll, bedandelt. Bur Berdollichndigung der kompletten Brogrammaß sind außer diesem Clou noch sonläge gubgewählte andere Gilber borhanden. Auch Kindern ist der Butritt zum Theater ersaubt.

guitgewöhlte andere Bilder borbonden. Auch Aindern ist der Butritt zum Theater erlaubt.

Brantfurter Stadtibeater. (Spielpfan.) Opern-baus. Mitwood, den 6. März: "Der Freifglis". Donners-tag, den 7.: "Die derscheite Frau. Preitag, den 8.: Moccaccio". Samstag, den 9.: "Die Meisterfunger von Rürn-berg". Sonntag, den 10., nachmittags 3% libr: "Der Trou-badour". Abends 7% libr: "Die berickenfie Frau". Montag, den 11.: Ordbeits in der Anterwelt". Dienstag, den 12.:

Deerst Chabert". Mitimoch, den 18.: 4. Abennemenistangert.

— Soaufpielhaus Rittwoch, den 6. Märg: "François Billon". Bonnerstag, den 7.: "Othello". Freisag, den 8.: "Nadume Sans-Gene". Samstag, den 9.: "Göt den Berlischingen". Sonniag, den 10., nachmittags 164 lide: "Die Bernigungsreife". Beends 7 lige: "Deimat", Montag, den 11.: Rora". Dienstag, den 12.: "Jodannissener". Mittwoch, den 18.: "Dedda Gabler".

Degessonzert in der Martifiche. Am vergangenen Mitts

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

18.: "Debba Gabler".

Degelfonzert in der Markifirche. Am vergangenen Mittbeod wirthe im Orgelfonzert Fräulein Margarete Bachaus von dier mit und fand Gelegendeit, sich mit dem Auflied den Westied der Mertiden von Gerieden" den Kach und "Kein Hallie den Macht auf Erden" von Friedenmann Bach als eine namenulich in desag auf umfildslissen Vortrag febr degadte Sängerin einzuführen. Derr Kammermusiker Krid Selzie spielte das seinen gehörte Adogio aus dem A Violinkonzert den Kriach und eintge Sirge aus der G. Sonate von Bider. Die mit Verne gespielten Stude derfehlten ihre Winkung dei den Hörern nicht. — In heutigen konzert wird die beodergabte Altitus Früulein Annte Kindlung aus Krantfurt a. W. und Serre Raummerbirtung kindlung aus Krantfurt a. W. und Serre Raummerbirtung der Bassingert wilden von Bederme die nicht und die Verfelden von der Verfelden von der Verfelden der Verfelden der Verfelden der der Verfelden und der Orgel auf dersonderen Verfelden der Verfelden und der Orgel auf dersonderen Verfelden der Ver gang erbaltlich.

gang erhaltlich.

Belfebengert. Das 3. Ballesongert des Bollebildungsbereins findet Sonntag, den 10. Blärg, nachmittags 4 Ukr. in
der Annebelle in der Hellenundstrache II fect. Aus Krimeinening
find gebonnen Fräglein Else Döring, Opernjängerin, herr
Königt. Kammermukter Shott Böhn (Violoncello) und der
Rännengefangverein "Concordia" unter Beitung Jeines Dirtgenen Herrn Muhlbirefter Otto Bernick, fämilich vom der.
Die Klavierbegleitung führt wieder Herr Kall. Kammermukter
E. Benkler ans. Eintritistarien find in den befaunten Botberfauföhrenen schällich.

Ballenklicher Kerein für Rainsfunde. Die nächte wissen

* Raffanischer Berein für Rainrfunde. Die nächte wissenichaftliche Abendunterbaltung des "Rassanischen Bereins für Raturfunde" findet am Donnersing, den T. März, abends 8½ Uhr, im Kastno (Kriedrichstraße LE) statt. Herr Dr. E. Gründurt wird weisere Ritteilungen über "Trinkvasserber-sorgung" machen, Gäste fund willkommen.

forgung machen, Gate sind willkammen.

"Die vereinigten Staaten der Erde". Darüber wird Brofesson Under Direktor des kaarlich subvenstamierten Institute für den Andlemisch fortscheitlicher Ersachungen in Baris und Hermalgeber der internationalen, in vier Sprachen erscheinenden "Dokumente des Fortschritte". Samssag den 9. Wärs, abends 83½ Uhr, in der Ande der die die die die die die der Andle seine Andleisen Witgliedern des genannten Institute und der Allie der Arieden der Andleisen Friedrich genachte genachte siedesschaft der Ariedenschrittunde genachte schaftlich veranstaltet und findet dei freiem Einritt statt.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

y. Connenberg, 5. Marg. Der gurgeit offenliegenba Saushalisblan für bas Rechnungsjahr 1912 gibt ein flares Bille über bie Finangen ber Gemeinbe. Einige bemertenswerte Babien, bie bier hemmisgegriffen werben folien, geben einen Aberbild über die Weiterentwickung unsores Ories. Die Einnahmen seben sich gusammen wie folgt: Pacht- und Mictzins aus Jagd, Schmibuben, Amer-kennungsgebishren 3500 M., aus Wasdungen 12 200 M., aus Steinbrüchen who. 2300 M., aus der Wasserteitung 21 300 M., Gebühren und Beitragen 11 000 M. Die inbiretten Steuern find eingesett nit 1000 M. Luftbarteitsstener, 1450 M. Humbestener, While 2350 M., Umsahstener 8200 M., Anteil an ber Reichsgutvachsftener 2500 M. siets beibehaltene Sat von 100 Prozent Zuschlag zur Ein-kommenfteuer läßt einen Ertrag von 34 150 M. (in 1902 12 330 M.) mit Sicherheit erwarten. Die Grund- und Gebanbesteuer erglot bei einem Sat von 1.65 %, (im Bor-jahr 1.70 %, 35 000 M. (im Jahre 1902 bei 150 Prozent Zuschlog zu ben flaarlichen Sähen 8868 M.). Die Gewerboftener 4050 M. und bie Befrieboftener 300 M., gufannnen 74 500 M. Die Gesanteinnahmen, in welchen noch Die Reftanfeihe (bie bereits im laufenben Jahre abgofchloffen wurde) mit 53 000 Ml. enthalten ift, betragen 208 000 Diefe Summe verteilt fich auf bie Musgaben wie folgt: Kreisabgabe und fonftige Meinere Beitrage 9400 DR., Unterbaltung ber Gebäude 1800 M., Waldungen 3400 M., Unterbaltung ber Wege, einschließlich Beleuchtung und Reinigung der Stroßen, 17500 M., Landbau und Giehuncht 1700 M., Fenerwehr- und Polizetausgaben 2100 M., Ausgaben für die Schule 33 200 M., Armenpflege 4200 M., Gomeindebemmien, einschl. ber Kommunalärgie, hebammen und Benflonen. Bafferwert und Friedhofsvertwaftung, 30 900 M., Gebiehren und Koften 2600 M., Berginfung und Lifgung der Gemeinbeschussen 24 170 M., für den Rusbau ber Bahnholgirage, einfall. Waller, Gas., Glettrizd täts- und Kanalberforgung, 40 000 Mt., Entwällerung ber Biesbabener Strafe 5000 Mt. und Derfredung bes Friebbold 2500 M., fo bag die Ausgaben mit den Einnahmen balaneieren. Die Einfommenfteuer beträgt einschließlich 15 Brogent Kreisabgabe 100 Brogent Buicklag, Grundstener 1,65 % bes gemeinen Wertes, Gewerbesteuer 180 Prozent und Betriebssieuer 100 Prozent.

B. Mambach, 4. Mars. Am 1. April 1912 haben von Bemeindeverordneten auszuscheiben: in ber 3. Abieifung Dincher Karl Bahn, in ber 2. Abieifung Mourerpolier Karl Schwein br und Lambtvirt Billbefin Fifdjer, in ber 1. Abieilung Gaftwirt Lubtwig Meifter. Die Ergänzungswahl findet Samstag, den 16. Marz, nachmittings 7 lifer, flott.

Blerfindt, 4. Marg. Der Gemeinberat lebnie feiner leiten Sigung ben Einfpruch bes Loubiviris R. B. Cramer gegen bie Berangiehung jur Unfasstener ab. Der Fluchelintenplan für die Erbreiterung ber Ratbausstraße von der Canbbachfrage bis jur Langgoffe wurbe nach bem vorliegenben Plane feftgefest. Die Gberhaltung für ben hiefigen Gemeinbebegirt foll öffenfich anogeichrieben twerben. - Der Mehger Abolf Betberlinden emvarb bon ben Chefenten R. Bb. Rilian ein

in ber Rathausstraße belegenes Gefchaftshaus.

Nassauische Nachrichten. kl. Griebbeim, 4. Marg. Bet ben biesjährigen Ge. meinbebertreterwahlen haben bie Gogbelbemofraten in ber 3. Maffe groet Manbate errungen, fo bag fie nun über vier Sige in ber Gemeindebertretung berftigen.

ch. Brombach i. I., 4. Mars. In ben letten Jahren find die Jagobachtbreife auch bin hinteren Taums ftart gefriegen. Go murben jest aus "freier Sanb" geboten filr bie Jagb in Lindbach, feither 2000 ML, 5000 ML, umb filt ble Sagd in Dornveil, feither 300 M., 1500 M. Belbe Bogbert tommen icoods aut öffentlichen Betfleigenung -

Da bie Schurfungsarbeiten für ble Bafferleitung in Brombach bas nötige Baffer nicht brachten, lagt bie Bemeinde jest einen 100 Meter fiefen Stollen in ben Sarbiberg treiben.

Seite 4.

berg treiven.

11 Lorch a. Alb., 4. Märs. Der diedsjährige ordentliche Gauturntag des Gaues Süd-Naffau findet am Gouniag, den 24. Märs, mittags 1½ lifer beginnend, im Gaftbaufe "Zum Itheinischen Dofe" (Beitzer Thittpe Schilfort) dabier statt, wobei auch das Gauturnfest für 1918 vergeden wird. Wan hofft dasselbe für Lorch zu erhalten, und es soll dann gleichzeitig damit das Liebrige Judisamt des hiesigen Turnsereins gefetzt werden. bereins gefeiert merben.

Aus der Umgebung.

w. Marburg a. b. L. 5. Mary. Bergangene Nacht ging fiber bas Labmal ein ftarles Gewitter mit Sturm, hagel und Regen nieber.

ch. herrenberg, 4. Marg. Der Schaffner &. tvar bamit beschäftigt, auf ber hiefigen Saltefielle beim Maschinenwechfel die Weiche umzustellen, als ihm die Maschine fo gegen ben Robf fuhr, bag er ichwer verlett umfant.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen. Der Bufammenbruch ber Eliviller Bingergentrale vor Gericht,

(8wölfter Berhandlungstag) wa. Wiesbaben, 5. Marz. Der Angellagte hat bem Borfigenben mitgeteilt, Die Berhandlung bes gestrigen Tages habe ihn außerobentlich ermübet, er bitte bringenb, die houtige Berhandlung nicht allzu sehr auszudehnen. -Der Berteibiger, welcher auf bem Standpuntt ftebt. bag nicht ber Angeklagie, sonbern bas Shftem Schulb an bem Bufantmenbench ber Bentrale trägt, gibt gunachft an der Hand einer Zeichnung ein Bild von dem lendtvirtschaftlichen Krebit- und haftwesen. Die Binger find unbeder anti baftbar in ihren Blingervereinen, fowie bei ben Darlebenstaffen, Die Bingervereine beidrante bei ber Raffauischen Landwirtschaftstaffe, die Darlebenstaffen find Attionare bei ber Landivirischaftlichen Zentralfasse, Verner waren die Wingervereine beschränft hafibar bei ber Eitviller Bentrale und diefe Bentrale bei ber Raffauischen Landwirtschaftstoffe. An Betriebstapital fehlte es allen biefen Gebilben. Die Bewegung, welche auf die gemeinfame Berwertung ber landwirischaftlichen Erzeugniffe abgielte, fette im Jafre 1898 ein. Bon 95 Bingerbereinen, welche überhaupt bestanden, wurden 60 burch Werner ins Beben gerufen. - Bon bem Staatsanwalt werben bezüglich ber Abschlüsse ber Zentrale betaillierte, bon ben Sachverständigen als richtig bestätigte Angaben gemacht, welchen die folgenden Zahlen entnommen feien. Im Jahre 1901 belief fich ber Weinverlauf auf 49 700 M., bie Ge-fchaftsuntoften hatten eine Sobe von 55 000 M. Das folgende Jahr. 1902, zeitigte folgendes Geschäftsresuliat: Ber-kaufte Weine 153 000 M., Untoften 96 000 M., Berluft 149 578 M. Schuld 1 483 600 M., Weinvorräte 687 000 M., Johresverluft 160 000 M. 1906: Berkaufte Weine 470 026 Mart, bezogene Weine 330 000 M., Untofien 205 778 M. Rach ber Schlufbitong im Jahre 1907 beliefen fich bie gefamten Berfinfte auf 751 000 M., Die Untoften auf 185 000 Mark, ber Aufwand für Zinsen auf 115 000 M. — Der Angeflagte hat nach einem vom 11. Märs 1909 bor bem Untersuchungerichter aufgenommenen Protofoll gugegeben, eine Reihe von Unterschlagungen in ber Wit verfibt gu haben, bag er entweber eingegangene Gelbbeträge nicht in die Raffe abführte ober fie berfelben, nachbem er fie ber Raffe gugeführt, wieber entnahn, in ber hauptfache aber nicht zu Privatzweden, fonbern um britten, u. a. solchen, die er für die Gesellschaft habe interessieren wollen, Darleben baraus zu geben. Amfänglich fei es feine Abficht gewesen, bie ju Darleben entnommenen Beirage ber Raffe wieder zuzusühren, das aber fei nicht leicht gewesen. Die Romen berjenigen, benen er berart Boricbille gugebilligt habe, fonne er ebenfo wenig nemen, wie er bie Sobe ber Darleben anzugeben bermoge. Möglicherweife fei ein großer Teil bes Gelbes einem Mann namens Louis Gotthardt in Merenberg zugeflossen. — Direktor Dietrich läft sich als Zeuge über die Borgänge bei ber Untwandlung ber Genoffenichaft in die Gesellschaft aus. Der Gefellschaftsvertrag fan bie allgemeine Beteiligung ber Binger bor in ber Form, bag fie Gefellschaftsanteile nahmen und ihre Bare einbrachten. 10 Brogent ber Ginfaufspreise follten jur Bisbung von Gofellichaftsantellen aufgespeichert werben, ebenso bie Inbaite ber Bertreter. Bel einer Sobe ber Anfanmlung von 5000 M. follten Gefellichaftsanteile erworben werben, zu beren Aberfragung bie Zentralloffe berpflichtet war. Es wurde and eine Angahl von Anteilen gezeichnet, feine jeboch ausgefolgt. Die Zeitverhalmiffe feien ber Ausführung bes Planes gang außerordentlich günstig gewesen. — Aber bie Bereibigung bes Beugen Direftor Dietrich fommt es gum Schliß ju einer Rontroverse gwischen bem Berteibiger, welcher ber Bereibigung wiberspricht, und bem Bertreter ber Anklagebehorbe, welcher bieselbe befürwortet. Der Gerichtshof beschlieft bie Richtvereibigung, fo weit bas Bergeben ber Bilangberfchleierung in Frage fomme, im übrigen ober die Beeidigung. Der Gerichtsbof war nur zwei-felhoft, ob Dietrich bei ber Wenbewernung bes Immobilienfontos beteiligt fei, wahrend Dietricht ber Beteifigung on ben übrigen Straftaten auch nicht im geringften verbachtig fei. - Schlug ber Gigung furg bor 3 Uhr. -Morgen wird bie Bengenvernehmung gu Enbe geführt.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Die Afofterbrüber bon Czenftochau bor Gericht. Die Afosterbrüber von Czenstochan vor Gericht.

sh. Beteifan, 4. März. Zum Schluß der Beweisaufnahme arso vor Beginn der Vlädovers in dem Prozeh gegen die Alofterbrüber von Ezenstochan exeignete sich noch ein lehr auf fälliger und darafterintischer Von Exensioden exeignete sich noch ein lehr auf fälliger und darafterintischer Von der Angelogiensch bildet und zu allerlei Vermutungen und Kombinationen Anlas gibt. Die Szene spielte sich wie folgt ab: Der Angelogte Mönch Olefinstinwurde vom Vorstenden Erzellens Wolfdand Olefinstinwurden und noch einmal ausgesordert, seine Wahredwungen über Jasna Worz, die er eitwa noch nich erzählt habe, dier mitzuielten Weichgeitig wurde der Hauptagestagte Damassus Waczoch erwinklich von den Rischterbisch beordert. Olesinsti ersählt rum mit großer Bestimmibeit, daß Damassus Waczoch unwöglich sobiel Geld aus dem klodterschabe gekablen daben könne, wie elbit angebe, er musse andere gebeime Dunellen gebabt kaden. Olesinsti fragie dam den Angelogien Damosstys Waczoch wörrlich indem er auf das der Richtschen kehnen Ernellen Fragie märklich indem er auf das der den Richtern stehendekruzifir hinwies: "Sehe mir in die Augen und fage mir der Gott, wann batt du sowiel Geld tehlen fommen, wie du angibst." Maczoch: "Um die Kittagszeit." Olesinski: "Das war delikändig unmöglich. Die Luren, welche zur Schahlammer sührten, warten von innen mit großen Stadeisen berantert, wan konnte also den außen gar niche an die Schüeb beran." Waczoch, auf das Krustift dinmeisend: "Ich sodiet Gott, daß ich mir das Geld aus der Kirchenkasse holte." Eleinäll (in großer Erregung und die Fault gegen Waczoch dusend): "Du Kügner und Nörber, sage dach dier den Derren Richten die Wahrdett. Warrum daß die den Baczsaw ernardet? Gestede es im Angelicht des Arnstiges. Du bait es getan, weit Waczsaw der der drochte, er werde beine schredlichen und ungebeuren Gedelmmisse Waczoch wurde alchfahl und komits sein Wort bertvordringen. Der Vorlihende, der dieses Zwiegespräch redig date gescheden sossen erlärte minneter, daß eine weitere Unterhaltung der Angeslagten nicht angängig sei. In ibren Blädeners hielten die Bertreier der Anflage diese in bossen Untstange aufrecht.

— Frankfurt a. M., 5. Märg. Die Straftammer verur-teilte den befannten früheren Rechtskonfulenten Wilhelm Merten, gedürtig aus Erbenheim und früher in Wies-baden wodnend, der fieben Filiasseitrinnen, die er für sein Währen bei Bahren Buchbaus.

Sport.

* Busball. Am bergangenen Sountag fiegte die Spiel-bereinigung Wiesenden mit einer kombinierten 1. und 2. Mann-icaft gegen die 1. Mannschaft des Fuhvallflude Meingold Scheritein auf eigenem Felde mit dem Resuliale 6:1 (Salbseit 2:1). L. K. Mbein- und Taumusffud Wiesbaben, E. B. Donners-

tag, den 7. d. M., abends 81/2 llibr, findet im "Soiel Terminus" Vortrag des Serri Fr. Laupus über des Thema "Wies-baden und feine Umgebung zur Ur- und Nömerzeit" (durch Lichtbilder erfäutert) statt.

* Der Franksurter Stedischter wird am Sonnlag, ben 28. Juli, gesabren werben. — Dos Orford- und Combridge-Bootronnen findet Samstag, den 30. Räcg, auf der Strede Muiney-Mortlate fatt.

sr. Einen Bufdug von 3000 000 Rronen bat bie Schwebifche Regierung dem Ohmpischen Komitee in Stockolm zur Ber-fügung gestellt. Dazu kommi noch der Betrog von elwa 13 Billionen kronen, die der Bau des Stadions beanspruchte, das ebenfalls von der Regierung ausgeführt wurde, und des Terrain, das dem Fissus gehört.

Dermischtes.

Orente Diebladt in einem Totaliebande. Samburg.

4. Märs. In der letten Racht wurde ein schwerer Diebstodi in dem Boltsollgebäude am Balentinstamp verübt. Gestodten wurden 7 Laufendmarkschine. 74 Hundertmarkschine. 600 K. in Silder, ein Sched von 680 K. auf die Deutsche Bant in Hamburg und ein Sched von 682 R. auf die Deutsche Bant in Hamburg und ein Sched von 682 R. auf die Deutsche Bant und der dem Kater ist nichts befannt.

Doppel-Geldstmork. Berlin, b. Märs. Der in der Babrentder Stanf alber dan Charlottenburg wohnende 64 Jahre alts Kunfmann Albert Windelsborf und dessen und kondigas.

Die Rache der Berschmädten. Berlin, 4. Kärs. Der in Berlin-W. wohnende Arzt Dr. Louis Edilipp nahm beute Morphium, da ibn feine fridere Wirtschelterin Racie Aretschmann wegen eines durch ihn begangenen Setbrechens wider das leimende Arben dei der Vollsei angezeigt datte, nachdem er sich geweigert datte, sie zu beiraten. Sie selber luchte sich durch Einarmen der Garite und Karzte fich aus einem Kenlter ihren im britten Stachert datte, sie zu beiraten. Sie selber luchte sich durch Einarmen der Charite und Karzte sich aus einem Kenlter ihren im britten Stachvert gelegenen Arantenzimmers, dieb aber underliebt. Der Zustand Abilipps, der ebenfalls in der Charite liegt, ist bofinungstos.

Ein slädigiger Ffarrer. Deutschafter A. Märs.

liegt, itt boffnungstos.
Ein flüchiger Pfarrer, Deutsche Beiebare ist dei bem Kroisian der vorgesehten Bederben ist dei bem Krarrer Jelonsowsti in dem oderschlesischen Krarver-Kaldarienderg ein Fehlbetrag von 14 000 M. frinzistellt worden. Vielonkowsti ist am I März und der Schweiz abgereist Ein Borweitsampf mit iddischem Ausgang. Dangla, 5 März. In dem denachdarten Lauendurg fand unter Aufsicht regelrecher Sekundanten ein hortmäßiger Gorweitsampf zwischen zwis krimanern statt. Bei der 21 Kunde brach einer der Kämdsenden susammen und fiard an Gebirnblutungen. Ein Helsfturz, In nebruck, 5 März. Bei Arwang verschüttete, karz nachdem ein Schrestzu vorübergefahren war, ein Felssturz beide Geseise der Eisenbahn. Durch dreistündige Sorengungen wurde ein Olleis freigelegt. Geobe Zugdersspätungen sind eingetreten.
Eine jugendliche Kändervande, bestehend aus Schülern und Lebe-

liegende Dampfer "Ducheffe be Buifo" rift fich

dos ind lief auf den Strand.
Diebstabl. Kom. 5. Wärs. Gin Verlenfoller im Wexte von 10 000 Vranken, das der Bischof Stoner dem Papite hinterlassen dat, ist gestoblen worden,

Candwirtschaft und Gartenbau. Garten-Halender für März.

Bewährte Regeln für ben Gartenbau: Bearbeitung bes Bobens — Saatgut, — Ausstaat, — Aussaten ber Ländereien, — Ber-pflanzen ber Aussaaten.

Jeht bel Beginn ber arbeitsreichsten Zelt ist es angebracht, auf einige bewährte Regeln im Gartenboubetrieb aufmerkfam zu machen, beren Befolgung und richtige Anwendung und im Laufe bes Johres manche Arbeit er-

fparen, manden Erfolg fichern, auf alle Falle aber bie Luft und Liche jur Bearbeitung bes Gartens forbern fann. Nach eifem herfommen wird immer noch vielfach ber Sohler gemacht, jest bei ben erften Ausfaaten bas im Herbsie gut umgegrabene und entsprechend gebüngte Land vor ber Sout noch einmal regelrecht umzugraben, elnerlei ob es loder baliegt ober nicht Der nachtell beftebt barin, bag man erfiens bie burch bie Minterfrofte practitoll geloderte, jur Aussaat fo febr geeignete oberfie Rrume nach unten bringt und baburch ber jungen Saat für ihre erste Nahrung ein mehr ober weniger flotiges Erbreich verschafft, die ihr erstes Fortsommen sehr erschwert. Zweitens, baf man fiberhaupt mur bei gang frodenem Weiter umgraben und faen tann, namentlich in ben hiefigen meift schweren Bobenarten, woburch bie Friibfaat meiftens febr fpat in ben Boben tommi, wahrend man bei Richtungraben jebe günftige Stunde, two es mur eben ein bischen abgetrodnet ift, jur Frühfaat bermenben fann. Drittens wird bar Boben bei febr friibzeltiger Umgrabung flobig und bleibt fo fa't ben gengen Sommer, bei Richt-

umgrabung bleibt ber Boben Toderer und zu allen Aufturen geschichter, weil er nicht im zeitigen Frühjahr betreten worben ift. Bebingung bei Richnungtaben ift, bag ber Boben im Spatherbit forgfaltig umgegraben umb geblingt und im Winter nicht betreien worden ist, und bag er im Frühjahr vorerft in Länber mit Wegen abgeteift und bann vor der Saat vom Wege aus mit einem scharfen Rechen gut bearbeitet und geebnet worden ift, um etwrige im Reim befindliche Untraufamen zu verrichten.

Um ber Saat von vomherein einen möglichst gleichmäßigen Gtand gu fichern, ift es bon großem Borteil, bor ber Aussaat mit bem Samen eine Lappenprobe borgunehmen, um baburch feine Reimfähigfeit festzustellen und ble mehr ober minber bichte Ausfaat vornehmen zu tonnen. Es kommt vor allen Dingen barauf an, frafilge und vollkommene Pflanzen zu erziehen, was nicht erreicht werben fann, wenn fle fo bicht fieben, bag fle gur Ausbifbung ihrer Wurzeln und Blatter nicht genug Raum haben. Die Samen ber Bflangen, welche ipater verfest werben, fact man meistens breinvürfig, bie ber Pflanzen, weiche an Ort und Stelle fteben bleiben, in Reihen. Die Reihen-faat ift gwar eiwas zeitranbenber als die breitwürfige, verdient aber Empfehlung, weil fpater die Auflockening bes Bobens leichter und wirffamer bewertstelligt werden fann. Bei ber Reihensaat zieht man Furden in angemoffener Entforming und Tiefe, bringt ben Samen in fie und bedeckt ihn mit seiner Erbe und etwas Rheinsand, Bei ber breittvfirfigen Gnat wird ber Come mit bem Rechen untergebadt und besonders jeht im Frubiabe mit einem Brett ober mit bem Ruden bes Rechens migig angebrudt, ober namentlich in ichtveren Boben ebenfalls mit Rheinfand bestreut. Erößere Samen fiedt man in die Erbe ober legt fie in Reihenfurchen oder Grübchen und bedt fie mit leichter Erbe. Samen, welche leicht vom Binbe weggeführt werben, ober folde, bie gufammenbangen, s. B. bie bon Mobren, werben, um bie Ausfaat gleichmäßig bemirfen gu fonnen, ummittelbar bor berfelben mit feiner Erbe ober Canb gemischt und burcheinanden gerieben. Wie tief ber Somen in die Erbe zu bringen ift, richtet fich nach ber Große bes Samens, nach ber Bojchaffenbeit bes Bobens und nach ber Jahreszeit bes Gaens. Je fleiner ber Samen, je sester ber Boben, je seuchter die Witterung, besto selchter die Saat, je größer der Samen, je trodener der Boben und die Witterung, besto tieser. In der Rogel bilbet bie Stärfe bos Samens bas Mertmat für bie Bebeding, man wird bas Richtige treffen, wenn man ben Sauren 2 bis 21/2 mal fo bod bebedt, als er flart ift.

Das Berpflangen der Blumen und Gemiffebflangen gofchieht, fobalb fie nicht mehr au fchwach find und die Bittering es erlaubt, und givar fiets auf frifch gegrabenes Land, welches, wenn es bie Art bor Pflangen etforbert, frifch geblingt worben fein nutft. Ginige Beit bebor bie Pflanzen ausgehoben werben, ift bas Saatbeet, wenn es nicht noch seucht genng ist, leicht anzuseuchten, bamit bie Wurgeln ber Sehlinge beim Husnehmen mögfichft viel Erbe behalten. Ans bemfelben Grunde burfen die Pflanzen nicht aus bem Boben gezogen ober geruhft werben, man unift vielmehr jebe Pflange mit einent fpipen Gifen ober holiftabden unter möglichfter Schoming ber Burgeln ausbeben. Im zwechnäftigften find alle Geblinge unmittelbar nach bem Aufsheben einzupflangen, mo bies nicht geschen fann, find bie Wurzeln vor Zugluft und Some gegen bas Bertnodnen ber Saugivurgeln forgfältig burch Einschlagen in bie Erbe ufto, gu ichuten. Alle verletten Teile der Wurzeln muffen vor dem Ginfegen mit icharfem Meffer entfernt werben. Wenn möglich, benute man jum Berpflengen, namentlich frautertiger Pflanzen, trübe regnerische Tage: muß man bei trochener Witterung pflangen, fo mable man ben fpaten Rachmittag ober bie Abenbinuben.

Das Jaten ober ble Reinigung ber Brete bon Un-kpaut wird jum größten Nachteil bes Wachstums ber Bflangen oft bernachläffigt. Es wirtt biefe Bernach-läffigung meift fo icablich, wie gu bichter Stand ber Bflangen, indem ben Rutpflangen die Bobennahrung, oft auch bas Sommenlicht und bie Rahrung aus ber Luft entgogen und fie baburch im Bachatum gestort werben. oft ber Boben burch Regen bejeuchtet worben ift, follten bie Saat- und Pflangenbeete burchgegangen und alle Unframpflängen mit ben Wurgeln heransgezogen, mit anberen Worten ich im Entstehen vernichtet werben.

Bon großer Wichtigleit für bas Gebeiben ber Pflangen ift auch bas Begießen. Es barf nicht zu oft und nicht jur unrechten Beit gescheben. Mis Regel ift festzubalten, bag im Brubjabre und Spatherbfte frub, im Commer entweber febr frub ober gwedmäßiger am Abend gegoffen wirb. Bei ben Santbeeten, namenilich während bes Reimens ber Samen, ift es bon großem Wert, baf bie Beete niemats bollfiändig iroden werben, fonbern immer in . mößiger Feuchtigfeit gehalten werben. Populus.

Deutscher Reichstag.

Gigener Drabibericht bes "Biesbabener Tagblatts". # Berlin, 5. Mars. Min Bumbesratetijdy: Stoatsfefreiar Dr. Delbriid. Braffbent Dr. Rampf eröffnet bie Gigung um 13/4 Ubr.

Muf ber Tegesorbinung fieht bie Fortsepung ber giveiten Beratung bes

Einis des Junern. (6. Tag.) hierzu liegen bereits 49 Antrage bor.

Abg. Dertel (fonf.): Ein Angehöriger ber Sozial-bamofratie hat jüngit im Südweften Deutschlands biefes Sobe Smis als Quaffelbaus bezeichnet. Das ift weber nett noch liebenswürdig, und wenn ber herr bies innerbalb biefes Saufes gefagt batte, batte nicht nur ber Prafibent, fonbern mancher feiner Parieigenoffen ihn gur Ordnung gerufen. (Gehr gut!) Wenn ich mir diefes berbe Urteil auch nicht zu eigen mache, so möche es boch scheinen, als ob bei bem Erat bes Reichsamts bes Innern manchmal ein flein wenig ju viel gesagt wird. (Stirtmisches Sachen bei ben Gog.) Es wird bilben und britben gefiinbigt unb, wie Figura zeigt, betrilige ich mich felbft an biefer Gunbe. (Sehr gut! - Beiterfeit.) Ich werbe aber fiber manche einzelne Fragen hinweggeben, wenn ich auch schwer bem Bersuche widersteben werbe, auf die eisas-lochringische Frage, die wir so vorausgeschen haben, wie sie sich jest zeigt, und auf die Frage bes Beamtentung einzugehen. Auf dem platten Lande sind die Zigeuner ein schweren

Schaben Regelung megung mander B manside, bleibt. 1 Arbeit! Meine po und fein Shungi Rollfarije uber als

Mr. 1

Bing Berlit bes Reich orbneten bisherige werben i Stimmen Stimmen Ctimmen thing fin tefte m

9Cm Brill Die. toich for Mbg.

reditlide

gen in

Giger

gibs. (Sobenzo böllerun emuerb b Dber bes Biss amberen Bebölfer Einfritz: Bieberh gemetner 9Con

blirbenbe menbig. San Ift bis o mirflich tenigen. Bille 9thg eine gee Sie Bei.

eine Ma

bas bie fteigen ! 9669 Beamter 2060 Pramler mitt w werben. 2000 Bergbar ETSBOTT

2536 tinb ber Mantilia Mben's ausficht Brin pegleite

hd. betrat Ufer-9 311 Die elegani entfliel einen i gog un fetste, 1 Iaffe. Fremb

> 931 trat h Auf d Lener EB e b eingeg

Sto erfahr beie Rabin Gried

dut-

baß

ac-

beift

rfen.

fidb.

200

rgu-

mp

nent.

-Mar

ben

pirrii:

fäct

ant

nettor.

unto

ben

rge-

mb.

heit rem

idt, tin-

ber

mtt

(ge-

ner

ett.

bes

tror

atg.

got

pen

et.

eet,

en,

pff

em

mg

qui

eľm

en.

left,

ger

ner.

ag

ber

red

oft:

nt-30

He

nit.

cit

dbt

m,

ctete

in

Œ.

冊

iT.

ΥĽ,

αĬ

Ħ

m

Schaben Bir verlangen beshalb eine reichsgesepliche Begefung bieser Frage. Bezüglich ber Frauenbewegung fieben wir nicht auf bem Stumbpuntt, ben mancher Rebner bier jum Ausbrud gebracht bat. 3ch winfche, daß die Franenbewegung in gestindem Rabmen bleibt. Unfere Resolution fiber größeren Schut von Arbeitemilligen bebeutet fein Ausnahmegeseb. Weine politischen Freunde wimschen feine Abschwächung und teine Berbesserung bes Roalitionsrechts. Unsere Son phollpolitit muß ausgebaut werben, ba unfere Bolltarije bem mirtidjafflich riidfichtelofen Amerita gegenüber als Waffe nicht ausreichen,

Bingen-Algeb in ber Bahlprufungefommiffion,

Berlin, 5. Mars. Die Boblprufungsfommiffion bes Reichstags begann heute mit ber Bahl bes Abgeordneten Beder - Bingen-Algen (fraftionslos). Das bisherige Ergebnis der Briffung, Die morgen fortgesett werden foll, ift, dag bem amtlichen Bahlergebnis vier Stimmen für ben Abgeordneten Dr. Beder und drei Stimmen für Rorell gugegablt find, fiber zwei meitere Stimmen fieht ber Befchlug noch aus. Mit diefem Beichlug find Die gu diefer Wahl eingegangenen Bro. tefte nur gum Zeil erlebigt,

Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Lagbiatis". 8 Berlin, 5. Mary.

Am Minifieritid: Sanbelsminifter Endow. Braffbent v. Grifa eröffnet bie Stoung um 111/4 Uhr. Die Beratung bes Etgis ber

Berg., Butten- und Galinenverwaltung

twind fortgefest. Abg. Buffe (fonf.): Wenn bie Regierung auch feine redflitche Berpflichtung bat, die burch die Erdfentundabigen, jo follte fie es boch aus Billigfeit tun.

Mbg. Brandfuber (Benir.) bittet, bie Galine in Steiten (hobengollern) nicht eingeben gu laffen, ba bie anme Bebollerung in bem Wert eine gitte Gelegenheit jum Reben-

Oberbergbat.pimann v. Belben: Es flegt im Intereffe bes Fietus, ben Betrieb ber Coline in Sobengoffern einem anberen Bert zu übertragen. Die ichwierige Lage ber Bevollerung wird mobilwellend geprift werben. Bei ben Einftürgen in Sobenfalga ift bie Reglerung bereit, Die Bleberherstellungsarbeiten gu febernehmen. Daf ein allgemeiner Rotfiand vorliegt, tann nicht anertannt werben.

Albg, Caffel (Bht.): In Dobensatza hambelt es sich unt eine Kalemität, die geeignet ist, die Existenz der bisher blichenden Stadt zu erschweren. Baldige hilfe ist not-

Sanbelsminifter Sybow: Die Bergwerfsberwaltung Ift bis an die Grenze bes Möglichen gegangen. Sollte wirklich eine allgemeine Ralamität borflegen, fo nulffen biefenigen, die diese Auffeffung haben, um eine ftaatliche

Silfeaftion einfommen. Abg. Bell (Bentr.): Es flogt ein Rotfland vor, ber burch tine geelgnete Silfattion befeitigt werben unig.

Sierauf wurden bie Ginnahmen bewilligt. Bei ben Musgaben wünfcht Mbg. Maurer (natl.), baß bie Steiger in bie Rlaffe ber Purequaffiftenten auffteigen fonnen.

Abg. Jubufch (Bentr.) verlangt Anweisungen an bie Beamten, baß fie bie Sicherheitsmänner nicht schlanieren. Abg. Delius (Bpt.): Wir wollen hoffen, bag bie Promien nicht als Drudmittel gegen bie Arbeiter ausge-

mist werben. Die Bureaugehilfen muffen beffergeftellt

Mbg. Spingig (freifonf.) wünfcht bie hebung bes Bergbanes im Oberhars. Man muffe mit ben bortigen Erzbortaten möglichft haushälterisch vorgeben.

Lette Nachrichten.

Die Mouardjenbegegnung in Wien,

Dien, 5. Marg. Wete bas "Frembenblatt" melbet, wird Raifer Bilbelm am 23. Mary bier eintreffen iben, wo mittage und den Tag fiber in Schonbrunn ble Familienbiner, abends hofinfel fluttfindet. Am gleichen Abend wird ber Kaifer nach Benedig abreifen. Bor-aussichtlich werden die Prinzessin Biftoria Luise und Bring Anguft Bilbelm mit Semafin ben Raffer

Gin neuer Spionagefall in Curhaben.

hd. Curhaven, 5, März. Am Montagnachmittag betrat ein Formöckter die Meine nicht ständig besehre Ufer-Batterie hinter Rugelhafe an der Elbemundung. In diefem Augentlid tamen ibm aus bem Fort gwei elegant geffeibete junge Leute entgegen, Die eiligft gu entilieben fuchten. Der Fortwöchter hielt jedoch ben einen der Aliehenden fest, worauf dieser einen Revolder zog und dem Wächter mit der Drohung auf die Bruft feste, baft er fofort ichiefen werde, wenn er ibn nicht loslaffe. Im erften Schreden nab ber Bachter bann ben Fremben frei und beide liefen babon,

Mus bem öfterreichifden Abgeordnetenfaus.

Bien, 5. Mars. Das Abgeordnetenhaus trat heute nach auseimonatiger Baufe wieber gufammen. Muf ber Tagesordnung ftand u. a. ber Bericht des Leuerungsausschuffes und die erfte Lefung des neuen Bebrgefenes. Mehrere Interpellationen maren eingegangen, worin gegen die ungarische Resolution in ber Referviftenfrage Stellung genommen wird,

Die Arcinfrage,

Ronftantinopel, 5. Marg. Bie die tfirfifden Blatter erfahren, nahmen die Schutmachte von der Die derbefehung Aretas Abitand, um einem Sturg bes Rabinetts Benifelos und inneren Bircen in Griedenland vorzubeugen.

Die "Friedensvermittelung".

wh. Konstantinopel, 5. März. Die "Jeni Gazetta" erfährt aus maßgebender Luelle, daß alle Geriichte, wo-nach einige Botichafter bei der Pforte eine verfähn-liche Haltung wegen des Friedensschlüffes empfohlen hötten, undegründet sud. Kein Botschafter hat del der Pforte einen folden Schritt unternommen.

Die Chinefenunruben in Riederlandifch-Indien.

haag, 5. Mars. Die Regierung von Nieberlandisch-Indien beabsichtigt, eine 190 Chincien, die bei den Un-ruhen in Saerabaja am meisten blodgestellt sind, zeit-weilig aus Rieberländisch-Indien auß zu weisen. Die Bewegung hat ihre Amhänger hauptsächlich unter beit dinefifden Arbeitern.

Solgen bes englifden Robienarbeiterftreife.

Mabrid, 5. Mary. Der englische Robienftreit beginnt, fich bier fichlbar gu machen. Aus Caftellon, einem ber wichtigften Furagehafen, wird gemelbet, bag gablreiche bort einsaufenbe Frachtschiffe filr ben Roblemtansport nach England gechartert wurden, was jest ben in ber Sochfatson befindlichen Furageiransport teilweise Jahm legt.

Das Attentat auf ben Baron Rothiditb.

London, 5. Mard. Der Mann, der geftern auf ben Baron Rothichild schoft, beist William Lebbis. Er war fürzlich aus Auftrolien zurückgekehrt und icheint geistes gestört zu sein. Der durch einen Schust von ihm verletzte Tetektiv dürfte mit dem Leben bavonfommen.

Ein Sochftaplerpaar,

Leipzig, 5. Marg. Die Boligei verhaftete einen berüchtigten Sochstapfer und Einbrecher, fotble feine Geltebte, bie unter einem graflichen Ramen in gablreichen Stabten Sochstapeleien und Diebfiable verfibte. Die Berhafteten wurden als ber 25jabrige Sandlungsgehilfe Rebra aus Berlin und die unberebelichte Choriftin Rorigtb retog-

Gine Sutrednung Quifes bon Befgien, hd. Baris, 5. Marg. Die Bivilfammer berurteilte bie Bringeffin Luife bon Belgien, ihrer Mobiftin bie Gumme bon 1735 Franken für gelieferte Dute gu gablen

Bom Chauffeurftreif in Baris.

hd. Baris, b. Mars. Die Kraftdrochken-Gesellschaften baben das Anerdieten der Regierung, in dem nunmehr der Monarte andauserndem Chauffeurausstand als Schledsrichter zu vermitteln, abgelebnt. Die ftretterden Chauffeure überfielen gestern abend mehrere Arbeitsboillige während ihrer Rücksabrt nach den Garagen und zerschnitten die Luftreisen der Kraftdroschen. Bei dem hierdurch berutsachten Handgemenge sielen mehrere Revolderschüffe, das durche niemand berwundet,

"Schwarze Banbe". Bernburg, b. Mars. Hunf jugenbliche Berfonen wurden bier berhaftet, die unter dem Namen "Schwarze Bande" einen Bund gegründet und gemeinsam diele Ein-bruchsdiebstähle berüht hatten.

Darmftadt, 5. Marz. Der Großherzog hat, ber "Darmft. Zig." zufolge, bem Pfarrer Korell zu Königs-seiten die Pfarrerstelle in Nieberingelheim über-

Münster, 5. März. In der Irrenansialt Haus Kennen foling ein Pflegling in einem Wutaufalle so lange auf einen Bater ein, bis biefer tot war.

wh. Brug, 5. Mars. Die Blätter melden; Der 49 Jahre alte tiche diifde Dichter Bilbelm Mr fitt in Divaf bet Brunn bat durch Aufschneiden ber Schlagaber Selbstmord berübt. Der Erund ift unbekannt.

Cette Handelsnachrichten. Berliner Börfe.

Berlin, 5. Marg. Die Borfe eröffnete in wefentlich beruhigter Saltung. Die Rebe bes Stantefefretare Dr. Delbriid, ber über die flinfeliche industrielle Lage fprach, machte guten Einbrud und verantagte eine leichte Anregung. Der Bertehr war infolgebeffen lebhafter als an ben Bortagen, Die Rurfe tonnten fich meift befestigen. Stärfer gefragt waren Banfaftien und Momian-werte, welche eine Befferung bis ju 1 Progent erzielen fonnien. Much für Schiffahrtsattlen zeigte fich Intereffe, ebenfo für Gleftrigitatewerte. Im fpateren Bertehr war bie Tenbeng Schwantungen unterworfen und neigte wegen des Strelles im rheinifch-weitfällichen Robienrevier

Schiffs-Nachrichten.

mir Schwäche. Seimische Fonds behaupteten fich. Tag-

lides Gelb 41/2 bis 5 Brogent. Bribatbistont 41/2 Brogent.

Samburg-Amerika-Linie. Bureau ber Gefellichaft
Bibelmitraße 10.

Die nächsten Abrastten von Bolt- und Passagierdampfern
finden statt: Kach Kew Dorf: 8. 3. ED. "Katavia". 14. 3.
Bresident Grant". 21. 8. "Bennsulvania". 25. 8. "Kameika".

4. "Bresident Bincoln". 11. 4. "Bretoria". 16. 4. "Kaisferin
Kaguste Tistoria". Kach Boston: 9. 8. "Bosnia". 20. 3.
"Bulgaria". Rach Balimare: 9. 8. "Bosnia". 20. 3.
"Bulgaria". Rach Bestinder: Rach Kewedensen. Rach Kewedensen.

Drieans: 15. 8. "Bermuka". Rach Kausdos-St. Roch Rewedensen.

S. 8. "Billebad". Rach Bestindien: 7. 8. "Steigerwald". 19. 3.
"Gebourgwald". 21. 8. "Botria". 28. 3. "Gorcodobo". Rach
Oktajier: 8. 8. "Mudalija". 8. 8. "Goandia". 22. 8. "Bapern".
Rach Bladimostot: 18. 8. "Ghazee". Arabisch-Bersicher Dienst:

25. 8. "Espaiana".

Gegel-Liste (Anderungen borbedalten) swiisen Millugare und

Segel-Lifte (Anderungen borbebalten) awijchen Biffingen und Oncendurs' (London). Fahrfarten, Keiserbierum ufte. durch Baffages u. Reifebur. Born u. Schottenfels, Sociel Kaffau. FI16 Adhart bon Aliffingen nach Folkeitene: Rachtdienst: Millimod, den 6. März: "Brinjes Juliana". Donnerstag, den 7. "Kedlendurg". Freitag, den 8.: "Brinjes Juliana". Sonnerstag, den 7. "Kedlendurg". Freitag, den 8.: "Brinjes Juliana". Sonnerstag, den 12.: "Brinjes Juliana". Brinjes Juliana". Dranje Kaffau". Donnerstag, den 12.: "Brinjes Juliana". Millimod, den 13.: "Oranje Kaffau". Donnerstag, den 14.: "Brinjes Juliana". Freitag, den 15.: "Oranje Raffau".

Briefkasten.

Die Rebeftien bes Biesbabener Tagblutte brantmortet nur ichriftliche Anfragen im Broeffahren, und gwar obne Mediciberthindlichen. Besprechungen tonnen nicht genahrt werden.)

genahrt verden.)

Penna. Bur Befräftigung der Glaubwitrdigfelt wird die Stenerdebärde wohl einen notariellen Vertrag verlangen.
Th. M. Jür Sie fönnte vielleicht die Wirthicke Stifftung in Frage fommen, die in höhe von 300 alle swei Jahre an Bollwaifen ausbezahlt wird, die auf Koften des Lentralwaisenschaft wird, die ein Koften des Lentralwaisenschaft wird, werden Sie sich dieserdalb an die Landesbertvaltung (Landeshaus). In Wiesdach besteht

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

dann noch die Gärtnersche Stiftung, die, ebenfalls eine Auseitensetstiftung, am folde Frauen auf Ausgablung kommt, die ein unebeliches Rind baben.
"Tote Pand". Riviter und Kirchen zahlen als solche keine Steuern. Die Gewerbebetriebe der Röster, die zu irgendwelchen Einnahmen sühren, mußen natürlich versteuert werden.
B. B. 14. Eine Bestimmung, die den ftädlichen Hilfselichen das Rusigieren gegen Antgelt verbietet, besteht nickt. Anders verhält es sich natürlich dei den angestellten Beamten.
D. Sch., Hauger. Bir empfehlen Ihnen: "Josef Janchim". Sin Zedensbuld von Andreas Ploser. Berlin, Vehrs Berlag.
Preis ca. 10 R.

Preis ca. 10 M.

Samilien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

Baihers, Simmer Rr. Die gebifnet an Bodentagen von 8 bis 141 Ubr; für Ebefellejungen nur Atenbings, Donnerstags und Cambings.) Gieburten:

23. Febr. dem Fuhrmann Beinrich Christmann e. T., Bennt

Serta Karoline.
Senta Karoline.
bem Schubmacher Heinrich Ruppel e. S., Robert,
bem Schubmacher Heinrich Ruppel e. S., Robert,
bem Hilbstraßenbahnschaffner Ernst Marfilius e. T.,
Silbegord Katharina.
bem Juhallateur Wilhelm Diefenbach e. T., Ernst
Karoline.
bem Kuischer Anion Brzybhylaf e. T., Dorotbea Marta,
bem Stuischer Anion Brzybhylaf e. T., Dorotbea Marta,
bem Stuischer Anion Brzybhylaf e. T., Dorotbea Marta,

Bina. bem Celtrotedmifer Baul Brühl e. G., Willi Sarl

August Georg.
bem Lagl. Heinferdt e. S., Karl.
bem Gaftwirt Theodor Beilstein e. S., Christian.
bem Tagl. Christian Biefenborn e. Z., Anna.
bem Herrichneiber Abam Hand e. T., Wartha. Anfgebote:

Ansaebote:
Monteur Louis Laubach in Bockingen mit Lina Nagel bafeldft.
Aeiger Karl Leisegang mit Eiliabeth Kubn bier.
Kaufmann Biltor Chuard Schneiber in Baris mit Debwig
Düsselmann bier.
Schnied Idaben in Hennsteht mit Maria Dorotdea
Hennsch Mahen in Hennsteht mit Maria Dorotdea
Hennsch in Edberheisteht.
Schlosser Baul Reinich mit Helbenden Wärsbärfer bier.
Huhennann Konrad Schlimm mit Katharine Wärsbärfer bier.
Hofovernsang Walter Baul Hand Katharine Wärsbärfer bier.
Dosovernsanger Walter Baul Hand Harin.
Bjarrer Peter Bertenrath in Oriedorf mit Gissbeth Stehsen
in Holzwissebe.

Gheichiehungen:

Gischbahnarbeiter Jasob Hass mit Emilie Gaalmüller Her.

Schlosser Jean Schwinger mit Verta Gasteier hier.

Schlosser Franz Kilian mit Johanna Küder dier.

Gärtner F. Wich in Schierstein mit Lusie Waher in Dillsberg.

Konditor Rubuls Kremer mit Frida Völler dier.

Schuhmacher Wilhelm Weil mit Sise Wagner dier.

Intendantur und Kaurat Karl Stabel in Karlsrube mit Mille Lorenz baselbit.

Sterkefälle:

1. Märs Frisur Konr. Weis, 55 J.

1. Pundhalter Worth Kübsannen, 20 J.

1. Diener Kurl Kübinsch, 58 J.

2. Siene Waria Schraplau, geb. Dend, 71 J.

2. Gischner Kest Strbelauer, 65 J.

2. Siene Karia Schraplau, geb. Dend, 71 J.

2. Gischner Karl Kübinsch, S. J.

3. Gebauer, 1 K.

2. Gebuhmacher Karl Mugust Göbel, 47 J.

2. Kentner Julius Rebork, S. J.

Standesamt Biedrich.

Standesamt Biebrich.

Standesant Biedrich.

Beburten:

18. Febr. dem Taglöhner Christian Schuba e. T.

18. dem Deeber Mickoel Thiesen e. S.

18. dem Bäder Wilhelm Göbringer e. S.

18. dem Schoffer Folged Tommermuth e. S.

18. dem Stuffder Folged Tommermuth e. S.

18. dem Sunfder Hauf Ander Waglamen e. C.

17. dem Taglöhner Bauf Bonf e. S.

17. dem Taglöhner Bauf Bonf e. S.

18. dem Taglöhner Hauf Bien e. S.

18. dem Deiser Wilhelm Debus e. S.

21. dem Jewentmüller Kickael Daustardt e. S.

22. dem Zementmüller Kickael Daustardt e. S.

Aufgebote: Babrifarbeiter Emif Dibel in Biebeich mit Auguste Wilhed mine Margarete Schmidt dafelbst. Glaser Dermann Storf in Biebrich mit Iba Marie Ragel bak

Glaser Dermann Storf in Biebrich mit Ide Marie Ragei bat Gbeichließungen: Tüncher Wilhelm Karl Deinrich Karler in Biebrich mit Anfle Wilhelmune Schäfer baselbit. Vergeier Wilh Deinrich in Biebrich mit Margarete Ullrich baf Schreiner August Daus in Schreifein mit Anna Vinn, geb Mohr, in Biebrich

18. Febr. Fabrisbirettor Friedrich Eduard Bettelhäuser, 75 & 20. "Kausmann Ignas Bester, 70 I.

Standesamt Dogheim.

Sichtoesamt Doggerm.

Geburien:

3. Jebr. dem Maurer Wildelm Vintermeder e. T., Luife Elife,
5. dem Maurer Theoder Christian Baum e T., Gertlar,
6. dem Maurer Bhlipp Wilhelm Söhn e. T. Luna.

8. dem Rebrer Karl Beder e. S., Lurt Audolf Dans.

18. dem Tüncher Karl Beder e. T., Johanna.

18. dem Schlosser Wilhelm Steak.

Maurer Otto Ludwig Eruft Wagner in Dobbeim mit Auguste Emilie Christmann dafellit. Maurer Wilhelm Friedrich August Heinrich Schnell in Dobbeim mit Luife Baum dafelbit.

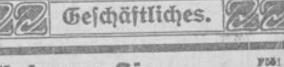
Schubmacher Johann Hern mit Auguste Frida Krauß.

T. Febr, Luife Bbilippine Sols. geb. Kreß. Sbefrau beh Maurers Friedrich Deinrich Hols. 45 J.

7. Anna Marie Römer, Witne, geb. Ott, 64 J.

18. Bisbelm, S. d. Tünchers Heinrich Wilhelm Bagner, 18 W.

Landtvirt Rarl Abilipp Heinrich Wintermeher, 64 3.



Nehmen Sie

täglich ein Likörgiäschen Br. Bommels Hasmatogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensyztem erstarkt, die körperlichen kräfte werden gehoben. Wazsung! Man verlange ausdrücklich den Namen EDr. Einemmel.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 18 Seiten und die Beringsbeilage "Der Roman",

Chefrebalteur: 28. 6 aufte bem Bratt.

Berantwertisch für Salleit und Lanbeit E. Degethorft, Erbenteim; für Genfleten: B. n. Rauendorft, für Genfleten und Lanb: E. Abtbrobt; für Genfleten: 3. 8.1 S. Siefenbach; für Genniches, Svott und Ortestenben; 3. 8.1 F. Genther; für die Ausperen und Refleuen: D. Dornauf; familie in Brobbach.
Deuf und Berfag der S. Schellenberg ichen Dol-Buchbruckerei in Bresbeben.

| Pfd. Sterling | # 20,46 | Franc, | Lire, | Peseta, | Lel | > -.80 | 5 sterr. ft. l. Q. | ... | 2.-0 | 1 ft. 5. Whrg. | ... | 1.70 | 1.70 | 1.8 | 1.70 | 1.8 | 1.70 | 1.8 | 1.70 | 1.8 | 1.70 | 1.8 | 1.70 | 1.8 | 1.70 | 1.8 | 1.70 | 1.8 | 1.70 | 1.8 | 1.70 | 1.8 | 1.70 | 1.8 | 1.70 | 1.8 | 1.70 | 1.8 | 1.70 | 1.8 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 | 1.70 |

Offizielle gener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

	ff. holl.	-	159	200		*			A	1,75
	alter Go								*	3,20
3.3	Rubel, a	ter l	Kred	195-B	biit	pel	40		10	2.16
-1	Peso .	100	100	100	- 65			30		4
-1	Dollar .	100		4		91		4		4.20
7	fil. südde	rutse	he V	Mhr.	g.	10		90		12
-1	Mk. Bko			20	70	0	20	0		1.50

Berny Commence of the Commence	-	The state of the s	Committee of the last
Staats - Paple	re.	12	In Ve
ZL s) Deutsche			
		Alle December And C. IV	95.78
1. D. RSchatz-Anw. #		4 do. v. 1905 S. 12-19 .a	- 1
Byrls, Reichs-Anleilia a		5. Mex. am. ins. I-V Pes.	95.68
6 Pr. Cons. unk 18 a	81,60	5 cons. Sub. 99 stf. 5 4 Gold v. 1904 stfr #	88.10
6. Pr. Schate-Anweis, 5		3 cons.inn.5000r Pes.	61.05
GVs Preuss. Consols .	90.65	1250r ×	-
deal to the	81.75	S. San Paulo v. St. C.	100.60
6 Bad. Anleihe 68 s	10010	5. do. EB. in Gold .e	100.40
Not a Ani. (abg.) a. fi	67,		
31/6 9 9 4 4	02.00	Provinzial-u. Com	
34: > Anl. v. 1826 abg. >	91.70	Ohligations	munai-
3Vs * * 1892 u. 64 * 3Vs * * v. 1900 kb. 05 *	91,50		
31/01 * A.1902uk,b.1010*	89.85		100,
SAME * * 1004 * * 1077 *	80.05	30 d do. 22 u.23 s	95,20
3 Bayr. Abl. Rente s. fl.	83,60	To do to to ta ta ba ba by ba	89.90
4 E.BA.uk.b.05 4		The do house 10 mb (50 a)	51.20
4	100.60	14 do. + 28uk.b.1916 *	91.
305 . ED. H. A. A	89.50	3 do + 0 11 o 14 +	84.
3 · EBAnleihe »	79.90		99,80
3 Eleans-Lothr. Rente .	100.40	4 0n.1907unfigb.h.18 *	39,70
4. Figure 27' V V V V V V V V V V V V V V V V V V V	100.25		96.
Tile . St. Rente .	81.80	300 do. Lit. R (abr.) .	95,30
310 - StA. amrs. 1887 -	92.30	30s do. * 5 v. 1886 s	92.50
31/a > 91,93,99,04 > 3 > > 86,97,62 a	83.	302 do. * T : 1891 * 302 do. * U : 63, 90 *	84.50
4. Or. Fless, 1899 6	99.90	31/2 do V + 1896 +	94.50
d * 1908 s	55,90	31/4 da. Wy. 98 p.05 .	93,90
NV: * * * (abg.) *	100,	31/1 40. Str31. + 1399 >	92,30
300 0 0 0	89,60	31/2 do. v. 1901 Abt, I »	90.70
3. Sichtische Rente	78.90	3/a do. + 1905 A. I, II +	91,50
302 Waldeck Pyrm, abg. s	100.65	310 do. * 1903 *	91.30
4 Warttemb. onk. 1915 +	10015	310 do.v. Bockenheim s 310 Berlin von 1886/92 s	9340
3Vs . v. 1875-60,abg	95.	4 Singen v. 01 uk. b. 06 »	-
300 * *1851-63 * * 300 * *1885 u.87 * *	59,50	4., do. + 07 * + 12 +	98.40
3-/a: * * 1668 u. 1869 *	92.	30/2 do = 1808 *	-
2016 * * 1893 *	-	31/2 do. v. 05 u4b. 1918 + 31/2 do. s 1895 -	1
31/4 * *1894 * 31/4 * *1895 *	-	4, . Darmstadt v. 07 u. 14 »	80.70
31/4 × 1900 a	89.10	4 » V. 00 U. 16 »	-
DNs > 1903 .	89.70	3½ do. ahg. v. 79 * 3½ do. v. 1838u. 1804 *	90,00
3l = +1800 a	81.85	302 do. conv.v. 91 L.H	99,60
	-	31/10 do. = 1997 +	50.
b) Austlindisch	e,	31/2 do. v. 02am, ab 67 * 31/2 do. v. 05 * ab 1910 *	89,80
L Europäische.		8 Ocessen v.1907u.1917 »	90.
L. Belgische Rente Pr.	1	4. do. 00 u. 1014 +	08,88
1. , Bern. St. Anl.v.1895 * 842 Bosn. u. Herzeg, 96 Kr.	85.	30s do. v. 1890 * 30s do. v. 1893 *	90,20
6/2 * u. Hers.02 uk.1913 *	100.	34g do. v. 1893 * 34g do. v. 1893 *	87.40
4 u. Pierzegowina .	91.40	31/2 do. +1897 + + 02 +	51.40
6 * u. Herzegouina * 5 Bulg. Tabak v. 1972.#	-	3/4 do. > 03 tile, b. 08 +	50.25
3. Pranzida. Rente. Pr.	37,30	3/4 do. + 69 trk.b. 1916 > 4 Hangu von 1909 n. 20 >	90,16
6. Galiz Land - A stlr Kr. 6. Propination + 6 fl.	95.50	4. Heidelberg von 1901 >	99,90
amedicieca. EB. stir. 90 PV.	56.60	4 do. v.1907u.1917 .	99.30
He MonAnt. v. HT .	63.44	343 do. + 1894 -	-
1. Holland, Ant. v. 96h.fl.	52 50	31/s, do, * 1903 *	89,30
1 Ital. amort.89, 5, 3u. 4 Le	101.10	31/2 do. v. 05mk.b. 1911+	89.40
1. Ital. amort. 89, 5.3 u. 4 Let 5 Kirchgit. Obl. abg. +	-	31/2 Cassel (abg.)	09.50
SVs cons, stfr. icte, i. Q.	713	4. do. * 1906 *	00 80
	10070	4 do. * 1906 * 4 do. * 1905 alc. 05 *	99,50
a Rente i O. a	100.00	3'7 Limburg (abg.) .	100.
35/4 Luxemb, Anl. v. 04 Pr.	00.	4. Mainz v.99 kb.ab 1904 * 4. do. v. 1900 ak.b.1910 *	-
Norw. Ani. v 1894 .4	98.	4. do. R. 1907 uk. 1916 >	98,50
Cita Ost. Papierrents 5, ft.		31/2 do. (abg.)1878 u. 53 *	80,10
	06,75	31/1 do. + L. J. v. 1854 + 31/1 do. von 1886 u. 88 +	30.10
William Sollingersante con it.	90,00	31n do. (abg.) L.M. v.91 .	90,10
s einaeitt. itie.,ev. Kr.	91.50	30s do. von 1894 *	90.10
Shats-Rente 2000c	91.65	303 do. + 05 nk.b.1915 +	80,10
6 * * 20,000r *	-	4. Mannh, v, 1901 uk, 06 * 4. do. + 1900 uk, 11 *	
Will Portor Tale Ant. A.	98,50	4. do. + 1907 nk. 12 +	69,40
401 do inn amrt affr. v.05 = 3 - do. unil. 1907 S. 1410 =	69,50	4. do. 1906 u. 1913 »	90,10
. do S. III .	88,	31/2 do. * 1858 * 31/2 do. * 1895 *	00.
. do S. Hi(Spec.) .	9,35	31/2 do. v. 1898 k. 03 +	80,60
do. S. HI - do. S. HI - do.	81.70	31/2 do. v. 1898 k. 03 * 31/2 do. * 1904/05 *	89,50
Conv. 1800 h	96,	41/2 Offenbach von 1877 » 41/2 do. » 1879 »	
	-	4. do, v. 1900 k. 1900 s 3/s do, v. 1891/91abg. s	-
6 - a inn. Rie, (to 80) »	84,80	30's do.v.1891/91abg. *	89,50
A STREET IN N. 1804 ST.	91.80	31/s du. von 1899 * 51/s do. v. 1902 u. 1908 *	91,30
La 8 9 5 5 1690 6	92.75	31/2 do. v. 1905 H. 1915 *	90,00
4. a a a 1000 s	9%.	4 Souttgart v. 1895 k.a. 05 +	89,60
0 B B B 1905 A	91.80	4. do, \$1906 n. 12 s 302 do. \$1902 u. 08 s	08,60
4 h a a 101ff a	81.80	31/9 do. × 1904 u. 12 *	88 30
#VEDMENSHIPSHIPSHIPSHIPS # 1	100,35	37/2 do. + 1904 u.12 + 4. Trier v.1901 uk. b.06 +	24
L. do. ConsAnt.v. 1890 + L. do. Gold- do. v. 1809 +	91,20	3/0 do. + 1899 . 4. Wiesbeden v. 1900/91 >	99,30
. do. C. L.H. S.Iv.1189 +	04,40	4 00. v. 1003 uk. 1916 a	99,50
L - do, do, S. Illistf, v.90 +	22,78	4, Co. v. 1903 S. IV n.12	99.00
Cardo Clold-A. Em II v. 00 v	97.50	4. do. 1908, S. I. r. 1937 -	100.
de	93,	4. 1 do. 1908, S. H, n. 1910 - 37/2 do. (abg.)	99,80
do. * *IIIv.00* do. * *IV*.90* do. * *VIV.91*	93.50	30% GO. v. 1887, 90, 98, 03 *	90,30
L. StR. V. 96 a. K. Rbl.	98 80	3/2 do. v. 1903 S. I. II + 4 Worms v. 1901 u. 67 -	0.0.
6 1602 stir	67.	4 W of ma V. 1901 H. 07 .	99,15
PUB a Coldani 94 * a	88.50	4. do. 1908 w. 1913 »	99.50
* * * * * *	80,	302 do. 1887/89 .	90.20
10 Schwod v. 10 (abg.) +	-	30a do 1896 k.1961 .	-
0/8 * + 1/100 * 1/8 * * 1000 *	-	3/5 do. * 1903 k.1914 *	7
4 4	78.50	- 1900 (1910)	
Na Schweiz, Eldg unle.	100/12/20	1/n Austerdam b.fl.	
1011 Fr. (95,00	41/2 Bule, v. 1838 (conv.) .4	96.75
Ferb stfr. Gold	59.	41/2 do. = 1995 4050r =	96.75
. Span v. 1837 (alag.) Per	85.50	4. Caristiania von 1894 »	99,80
An Turk - Egypt - 17th E	01.60	A Konsahu: v. Min. 11 .	98.50
* onus. * v, 1090 A	84.20	305 do. von 1886 * 3. do. * 1895 * 4. Listabon * 1886 A	80,
* (Adadrdah.11903 *	84,10	6. Listabon a 1350 A	30.20
* con. u.v.1903,06Fr.	91.10	4. Montan Ser. 38-33 Rbt.	81.80
** * ARL VOIL 1909 .6	81.16	Ma Namei at, gar. Lire	98,80
Ung. Gold-R. 20237 .	80,75	4. Stockholm v. 1820 .4 5 Wien Com. (Gold) .	102.
a a 1012,50r.s	93.40	5 do (Pap.) o. II.	10150
. Stauts-Mente Kr.	89 60	4. do, v. 1898 u. od Kr. 4. do, Invest. Ant. 4	92.50
	89.60	502 Zérich von 1880 Fy.	94,38
+ Ell. Tor Gold + A	75.10	6 M. Buth -Air, 1992 Pc.	194.40
* Grandii. v. 20 +0.ft.	91.90	5. do. 1999 i. C. (609) A	100,40
# 5000F * 0	-	4 toldo. V. RS L. G. &	-
A s s Sour + a l	-		
		Div. Vollbez. Bank-Ak	Hen.

1		1, 1,6	libe				In	Un.
1	61/1		A. E	tellun.	Ben	kees.	124.1	
ī	01/1	0.44	(Bedi)	sche	Jank	R	1000	
£	311		B. F. t				70.4	
1	-	200			det u.l		159,	
ь	Acres	166.0	* B	out of	in Property	W. W		
L	99,		1 H				293,	
9	120		(e) 33				122.	m
н	71/2		Barm			200	The Street Co. 1	100
	5, 4	Ok. a	Berg	31.00		SH - A	2404	
	H1/4	6074F	penic	- CHARL	Ky Cit	IIIK.	170.	100
н	9. A	600	Berl.	FLAIR	amsy.		1681	a.
	6	0.42	Bresh	3.35/-2	Profession	Mar.	108.7	0.1
	200	W	Coorn	HARLE	This -	0	115.	
	ST.	BUA	Discon	marinet s	er Bli	- 45	194.3	3
	BALL	61%	6	6. 3	M. EIN	n #		
	1224	12%	Deuts	dee)	9 5 3	X	255.7	5

Ļ	PHETICITY AN	III d
1	Kurse der Frankfurter Börse.	Eigener Dra
	Vorl. f.tzt. In %	Vers. List.
5	7 7. Doutsch. HypB.Thl. 139.40 9. 9. Uherseebank - 164. 6. 6. VerBank - 124.50	B. B. Tie
6	9th 10. Diskunto-Ges. 127.13	9 10 10.
5	9th 10. Diskunto-Ges. • 127.13 802 803 Dreadener Bank • 155.28 82 9. Eisenhahn-RBt. • 179.70 9. 9 Frankfurter Dank • 263.	(1 W) WASHING
	BIA BIA 4- H-DE-677.ED	10. 10. 60
3	B 9. OotherO. C. B. Tal	D D Ob
	54a 542 dei. Cr. Hank 120,00 7. 7. Natiok f. Discht 126 11. III. Nürnb. Vereinscht 240, 66. 700 Cest. Ungar. ik. Kr. 141,20	0. 0. 0b 15. 15. 2b 12. 12. Rie 4. 4. V.3 18. 19. Ost
	64 74 Oest Linderh 138	18., 19., Ost
,	10., 10% do. CredA. 8.8, 205,95 5., 5% Pills. Bank # 130,85	(ohne Zinsbe
	017 7. Oest Linderb * 138, 10. 1070 do. Gred. A. 8.8, 205,95 5. 542 Pilit. Bank * 230,25 6. do. Hypol. Bk. * 192,75 8. E. Preuss BCB. Tbl. 160,50 576 6. do. HypAB. * 119,50 577 61 Reichsbank * 137,72	Oes
	58 66 Reichsbank 107.75 7. 7. Rhein, Credit. 5, a 135.50	Aktien v.
	9. 9. do. Hypot8s. s 185.50 7. 7. RhWesd. DiscQ. s 125.10 70 70 Schrifth, Bankver. s 127.13 0. 0. Südd. Bk., Mannh. s 195. 8. 8. do. EsdenkrS. s 173.80 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	Vorl. Ltst. 8 \$1/9[1.05
	70% 70% Schaaffh, Bankver, * 127,13 0 0 Sudd. Bk., Mannis. * 195.	6. 7. Allg 8. 8. do 85/a 55/a Ber
	5% 5% 5chwarzh. Hyp B. * 118.50 7% 7% Wiener Bank-V. * 138.	\$1/1: 5 Cas \$1/1: 5 Cas \$1/1: 51/1: Dan
	7 7 Warring Bankanst, 139,86	51/8 6. D. i
	5. 6. do. Landesbank s co. Notenb. s. a 116.80 7. 7. do. Vereusbk. fl. 143.80	6. 6. 5ud
į	Div. Nicht vollbezahlte	Oral Sastivar
b	Vari.List. Bank-Aktien. In sa.	
	Aktien u. Obligat, Deutscher	S. S. S.
	Divid. Kolonial-Ges. In the	Man tibe Call
	10., 211/4 Otaviminen Pr	5. 6 5. di 5. 5. File 640 640 Ost.
	5. The South West Afr.C. : 153	4. 4 Pra
	Aktien industrieller Unter-	Ve Ne Ran
	Divis, nehmungen.	5 5 State Oot 6/2 7. Orie
	12., 14. Alum Neuh (50to)Fr. 237	6 6. Balt 6 6. Pen
	13. 14. Alum. Neuh. (500a)Fr. 237 10. 10. Aschröde, Benthap. 8 175. 8. 8. * Masch. Pap. 130. 100 120 Bnd. Zed. Wagh. H. 267.50 5. 3. BaugSidd. Lowel. 8 105.70	5. 5. Ana
	5. 3. GaugSidd, 100-E. & 105.70 15. 15. Blent, Faber Nbg. 9 281.80 9. 10. Braners Bidding 9 184. 9. 10. Duisburger 9 221.	1010 Ora
	0. 10. Duisburger > 221. 0. 0. Fichbeam > 112.	PrObliga
	12. 12 * Eiche, Kiet * 186. 7. 7. *HenningerFred.* 122.20	3. Alig. D. 1
	7 7. 6 PrAkt 125. 9. 9. Herwies Carsel 179. 3. 1/2 Herwies Carsel 179.	4. Alig.Luc.
	5. 3/4 • Hefor, Nicol. • 74.50 6. 7. • Kempit • 124.25 9. 3. • Lowerler, Sin. • 51.50	4 Casseler 5 4/4 D. EB4 4 D. Eisenb
	9. 10. * Macozer A.B. * 200. 8. 5. * Mannh. Act. * 152.	4. do. (F)
	9. 9. * Normberg * 177. 5. 5. * Parintransreien * 91.50 9. 7. * Retirnmayer * 190.	41/2 Nordd, Ll
	0. 17. * Retienmayer * 190. 0. 0. * Rhein (M.) Vz. * 12. 0. 0. * Stamm-A. *	374 Sünd. Eis
	0. 0 Schütlerhof . Dl.	to A
	10 1140 + Stern, Oberrad + 199. 3 3 Storch, Speier > 65.	4 35hm. Ne 4 do. Wit
	1414 * Turker * 201, 660 7. * Union (Trier) * 110, 3 4 * Werger * 79.	4. do. We 4. do. do 4. do. do
	S. E. Brangel Schlenk . 13c.50	4. Donau-Da 4. do. d 4. Elisabetho
	8 5 5 F. Kerlet. * 125.50	4. Elisabetho 4. do. st 4. Fr. Jos. B
	601 701 Care A. C. Car	5. Fundarch
	24. 25 Dad A. 1. Sodal 689.70	4. Ksch. O. 3
	12. 12. Fahr, Goldbe, + 220.	4. do. v. 3 4. do. v. 9 4. Lamb.Car 4. do. do.
	14. 14 Griesh, El 253.50 27 27 Farbw. Höckst . 538. 0 0 Mählheim . 78.	I A - UNGBERT CATE
	20. 20. * Fabr., V. Mannh. * 335. 17. 12. * Weiler-ter-Meer * 236.	4, . Ost. Lokb
	The state of the s	6. do. do. 5. do. Nwh 317 do. do.
	11a. 12by - Halverkob tg 288.16 10. 12 Uit. Febr. Var 283.16 12b 15 II. Accum. Berlin . 334. 10. 10 Deut. Beberses . 170 a.o.	my do, do.
	14. 14 Ges. Alig. Berl. 4 287.	5., do. Lit., 102 do. conv 302 do. conv
	5. 4 Lubseyer . 127.50	5. do, do. l 3½ do. do. 3½ do. do. 5. do. Sid().
	10. 10 Licht ii. Kraft - 128.	423 400
	12 12 12 1 Siem. ii. Hals 231.05	28 s do, Z. v. 28 s do, Z. v. 5. , do. Siste. 7
	In 170 . Tel 31 Disch A . 1000	5, . do: Hr. R
	8. 2. Friemechanik (1.) 152. 11. 11. Fürfabrik Fulda 162. 10. 10. Gasyes, Frankfur 1831. 9. 9. Gunonf.Sert. Fekt	4, do. Stab. 3, de. L-VIII 3, do. IX. E
	7. Gunning, Bert-Prit s 7. Trediterials, Kupt. s 116 7 B 0. 0. Gelak, Guilat. s 7 E.	3. do. (Eg.)
	12 12 Kath 124. World. v 191.	4. Pilsen-Pric
	THE REAL PROPERTY AND THE PARTY OF THE PARTY	3. do. v. 18 6. Pilsen-Prie 3. Prag-Duxi 3. R. Od. Eb 3. do. v.
	10. 10. Ludwigsh WM. > 167. 10. 30. M. Marsh A., Kleyer * 406. 4. 53/2 > Armat Hilpert > 86.40 12. 12. 5 fladens, Wh. > 900.50 7. 9. Faber u. Schl. * 165. 70/2 80/4 Ghim. Desit = 128.	4. Reichenh.
	12. 12 fladenta, Wh 900.50 28 28 Hielefeld D., . 460.60	4. Rudolft s 4. do Sairi 5. Ung Oat.
	7. 9. * Faber u. Schl. * 165. Tun Sig * Gasm. Douts * 128.	Mr. Voranthan
	10., 5., . Karisruher . 162.	20s Ital, sig. E. 4 do. Mitt 20st, ivorno Li
	The last section and the last of the last	4. Sictian v.
	16. 6. Witten St. + 924.	4. Tostaniech 5. Weststeitin
	\$1 a. (22 National) 160 Birell (4. * -40 0) 6. 50	3Vr Gotthardh
	80 9, Oltab. Ver. D. + 178,90 20 3, Prz. Sig. Wessel + 83,50 10., 11., Pressh. Spirit abg. + 262,50	4. Schweiz-Co
	5. 8. Paiverl., Pf., St.L. 137,50 10. 7. Schaft, Vr. Frink 138,50	4/3 Iwang Do 4, Kerak Kie 4, do Chiel
	11. 10. Schuhat, V. Fulda = 183.	4. Kurak, Kin 4. do. Charl 4. Most, lar. 4/2 Most, Kan
	124 Mar Guerra Trib Res	4. a do. Wind
		4, do. do. do. 41/2 do. Wor.
	12., 0., Waggon Fochs 188. 15., 15., Jenna-Fabr. Walds. 241.75	4. do. do.
	Div. Bergwerks-Aktien.	4. do. Sodwe
	Morel Total	4. Ryönnu-Ura

94	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWIND TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN	The second secon	1
	Vorl. f.tri. In **	Vers. List. In 4	
	9. 9. Uberseebank 104.	8. S. Cachweller Bergw. : 167. 3. 7. Friedrichsh, Srgb. : 181.	Se al
	出・ ・ 会・	9. 10. Geisenkirchen » 184.	5.1
	9th 10. Diskunte-Ges. * 127.13 802 803 Dresdener Bank * 155.25	7 S Harpener Bergh, . 187.	BO 11/2
g	9. 9 Frankfurter Dunk a 203.		3
	91/2 91/2 do HBk. = 211.50	9. 10. Kaliw. Ascherd. 10.0. 10. 10. 60. Westerg. 100. 40: 40: 60. 40.P.A. 101. 50: 6. Massener Bergbau 258	50
	8. 8. do. HSk. 911.50	1/2 4/2 do. do. P.A. : 101.	25 P
	8. 9. Oother O. C. B. Thi		WM.
	54a 6/2 do. CrBank • 120,90 7. 7. Nallok, Dacht • 126. 11. 11. Nüreb.Verenabk • 249. 6d 7d CestUngar 8k, Kr. 141,20	15 15 Phonix Bergham + 247. 12 12 Riebeck. Montan - 197.	40 ZI
84	11. II. Nigeri Vermusk a 249.	4. 4. V.Konu.LH Thir 176.	36 36 36 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
81	645 760 Oest, Ungar, 8k, Kr. 161.20	4., 4., V.Köns.LH Thir 176. 18., 19., Ostr. Alo. M. 5. 8 177.	
	TOTAL PROPERTY LARROSETTS IN A A GOLD		4
1	10., 10% do. Cred. A. 8.8, 205.98 5., 51/3 Pills. Bank 130.85	Parties William Control	A
9	5. 6. do. Hypot. Br. 102.76 5. 10. Preus. HC. B. Thl. 160.50 50 6. do. Hyp. A. B. 213.50 50 6. Reichsbank 107.75 7. Rhein, Credit. E. 135.80	- - Gew. Rossleben # 143.	340
	51/4 6 do. HypAB. # 119,50	Abrian v Tennennet Santal	A 100 PM
	7. 7 Photo Credit 5 - 135.50	Aktien v. Transport-Anstal	1 2:
9	Y. Y. GO. PIVDOL-NE. B AND DV	A COLL PARTY	6. 14.
	7. 7. RhWesti Disc. O. 125.10 70 Schzafft, Bankver. 127.13	8., 8th Libeck Bitchen 41 — 6., 7. Alig. D. Kleinb. 1335; 8., 8., do. Lok. 8.5tr. B., 165, 8th 5th Britiner gr. Str. B. 109, 4th 5., Cass. gr. Str. B. 109,	31/2
	0 0 Sudd. Bk., Mannit 108.	8. 8. do. Lok-u.Str. II. 165.	50 4 2
	0., 0. Südd. Bk., Mannit. > 198, 8., 8., do. Bodenkr. B. > 173,50 51/a Suz Schwarzh. Hyp. B. > 118,50	\$5/a \$5/a Berliner gr. Str. B. = 160.3	80 4.
	71/2 71/2 Wigner Bank-V 138, 7., 7., Warting Bankanst. 139,86	64n 5. Cass. gr. StrB. + 109.	DAME:
8	7. 7. Wiritog Bankanst. > 139.86	50x 60x Danzig El. Str.B. + 132. 50x 6. D. Eix. Betr. Ges. + 111.	31/2
	5. 6. do Landesbank	6. 6. 6. Schant ER. Akt. 132,	
9	7. 7. do. Vereinsbik ff. 143.90	6. 6. Sudd. EncubGes. 123. 8. 9. HambAm. Pack. 139. 0. 3. Nordd Lleyd 106.	3 4.
3	Div. Nicht vollbezahlte	0 3 iverus. Liste . 105.	- 1 744
9	Vort.List Bank-Aktien. In sa.	b) Ausländische,	4.1
	9., 9. Banque Ottomane Pr. 136.70	6 6 V. Ar. u. Cs. P. 5. ft 210.	1:3
1		5 . 5 . do 91 . 4 . 6 6.	1960
1	Aktien u. Obligat. Deutscher	100m200m Baychtehr, Lit. A	31/2
4	Divid. Kolonial-Ges.	110m 110m Crikath-Agram . 22.	396
	10. 211/4 Otaviminen Pr.) -	5. S. do. PrA.(i,O.) = 00.	31/h
	- - Ostafy, ElsenbGes.	64a 64a OatUng, StB. Fr. 156.1	15 4.
	5 71/4 South West Afr.C 153.	6th 6th OutUng. StB. Fr. 1563 0 0 do. Sb. (Lemb.) = 183 4 4 . Prag-Dux PrA.6.II. 373	15 4
		5. 540 do. St. Art. 111.	0 4.
	Aktien industrieller Unter-	Va Na Rash Od, Ebenburt - 34. 5 5 Stahlw. R. Orz	31/4
	Divis. nehmungen.	Ootthardbahn Fr	4.17
8	Vort. List. In the	6/2 7. Orient EBSetrG — 6. 6. Baltim. u. Obio Doll. 102.3	10 4.
8	12. 14. Alum Neub (50%)Fr. 207 10. 10. Aschibg Bentpap. A 178. 8. 8. Masch Pap. 130. 108 128 Bod. Zehl, Wagh, H. 207.50	6. O. Penpayly, P B	16
3	8. 8. » Masch Pap. » 130.	6 6. Pennsylv. R. R 118. 5 5. Anatol. ElsB 118. 445 646 Prince Henri 7. 153.	10 31/2
	5. 3. BaugSidd, LownE 6 105,70	405 606 Prince Henri 7r. 153.	31/2
		10 18 Gracer Tramway att 189.5	31/2
	9. 10. Braners Binding > 184. 9. 10. * Duisburger > 221.	PrObligat. v. TranspAns	
1	9. 10. Duisburger > 221. 0. 0. Eichbenn > 112. 12. 12 Eiche, Kor > 188.	Zf. s) Deutsche. In %	
1	7 7 HanningerFrkf. 122.20	3 Aller D Wielels about 41 -	4.3
1	7. 7. *HanningerFrid. 122.20 7. 7. 6 * PrAkt * 125.	4. Alig.Lucu.Strll.v.98 . 101.5	0 1.
П	9. 9. + Herwies Carsel 179. 3. 34 + Herbr. Nicol. + 74.50	4 Canaler Strassenhuhn . 97.	10 4.
1	6 7 * Kempit * 124.25		0 1
Я	9. 10. * Macroer A.B. * 200.	4. D. Eisenb. O. Serie I 94.1 477 do. (17.) S. Hu. IV 102. 4. do. Serie I a. III 4 477 Nocold. Lloyd W. b. 00 80.	31/1
П	S. S Mannie, Act 152.	4. do. Serie I a. III	31/9
1	9. 9. * Nursberg * 177. 5. 5. * ** ***************************	41/2 Nordd, Lloyd ak. b. 00 - 80, 41/2 do 88 sk. 1911 - 102.	4 P
1	0. 1 7. 1 * Rectivitinayer . 190.	4 do. v.02 + + 07 + 101.	46.0
1	0. 0. 0. Stamm.A. 12.	3/4 Sadd. Eisenbahn . 98.	3/2
1	0. 0 Schollerhof . 31.	by Kontilla Marke	30/4
1	5. 5. * Sonne, Speler. * 79. 10. 1145 * Stern, Oberrad * 199.	to Austindische.	0 4.14
1	3. 3. * Storen, Spetter * 0.0.	4. 85hm, Nord atf. I. O. 4 95.1	6 6
4	14. 14 . * Turker * 261, 6/0 7, * Union (Trier) * 110,	4 do do a in O & 97.6	0 1.
1	3. 4. 4 Werger . 79.	4. do, do, von 1995 Kr.	0 4.
4	S. L. Branzel, Schienk . 130.50	4. do. do. 80 + i.G + 95.9	0 314
Æ	19. ac. Cem. Heidelb. 157.50	4. Elisabethb. stpfl. i. C 56.7	31/4
1	0. 5	A. Fr. Int. H. in Silh. o. H. L. Co.	0 4
1	See See Cheen in The AW 4 . YAR	Charle 1 11 00 of 1 2 . 92.4	0 11/9
H	6/4 70 Curm. A. C. Guana 116, 24 25 Dad A. Sodal - 689.70	Crar-Koll, v. 1902 Kr. 90.2 4. Kisch, O. 22 str., S. 5, ft- 4. do. v. 30 s L O. 4 4. do. v. 91 s L O. 5 4. Lemb.Czu.J. vert. S. 5, ft. 92.	G 30th
-	with well a fluid billion branch, a 15 dip 2002	4. Rich O. 32 str. S. S. H. 91.9	
ж	30. 40. D.Gold-Si-Sch. 10 9.	4. do. v. 91 s L O. s 92.	- PARSON
-87	14. 14 Griech Pl . 988 50		4 4 4
-	27. 27 Farbw. Hocket + 538. 0. 0 Milhirem + 78.	4. Mihr. Orb. ven 95 Kr. 91.8 4. J do. Schlen. Centr. * 91.8	6 4 6
P	20. 20. a Fabr. V. Manult. a 328.	4, Ost. Lokin sif, i. Ci 93,8	
	12. 12 Weiler-ter-Meer - 236, 13. 32 Werke Albert - 442.	4, do, do, stir, L C IAC.	34n di
ľ	11. 12.1 . Heizverkepigs 280'10	10- do. do. conv. v. 74 . 200,0	- P-15/01
10	26/4 15 El. Accum. Berlin + 334.	31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. v . 59.7	
H	0. 10 Deut, Ueberste : 170.50	103 do. couv. L. A. Kr.	4 10
1	Her 12: 1 Henem Works . 179.	303 flo. do. v.1903 L.A. a 108. 5. do. do. L.B. stfr.S.5, t. 108.	4 6
1	5. 4 W.Hemb.v.d.H.	314 do. do. coov. L.B. Mr. 84.	4.6
	Tax To a Victor of Wealt - 1999	31/s do. do. v.1903 L.B. *	V 1 37/11/07
F	0. 10 Lief -Ocs., Bert 103.	4 . 40. do. a 00.0	0 1000
1	der (Zer) . Siem n. Hale . 031.05	20 m do, E. v. 1871 t. O. v. 54.5	O MANUEL
	7. 7/2 - Let 3 Directs A . 198	5, , do. 380, 71/7435.L.G. A On.	0 115/6
	See See Estimate See 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	5. do. Br. R. 72 st. i. G. Thi. 4. do. Stab. v. 83 sti. i. G	AL THE STATE OF
	O. 10. Casses Frankfurt . 8551.	A GOLDSVIII, EMINIAL FF. NO. C	31/1/01
	Mary To St.	1. do. v. 1685 att. i. Cl	31000
	Las Es . Heddingala - Maint - a 12 2 ft W R.	3. do. (Eg. N.) eff. I. G 79.2	B Brad
10	0. 0. Geisk Cuffst 78, 0. 12. Kalh Rh. West 131. 5. 0. Rungtseidet, Frid. 130.25 2. 11. Ledert N. Sp. 177. 70 749 - Rothe, Kreum. 111.	4 Pilatn. Priesen of, t.S. 5. 8.	41/4 (1)
	2. Il. Ledert N. Sp 198.28	3. Prag-Duxiswastr. i. Q You	
	7 Par - Rothe, Kreuzn. + 111.	3. R. Od. Eb. att. L. G. 77-5 3. do, v. 91 atf. i. O. 77-6	4 4
13	0 30 March, A. Kleyer . 406.	3. do. v. 91 stf. i. 0. s 77.5 3. do. v. 97 stf. i. cr. s 67.5 4. Reichenh. Pard. st. S. 5.8, 92.0	N O.
	4: 272	to Roddello still in the second	0 4. 6
12	2. 12. » fladensa, Wh. » 900.50	4. do. Salrky, stf. L.O. A. 1904	4. 4. 10
ß	7. Paneru acht, v 165.		0 4. de
20	5. 17 Oritze., Durl 287.	4. Vorariberg atf. L. S. s 04.2 10 tal. sig. F. B. S. A.E. Le 68.0 4. do. Mittelm atf. i.G. s 73.6	0 344 00
83	0, 5. + Karistulter + 162.	2 do. Mittelm. Mr. C. 9 73.0	O 4. de
13	202 1202 * Mannesm-R. * 209.80	4. Sardin Sec. atf. g. In. II Le 105.	9 134
10	4. 70 . Met. Oberen. a 138,70	4. Sicilian, v. 80 atf. L. Q. > 100.6 20050dItal. S. AH. > 67.6	5 4. de
11/2	2. 14. Sens. Frankenth. 200.50 6. 6. Witten St. 234.	4 Toscanosche Central . 115.1	0 4. de
£2	4 6. Mahl-u.lic. Haus. + 227.	5. Weststellian, v. 79 Fr. 102. 5. do. v. 1880 Le 100 1	0 3h do
103	1 12. Mataliki dis Birilli, N. 4 208, 82	Ber Gotthardhahn Fr. 92.2	5 The ac
15	21/2 J. Prz. Sig. Wessel . 83.50	1/2 jura-Simplon v. 94 gar. * 92.0 4. Schweiz-Ceutr. v. 1883 * 100.0	di Billy die
	D. Christian Control of the Control	40s Iwang, Dombr. stf. g. 4 991	O 3 h de
1	0. 7. Scholt, Vr. Frank . 124.50	4. Karak Kiew.stir.gar > 01.5 4. do. Chark 89 - 5 > 89.3	0 4. de
13	1. 10. Sciunst, V. Fulda * 180.	4. Mosk dar a of off w . 97-5	0 4. R
	70 7. Srilind (Wall) . 125.	4. do uk 1915 mr. G	4:
	70g 70g puns. Tric. Ber. 1 1040	470 Mosk, Kann E. S. 1919 * - 4. do. sk. 1915 str. G. * 8. do. wms. Rh.y. 97 * 88.77 4. do. do. v. 95 str. * 288.8	0 4.
	E. S. Weste. Juic + 110	AUG. Uo. Wor, ab 1910 uffr. a BTAT	C 31/h
173	2. 0. Warron Fochs 159.90	47/2 do. do. Serie II . 98.4	
ß	1. 10. 5ctunia, v. Finda 153. 1, 1. co. 6c. Franki, Fiera 123. 125. 1	1. (br. Russ, FBC etc.) VS.8	0 00
		4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g 88.7	5 2000
	Div. Bergwerks-Aktien.	6. Russ. Sdo. v. 97 str. g. s 88.7 4. do. Sidwest stir. g. s 98.9 6. Ryčnau-Uralsk str. g. s 99.8	
	ori.Ltzt. In ap.	8, a 00, 00, v, 97 mg, s 30,	Finding
m	24 V 5/9 Builerto Events & 20th	for 60, 60, 5 17 tilr, 5 -	Lon- Mad
	8 III Cenc. BerghQ. = 295.	4 do. S. X uk. 1911 . 91.3	0 . N
		The state of the s	

-	1000		
- 44	1	-	-
n 46 78.95	Zi.	In 4/0.	Т
17.	4. Warwch. W.S. Nink, 11.6	101.50	E
14.	1 % vi - 00, w. 1805 nic 00 a	00.	
7,90	5. Anatoliache i. O	97.	E
10.	3 Saloniki-Monastir s 5 Tebuzniepec roke. 1914 =	65,50	
0.50	SECTION AND DESCRIPTION OF THE PERSON OF THE	07.50	18
01,25	Plandbr. u. Schuldy		B
15.40	v. Hypotheken-Ba		B
7,40	Standilg. RA., StuttgA.	91.10	13
6.25	310 Hay, Var. B. München .	90,60	13
7.50	4. do, HB. S. ock. 1913 . 310 do, do, Ser. 1 u. 15 . do, do, when the WDk	82,20	3
40.0	3/a do. do. Ser. 1 u. 15 * 4. do. Hypu.Wlic. * 4. do do tueverl.) *	100.10	В
in A	1.30% do. 00. 9	91.60	13
	3/2 do. do. (unverl.) * 4. do. BdCA., Wabg. * 4. do. do. S.9 u. 10 *	84.90	3
mit.	4. do. do. 5.9 u. 10 * 4. do. do. 5.11,12,14 *	96.75	1:3
1 0/2	4. do. do. 5.11, 12, 14 × 4. do. do. 5. 22, 23 × 31/s do. do. 5.1, 3-0, 20, 21 × 31/s do. do. kdb. six 07 ×	96.75	3
-	31/2 do. do. 5.1, 3-0, 20, 21 *	85.50	104
5.50	4. Nürnb.V -B.,5.13,20,21 + 4. do. 5.22, unk. (912)	100	13
9.30	4. do. S. 29-32, unk 18 *	100,	3
0. 1.		90,	74
2.	31/2 + 60. + 80% =	101,40	1
3,00		99,30	3
4.13	2 Table 12 April 12 A	98.50	3
-	4 do. 5.10,10s uk.1013 + 4 do. 5.12,12s + 1014 +	9830	3
	4. J do. S. 13 unit. 1915 .	98.50	1:3
6,	4. do. S. 10 = 1919 =	98.60	3
B	31/2 do. Ser. 3 H. 4 3	101.	2
2.		89.80	1
D.		89.50	4
6,35	4 do, 5.14, tik, 5.1916 *	98.30	3
7,25	4. do. S.15 u. 16, uk. 17 » do. S.18 u. 19 utigh 19 »	99.30	4
1.50	4. do S. 20 v. 21 alc. 20 * 3% do. 13 v. 13 e ek. 13 *	99,50	3
7	3% do. 13 s. 13s ek. 13 = 31/2 do. kündb, ab 1905 = 4 - 17kf. Hyp. 6. Ser. 14 =	90,	5
	4. Frkf. Hyp. B. Ser. N * 4. do. do. S. 20 uk. 1915 *	89, 88,80	B
2.85	4. do. do. Ser. 21 uk. 20 »	100,86	
9.96		89.20	4
3.	31/2 do. do. Ser. 12, 13 . *	90,	4 6
9.50	31/2 do. do. Ser. 19 3/4, do. KOb. S. 1 k. 1910 s	91.50	1.4
nst	4. do. Hyp. Kr. V. 5. 15-19	99,50	4
Ale.	The state of the s	99,40	4
1.50	4. do. do. S. 43 nk, 1913 » 4. do. do. S. 48, kdb. 08 » 6. do. do. S. 47 nk. 1915 »	98.80	10
7.50	4, a do. do. S. 48 uir. 1917 *	99.40	4
7,50	4. do. do. S. 49 mk. 1919 + 4. do. do. S. 50 ck, 1920 +	99,80	5.
4.50	30% do. do. S.44 uk.1913 *	D2.90	1.4
2,	310 do. do. S. 45, tligh. 4. Hamby, H. B. S. 161-400 a	91.50 51.50	40
0.	av tr mot Stablesting harts w	99,50	4
1. 8.	4. do. 471/540 * 1010 * do. 541/010 0k. 1918 >	00.25	4
	3/2 do. 5.1-190, 301-10 + 302 do. 311-350 ek.1013 =	90.50	4.
	4. Mein. HypB. S. 2,00,7+	98,30	5,
5,10	4. do. do. S. 8 vk. 1911 * 4. do. do. S. 9 * 1914 *	98,30	20
7.40	4. do. do. S.11 * 1916 * 4. do. do. S.12 * 1917 *	55. 80.	4,
8.50	4. do. do. 5.13 * 1918 *	90.	143
5,90	4. do, do, S. 13 * 1918 * 4. do, do, S. 14 * 1919 * 310 do, do, kb. ab 05 u.07 *	89.50	6,
8,70	31/2 dq. Ser, 10 * 4. , M. BC, Hyp. (Gr.) 2-4 *	98	6,
2.30	4. do. Ser. 6 uk. 15 + do. una. b. 1996 +	1.00.50	6.
2,40	L. Phila HypII. uk. 1977 .	82.	(5) E ₂
0.80	31/2 do. do. + 4/2 Pr. H Or Act H. Ser. 4 +	114.30	17.
0.80	4. Jdn. do. 5. 170 18 ab 10 x	98.	11
0.40	4. do. do. 5, 21 uk. 1913 + 1, do. do. 5, 22 uk. 1915 +	98,25	3
9,50 9,50 1,80	4. do. do. S. 24 nk. 1016 + 4. do. do. S. 25 nk. 1918 +	98.60	4.
08,1	4, do. do. 5.26 * 1919 *	99,	3.
6000	6, do. do. 5.27 * 1920 * 344 do. do. 5,20 * 1913 *	98,20	30
00,00	101 do. do. S. 23 + 1915 + 101 do. do. S. 3, 7, 8, 9 + 4, ./Pr. CentrB. CB. v. 96 +	52,10 59,10	30
3,10	4 Pr. CentrB. CB. v. 90 .	98,20	2.
-001	4. do. do. v. 1899 st. 11 + 4. do. do. v. 1903 ak. 12 +	99,10	31
5.20	4, do. do. v. 1906 * 16 * 4, do. do. v. 1907 * 17 *	98 60 88,70	3.
14	4. do. do. v. 1900 - 19 +	00,50	4.
9,70	4 do. do. v. 1910 * 20 * Digdo. do. v. 1985 *	88.80	3.
0.80 6.90 6.80	101do. de. v. 1889 * 102do. de. v. 1804 *	86.70	200
1.50	340 do. do. v. 1896 kb. 06 *	EB.70	31
255	4. de do Com (1 kd 10 s	89,40	
08,0	4do do do 08 nk 17 : 31/4 do do do v. 1887 >	00.00	3
3,60	31/4 do. do. do. v. 1987 > 31/4 do. do. do. 96 uk. 56 - 31/4 do. do. do. 95 x 18 >	88 70	-
1.60	Syndo, Hyp. Act. Bank .	95.	17
	25/14do. do. Sr. 125 anf , *	87.	-
7.75	4. do. do.	D6. B8.	11
7,50	4. do. do. v.04 ns. 13 s	BB.30	
1,50	4. do. do. v. 07 uk 17 *	98,40	+
Ta .	4. do. do. v. 09 uk. 19 x 4. do. Kom. v. 08 uk. 18 *	89,30	-
1,20		100.	Es
3,90	397 do no do	88,85	20
1,20	4. do. Pfbr. Ba.E. 18u. 19 . 4. do do. E. 27uk. b. 12 .	98.10	0,0
0,60	4. do do E. 23 uk, b. 12 » 4. do do E. 25 » » 14 » 4. do do E. 27 » » 15 » 4. do do E. 28 » » 17 »	92,50	Ne
65	4. do. do E. 28 * * 17 *	99,30	Cit
1,10	4 do. do. E. 30 tt.31 * * 20 *	99,50	Me
10	Pre do. do. E. 23 * * 12 *	99,20	An
200	No do. do f. 170.18 kdb 310 do. do. E. 24 nk. h. 12 a n do. Kleinh E. 1 kb ab 04 a los do. Nom S. 3 nk b. 12	89,50	An
0,80	7 do. Kleinb.E.1kb ab 04 .	94,80	15 e
1,50	3/2 do, Kom, S. 3nk, b. 12 a 4. do, Landsch Central	98.70	En
.50	4. Rhein. HypB.kb.ab02 s.	98,70 98 70	His Ha
-	4. do. * * 1912 *	98.90	506
1,70	4. 10. 9 2 1917	98,80	de
,70 1,40	I'm do.	89.20	Sci
		89.20 1	
.75	Reichsbank-Diskont 5%,	Wed	h
80	Amsterdam . fl. 103 :169.25 Antw. Britisel Pr. 100 #0.66		18
1	lialien . Lire 100 80-35	51/19/4	50
-	London . Lstr. 1 70.45 Madrid Pa. 100 -	41/25/6	E SE
.30	PM - New HOLLE T. N. 113 (100)	The same of	100

9 7 11.		4,20 12.— 1,50
In 4/a.	1 21.	In to
91. 101.50 97. 97.	4. RhWestf.BC.S. 3 5 4 4. do. S. 7 u. a 8 u. 8 a	99,40 99,30 99,30
65,50	4, do. +12 + 1920 = 3½ do. +2, 4 m. 6 = 4. Sodd, B-C, 31/32, 34, 43 =	99,75 90, 99,90
aken.	4. W.BG.H., Coln 5.7 .	99,
91.10 90,60 91.40	3/0 do. do. 5. 9 = 4. Wirtt, HH. Em. b.92 = 3.0 do. do. = 5. 9 = 3.0 do. do. = 5. 0 = 5.00 do.	90, 91,70 59,40 95.
82,20 100,10 100,	Stastlich od. provincial	girest. 160,80
91.60 90.60 84.90	4. do. 5.14-15 u.17 uk. 1914 » 4. do. 5.15-20 nk. 1926 »	100.90
94.75 94.75 94.75 45.25	342 do. Serie 1, 2 6-8 = 345 do. = 3-5, veri. = 345 do. = 9-11 uk. 1915 =	90,30 90,70 80,20 100,70
85.50 100, 100	4. do. Com. Ser, 5-6 s 6. do. do. Serie 7-9 s 4. do. do. 30-12 s 31/4 do. do. 1-3 s 31/4 do. Ser, 4 verl. uk. 1915 s	100.00
100, 90, 101,40		100.50
90, 88,50 99,20 98,50	6. do. 8.23 * 1916 * 7. do. 8.24 * 1921 * 1927 * do. 5.21 * 1917 * 6. Nass.LB.E.V.s.W.15 *	101.50 94, 101.50
9830 9830 9850	18 do. * 5.21 * 1917 * 4. Nass.LB.L.V.s.W.15 * 30 do. do. Lit. U * 30 do. do. Lit. J * 30 do. do. F.G. H.K.L * 30 do. do. F.G. H.K.L * 30 do. do. M. N. P. Q * 30 do. do. Lit. F. S. *	94. 94.
98.60 101.	30/2 do. do. Lit. P. S 30/2 do. do. Lit. T	94. 94. 20
89.50 89.50	zi Amerik Eisenb.	PRODUCTION AND ADDRESS.
08.30 98.30	S. Chic Milw St. P., D. P.	108,
99.30 99.59 93.	3°, do. do. Gen. Lien 5°, San Fr. u. Nrth. P. I M.	101.80 59.60 102.50
89. 88.80 100,80	Diverse Obligation	nen.
99.20 89,	ZL 4. Aschaffb, Buntp, Hyp, 4 4. Bank für industr, U. + 6. Branere Binding H. +	#5.30 98.
90, 91.50 98.50	4. Brauerei Binding H.* 4. do. Frkl. Essigh. * 4. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer Br. *	97.50 £8.50 93.
99,40 99,80 98,80	441 do. Rhein (Alleb.) = 441 do. do. (Mains) = 648 do. do. (Mains) =	89, 81, 86,50 101.50
99.40 93.80 59.80	4. do. Werger * 4. do. Oertge Warms * 5. BrûnerKoulenbyb. H. *	97. 93. 101.10
99.80 91.50	4. Buderus Eisenwerk * 4. Cementw. Heidelbe. * 40 Bad. Anti., a. Sodat. *	98.80 103.20 102.25
51.50 08.85 99.50	40 Fahr. Griesbess El. + 40 Fahr. Griesbess El. + 40 Farbwerke Höckst + 40 Chem. Ind. Mannh. +	101.90 101.90
00.50	4. do, Kalle & Co. H. > 4. Concord. Bergh., H. > 5. Dertmunder Union >	97.40
98,30 98,30	4. EabB. Franki a. M. s Dir do. do. s 4/2 EarahRenten-Bk. s	99.10
50. 80. 90. 89.50	4. do. do. s	97.
90. 90.50 98	401 do, Allg, Gen., S. 4 + do. Seria I-IV > 5. El. Disch. Ueburseeg, > 401 do. Oes. Latimayer > 4. J do. do. do. +	97.50 105. 99.50 99.75
92. 89.60	4. Frankfurter Huttlypt. s Co Geisenkirch, Gustahl s 6. Harpener Bergh, Flyp. s	97.40 99.90 90.
90, 114.30 98, 98,25	Maritotei Nassau, Wiesh 10s Seilmelert, Wolff Plyp 10s Fellet, Waldief, Manuic.	100.80 100.30 101
98,30 98,60 98,80	Zf. Verzinsl. Lose.	TH. 44. 3 69,60
99, 98,20 92,	1. Beig CrCom. v. 68 Pr. 5. Docate Regulerang S. fl. Pr. Cotte, Pr. Pidbr. J. Thir. Wal do. do. H.	175. 117.50 116.80
00,10 00,10 00,20	2. Holl. Kom. v. 1871 h.ft.	117,80 106.90 136.
99,10 98.00 88,70	3-ra.Libecker von 1803 > 20 Lüticher von 1803 Pr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining, Pr. Pidtr. Thir.	130.
99,50 99,50 88,80		136,80 180,25 184,80 460
86.70 88.70 88.70	1. Oldenburger Thir. 5. Russ, v. 1684 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 1686 a. Kr. s. 70/2 Stubiweissis R Gr. 5 H.	115.50
01.00 00.00	- Annahorese B. 7	t in Mit.
88 70 90.60 95.	- firannschweiger Thir, 20 - Finiandisch. Thir, 10 - Mailinder Le 45	39.70
87. D6.	- Meininger s. fl. 7 - Oerierr. v. 1864 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - Pappenheim Gräff.s. fl. 7	34.50 528.
88, 93,30 88,50 88,40	- Sam-Reitt, O. 6. fl. 40 CM. - Tilridische Fr. 400 - Ung. Staatal, 6. fl. 100	303. 170.40 370.60
99,30 89,50	Geldsorten. Brief.	62,95 Oeld.
89, 88,25 98,10	Occierr. St. & St. > 16.33	
93.10 92.50 89.	Gold-Dollars p. Doll. — Nese Russ Imp. p.St. Gold al marco p. Ko. 2800	4.19 216. 2780
99,30 99,50 90,50 91,20	Mochinalt, Silber + 82. Amerikanische Noten	80.
99,00 89,50 88,90	(Doll, 5-1000) p. D. 4.19 Amerikanische Notes (Doll, 1-2) p. Doll, 6.163a	
94,80 91.90 98,70 68,70 98 70	Engl. Noten p. 100Fr. 31.15 Engl. Noten p. 11str 20.50 Frz. Noten p. 100 Fr. 81.30	20,4H 81.90
98.70 98.70 98.90	OwstU. N. p. 100 Kr. 84.95	80.55
98,80 89,20 89,20	do. (1u.2R.)p.100R. schweiz.N.m.100Fr. 81. • Kapital und Ziesen in Ge	80.00
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	2.5.5

eii Be

D au bi fü

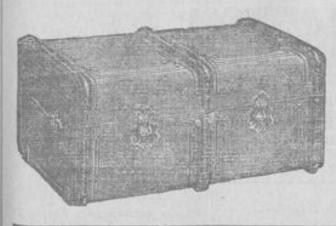
sino

II. Aussereuropäische.

	VOUL 4,045 IB We	
	61/8 61/2 A. Fleiss. Hankges 134-50 61/2 6 A Sadische Stank P. 138-70	
	3. 3. 8. f. ind. U.S. A-D. # 70,60	
g	* f. Handstu. Ind, * 159,	
8	4. 4. + > NodCA., W. > 122.20	
Ŋ	98, 98 . Handelsbanks, 8, 149, 50	
9	7/2 0/2 Barmer Dank.V. > 122. 6, 0, Berg-u Metall-Bk. 4 130.25	
	Site Site Bang, Miles, Single a Annual	
	0. W/2 Rev. Mandeley a 37 Vs	
8	EUT DUT - Men H L A H + 100 MB	
9	6. R. Brestaner D. Ek. a 100x10	
3	6., 6. Comm. n. DiarB. + 115. 65/2 65/2 Darmstüdter Bk. s.ff. 126.13	
d	64/s 64/s do, 56, 1000 4 -	
	12/2 12/2 Deutsche B. S. L.X . 257.75	
d	8 . 8 . Asiat, B. Tacis 141,75	
а	5 Stel > Eff. u. W. Tol. 118,50	

914	40,		2010		89,
Re	ichaba	ok-Dir	kont	58/4	
An Ita Lo Ma	osterda tw. Bri lien ndon udrid -Yorki	Listel I	r. 100 re 100 atr. 1 a. 100	10.45	1044

	* Kapital ur		Gold.
4 No 5 No	Schwela	In Mark, Pr. 100 81,0 Pr. 100 80,7	5 404
\$1/95/9 41/25/9 41/35/9	Triest		40/5 500



Tührer's Loederwaren und Kofferhaus Johann Ferd. Führer, Hoflieferant

10 Große Burgstraße 10 (Seitenstraße an der Wilhelmstraße), Parterre und 1. Stage - Telephon 726.

Uber 350 am Ausstellungs Raume. AN 12 große Ochaufenster 12. AN

pezialgeschäft ersten Ranges! A Größte Leistungsfähigkeit!

Feste, billige Preise. 18 Ansertigung. 18 Reparaturen.

Täglich Neuheiten

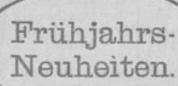
gegründet 1715

Natūriiches Erzeugnis von im -Cognac-Districte geemteten und destillierten Weinen. - Preis: Mark 7.50 bis Mark 30 -- pro Flasche. -

=== Robes === Christine Kraus, Goldgause 5.

Eleg. schicke Jackettkoftime nach Maß lief. tucht. Damenicuriber, Abeingauer Str. 5, Gth. Bart, v. Reparaturen u. Mobern. billigft.

KOSTÜMSTOFFE 130 cm breit





1.90

140

90

.90

Sämtliche Neuheiten sind bereits eingetroffen, zu deren zwanglosen Besichtigung ich höflichst einlade,

Das Lager ist auch diesmal wieder auf das Vorteilhafteste sortiert u. bürgt der gemeinsame Einkauf für 10 Geschäfte, sowie der direkte Bezug vom Fabrikanten für unbedingte Preiswürdigkeit.

Sämtliche Stoffe sind erprobte solide Fabrikate.

- Spezial-Marke -Changeant-Seide in grosser Farbenwahl

Meter 2.50.

Extra-Angebot für Jackenkostüme

in dieser Saison von der Mode besonders bevorzugt.

Posten I

Kostümstoffe, 130 cm breit,

solides Fahrikat, in modernen neuen Gelegenheitspreis Mtr. braunen und grauen Farben

9 35

Kostümstoffe, 130 cm breit,

in aparter Farbstellung, vornehme Ge- Gelegenheitspreis Mtr. schmacksrichtung

Kostümstoffe, 130 cm breit,

in hervorragender Ausmusterung, nach echt Gelegenheitspreis Mtr. engl. Art, für elegante Jacken-Kostüme

Posten IV

Kostumstolle, 130 cm breit,

Fresco, naues Gewebe, in grau u. braunen Gelegenheitspreis Mtr. Tönen, vornehmer Geschmack

50

Posten V

Kostümstoffe, 130 cm breit,

uni, blau Kammgarneheviot, erprobte

Gelegenheitspreis Mtr.

für Kleider die große Mode!!

Voile 80 cm breit nene Bandstroffen . . . Moter 1.10

Voile 110 cm breit (qestreift)
in marine, blau, rot, mode und 2.75

Voile 80 cm breit weiss mit bunter Borde . . Moter 1.25

VOILE 120 cm breit weiss und farbig, mit boher aparter 2.60

Uni-Qualitäten

für die Einsegnung.

sämtliche Farben Meter 1.85 Woll-Batist 110 cm breit

samtliche Farben Meter 1.95 Popeline 110 cm breit

samtliene Farben Meter 2.25 Satintuch 110 cm breit

Ein Cheviot 110 cm breit marine und schwarz . . . Meter

Wiesbaden.

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Langgasse 1-3, Scharfes Eck.





Schweres Stah

33 mm Stahlrohr,

bestes Fabrikat,

Patent-Matratze. Gr. 95/195 cm,

Spezial-Betten-Abteilung.

Durch Strengste Reellität, Beste Qualitäten, Billigste Preise sind wir in der Lage, Ihnen grosse Vorteile zu bieten.

Metall-, Holz- und Kinderbetten, übersichtlich aufgestellt.

15 Sorten Bettfedern und Daunen, nur gut gereinigte Qualitäten.

Grosse Auswahl Barchent, Federköper, Drelle, Woll- und Steppdecken.



TOWER		4		4			
M	20	百百	OOD	11 70	DA.	EI TO	
TA THE	48.41	48.12	4.0	AND THE	w.	MLM,	9

aus bestem Material angefertigt. 6.-, 8.50, 11.50 bis 24.-Mk. 12.-, 14.-, 18.50 bis 32.-Ia Kapokfüllung . . Mk. 28.-, 32.-, 38.- bis 45.-. . Mk. 32.-, 45.-, 58.- bis 110.-Haarfüllung .

Myosotil! Gine Umwalzung auf bem Gebiete ber Maar-

Patentmatratzen . . . Mk. 12 .- , 16.50, 18 .- bis 24 .-Sprungrahmen . . . Mk. 16.50, 21.-, 24.- bis 29.-Schonmatratzen, alle Grössen, in grau und rot . . Mk. 4.50. Feder-Oberbetten . . . Mk. 9.50, 12.-, 18.- bis 45.-Feder-Kissen Mk. 2.25, 3.50, 6.- bis 12.-

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

Starfe bein Saar mit Myonoril! Rein Sagrausiall, frine Schinnen,

fein fribgeit. Grgrauen mehr, fein Weiterleben v. Mifroben. Rraft, reinl. Schnurrbart! Beicht, reinl. Friffer n. Amil. unterfucht, parentamel. geich. Bon bob, argti, Autorität, i. Gebrauch.

rank&Marx

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse. Mith

Doni

Frei

Junge Junge

Jg. Si

Jg. 51

Junge

Junge

Junge

Junge

Junge

Junge

Kalse

Div

Leipz

Leipz Jung

Karo

Jung

Feine

Kohl Telto

Rotk

Toma

Spins

in Ber prakti

mit

günstige Gelegenheit zur Beschaffung von Brautausstattungen.

Son hob, argil, Antorität, i. Sebrand.

Für ench u. cuere Minder, wein and nur gweinal wöchentich! Es lobnt fich taufenfach. Myosotil it in Apoth, Trog. und Barfuns-Geichäft. d. Flaiche f. 250 Mf. erbältlim. Bugroslagere Einneleisgen. ... dorin Zuhn & Comp., Wiesbaden.

F50

Derfauföliellen: Ferd. Alexi. Drogerie, Michiberg 9. M. Altailitter www. Barfunste, Langg. Ede Beberg. Backe & Esklomy. Drogerie, am Stochtumung. A. Cratz. Brogerie, Langgalie 23. W. Genke. Drogerie, Ebebergalie 39. W. Genke. Drogerie, Michiberg 98. A. Blansonemmp. Trogerie, Mauritinsftr. 5.

L. Mimmel. Drog. Merofit. 46. W. Machenbeimer. Drog. Bismardsring 1. F. Bistoher. Drog., Kailer-Fr.-Mg. 52. R. Seyb. Drog., Sheinftr. 10.

Schlafzimmer,

Speisezimmer, Herrnzimmer, Wohnzimmer. Salons. Küchen

im Preise bedeutend ermässigt.

Gegr. 1871. Taunusstr. 38. Teleph. 151.

Beste Ausführung, Garantie, Lagerung auf Wunsch.

Damen - Stoffnme

und Mantel. Brima Stoffe. Befte Wrbeit. Billigste Preise.

Schneibermeifter,

12 Jahnftraße 12.

Mufertigung eleganier

Serren-u. Sinaben-

Anjüge,

fomie



find die Eripainife beim Ginfoni von Ronfirs mandens u. Romunis fanten-Augugen (Dag u, idwars, 1- u. Preihige, fowie Herr.-u. Stanens Bingfiger, Bofen und Joppen, wenn Gie bas Gtagen-Befcaft

Steis Gelegenbeitefau'e am Allage. Bot Lager in amerik, Schuhen, Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr, 25

außergewöhnlich billig! 3m

ftallation und Umglige jeder Lirt. Luifenstraße 24. Telephon 115. Telephon 115. 20 Fahrräder, Freil. Torpebo, m. Geldialteonig, & St. 20f. 68. - 3. Musfuden Abrinftrage 40.

Die Firma Ludwig Ganz hat zu ahnlich lautenden Firmen keine Beziehung.

eppichluganz,

6410

Erstes bürgerliches Möbelmagazin. Empfehle mein reichhaltiges Lager in Bolftere und Raftenmobel.

Ginige reichgefcnitte Speifer und Schlafzimmer werben gu befonders billigen Breifen abgegeben. Gehr gunftige Gelegenheit für Brautleute.

Wilh. Egenolf.

Mobelgefchaft, Dranienftrafe 22. - Telephon 2525.

Blufchiofa, Gestel ans herrschaftsh. Dreifibiger Diwan billig zu bert. fpottbill. Möbelgesch. Oranienftr. 6. Bismardring 14, 2 lints. 19469.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen,

Wiesbaden, Kirdigasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

Meine nach der Kriegserklärung zwischen Italien und der Türkei auf dem Teppichmarkte betätigten Einkäufe sind vor einiger Zeit in

eingetroffen. Die Preise sind so niedrig, dass es sich empfiehlt, evtl. späteren Bedarf sofort zu decken, zumal eine derart günstige Einkaufsgelegenheit so rasch nicht wieder kommt.

Ludwig Ganz, Mainz (Ludwigstr.) Konstantinopel

Zweigniederlassung: Wiesbaden, Kirchgasse 43.

Transitlager: Hauptzellamt Wainz und Wiesbaden im Hause. Kisi

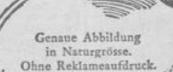
60. Jahrgang.

Jedermann klagt über die Teuerung

Fleisch kostet mehr, Gemüse sind teurer, Brot ist hoch im Preis - aber Quaker Oats ist nicht teurer geworden.

Der Absatz von Quaker Oats ist niemals so gross gewesen wie jetzt, man erkennt immer mehr seine Sparsamkeit im Gebrauch.

Wenn Sie Quaker Oats noch nicht verwenden, machen Sie einen 30 tägigen Versuch, und Sie werden finden, dass Ihre Haushaltungskosten ge-ringer werden und Ihre Gesundheit und Tatkraft sich verbessern.



Gratis-Löffel für Quaker Oats Konsumenten

Quaker Oats Pakete enthalten Gutscheine, für welche wertvolle, schwer versilberte Löffel gänzlich kostenlos erhältlich sind.

Mittwoch, den 6., Donnerstag, den 7., Freitag, den 8.,

wahl

Mk.

K 122

tunts (blau

t und e das

861

1011. 236 tr. 2.

In.

Nicht an Wiederverkäufer. - Besonders günstige Kaufgelegenheit für Hotels, Restaurants, Pensionen.

Bohnen.	2-PffL- Dose	Doss.
Junge Schnittbohnen	33	
Junge Wachsbohnen	48	
Jg. Stangen-Schnittbohnen .	52	
Jg. Stangen-Perlbohnen, Ia .	-,55	
Junge dicke Bohnen	60	
Junge dicke Bohnen I	-,78	45
Erbsen.	2-Pfd- Doze	1-Pid Dose
Junge Erbsen	42	
Junge Erbsen, mittelfeln	-,53	
Junge Erbsen, mittelfein I .	68	
Junge Erbsen, fein		
Junge Erbsen, extrafein	1.18	66
Kaiserschoten	1.38	75
Diverse Gemüse.		
Leipziger Allerlei H		
Leipziger Allerlei I		,51
wrenge a car agreement a a con-	72	
Karotten, gewürfelt	-,34	-
Junge Erbsen, mittelfein,		
mit Karotten		37
Feine Erbsen mit Karotten	90	10.10
Kohlrabi	-,37	,
Teltower Rübchen	-,50	
Rotkohl	74	
Tomaten-Püree	- 50	DIE A
spinat	.00	

Spargel.	2-Pfd Doss	1-Pfd,- Dose
Stangenspargel, extra stark .	2,-	1.05
Stangenspargel, stark	1.78	95
Stangenspargel, mittelstark .	1.60	85
Stangenspargel, 50/60	1.43	78
Stangenspargel, 70/80	1.25	68
Schnittspargel mit Köpfen, prima extra	1,60	86
Schnittspargel mit Köpfen, prima	1.42	76
Schnittspargel mit Köplen, mittel	1.22	67
Schnittspargel mit Köpfen, dünn		53
Spargel, Unterenden	62	38
Kompott-Frück	hte.	
	OCTOBER .	4 20.00

mitter	01
Schnittspargel mit Köplen,	***
dünn	55
Spargel, Unterenden62	38
Kompott-Früchte.	
Kumputt-i i uciito.	
2-1'fd Dose	1-Pfd Dose
Reineclauden	50
Mirabellen	
Melange I (gem. Früchte) . 1.10	
Pfirsiche, halbe Frucht,	
geschält 1.45	79
Pfirsiche, ganze Frucht98	
Himbeeren 1.40	-,-
Erdbeeren 1.25	
Aprikosen, halbe Frucht,	
geschält 1.55	82
Kirschen, schwarz, mit Stein69	41

	2-Pfd,- Dose	1-Pfd Dose
Kirschen, schwarz, o. Stein	1	57
Kirschen, rot, mit Stein	-,-	41
Kirschen, rot, ohne Stein .	1.10	62
Sauerkirschen, ohne Stein .		
Heidelbeeren		
Pflaumen, süß, mit Stein .		
Pflaumen, süßsauer, mit Stein	50	
ohne Stein	64	
5-PfdEimer		1.95 3.65

ESSIY-Fau	ы	л	all.	
				1/2 Gl.
Mixed Pickles			85	48
Piccallly				
Pfeffergurken			85	48
Perizwiebeln (Onions)				

Ecoia Enhaitate

Πä	Al.	H	R	31	d	u	GE	1	
i i	m	E	11	me	er	n	1	Pfd. 1	OPfd.
	Ų							1.28	2.35
								1.45	2.55
									4.40
								2.35	4.40
		in	in F	in Eir	in Eim	in Eimer	in Eimera	in Eimern	in Eimern 5Pfd. 1

B#ladas

	Marmeladen in	Gläsern
Div.	Gesehmacksarten .	Glas70

Jams	deutsche	Marmelade
		. Topf70

Oelsardinen.

	_						
Fatima						Dose	45
Delle Fils			D	03	e.	57	33
L'Union Iberique						Dose	75
Lion						Dose	92
Pellier frêres							
Mathieu		100	10.	ij.	100	Dose	1.18

Fst. Nürnberger Ochsenmaulsalat 1-Pfd.-Dose 60 Pf. 2-Pfd,-Dose 1.20,

Fisch-Konserven.

1/e Ltr. 1 Ltr.	2 Ltr.	4 Ltr.
Bismarckheringe5682	1.55	-,-
Bratheringe	1.20	1.90
Senfheringe6090 -		
Heringe in Gelee4280	1.45	2.50
Ostsee-Delikates-Heringe in d	īv.	
Saucen 1/4 Dose70, 1/2	Dose	1.15
Appetitsild 1/a Dose38, 1/a	Dose	59
Russische Sardinen	Glas	-,37
Anchovis	Glas	37

Bin von meiner Reise zurück, nachdem ich mich hier in Wiesbaden nach mehrjähriger ärztlicher Ausbildung als Assistent in Berlin und Dresden, sowie mehrjähriger Praxis in Leipzig als praktischer Arzt niedergelassen habe. Meine Sprechstunden meine ich täglich ab in meiner Weh-

nung am

Kranzplatz I, II,

morgens von 8 bis 10 Uhr, nachmittags von 3 bis 4 Uhr, Sonntags von 9 bis 10 Uhr. — Telephon 2052.

Dr. med. Friedrich Albers, Arzt,

GOLD

SOUNDERS

die neue

Schokolade.

Deutsches Fabrikat

Afelier mod. graph.Reklame Gusiad 90: Schiebeler Wiesbaden Adent

Sicheren Erfolg

haben Sie bei Raufobieften jeder Art burch Mobnumesburo "Saufa", Telephon 1623. Rheinstrage 34, Stb.

Mit meinem Dampfschwitz-Apparat "Ideal"



können Sie in jedem Zimmer und zu jeder Zeit innerhalb weniger Minuten ein Dampfbad sich bereiten. Bitte um Besichtigung.

P.A. Stoss Nehf. elephon 237 u. 3337. Taunussir. 2. Dammel = jelena = Berjand.

Brima Sammel-Kente per Pfund 80 Pf.

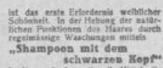
Brima Sammel-Rinden per Pfund 30 Pf.

Brima Cares und Kotelettenftäd per Pfund 80 Pf.

Brima Cammel-Bug per Pfund 75 Pf.

Kalbsekente per Pfund 80 Pf

Ueppiges Haar







besitzen wir das rationelle Mittel, die Zonsetzungsprochakte der Kopfwark, den Stauh und die Krankheitserreger des Haures zu beseitigen und dersch eine Krätigung und Regenerierung des Haures zu ermöglichen. Das militenenfach bewährte Haurpflegemittel "Shampeon mit dem schwarzen Kepft" mittet das reingensteinen des Branzen und zu den derfüggem Haur volles Ausweben. — Man verlange beim Einzur Justifflech "Shampeon mit dem schwarzen Kepft" mit der schwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit den schwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit den schwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit den schwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit den schwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit den schwarzen Kepft" mit der nechwarzen Kepft" mit den schwarzen Kepft" mit den schw

m Hans Schwarzhopf, G. m. b. H., Berlin N 37, manuscons

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Augeigen im "Arbeitemarft" foften in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in babon abmeichenber Sanausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

Stellen Angebote

Weibildje Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Anfängerin für Burean gesucht Aufgenftraße 24 (Kölsch u. Ko.) Brandefundige Berkauferin u. ein braves Dientindbeden aufucht. Schubbaus Deuter, Lieichitraße 5.

Berfäuferin, bieichurage b.
Berfäuferin, füdtig, geschäftstundig, aus guter Kanitie, nur gans ins Haus per Id. Mars gefucht. Gute Beugnisse erford. Goldanse b. Bäderet.

Gine Berfauferin für Schweinemebgerei fofort gefucht

fucht auf aleich tücht. Bertauferin. Off. u. 2. 876 an den Tagbl.-Berlag.

Bewerblides Berfonat.

Tficht. Taillen: u. Juarbeiterinnen gefundt. Röbler, Rieine Langgaffe I.

gestigt. Mohler, Fleine Langgape 1.
Berfeste Taillenarbeiterin
für aleich gol. Lirchpolie 20, 2. Etoge.
Buarbeiterin für Mide
gesucht Blücherlirasse 10, 1 r. B48bn
Jung. Beisnäherin u. Lebrmähden
gesucht Derberstraße 11, 2 links.

welche etwas Dandarbeit mit besorgt, welche etwas Dandarbeit mit besorgt, gesucht. Hebr Schwarzer Bod.

Behrmähchen zum Aleibermachen gesucht Scharnhorittraße 18, A. r.
Bügellehrmähchen u. Mähchen, am liebiten bom Janbe, gesucht Bismardring 38, Laben.

Musehrnhe Misslerin auf beitern.

Ungebenbe Buglerin auf bauernb gefucht Steingaffe 18, 1.

gelugt Steinganie 18, 1.
Brav. Möbchep f. bas Bügeln Erlernen. Platter Straße 9.
Eine Jungfer, Anf. 30 Jahre, bei difsbedirftiger Dame gef. Rah. Lehritraße 20, 1. Etage links.

Aushiffstödin, welche auch Hausarb, übern., f. gleich gefucht Ropellenstraße 87.

Suche feinbürg, funge Köchinnen, fücht, nette Alleinmädel, die nut foch, best. u. einf. Sausmadel, gewandte Pensionszimmer-, Lands u. Kückenmädelen. Frau Anna Müller, gewerdsmaßige Stellenbermittlerin, Webergasie 49, 2 rechts.

Bebergagie 49. 2 rechts.

Orbentliches Alleismäberen,
bas eiwas in ber Kilche geßbi ift,
zum 1. April ochude Emfer
Etraße 21, 1. St.

Gelucht grußes fröftiges Mädchen,
nicht unter 18 Jahren. Mbeinfre. 73, 1.

Mädchen für Aftige u. Haus
auf 15. Mars ochude. Zu melden
Pahnbofitraße 1, 1. don 8–4 libr.

Begen Berbeitatung des jehigen
Mädchen hir allen densarbeiten
grächtenes, alteres, swertailiges
Wädchen mit guten Beugnissen
grächten mit guten Beugnissen
grächtenes, alteres, swertailiges
Wädchen mit guten Beugnissen
gefuch. Wäsige wird fortgegeben.
Borgutiellen dermittags den 11 bis
1 libr, nachmittags den 8 bis 9 libr.
Roben, Kuter Friehrich Aing 44, B.
Buwerl. Wädchen, das faden fann. Buverl. Mabinen, das foden fann, einen Leil der Sausard. übern., gef. Borfell, vor 11, sw. 1 n. 4 u. nach 7 libr, Weisiges Madden, des eines foden fann, fofort gefundt. Böderei Steinmann, Müllerstrage 2.

Tücktiges fleibiges Mäbchen für jede Sausarbeit gefucht. Groll, Goethestraße 17, 2. fol. Mabden für jebe Sausarb. idt Santgaffe 4/6, 1 ... Gin tildtiges Mabden

fucht Leberhandlung Gerich, Schwal-

Tückt Alleinmäbchen für rubigen fleinen Saushalt gefuckt. Naberes Toolt, Arangolah 5. Jung, braves u. williges Mäbchen, ebangolisch, für Sausarbeit gefuckt Mbelleidireche 11, 1.

Dienftmabden für fl. Dausbalt gefucht Schwalbader Strage 88, B.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Orbenfliches junges Mäbchen für fleinen Gaushalt ges. Luxemburg-plat 4. Bart. r. Ges. 3. 15. Märs jung. Hausmäbch., w. etwas nähen u. bügeln sann. Näh, im Taghl.-Verlag.

Orbentl, tück, Alleinmäbdjen fofort gefuck. Reld. Abeinfroße 38, 1 St., born. 9—12, nachm. 3—5 Uhr. Ein braves Alleiamäbchen wird gesucht. Rah. Blatter Str. 178, bei Frih Jung. B4721

Tächt. Mäddien in fl. Kam. jafort gesucht Scharnhorsstraße 7, Vart. Tücht. sens. Zweitmädden, w. auch Liebe zu Kindern bat, zum 18. März gesucht. Zu melden bis nachm. 5 Uhr. Fischerstraße 2, 1. Zunges siesbiges Mädden zum 18. Wärz gesucht Goethe-itroße 14, Part.

jum 15. Mars gefucht Goetheitraße 14, Part.
Möden
für alle Sausard. (nicht fochen) gef.
Launusftraße 62. I. Etage.
Meinmäden,
im Koden u. aller Hauserb. erfahr.,
sum 15. April in fl. Saust. bei gut.
Lodin gefucht Bielanditraße 12. 2.
Ruberfättigen Wöhden

ner 15. Warz oder 1. April gefucht Grabenitraße 9, Weinede.

Scheres Hausmädden
lofort gefucht Koolenstraße 30.
Ordensliches jauberes Mädden, welches einas fochen lann, für II.
Soushalt zum 15. Märs gefucht Schwalbacher 38, 1.
Ginfactes Mädchen
(18 Nahre) gefucht, Korfhaus, Kaiser-Kriedrich-Ring 46, 3.

Orbentliches Mabchen

für Sousarbeit gefucht. Rathgeber, Reugosse 16. Tucht. Mabden in fl. Saushalt gesucht Rheinstroße 34, Geb. Bart. r.

Ginfaces tücktiges Möchen für Kücken u. Sausarbeit gefuckt. Relben v. 141—2, 144—145 u. nach 6 Uhr Kapellenstraße 34.

Mileinmädhen, bas felbst. burn koden k., mit guten Beugn. 5. 1. April von kinderl. Ehep. gef. Weichfr. vord. Borgust. 9.—11 u. 8.—5 Uhr. Frau Brok. van Hoffs, Emfer Straße 48, 1.

Einf. fanberes Sausmähden, etwas fochen fann, 15. Märs ober April gefucht Abeinstraße 118, 2.

Alleinmäbden, bas gutbürg, lodit u. Sausarbeit verrichtet, bald ober 15. Mars gefucht Abeinftraße 87, 1. Sauberes fleibiges Wähden, welches sochen fann, ver 15. März ge-sucht. Medgerei Gehr u. Krauß, Babnbofftraße 9.

Strate 68.
Solibed Affeinmädchen mit auten Zeugniffen wird in Heinen Saushalt für tofort ob. 15. Wärz gef. Keifer-Friedrich-Ming 61, 2 links. Weg, Berheir, bed jeh. Mäbchend juche ich ein solibes guvert. Räbchen. Guter Lohn, Kenborfer Strafe 6, B.

Gewandtes Alleinmädden, welches gutbürgerl. foden fann, nur für den Hausdalt per fofert oder 15. Märs gefucht Langgaffe 24, Hut-gefchäft.

Gin braved Saudmäben gefucht. Kofino. Priedrichftraße 22, bei Refigurateur Killger.

Gin braved fleih. Möbchen für Haus u. Küchenarbeit (nicht Kochen), per 18. März c. in fleine Kamilie gesucht. Kur mit guten Kamilien Bersehene wollen sich melben Raifer-Friedrich-Ring 38,

Marinmabhen fofort gefucht Mauergaffe 19, Laben. B4863

Tüdet, orbentt. Mabden fucht Kramer, Langgaffe 26, Barierre. Rinbermäbchen

auf mehrere Lage aur Aushilfe ge-iucht Morihitraße 31, 2. Gefucht

früft. Mädchen für Sausarbeit als Drittmädchen. Zu Saufe schlafen. Möhringstraße 10. Gefucht fasort saubere unabhängige Aus-hilfefrau für den ganzen Tag Mujeumstraße 5, 2 links. Jemand für tagsüber sofort gefucht Menergasse 19, Laden.

fofort gesucht Manergage 13 Sans ein innges 14—15-jähriges Mädden zur hinges 14—15-jähriges Mädden zur hifte in der Kidge u. dei anderen Hausgebeiten. Bohn für den Anfang 19 ML Zu dause schlafen Bedingung. Tagesschlung 21/2 Uhr. Effen ganz im Sanse. Abreste in m Tagbl. Berlag zu erfragen.

fragen.
Saubere Monatsfrau gefucht Göbenftraße 19, 1 r. Tücht, flinfe unabh. Monatöfrau bon 8—11 unb 1½—8½ Uhr gefucht Kaifer-Friedrich-Ming 84, B. B4855

Wonatomabdien von 9-10 Ilhr gefucht Gerberfinge 28, 3 linte. Aunges Wonaismabdjen vorm, gef. Noberallee 26, 3. Et. rechts.

Meini, unabbangige Stunbenfrau für der u. nachmitiggs gefucht. Aur folde mit guten Empfehlungen wollen fich melden zwischen 4 und 7 Uhr, Riederwalditraße 6, 8 L

Orbentliche Monafsfrau für vormittags II. Stunde gefuckt. Gute Zeugnisse verlangt. Alter nicht unter 30 Nahren. Zu melden noch-mittags swifchen 3 und 6 Uhr Lehr-ftraße 18, 1 rechts.

Anft. faub. Monatsfrau v. 10-11 Ube gefucht Bieritabter St. 18, Bart. Cauberes Monatsmädden fofort gefucht Mosbacher Strafe 5, 1.

Tüdit. reinl. Monatomabden eb. unabh. Arau von vorm. 8 Uhr bis nach dem Spillen gesucht Abelheib-straße 68, Bart.

itraße 68, Bart.

Saub. unabh, Monatsmädden gef. Schwalbader Straße 57, 1 linfs.
Ord, Monatsmädden gefudt Bismardeing 38, 2 rechts. B4864
Gin felbiländ. faub Watdmädden gefudt Biöderitraße 10, W. B.
Weuwdickerei, Bertramitraße 9.

Sam fofortigen Eintritt ein iunges Wangundichen u. eine gesübte Spikenwäßere Buglerin in Nahrestiellung get. Dambfwäßerei Balaft-Hotel, Gaalgasse 7.

Laufmädden aus ordentit. Hamiste, das nebenher noch das Blumenbinden erlernen fann, gesucht. B. b. Santen, Mauritiusstraße 12.

Silfsarbeiterin für Steindrucket sofort gesucht Wartschaft 27.

Frauen und Wähden

frauen und Mabden finden bauernd lobnende Beichaft. Beltiebernfabr. Bobbeimer Gtr. 147,

Stellen-Ungebote

Männliche Perfonen. Raufmanntides Perfonal.

Lebrling aus guier Kamilic mit abgefclossener Schulbildung fucht Teppidhaus J. u. R. Suth.

themerblides Verfonal.

Lüchtige Schloffer fucht Carl Wiemer. fofort gejucht. Schlofferei Otto Sag-mann, Stiffffrage 29. Junger Schneiber für Meinfrid gefucht, Guft. Rolfer, Luifenftrage 5.

Tücktiger Wochenschneiber fofoxt gefucht. B. Daniel, Saal-gasse 24/28, Bbb. 8.

Junger tiicht, Wochenfdneiber

Tüchtige Tagidneiber gefucht. (Lohn b. Boche 28 Mt.), Werofte. 12. Massen p. aboge 28 Mt.), Kerofte. 12.
Massen für mehrwöchentl. Kur gesucht. Abr. u. Kr. unter D. 878 an den Zagdi.-Berlag erbeten. Lehrling fann zu Osiern eintreien. G. Gott-wald, Goldschmied, Faulbrunnen-kraße 7.

Suche braven Lehrjungen für meine elektro-mechan. Werkstätte, Faulbrunnenstraße 7.

Lehrling für fein Deforations-u. Schilbermaler-Gefchäft fucht Carl Bartichat, Schierfteiner Strafe 3, Tapegierer, u. Bolfter-Lehrling gef. Mobelgefchaft, Oranienitrage 6.

Baderlehrling gefucht. Wiener Feinbaderei, Bismardring 25. Baderlehrling gefucht. A. Schabt, Bleichitrage 41.

achtbarer Eltern, mit gutem Schul-gengnis als Rellner-Lehrling gesucht. Botel Imperial.

Dotel Ingereal.
Jüngerer Hausbiener,
gel. Schreiner, von großer Figur, für
denernde Stellung gesucht. Vorzustell.
Bärenitraße 4, 1.
Pausbursche gesucht.
Fr. Groll, Goetbeitraße 18.
Gin Hausbursche
auf sofort gesucht. Bossong.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Ber nimmt ein junges Mähden als Berkauferin in die Lehre? Off, unter W. 881 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Perfonal.

Junge Fran (Mediftin), a. im Rähen beto., iucht für nachm. Befchäft, bei belf. Serrschaft. Off. u. H. 881 an den Tagbl. Verlag.

Berf. Buglerin fucht fof. Beichaft. Derberftrage 2, Oth. Bart.

Fraulein fucht nachm. ob. abends Beschäft, zum Borlesen in Pamilte ob. bei Dame, event, auch als Stütze. Offerten u. W. 881 an den Tagbl. Berlag.

Befferes junges Mabchen, welches noch nicht in Stellung war, erfahren im Raben u. Sausarbeit, jucht Stellung als angeb. Jungfer. Angeb. u. M. G. haubtpoltlagernb. 3g, Berrichaftellichin fucht Stelle. Dir, n. B. 881 an ben Tagbl. Berlag.

Befferes Mabden fucht Stellung als Rochin ob. Hausinabden. Bleich-ftrage 19, 8, Fran Benber.

Unftanbiges Mabden, im Raben, Brifferen u. Servieren ge-übt, fucht für josoxi od. dis 15. Marz Stellung. Offerten unter J. 874 an den Logdl-Berlag. Gin braves auftanb, Dabden,

w. fochen fann, fudt Stelle als Allein-mädchen bis 15. Rars. Raberes Morthifrage 28, 5th. 4 St.

Gin Mäbchen, w. focken k. u. alle Sausarbeiten ber-fiebt, fucht Stellung in einem best. Saushalt. Gute Bengnisse vorhanden. Bleichter. 18, 8, b. Politichaffn. Neith. Beff, gew. Mabden v. Mb.,

20 %, mit g. Ign., w. perfeft serviert, bügelt u. lang. J. in Serrschaftshaus tätig war, sucht St. zum 1. April in best. D. Oraniensurage 47, Sth. 2.

Ein Mähden vom Lande, welches schon längere Jahre in St. war, sucht Stellung zum 18. Märs. Näheres Klopitocstraße 19, Stb. 1. Gin orbentliches Dabden,

welches bürgert, loden fann, sucht aum 15. Mars bei besterem finderlof. Ebepaar Stellung. Offerten unter E. 880 an den Lagdt.-Verlag.

gulbürg. Ködin mit guten Bengn., Die etwas Saus-arbeit ibernimmt, Sausmadchen vor-handen. Borguftellen 9-11 vorm.,

Mleganbraftrage 8,

feinburg. Möchin,

auch etwas Sausarbeit unb ein beff. Mausmädchen.

Borguftellen Grantfurter Strafe 2.

Saub., frbl., gew., Zimmermäbchen sucht Stelle in einem hiefigen Hotel ob., in einem and. Badeort Saisons stelle. Off. an E. Endejann, Faul brunnenstraße 7, 2. Et. links.

Einfackes Mäbchen sucht der Angel. Berlag Jung. evengel. Haben hicht bauernde Stelle aum 15. Wärz Off. u. D. 881 an den Tagbl. Berlag Jung. evengel. Haben hicht jum 16. Wärz Stelle in mut ordentl. Haufe. Off. unter S. 881 an den Tagbl. Berlag.

Bestere Mäbchen mit prima Beuganisen, Sprachsentn., im Röben u. Bigeln bewardert, wünsicht passende Stelle au Kindern ob. als erstes dausmäden. Off. u. T. 881 an den Tagbl. Berlag.

Mäbdien, im Alben, Bügeln u. Servieren bewandert, fucht Stelle gum 15. März als Hausmädden in Brivat. Käheres Biebrich a. Mb., Kathausstraße 90, 8. St. I.

Suche für meine 21-iahr. Richte, von auswärts Stell. als Alleinmäben. Gute Zeugn. vord. Offerten erbitis an fril. S. Walbach, Wilhelmstr. 12, 3. St., Wiesbaden.

Befferes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht Stell, für sofort ober später. Beugn, bor-handen. Offerten unter S. 882 an den Tagbi. Berlag.

Herrichten and Greeken unt.

Sotel-Zimmermäbchen,

do Jahre alt, lucht Stelle für fofort,
hier ober auswäris; nimmt auch
Bertrouensposten an. Offerten unt.

B. 881 an den Lagdt. Bertag.

B. 881 an den Tagdi. Serlag.

Bimmermädden
iucht zum 15. Wärz Stellung in erstellasigem Sotel. Offerten u. E. 881
an den Tagdi. Serlag.

Tunges Mädden vom Lande,
n. nicht ged., sucht Stelle in st. dende,
n. dellgarter Straße 1, 2. Et.
Junged, 16-sähe. Mädden,
welches schon in Siellung war, sucht
stelle als das um 1. 4. 1912. Bu
erfragen Barkitraße 20, 2. Einege.

Jg. Mädden vom Land, 18 Jahre,
sind Stell. als Alleins od. dende
mädden. Castellstraße 10, Bart.
Bimmermädden, 25 Jahre als,
sind des Stellung in Stellung in einem
reinen Kurshotel. Wäller, Balds
traße 78, im Laden.

Wädden sucht tagsüber
Beschätita. Goethestraße 14, d. 8 r.
Ankländiges Wädden soch ein, dreite
dendisten Geschestraße 14, d. 8 r.
Ankländiges Wädden soch ein, dreite
dendisten Stellung in best. denskalt.
Gueisenaustraße 88, deh. 1 St.

379. nettes Madden fudir beff. Stelle tansiber. Bleichstrage 33, Bart. r. Selbit, empf. Frau f. M.s. u. Busb. Wellripftrage 30, Bbh. Dach.

Unahh, Fran fucht Monathkelle, Tabnitrahe 18, dib. Fart. Fran f. worg. 2—3 Sib. Wonathk. Bertramstrahe 10, dib. 8 St.

Stellen Gesiche

Ranfmannifdes Verfonal.

Erfahr. Budhalter, 33 Jahre alt, fucht ber April a. c. Siellung auf Burcau ober Lager. Offerten unter H. 881 an ben Lagbl.-Berlag erbeten.

Gewerblides Perfonal.

Gesucht gum 15. 3. ober 1. 4. cinc guverläftige nicht zu junge Röchin,

welche febr gut tochen fann. Rur folche mit fehr guten Leugniffen (feine Abschriften) wollen fich unter B. 882 an ben Tagbl.-Berl. wenden.

Fran Anna Riefer,

gelverdsmäß. Stellenvermititerin,
Jahnür. 6, Tel. 2461.

Suche für jofort und später
Röchinnen, Beisöchin sür Hotel
und Benston, Köchinnen sür
Herrichasisänier, Büsetis und
Gervierfel, erfies und gweites
Habermädchen, Kinderfel, und
Kindermädchen, tücht, Alleinund Küchenmädchen.

Stellen-Ungebote

Weiblige Berfonen. Laufmännifdes Perfonnt.

Stonforthin,

gefehten Alters, flott im Mafchinen-fdreiben u. Telephonieren, per balb uber 1. April gejucht, Ausführliche Offert, mit Bengnisabichriften und Gehaltvanfpr, u. U. 882 Tagbl. Berl.

Cant. Majoinensgreiberin gur Aushife auf girla 4 Wochen pe-fucht. Meld. Abelheibstraße B2, Bart.

Berfänferin,

im Rolonialmarengefchäft erlahren, gum 1. April gefunt. Welbung unter Dei-fügung v. Bengn., Angabe ber Geba to-anipringe n. 6, 880 a. d. Lagbi.-Berlag.

Spezial-Wardeund Auskattungs-Geschäft wirb eine tüchtige felbftanbige Verfäuferin

per 1. Mai, event. auch friiber, Dff. u. 05. 882 an ben Tagbl. Berlag. ehrmädchen

für ben Berfauf gefucht. Rheinftraße 39.

Demeralides Perfount.

We struck nur felbftanbige gute Zaiffen- und Rodarbeiterinnen fofort für bauernb Taunusftrage 9, 1 redte.

Berfette erfte Taillen- u. Rocharbeiterinnen bei hohem Lohn unb bauernber Be-ichaftigung per fofort gefucht. I. Bacharach.

Rock- u. Buarbeiterinnen fof. gel. 3. Berraen, Goldgaffe 19. Lehrmadchen

fann fofort eintreten. Leng-Binfler, Dobheimer Strafe 25. Junge Madden fonnen Weiszengnaben und ichneiben grunblich erlernen Gebanftrafte 1, 1 1.

Gesellschafterin gelucht für biftinguierte Dame, für 3 Radmittage. Diferten u. S. 880 an ben Tagbt. Berlag. Bum 15. Mary ober fpater fuge

-5 nadim., 8-10 abenbb.

Frau Generalleutnaut Goedner, Gefucht gum 15. Mors ob. 1. April nach Goin-Linbenthal für einen fiein. Saushalt (Billa) eine F27

an ben Tagot. Berlag.

Bell. Handmadchen, in Sansarbeit u. Rähen erfahr., mit gulen Jengniffen zum 15. Marz gestucht Eiffortaftraze 15, 1.

Männliche Personen.

Berfelter Buchalter, Stenograbb u. Maschinensche, sucht passende Siellung, et. auch in Bau-geschäft ober dergl. Betried. Off. u. d. 880 an den Tagbl.-Berlag.

20 Mart Demjenigen,
w. ig. verh. Mann, gel. Injiallatenn Stell. als Dausdiener ob. dergl. be-forgt. Käh, im Tagdbl.Berlag. Dw Diener mit gut. Zeugen, fucht Stelle auf so-fort oder später; übernimmt auch Kransenpilege. Offerten u. S. 886 an den Tagdbl.Berlag.

an den Tagbi.-Berlag.

Berh, fröftig, Hausbursche fucht Stell, su baldigem Eintz. Off.
u. L. 879 an den Tagbi.-Berlag.

2 Baff., anl., 1.

Extedric Eaunus

Simmerhaushälterin Sotel Schwarzer Bod. Gelbgo

9fe. 1)

berg. Röchi haufer für

Buche fü Selb tänbige

mit beften Diebrich, R Sum 15.

Stin fnicht unte breij. Rinb rat Bifcher Click. A

gefuct Mai Eiicht. fowie ein

Suche jut einfach jilnge ausbilben it

mit Bengul

grbitte u. F.

tilditig bu, bie bür buftellen w nadmirten Frau I. Ein be für tlein ! gefucht Ed

zwei j gefucht. borm. Bie Großes fuct Stru Guche Bation bis

Bir leid

Lota

Mbein-

Ablerstrafi Jehnstrafi Ruche a Bleififte. &

u. Ran Dellmunb! Inhannini Bismardr

Bleidftru!

7–8 1 belates Liik, A Ga . L meleten. mind be behen

Fant

Mära Berlag

en, ieb ist

n nur 5. 881

inntn., indext, indexn Off. u.

fn Stelle den in . Mh.,

idite, māddi. erbitte tr. 18,

Stell. bors 82 an

fofort,

auch i mit.

1 erita E. 881

be, Sausa Et.

fuct em fl. 2. 8u

ge. ahre, Sausa

aft, cinem Balb-i

SI

shalt.

Stelle

Bunb. Me.

atöft.

unier

fucht Baus f. u.

pteux - be-Dw

and ssa

Off.

eine

ben,

odten jür jür und

unb leine

Prau Elife Lang, Bemerbsmäßige Stellenbermittlerin, Golbguffe 8, Telephon 2863, \$28.663.2

bert, Röchin, für Benf. u. Derrich, baufer für h. u. ausw. beff. Sand., Mueinmabchen, fowie Ruchenmabchen. Suche für fofort ober balbigft eine

Rodin

wit beften Empfehlungen. Bu melben Wifden 8 u. 11 unb 3 u. 5 Uhr in Biebrich, Rheinstraße 28.

Bum 15. Mars befferes Rindermadmen fuicht unter 20 Jahren) ju einem breit, Rinbe gef. Bran Banbgerichts-rut Fifcher, Beethovenftrage 23.

Buoit, Hous- 11. Kindenmador, gefucht Mainger Strafe 24,

Tücht. Hausmadchen, fowie ein Mabden für bie Rude finben Stellung

Magartftraße 9.

Suche jum fofortigen Gintritt ein einfaches, gediegenes,

jungeres Madchen, welches fic ale Bimmermabchen ausbilben will. (3abrosftelle.) Offerten mit Bengnisabidriften u. Photographie erhitte u. P. 882 an ben Tagbl. Berlag.

Per bald tüchtiges Alleinmädden, tu. die blirg Ruche verfteht, ju eing. Dame bei hobem Gehalt gefucht. Borsuftellen vormittags 9-12 Uhr und nachmitings blo 5 Uhr.
Frau M. Gratumsti, Röberftr. 44, 3.

Ein belleres Alleinmädmen für tiein beff. Saushalt g. 15. Miles gefucht Edernfürbeftrage 13, 1.

Bur leichte Urb. in dem. Laborat. zwei junge Mädchen gefucht. Borguftell, bon 9-10 Ifthe borm. Biebricher Strafe 5. F 27

Großes aniehal. Laufmädchen fuct Strubing, BBebergaffe 2.

Suche fofort eine fleißige unteb-bangige Wafchfran fur bie gang: Gatfon bis 1. R. bember. Rhein-Botel, Affmanusbaufen.

Stellen-Angebote

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Sofort

guberläffiger, in allen Unwalisgeschäften burchaus erfahrener Barovorfieber von Wiesbabener Unwalt gesucht. Off. unter O. 879 an ben Tagble Verlag. Bon großer dem. Fabrit in ber Rabe Biesbabens

junger Monn

im Alter von 20-25 Jahren für balbigen Gintritt

gesucht.

Anforderungen: gute Schulbilbung, fistt. Stenegraphieren u. Mafchinen-ichreiben Aruntnis bes Frangbiifchen und ber allgemeinen Bureauarbeiten. Gefl. Angebote unter A. 266 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Grftes Raufbaus fucht für bie Stadteupedition branchefunbigen, fotten

Expedienten

(Herrn ob, Dame). Offerten mit Bild, Referengen u. Ge-baltsonipr. erb. u. 86. 882 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Kansmann mit auf Zeugn, der in e. Zaveten. u. Linoleumgeschäft tätig ar, findet for Stellung. Gorzustellen Biebrich. Rathausstraße 34, Loden. F 195

Agent gel. 5. Nigory. Bert. 20 an Birte 2c. Berautung ept. Bir. 300.— mountl. F 103
Ed. Flegensen & 6. Damburg 22.

Stadtreisender on leiftungsf. Mineralmaffer-ffabr. f. Refleft, w. in Sotels, Reitaux. Kolonialw, Gefd, gut eingef, imd, um Off, m. Bengn, u. Geh.-Anspr. d. 187 Tagel. Zweigstelle, gebeten.

Tüchtige Atanifiteure für rentabl. Unternehmen gegen bobe Brobifion gesucht. Offerten mit Referengen unter E. 882 an ben Tanbl. Berlag erbeten.

Lehrling

gu Oftern gefucht. Ludwig Beder, Papier-Handlung, Eroße Burgitraße 11.

Lehrling

mit schöner Sanbschrift gesucht. Sd. Weigandt, Kolonial- u. Waterialw-Großhandt., Kirchgalle 48.

Lehrling

mit guter Schulbildung gefucht. Friedrich Grall, Delitateffen, Gortbeitraße il.

Bewerblides Verfonal.

Unfhlüger (Schtoffer) auf Brichte meinche meiner, maing. Efthtige Shloffer

füe Batte u. Konftruftionsarbeiten gefucht. Tauernde Befchäftigung. G. W. Plattner, Main, Maurihenbl. 6. F27

Tüchtige Inftallatence per fofort gefudt für fanttare Unlagen bon Dermonteur Bellingrath, Bab Raubeim, Reubau Granb Sotel.

Tildit. felbft. Damenfcneider fofort gefnot. Rleinholz, Michele-berg 2, Goe Rirchgaffe.

Tückt. Rockschneider fuct Julius Bifdoff, Rirdgaffe 11. Tümtiger hofeuschneiber

für banernb gefucht. Carl Sidermann, Bilbelmir. Tücht. Tagidneiber

fuct Julius Bifchoff, Rirchaffe 11. Gin tadt. guvert. Cometer auf Bode finbet angenehme bauernbe Stell, Go. Schmarzel, Chierftein.

Arnflige junge gente. 1. April gefucht.

Apfüller

für eine Mineralwasserhandlung oesucht. Offert a. L. 880 an ben TagbleBert, Wür unser Lagerbaus suchen wir einen fücht, guberlässigen

Alrbeiter bei hobem Lohn. Kur folde wollen fich melben Dienstag is. Mittwoch, born, sin. 9 u. 11 Uhr. Mineralwaljer-bandl. K. Wirth. Güterbahndof West.

Stellen Gesuche

Beibliche Perfonen. Gewerblides Verfonal.

Junge Engländerin fucht Aufnahme un palr in guter Samilie. Offerten nach Benfion hum-bolbt, Bimmer 12.

Morgen-Minagabe, 2. Blatt.

Bet filterer auf Kur dier weilenden oder dier aufälligen Dame fucht gebildete Dame, mittleren Alterd, nachmittigs Gefung als Gefulfdafterin ober Begleiterin. Dfierten u. A. 881 an den Laght-Berlag.

Sed. gel. Tüttleit fucht gum 15. d. R. als einfache Gefulfdafterin, Stithe oder zu Kindern nach Italien Stellung. Off. unter D. 288 an D. Krens, Wiesbaden. F27

Dame,

perfett im Saushalt u. Rocen, fucht Stellung als Sausbame, Offert. u. 3. 880 an ben Tagbi. Berlag. Franlein,

lange Jahre in feinem Saufe tatig ge-weien und in allen Zweigen des Saus-halts perfett, iangiabrice geugn, befünt, jucht Stelle als Sausbalterin ob. Stube gum 1. April. Offerten unter U. 879 an ben Lagbi. Berlag.

gefesten Aliers, erfahren in Beichaft und hausbalt, fucht baffende Stellung Off. u. V. 186 an ben Tagbi.-Berl. B4787

in all f. Dansarb., Raben u. Auchen erfabr., jucht St. bet einz. Dame ober alt. Ehrbaar, wo bilfe vorhanden. Off. u. D. 881 an den Tagbi. Berlag.

Junges Mädchen aus guter Familie, welches ichon drei Jahre felbftändig Meinen Dausftand geführt, eiwas Weld- u. Kleidernahm fann, fewie alle Sausarbeit versteht, jucht in best. Saufe als Stübe, wo Gelegenheit gedoten, sier ab. Umged., jum 1. April Stellung. Offert, unt. D. 880 an den Tagbl. Bertag.

Bausbalterin.
Gebild. Fraul. Anf. Boer. beführet, fucht passender Eirfungsfreis in fein. Daufe. Br. Zeugn. u. Ref. Briefe erb. unter R. 173 an Anne Expedition Mesterbu. Bonn.

Stäulein, gef. Alters, selbständ. im Kochen u. Sausd, mit best. Leugn., sucht Stelle zu alterem deren als allein. Offerten unter A. 882 an den Anabl. Arriag.

Maddien

aus Westfalen wird Stelle gur weit. Ausbildung in rud. Saushalt ohne gegenf. Bergutung bei Fam. Anschluch, wo Dienstmädchen verhanden, gesucht. Off, u. A. 250 an ben Tagbl. Berlag. unt. L. 881 an ben Tagbl. Berlag.

Orbentliches Mabden fucht Stellung, am liebst. als Allein-mabchen. Biebrich am Rb., Armens rubftrage 13 (Mefferlaben).

Gebild, neites Franiein, 18 Jahre alt, welches bas Beifnühen in Stiden im Institut erlernt bat, wünscht in fein, Saufe Stellung als Jimmermäbchen. Gefl. Anerbieten unter "Rate 93" haupthoftlagernd Lubwigsbafen am Mein.

Swei Mibden, im Alter von 21 und 16 Jahr., fuchen fofert Stellung als hetelgimmer-madden. Raberes Wegener, Ruffels-heim, Grabenftraße 17.

Stellen-Gejuche

Mannliche Verlonen. Raufmanuifdes Berfonal.

Melterer Herr, gemissenbaft u. arbeitsfreubig, fucht Stelle für Bureau od. Außendienst. Mt. 50—75 monatt. Off. an Bosts Lagertarte 18 Wiesbaden 2. Junger Mann, 25 Jahre,

Bautedniter, fucht Befchaftigung in irgend einem Gefchäft, eventl. Beteiligung, Offerien unter N. 186 an ben Tagbl. Berlag.

Gemerblides Perfonal.

Tücktiger Chauffene, gel. Schloffer, welcher in Antomobit-Rep.-Werthätte tätig war, fucht Stellung. Deinrich Christmann, Uhmannbhaufen.

welcher feine Militargeit bei ber Berinds-Mbteilung für Berfebrstruppen abgelegt bat, fucht per fofort ob. fpater Stellung. Geff. Dif. u. T. 882 en Tegbl. Berlag.

herrschaftsdiener,

bewandert in allen Arbeiten, ber gut mit Pferben umgageben verliebt, militärfrei ift fucht jum 15. Marg Stellung. Offerten unter T. 890 un ben Tagbi.-Berlog.

Herrichaftl. Diener

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Mugeigen im "Bohnungs . Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs - Angeigen von gwei Simmern und weniger find bei Anfgabe gabibar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Ablerftraße 51 1 Jim. u. R., Bob. 1. Jahnstraße 2 schöne große Mant. u. Küche en nich Leuie per 1. April zu bm. Röh. bajelbit. 1. St. 1275 Meifiste 3, d., 1 B. u. K. l. A., B.4662 Mauentaler Str. 5 1 Jim. u. Kücke.

2 Bimmer.

Bleichfrase 31, Sib., 2 Stm., Küche u. Kommer, monatt. 22 Mt. zu um. Mäh. Abeinstraße 107, Bart. Dellmundstraße 41, Dib., ich. 2-8-28. ber fof. ob. foöt. Räh. Laben. Isbanntsberger Str. 3 ichone 2-Sim.s Esohn. reicht. Zubeh. per fof. ob. fp.

Nöberstraße 42 eine icone 4-Simmer. Babnung ber josort zu berm. Köb. zu erfrag. im Bauburegu baselbit, mährend des ganzen Tages. 1209

6 Jimmer.

Blemardring 8, 3. St., 6 gint. mit reichl. Bubehör, der Reugen entfor., per 1. Oft. Rah. Dochpart. 1274

gaben und Gefchäfteraume.

Laben Sellmundir. 43 fof. ob. fpit. mit Bohnung zu vermieten. B 917 Sellmunditr. 43 Werthälte. B 918 Enirefol. 120 gw. gang ob. get., el. 2. u. Ss. borb. Bellrighte. 24. B 920

Möblierte Jimmer, Mansarden etc.

Bismardring 11, 2, eleg. 4-Sim.-B., an besterbistraße 27 einsach möbl. Sim. an besteren Serra au vermieten. Ablerftr. 30, B., sch. schlaftl. fr. alberftr. 30, B., sch. schlaftl. fr. ans., 1. 4. Aah. Karl Erb, 3, Gt. mit voller Bension sofort au vermieten.

Bahnhofftraße 6, S. 8 r., fcb. m. 8. b. Bertramitr. 4, 8 L., mbl. 8., 20 Mt. Bleichftraße 30, 1 L. 2 m. 8., g. H. Bleichftr. 43, 2. fcb. mobl. Sim. bill. Biblingenftr. 2, 4 r., möbl. Fronifis. Sim., cb. Benf. ob. Rochgelegenbeit.

Sim, es. Seni. ob. Kochgelegenheit.
Donheimer Straße 37, 1, eleg. möbl.
Sim., mit sehr guter Beni., 65 bis
76 Mt., su berm. Gute Empfehl.
Friedrichstraße 8, 3, möbl., Mansarde.
Gellmundstr. 16, dib. 1, möbl., Sim.
delmundstr. 27, d. 2 r., sch. Log. bill.
derderstr. 2, d. 3, gut m. Sim. dillia.
dermannstraße 26, 2 r., schon m. 8.
Rahnstraße 29, 8. schones 8., 18 Mt.
Kirchanse 7, b. Grad. mobl. Sim. a. d.
Langgasse 54, 2, m. 3. Tode u. Boch.
Lussenstraße 7, 2 sinis, mödl. Rim.
Meristr. 52, B., schon m. 8. m. Bl.
Nerostr. 42, 1 l., sch. gr. möbl. 8. mit
1 od. 2 Betten zu bermieien.
Philippsbergstraße 27, B, freundl. m.
Rim, an Rel. od. Berm an derm.
Michistraße 11, B, 1 l., mödl. 8, su. 5,
Römerberg 28, 2 l., sch. möbl. 3 im.

Noonstraße 20. 3 r., freundl., gut möbl Lim, josori preism. zu bm. Noonstraße 22. 2 r., möbl. Limmer. Schacktir. 4. 1. möbl. Limmer jef. Schwalb. Str. 69. B., m. W., 1 o. 28. Schwalb. Str. 69. B., m. W., 1 o. 28. Schwalb. Str. 69. B., m. M., 1 o. 28. Schwalb. Str. 69. B., m. M., 1 o. 28. Schwalb. Str. 69. B., m. M., 1 o. 28. Schwalb. Str. 69. B., m. W., 1 o. 28. Leunusir. 77. Gib., Maniarbe, gr., hell, eleg. mobl., billig zu berm. Weitenbitz. 8, 2016. 2 r., eint. mol. 3. Leurusir. 22. B. r., g. m. 8. per joj.

Leere Zimmer und Manfarden etc. Selfmundir. 30 ich. Manfarbe z. v. flatifirade 39, W. L. leere Manfarbe. Schweld. Str. 45, Mtb. 1 r., L. gr. S. Welletbir. 29, B L. Sip. S., b. 15, S., Wellenbitrade 26, Cith. 1 r., ich. L. S.

Mietgejuche

fucht eieg. 2-Sim. Wohn, ob. 2 leere Limmer in Benston, Offerten unter N. 880 an den Tagbl. Berlag.

Gesucht zum I. April ob. 1. Mai mob. I-Sim.-Wohn. mit Zubehör von älterem Fräulein. Offerten mit Veris unter F. 680 posilog. Schübens

bofftraße.
Gol. Privatbeamter
fucht per 1, April freundl. möbl.
Sim. in r. Haufe, Off, m. Breisang.
u. 3. 876 an ben Tagbl. Berlag.
Gebiegene Gefählisbame
fucht b. G. Rärz mbl. Sim. m. Benf.
in driftl. Jam. Rabe Kirchgoffe.
Off. m. Veris u. G. 187 Tagbl. Berl.

Teltere Dame fucht angenehme Benfion in gutem Saufe. Offerten unter U. 880 an

Augensburd Deim wünscht alleinitet, gutür, alt. herr. Ausführl. Off. bis 11, März u. O. 186 an die Angbl.-Ineigit. Bismardring 20.

Mietverträge Tagblatt-Verlag, language M.

Bermietungen

5 Pimmer.

friedrichftr. 18 ich. I.3.-Bobn. Taunusftr. 40, 1, ich. 5-3 oft. Balt. Taunusftr. 40, 3 on. N. 2 oft. 1908

7 Blmmer.

Herrichaftl. Etage,

mobernfler finban, 7-8 prachtige Jimmer, gr. ge-beigtes Stiegenhaus mit Diele, Litt. Jeniralbeigung, elektr. Bicht, Gar Barnum, Garberobe ju ver-mieten. R. Sonn nberger Str. 64 umb bei ben Baruturen.

gaben und Geldifteraume.

our Initallateure.

Grober beller Laben nebft Gof und Berffiatt, in guter Lage (tontur-rengiss) billig gu berm. Raberes Rabellenftrage 49, Dittmann.

Werkhatt od. Lagerraum, grob, bell, für jeb. Gefchaft paffenb, billig gu bermieten Rariftrage 39, Bof, Bureau.

Villen und Säufer.

3weifamilten aus m. Garten in Boppard a. Rh.

A Raume u. Lubehdr. Gas u. Wasserl., freise. Dintergeb., 100 gm., für ied. gewerbl. Zwed geeign. ist gunstig au berm. od. zu verl. Alles Rähere d. Jmm.-V.2. Karl Trum, Boypard. od. d. Bej. hier, Knaus-straße 4, Bart. L.

Taunusstr. 25.

Eckhaus ganz oder geteilt zu

Eckladen mit derossen SchauEckladen mit derossen Schauin Verbindung stehende Fronträume,
18 auf 27 Moter Länga, Grosser
Hof, Remise, vorzägliche Keller,
2 Etagen mit 16 insinanderniumern, alle mit direktem Zugang
vom Korridor, 3 Bilders, Küchn,
8 Mannarien etc. Das Haus wird in
Final or repovisium Zugang de reprovintiem Zugang de regänzlich renoviertem Zustande über-geben und werden Wünsche der Mister beachtet. 706

Leeve Bimmer und Monfarben elc.

In herricaltlicher Silla ift an alt. Deren ber bob. Stände als Alleindauermieter dir I. Etage, be-stehend and I ober 4 leere Stm., Balton, elette, Licht, Gas, Zentrat-heis., Sab, abgeschless. Korr., mit bester Bervilegung, in bermieten. Dit. n. R. 882 an den Tagbl. Berr.

Möblicete Bimmer, Manfarden

Mibrechtfir, St, 2, 3 Ichone Aimmer mobl, ober unmöbl,, mit ober ohne Benfion, an Derru ob. Dame an om, Neuguffe 18, 1 r., großen gut möbl, feparates Simmer an vermieten.

Memifen, Stallungen etc.

Gr. Reller

mit Badraum, b. Anfgun verbunben, fofort preiswert gu vermieten Kariftrage 39, hof Bureau. Answärtige Wohnungen-

Falkenstein

i. Tanuns.
Möbl. Landhaus, 8 Lim., Beranden, ar. Garten, frei, luftia, fübl. at legen, gans ob. gefeilt iahtto. au berm., on rubige. [chonungsvolle Leute febr billig. Raheres su erfragen im Lagbl. Bertag. Qd

Mlietgesuche

Schone 3-Bimmer-Wohnung (ff. Kans., Mutter u. Gobn), auch Fronispihe, sum 1. April ges. Off. u. 29. 882 an den Taght. Berlan.

Mietgesuch. 4.3. Bohn, mit Bab von Beamten. Familie gefucht. Off. m. Breis und Stod u. 5. 879 an ben Tagbl. Berl.

MBbl. Wohn. n. Schlafzimmer, event. bauernb, von finberlofem Ebe-paar griucht. Offerien unt. M. 882 an ben Legbl.Berlag erbeten. Geincht

beh. möbl. Bimmer mit la Benfion, in gut. Brivathaufe. Breibangebote unt. R. E. 863 burd Saafenfrein & Bogler, A.-B., Com. (Bortfebung auf Geite 14)

1/2 seid. Gummib.

Aus unserer Spezialabteilung

bon 1912. Berfiartte Berlojung und Gefamtfündigung

bis 1922 ansgeschloffen.

Ausgabe=Aurs — 99,60°/0

Anmelbungen gu ber am Montag, ben 11. Marg b. 38. ftatis Anbenben Beidnung nehmen wir für unfere Mitglieber toftenfrei

> Borichuß-Berein zu Wiesbaden Gingetr. Genoffenfchaft mit befdrantter Saftpflicht.

> > Friedrichstraße 20.

Damen-Strumpfhalter Paar 24 Pf. Damen-Strumpfhalter, Paar 45 Pf., extra stark. Gurt, Damen-Strumpfhalter,

Kinderu. Mädchen-Korsetts. Büstenhalter und Reform-Korsetts zu billigsten Preisen.



Sehr beliebtes und elegantes Directoirs-Modell, besonders geeignet für die heutige Mode. Auch für starke Damen, tadelloser Schnitt. Nr. 126: aus hellblau, rosa, lila, erem, weiss und natur Drell Nr. 6044, weiss, crem. lila-Drell Nr.522, hellblau, lila,



Hervorrsgende Neuheit, der heutigen Mode entsprechend langes Directoire-Korsett,

Nr.6072, oreme, weiss, 4 90 Drell . . 2

Unstraitig das beste Korsett, das unter Beseitigung starken Leibes auch den stärksten und korpulentesten Damen gleich eleg. Directoir-Figur verleiht.

Nr. 6094 weiss, crome, 10 75 blau-weiss, rosa-weiss-Jacquard 14.



Ein besonders vorteilhaftes, preiswertes, solides u. schönes Korsett. Elegant im Sitz der heutigen Kleider-Mode entsprechend, bei tadellos. Figur.



Sehr langes moderoes, empfehlenswertes Directoire-Kersett, auch f. starke Damen, tadelloser Schnitt, Nr. 779 creme mit lila 9.

Il (arguerite

des Herrn August Kahl, Hamburg.

am Freitag, den 8. Mirz, abends 8 /1 Uhr, im grossen Saale der "We artburg", Schwalbacher Strasse 51.

Eintrittskurten: Saalplatz numer. 1.—4. Reihe Mk. 1.—, 5.—10. Reihe 50 Pf., Galerie numer. 1.—2. Reihe 50 Pf., Saal und Galerie michts numer. 20 Pf. siad zu haben in den Buchhandlungen der Herren: Acertershäuser. Wilhelmatrasse 58. Moritz und Miliexel. Wilhelmatrasse 58. Börner, Langasse 48, Merz. Michelsberg 15 u. Standt, Bahnhofstrasse 6. F311 sowie abends an der Kasse.

Freidenkerverein Wiesbaden, E. V.

Donnerstag, den 7. März, 81/2 Uhr abends,

ım Festfaal ber Turngefellichaft, Schwalbacher Strafe 8, in Biesbaben im Auftrage bes Bunbesleiters, Generalfelbmaricalls Ghr. v. d. Goltz:

Dortrag

Die Biele des Jung-Deutschland-Bundes.

MBe Mitburger, benen bie forperliche und fittliche Miege ber fcilentlaffenen Jugend beiberlei Beidlechte, in vaterlanbifdem Beifte am herzen Hegt, Bater, Blutter und Ergieber, Lehrer und Geifiliche, Sanbwertemeifter u. Induftriellen, bie Borfianbe ber Turn-, Sport-, Rriegervereine, bie Gubter und Leiter jener Bereinen, welche bereits in ber Jugendpflege iatig find, wie Pfabfinber, Wanbervogel, Jugendwehr ufm., werden gum Befuche biefes Bortrages hiermit eingelaben.

Der Bezirks-Ausschuß des Jung : Deutschland : Bundes:

von Kettler,

Beneralleutnant g. D. und Borfigenber.

Bickel,

Burandt,

von Freyhold, Nolte, Stadtaltefter, Rouful u. Stadtrat. Generalmajor 3. Dr. med.

Soehnlein-Pabst,

Brofeffor und Direftor bes Mommergienrat Realgomnafiums. und Bigefonful.

Nächste Zusammenkunft

Donnerstag, ben 7. b. Bifo., abende 8% Uhr, im oberen Gefellichaits.

Landsleute (Damen und herren) find freundlichft eingeloben Das Romitce.

Beziris = Verein

Su ber am Mittimoch, ben 18. Mary, abends 9 uhr, im "Frant-

Hauptversammlung

mit folgender Tagesordung: Jahres- und Raffenbericht, Neuwahl ben Bor-ftandes, Allgemeine Angelegenheften, laben wir unjere Mitglieder ergebenft ein und bitten um gahlreiches Erscheinen.

Der Borftand. Meh. Ad. Weygunds, 1. Borfigenber.

Corsets de Paris C. P. à la

Die Marke C. P. à la Sirène bringt individuelle Formen für jeden Körper. Ob gross oder klein, schlank oder stark, jede Dame findet bei einer Anprobe ein Korsett, das ihr vollkemmener Ersatz für Mass-Arbet liefert in den Preislagen v. 9.50 bis 50 Mark

Hervorragend preiswert.

Ein modernes Korsett mit

besonderer Vorrichtung zur

Befestigung d. Strumpfhalter.

Nr. 524 aus naturfarb, 7 85

Im Parterre auf Extra-Tischen ausgelegt.

Original-Wiener-Blusen aus weiss Voile mit Valenciennes- u. Stickerei-Einsli	zen 4.95
Hemd-Blusen, reine Wolle in hellen und dunklen Streifen	3.90
Seiden-Blusen, moderne Streifen mit neuen eingesetzten Aermeln	7.50
Seiden-Blusen aus gestreiftem Taffet-Glacee mit imit. Maeramékragen	9.75
Woll-Musseline-Blusen, halsfrei und hochgeschlossen, ganz gefüttert	5.50, 3.95



Besc

97r. 110

ca. 67

lau

laufene

lau 1, Ein

Poste Gri

Ein Waggon

Mittwoch, 6. März 191%.

Extra-Preisen.

Besonders günstige Kaufgelegenheit für Pensionen, Hotels, Restaurants usw.

ca. 60 cm per Meter

ca. 67 cm breit, per Meter

ca. 90 cm breit, per Meter ea. 110 cm breit,

per Meter

noleum-Läufer, Muster durchgehend,

ea. 67 om breit, per Meter

ca. 90 cm breit,

per Meter

ca. 90 cm breit,

- kleine Muster sehr modern,

per Meter

ca. 200 cm breites Linoleum, bedruckt,

Serie I

per laufender Meter

Serie II

per laufender Meter

Serie III

per laufender Meter &

ca. 200 cm breites Granit-Linoleun

Muster durchgehend, in rot, grün, grau und blau,

Serie I

laufendes Meter

Serie II laufendes Meter

Serie III laufendes Meter

breites L einfarbig,

1,8 m/m stark, laufendes

stark, laufendes laufendes

stark,

3,6 m/m stark, laufendes Meter

breites Inlaid

nur moderne, durchgehende Muster,

Serie 1 laufendes Meter 1,8 m/m stark

Serie II laufendes Meter 2,2 m/m stark

Serie III laufendes Meter 3,3 m/m stark

Inlaid - Teppiche Posten

Muster durchgehend, Grösse ca. 200 > 275 cm, jetzt nur

Posten Druck-Teppiche

Grösse ca. 200 ≈ 300 cm

jetzt nur

Linoleum -Vorlagen

70 × 115 cm

 40×40 cm 38 3

65 3

 45×65 cm

 50×90 cm

175

K 106



Konfirmanden-

Kommunikanten-

schwarz und blau in jeder Grösse fertig am Lager.

15, 18, 21, 25, 30 bis 45 Mk.

Gebrüder Dörner

Mauritiusstrasse 4.

K119

hompson's enpulver

(Schutzmarke Schwan)

ist garantiert frei von Chlor, Wasserglas und sonstigen scharfen Bestandteilen, daher für die Wäsche

unschädlich



etwas iconeres wie einen die figenben Schnurfcus in eleganter Form ? Seben Gie fich birte bie URt. 5,10. Borten au, bie wir empfehlen. Bas von und in ben feineren Qualitäten bie gu DRL 10,50 geboten wirb, :: burfte Bewunderung von Rennern ermeden. ::

19 an ber Buifenftraße. 19

Todes-Ameige.

Berwandten, Freunden und Befannten biermit die traurige Rach-richt, baß am Montagnachmittag 3 Uhr mein lieber guter Gatte, unfer guter Bater, Grofwater, Schwiegerbater, Schwager und Ontel,

Berr Anel Scherer, Someidermeifter,

im Mier von 60 Jahren nach langem, ichwerem Belben fanft bem herr entichlafen ift. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Erau Auguste Scherer nebit Kindern. Die Familien: Gustau Scherer, Heinrich Scherer, Zakob Gröninger.

Wiesbaden, ben 4. Mars 1912. Dogbeimerftraffe 74, Bart. Die Beerbigung findet Donnerstag, ben 7, Mars, nachmittags 4 libr, vom Bortal bes Subfriedboje aus, ftatt.

Todes - Anzeige.

Heute entschlief nach sehr schwerem Leiden meine innigstgeliebte treusorgende Gattin, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Käthchen Lehr, geb. Preusser.

Der tieftrauernde Gatte: Ludwig Lehr,

Anratrasse 26

Wiesbaden, den 5. März 1912.

Die Einäscherung findet Donnerstag, den 7. d. Mts., nachmittags 5 Uhr, in Mainz statt,

Kondolenzbesuche und Blumenspenden im Sinne der Verstorbenen dankend verbeten. B 4903

Mietgesuche

(Gortfebung bon Geife 11.)

Beamter, Dauermieier, lucht gut möbl. Zimmer, ruh. gefund, Bage, Sanvenieits, Shilippoberg be-voraugt, Off, mit Breis u. g. 187 an Zandl. Zweigstelle, Bismardeing 29,

Bardame

fucht gut möbliertes Limmer Offert. mit Beeibangaben unter 8. 881 an gen Tagbl. Berlag.

herr und Dame fuchen fofort zwei einsach möbl. Simmer, feparat geleg, bas eine anch jum Lochen zu benlin, Angebote mit nur wöchentlich. Preis-angabe an S. Zeinert, Caffel, Leip-siger Strafe 16.

Berein fucht ein Barterre-Simmer in ber Rabe bes Luifenplages wöchentlich einmal aur Abhaltung einer Sprechftunbe. Offerten mit Preisangaben unter B. 878 an ben Tagbl.-Berlag.

Rleiner Laben mit Labengimmer, Langgaffe ober Rirdigaffe, su mieten gef. hemmer, Emfer Strafe 46, Gth. Barterre.

Fremden-Penfions

Spesiell für Banermieter! Swei fleine eleg mobl. Simmer für beff. alleinsteb. herren, mit allem Romfort ber Reugeit, sind bald gu bermieten. Auch fonnen fich nuch einige Gefre gum gufdurg. Wittags. tifch in und außer bem hause gu masigen Breifen meiben.

Privat-Penfion Carus, Friebriciftraße 45, 1.

Einküchenhaus,

- Haus Dambadital. -Dambachtal 23 u. Neuberg 4. 5 Min. vom Kochbrunnen. 5 Min, vom Walde,

Zimmer, möbl. u. unmöbisert, mit eig. Bad. Wohnung i. Abschluss, Vornehmste und preiswerteste Pension am Platue. — Tel. 341. English spoken,

Möbl. od. unmöbl. Zimmer

find in II. f. Brivatvenfion mit vorg. Berpfleg, an beff. Dame zu berm. Sonnenberger Str. 64a, Gartenvilla.

Danermieter,

Berr ob. Dame, finbet bei Argnoltme befte Berpflegung unb gute burgert. Rlide. Befte Beferengen burch be-fannten biefigen Urgt. Offerten unt. fannten biefigen Urgt, Offer D. 882 an ben Tagbl. Berlag.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotefe Augeigen im "Gelb- und Jumobilien-Marft" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar.

Geldverfehr

Kapitalien-Jugebote.

Mehrere 2. Sypothefen Tomnen belieben merben in Beiragen von 20,000-50,000 MR. ob, auch bob. Brieft. Mnie. n. 1881-828 a. Togbl. Berl, richten. 8006 Mf. Privatgelb auszufeihen b. 100—1000 Mf. an Beamte u. G.-L. d. Bortenhaufer, Blücherstraße 7, B.

gapitalien-Gefuche. 3000 Mf. als Subuthet borübergeb, bor 12,000 Mf. gejucht bon tüchtigem Weichaftsmann. Offerten u. 2. 882 un ben Zagbl. Berlag.

10.000 und 35.000 Mark gegen 2. Hypothek g sucht. 3. Meier. Agentur. Tavnustr. 28. 6000 Mf. als 2, Spp. zu cebleren gesucht. Blinkel. Binszahlung, Zu erfragen im Tagbl.-Berlag. Et

6-6% taufend Mt. 1. Supoth. a. Land gefucht. Offerten und H. 879 an ben Tagbl. Berlag.

纖. 12,000 u. 緻. 25,000 gegen außerit prima zweite Supo-thefen gu leiben gefucht. Sensal Meyer Sulzberger,

Abelheibstraße 10. Telephon 624.

Sidjeve

Morierende Gabrif fuct gwed's Ausbehnung eine Supothet von 40,000 Mart (unter ca. 35") bes Mertes) an erfter Stelle aufgunehmen. Rur vom Selbigeber. Offert, erbet, unter P. 2088 au Ransenstnin & Vogler. A.-G., Frantfurt a. M. F62

an erster und alleiniger Stelle gesucht auf prima Objekt bei 8% Rachlaß u. 5% Binsen. Außerdem liegen noch medrene, nur prima Gesuche der Gelbtgeber ersahren Räheres durch Hauft Gescheren, Bieichstraße 46. Telephon 1445. Sans Swibers Telephon 1445.

Brima 2. Hypothef. 35,000 mte, für gleich ob. 1. April fucht, Schones Saus. Bitte Antwort unter W. 978 an ben Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Baufgefuche.

Binshans oder Dilla, hier ober Umgebung bei hoher Un-sahlung gefucht. Offert, u. R. 880 an ben Tagbi.-Berlag. Immobilien-Verkäufe.

Wohnungenadweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 108. Bahnboffer. 8. Stein größte Muswahl verfauflicher

Villen, Etagenhäuser und Grundfläche. Hupotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

maffiv gebaute Billa, als hereschafts-haus, Benfion, auch für 2 Familien geeignet unter günftigen Bebingung. zu verfaufen, event. zu vermieten. Rah. Wohnungs-Rachweis-Bureau Lion & Cie., Bahnhofstraße 8.

mit allem Romfort, Rurlage, wegen Sterbefalls fofort unter Breis gu berfaufen aber gu bermieten. Dif. u. M. 861 an ben Tagbi.-Berlag.

Sochherrschnfiliche

Billa,

mit allem Komfort der Reuzeit, bor-nehm ausgestaltet, zu berk oder zu vermieten. Sie enthält gr. Diele, g Zimmer, Kammern, Zentralbeiz-Gas u. eleftr. Licht. Rah. dafelbst Augustastrage 18.

Grobe Befigung mit Gabritgebinde, für febe Rabritation patient, auch für Gefingelgucht ober Schweinezücht, in für 16,000 Mt. unter guten Bedingungen ju erwerben. Offerten unter Z. 879 au ben Tagbi. Bert.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform 1& #fg., in bavon abweichenber Sabausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

Berfaufe

nur Angeigen mit Aberjarift jufgenommen. - Dus herverheben eingelner Borte im Tegt burch feite Gefeift ift unftarthalt.

Gutgehendes Butter., Gier. u. Brobuften-Gefcaft umfandehalber gu bert. Offerfen unter S, 186 an Lanbl.-Ameigitelle, Bismardring 29.

Fonterrier n. Aguarium Deutscher Schaferhund, Ribe, umitandeb, billig abs. W. Gimeiber, Lopheim, Micsbadener Straße 22. Sell. Zwergfpin u. Annarienvogel mit Korig in gute Sande zu vl. Rafi. Emfer Strape 38, 1, von 12 - 2 Uhr. Dafen u. Gubner mit Dann erf. Reroftrage 28.

nu verf. Reroftraße 28.
12 Langsbuhn Stiffner ir. Dabn, fl. L, billig Dobbeimer Stroße 17, Gth.
5 Bienenwelfer in Lauffen mit Schleuber v. allem Subebor bill.
21 berfoufen. Offerben unt. S, 876

Gint erhalt, Damenkleib ju verk. betberite 38. 2 l. Ang. vorm. 11—12. Dif. Josephieb (48)

bill. zu bert. Sebanitrage 1, 1. Ein ichw. Kleib, Er. 44, falt neu, für alt. Prou. Scharnborft-frake 19. Trevoenb. 2, 4 St. Ginige Mantel u. Roffume, auf Geibe geführert, billig au ber-taufen Kirchgaffe 76, 1.

nu perfaujen Marliftrage 8, 9, Gde

Meuer ichw. Sacho-Ung. u. Peack-Ung. nu of Mortifix. 8, 2, Ecke Mauery. Ein gebe foodues Mavier billig gu vert. Wah, bei Georg Fein, Dobsu vert. Rab, bei Georg Jein, Dob-

Antife Binbel, geldin, Eichenschrant, Beulfder, Jom., Litrine, Bild., Aunft-fachen u. Bücher bill. Aerofixahe 88.

Derricatit. Sprifegimmer weit unter Breis abzugeben Möbels lager Blüdervlau 3/4. B 8598

Maxi 170, hellen Bertheit! Marf 170, belles Satin Schlafsim., mit Intarlien, großer zweituriger Spiegeildrauf, Baldisti, in. Marm., L Bettir. 2 Nachticht, mit Marmor, Sandtuch, Wobell. Alinderplat 8/4. Mibel, 9 Bim., beft, a, 6 Schlafgim., Bissel, V Sim., ben. a. 6 Schlafattt., a Specificairm. I Bosnairm. I Martenium. I Raide (Bilfd), eine Beiten mit Raide, lan. Schriftle, 2-thr. Spiegelicht., Boicht. m. Dr. u. Spiege. Muff., Raditt., Schreibt., Solon- u. Rückent., Chaffel., Dincon, Gistor., Zepd., Flurioll., Berlan., Bosnair. a. dm. for. Ibottbill. Revian., Bosnair. b. R. m. for. Ibottbill. Revian. B. Beas, c. Cerricheft bill, zu verf. f Beit In, Wleiberfeit, 1- u. Beür., 10-14, Chaifel. 18. Diwan 45, Kom. 10, Klichenforant 29, Anfleide Spieg. 40 Bil. Jahnftraße 20, Bbh. Bart.

Bett m. Sprungrahm., verich. Mobel, |

Beit m. Sprungrahm., verich. Robel, Meiber, Gebrauchsgegenstände billig zu verk. Abelheibitraße 65, 1.
Billiger Gelegenheitekanf w. Räum.: 8 verichied. Betten, 10 Deckbetten, 6 Diw., 8 Chaifel., Salongarn., Sofa mit 2 groß, Seffeln, vol. Kom., 1tür. Aleide. u. Küchenicht., Tische, Stühle, Waschummgel, Schneiber-Rahm., wie nen, Baschtisch, Waschlam., einzelne Rohaar. Seegraß und Wollmatrab. Eitviller Six, 4, B., Ede Dobh. Str., Basch v. kach, Bett 40, 14 Kleiderschr. Eliviller Sir. 4, B., Ede Donh. Str. Raft n. hochh. Bett 40, 1t. Aleiberschr. 10, Wasiel. 15, einf. Bett 15, Diw. Bertramitr. 20, M. H. r. W. Ausgabe c. Saush. Ringbett 45, engl. Beit 65, Kom. 38, Sofatisch 16, Chaisel. 12, gr. Aleiberschr. 42, Rachticks. 8, 3u verk. Bellrichtraße 29, 1. Bearn Impuns sosort zu verk. vol. Bett mit Rosh. 70, Bertiko 25, Wasicham. 15 u. 20 Mt., 12 u. 2-tür. Aleiberschr. 15, 18 u. 25 Mt., Küchenschraft. Oranienstraße 27. 1.

ickrant. Oranienstraße 27. 1.

Gut erh. Beit bistig zu verk.
Ihmmermannstraße 7. Deh. 1 St.
E. Beitlsbe m. M. u. Bett.-Hängel.
billig au verk. Lauggaße 8, 2.

Thaifel. 12 Mk., mit Dese.
Litte Alleiberschr., Weichsten. u. Gasberd bill. zu verk. Niehlstr. B. 1 L.
Bistig zu verkaufen:
Chaffeolngue, Sofa. Lich, Seihle,
Sessel. Regul. Hängensche 17, 1 L.
Gelbicke. u. Delgemäße w. Planm.
bill. zu verk. Kheingager Straße 8.
Kührnicke., woler Tilch, 2 Beiten Seudruschte, svaler Tild, 2 Beiten au bert. Borffitabe 6, 1 r.
2türiger Flosschenft, noch nicht gebraucht, billig au bert. Georg-Bungt-Stroke 6, Sib. Bart.

Gin großer runber Tifch. für Stemmitich geeign., Rieibericht. zu vert. Gebanitrage 6, 1 fints. Schreibt., Div., 1-2-t. Afelberfor., Bafchlom., Rachtifch, Tifch. Spiegel fpottbill. ju bf. Bleichftr. 15, 6, P. L. 1 Sareibilich, Bücherfer., Lieber. 1. Spiegelicher., Bafchtollette, 2 Racht-iiche, Bertifos, Sofa, Trum., Flur-ollette, 4 ichone Bilber, Ottomane, Küchenicher, Ablaufür., verfch. Stüble, Klavierfell. nr. b. Fleonorenfir. 2, 1, wierfell. n. b. Gieonorenftr. 2, Gin faft n. Derren-Schreibtifch

Gin fast n. Derren-Schreibtisch secht preisen, zu vl. Köberlit. 11. I. Maisio. Anproberpiegel, 145×82, mit deeitem Goldradmen, Kosiettglas bo Mt. zu verl. Gradenstraße b. 2. Gut erd. Rähmaschline, Kuthetrieh, 16 Mt. Wichelsberp 28, D., Schriftle. Cute Rähmaschine für 25 Mt. zu verl. Wellrigitraße 29, 1. Gr. Labensche, m. Schiebet., Thefen, Schubladen- u. a. Regale, Des. Magas

Schublaben- u. a. Regale, Des Bi billig zu vert. Frankenfir. 18, S. 1 Schubfaftenrogal, Thefe, Raffe,

Standtaftenergal, Liere, Rasse, Glassicht, m. Schiebetütz, Kopierpresse, Bage, Cels u. Gistabehälter m. Rekstypar. Erfergest, bill. Frankenstr. 9, Bierbegeschirre, gebr., Eins u. Zweisp., neuer Berrensattel billig au verlaufen, Sattlerei Zung, Goldacher 21. Ifpann. gebr. piatt. Fferbegefchirr billig su vert. Felburghe 17.

Reue Feberrolle, 25 Bir, Tranfraft,

Reue Peberrolle, 25 Jir. Tragfraft, zu bert. Ribbt, Gelenenitrahe 5.
Wening gebrauchter Linderwagen zu berfaufen Scharnhorstitrahe 40.
2. Stod rechts.
Sips u. Liegewagen, Brennabor, billig zu bert. Albrechtstrahe 16, 4.
Blauer Kathen-Liegewagen 16, 4.
Blauer Kathen-Liegewagen u. 1. Kinder-Sportwagen (3. Lieg. u. Sib.), gut erhalt. Blacherite 25, 2 r.
Kinder-Sipwagen, saft nen, zu bert. Wielanditrahe 12, 8 linst.
Haft neuer Kinderliegewag. f. prw.
zu bert. Bleichitrahe 11, 2 St. linst.
Gut erhaltener Kinderwagen
billig zu berfaufen Herderjtrahe 81,
Rebgerei.

Rebgerei.
Gut erhalt. Sib- u. Liegewagen billig zu verk Castellitraße 5, 3.
Gut erhaltener Kinderwagen zu verk. Abelheidstraße 31, 8 St. L. Weißer Sportwagen mit Gummi dill, zu verk. Steingaffe 4, 2 x., 10—1 Uhr. Gute Rennmaschine zu verk.
Reber, Eliviller Strake 8, Sib. B. Gebr. Kahreider von 20 Mt. an. Moder, Wellrigitraße 27.
Kohreid mit Freilauf wegzugeh.

Maner, Welleistraße Mr.
Frahred mit Freilauf weggugst,
fof. au verf. Faulbrunnenstraße 8, B.
Gebr. Kahred
gu verf. Luisenstraße 17, Oth. 3.
Eleg. Kahred mit Freil. surfaugst.
fof. bill. Godenstraße 9, Eth. B. r.
Fast neue Breunaburrenmasschie u.
au verf. Böbergs Gegenstraße A. Gut erhalt. Romberbe

gu vert. Rubenheimer Strafe 12. Gaelampe billig zu verlaufen Emfer Strahe 64, Bart. Its. B4858 Gr. emaill. Babewanne, wie neu, zu verlaufen. Frau Jacger, Bneisenauftraße 18, 2.

Stationar, Pialles Rotor, Waijerfilolung.

ltationär, Walferliblung. Blaber, Wellribltraße 27. B 4440
2 gut erh. Warmwasterbels.-Restel, sowie berialiedene Türen u. Glaadsbureau Deuische Bant, Wilbelmift. 18
Ein fast neuer Pleischwolf (System Qaater-Wien) billig au verk. Nah. Bouisson. Salwald. Stroße 43.
Efenwand, ein deringm. Cabluster zu berk. Dellmundstroße 43.

Shoner Dieander

Schoner Dieanber wegen Blabmargels billig au verl. Sechirmie 10. Seb. 2 St. finis.

Raufgeluche

Bu biefe Rubrit werben nur Angeigen mit Aberichrift aufgenammen - Bus herbarbeben einzelner Borte im Segt burch frite Schrift ift unbattauft.

au faufen gefucht. Dif. u. G. 187 an Tagbl. Zweiglielle, Bismanfr. 29. Lauf- und Zugpferd, älteres, fraftiges, orgen bar zu fauf. gefucht. Offerten unter 3. 878 an

Mitertfimlide Bilber, Buder, Städteansichten, gesticke Bilber it Ofenschierne werden angefauft. Off U. 184 Tegbl.-Ingit., Bismardt. 29 Blanines, Flügel, alte Biolinen Jauft D. Bloff, Bilbelmirabe 16.

fauft D. Wolfi. Wilhelmftraße 16.
Rente gebr. Mobel zu d. hödiften Br.
Vertramstraße 20. Mittelbau Bart r.
Oebr. Möbel aller Art zu faufen gesucht Jahnstraße 20. Bart. Kinder-Kladd-Kahrfühlichen zu faufen ges. Rieblitraße 17. 2 L. Gartenlaude ober Gartenzelt und Ballomordsange (2,75 u. 0,90 br.) zu faufen gesucht. Off. mit Breisang. u. D. 882 an den Lagd. Gerlag. Ein üder Spinat zu faufen ges. Luisenfraße 5. dib. 2 L. Karte gen.

Unterricht

Siplin- und Rlapler-Unterricht erteilt grundl. S. Scheurer, Bleie ftrofe 25, 1 1. S. Scheuter, Bleich Griinblider Rlabterunterricht

wird erteilt Erbacher Str. 1, 1 L. Ravier u. Konzert-Litber unterrichtet p. St. 50 Bf., 32j. Bra Bwe. A. Raulf, Luremburgitraße

Berloren Gefunden

Gine arme Frau verfor Moniagmorgen ein Tafchen mit 6 Mart von Normag bis Kondel. Sitte abauged, auf dem Bundbureau,

Muf bem lehten Ruthausmastenball Anf bem track berforen. Do An-apan, Jächer berforen. Do An-kenfen, erbeit Wiederbringer reicht. Relohn, Roh, Topbi-Berlag. Pr Berlaren

am Sonntag ein libernes Armbond. Abgugeben gegen Belohnung im Fundbureau, Friedrichftraße.

weister langbaar. For-Terrier, auf bem Riden schwarzer grober Fled, an ben Seiten je ein fleiner schwarzer Med. Kopf gelb. Abgugeben Bier-sieder Sche 68, Part.

Gefcaftliche Empfehlungen.

In Diele Mabrit werben nur Angeigen mit Aberichrift aufgenummen. — Bus Berberben eingelner Warte im Tegt burch feite Schwit ift unfatthaft.

Batent, Ban,
u. Mafchinenzeichnungen, Lichtpaufen
u. sonitige Gervielfältigungen sachgemäß n. billig Gneisengurtraße 15.
Tinder u. Anftreider 17-7, gure Arb.
Steingasse 20, Abb. Fr. . . ib. rechts.
Warraben u. Bolfgermöbel w. gut
u. billig aufgearb. u. neuangefertigi.
Tapes, David, Sertramitraße 21. Topes. David, Bertramftrage 21.

Brima aufgearbeitet werben Sprungrafmen 4,50, Cofas 5,50 Mt. Lietenring 1, Sib. 2 finfs.

Tapezierer empfiehlt fich im Auford. von Mobeln u. Betten in u. außer dem Saufe, gut u. bill. dr. Schwalbach, Kerolir. 34, S. 1 L Erfle Damen Schneiberin fertigt ichide D. Garb. u. Ladentl. Damen-fcmeiberei Abolifir. 1, rechter Stb. 2.

Gebr gewandte Scineiberin, w. hocheleg, fchice Damentl, anf., hat Tage frei. Dif. .45" hauptpolitag.

Tage frei. Off. ,45° haustpolilag.
Gränl, fertigt Jad., Koliüme
tabellos ligend an. Taa 4 ML, Nend,
B Mt. Grabenliraße 82.
Berfefte Beißfickerln
empf. fid. Bertramstraße 18, Bart.
Mobilin sacht noch Annben
in u. außet dem Saufe. Geff. Off
unter U. 881 an den Tagbi-Berlag.
Mobilin empf. fich sum Anfertigen
ban Damen. u. Kinderbitten; alte
Odte merden umgearbeitet dei rascher
u. billiger Bedienung. Röders

n. billiger Bedienung. Röbers-ftraße 7. Bart. I. Berf. Büglerin funt und Kunden. Siffthrage 3, I St. Links. Berf. Buglerin fudit noch Aunben. Abelbeibitrafe 44. Bart. recits.

noch einfrane 44. Batt. redit.
Tüchtige Büglerin fucht
noch Kunden. Karlitraße 8, 8 St.
Büglerin hat nuch Tage frei.
Michlitraße 27, Sth. Bart.
Thackwifche w. fcion u. bin. bef.
Gabel. Wine. Walramitraße 18, 2.

Derrichafie, Bremben, Goiels u. Benfionsmaide wirh gut, bill. u. ichnell beforgt. Bab Martifet. 8, 2L wirb gewasch, u. gebugelt. Garbinen-spannerei Dobbeiner Str. 78, d, 2 r. Herren-Bussele wird burchaus perf. nebbgelt u. tabellos gewaschen. Dop-beimer Grahe 100, Fran Brühl.

Berichiedenes

Gefchäfistund, Fraul, w. Biliale, bevors. Blumen., Chip, Gemufe. ob. Samenhoudt. Rab. Taunubite. 49, 2 Bitter mit eig. Saus u. Mübeln fucht auf legtere 3.—400 RR. fofort zu leihen bei monail. Müdsahlung u. hoben Kinfen. Bermittler verbeten. Gefl. Offeren unter B. 187 an ben Kantle Berlag.

wird pewisenhafte Silege gesucht. Off. u. 28. 830 an den Tagbl. Beriag.

Damen und herren welche gesonnen find, sich zu verheir, werden gute Partien sein und diefret nachgewiesen. Sabe mehrere ältere Damen mit Billa u. Bermög. sowie herren un. g. Einf. Off. Boltlager-farte 6, Abeimfrohe. Anondm zwedf.

Angen Frant. 28 I., fathet., tuchtig im Bausb., m. Betrat m. fot. Deren, mit fich. Einf., auch Witwer mit Rind. Off, an Boftlagerfarte 6 hier, Rheinstrage. Anonym smedios.

Gutgehe mii Inveni tikhtige Kö

97t. 11

Weid Miteb fol iage, gute ballruiffe ba u. J. 881 Dunbar. Bwei |

l Forterri Doften r pottbillig # Günft. E 21 aller Art |

nller Blut fr Fenalligues timen hoben Lufti 100 Jag

Begen S hänbige S gutem Sur Off. u. G. Nur Im Av orm billi König,

Viani Heinrig Biana febr billig :

Biil Bit Wil A. baur. & Beftes u. f Man b Brachtfata ab Fabrit, rungsbebir Wegen

billig gu t eppime, Strilber, G. inbere. @ Tableau. Wegan. Eich. geb. Gasherb, Bafchtifch

Mod. Smyrna, l piner Ben Lab. im 2 Großer

Bettfielle

65

Be mailib eic Bilter, al SE enb große balber billi —11 Uhr lachm. Da

mer

borg. perm. pilla

sitme

unt.

megen

Dff.

bots er au Diele, Theia, rielbit

blinbe,

d filx fi für jen zu f9 an

o mr.

Betten

bill. I to reigt numens stb. 2,

. hat

Menb.

Bart.

" Off

tigen alts afcher lobers

iben.

sben.

St.

BH.

perf. Dos

bein ort au ig u. beten.

efudit.

their, isfret iltere fomie loger-meell,

t. fol.

Bertäufe

Sutgehende Speisewirtschaft mit Inbentar ift abgug, geeignet für tächtige Röchin ober jung. Chepaar.

(Beichäfte=Berkauf. Alfred folibes Gefchaft, beste Auriage, gute Existena für Damen, Verbultniffe halber sofort zu verl. Off. 12. 881 an den Tagbl. Berlag. Ounder, Bierd. Ball., für Landw., an verl. Blüdgerstraße 6, 3 St. i

Swei schöne al. Hunde, 1 Fogierrier und 1 Rehpinicher, gu bertaufen. Rab. Wilhelmstraße 48. Bosten reinwoll. Aleiderstoffe pottbiffig Bellritiffrafe 35, Baben. Bilnit. Gelegenheit Gammier.

Untiquitaten after Art febr preismert. Gleichgeltig werben von herrichaften Gegenfanbe aller Wet in Canic angenommen, alte Borgellan-Figuren, Rupferftiche. Bable tinen boben Breis.

Luftig, Goldgaffe 21,

Jagdansrüftung. Wegen Robesfall wird eine boll-ftanbige Jagbausrüftung mit fehr autem hund, 1% 3. alt, abacgeben. Off. u. G. 878 an den Lagot. Berlog.

Nur bis 15. März. Im Ausverkauf noch einige Plands

von Mand und Manans snorm billig. — Tellsahlung gestattet, Kömig, Schwalhacher Str. I. (Ven 1-8 Uhr geschlossen).

Diominos mehrere ivie neu berger erlift. Infir. Heinrich Wolff, 28ifbelmftr. 16.

Biano, famaes, mit fehr gutem febr billig gu bertanfen. Brunelt. Dopbeimer Strafe 21.

Bülow-Pianos

Pianoforte-Fabrit Wilh. Arnold,

A. babr. Goffieferant, Afchaffenburg Bestes u. seinstes habritat b. Reugeit. Man berlange ben Jubildums-Brachtsatog mit b. böcksen Rabatt ab Fabrit, mit Zeugnissen u. Liese-

Wegen Aufgabe d. Pension billig zu berfaufen: Betten, Spiegelsfarante, Tifche, Stühle Marbinen, Schpiche, Gastüfter, große und fleine Sailber, Ginen-Ball-ftrabe und vieles Undere. Glefteriche Stellenanlage mit Zableau. In erfr. t. Taght. Berl. Pw

Wegzugsh, billig zu verk. Eich, geb. Eftaim. Einricht, Babem., Babert, einfach lad. Aleibericht., Bafdtifch und Einiges mehr. Abelbeibftrafte 56, 1.

Mod. Schlafzimmer Smbrna, 5/6, Möbel wegen Aufgabe tiner Benfion febr billig zu berf. Käb, im Lagbl. Berlay. Qe

Großer Matragen-Verkauf. Gignes Fabritat. Betiftellen Dag bitte mitbringen. Ph. Lendle, Mobelhaus, Glenbogengaffe 9.

Bestedidraut Staffiv eichen, fompl., mit Besieden, eingerichtet für 12 Berfonen, für 200 W. verläuflich, Kirchanse 62, 1. Miter, aber tabellos erhaltener

Massenichrant mb große Weingmaschine umzugs-jalber bidig abzugeben. Anguichen von 1-11 Uhr vormittags und 2-4 Uhr dachm, Dambachtal 20, 2, Eberhardt.

Schreibtifch, Diplomat, hell, 2 Robhaarmatr. und Bafchmangel bill. Oranienftrage 27, 1.

Kafeldneidmafdine, forant, 2 Tafelwagen, fast neu, ju verf. Matus, Barbaroffa-Ring 23, 3 rechts. Wagen, Langfarren, Schneppfarr., Adergerate u. Saferfirob gu verf. A. Gippert Bue., Schierstein.

Invalidenselbutahrer. fehr gut erhalten, billig abgugeben Bab Raubeim, Rarifirage 86, Part.

Raufgefuche

Allte Zahngebisse, Gold, Gilber und Brillanten, Mutiquit, guterb B.s. n. Damen H., Pfandideine, g. Racht. werd, ju hob. Br. angel.
A. Gelzhals, Blengergane 25.
A. Gelzhals, Lelephon 8788.

Gebiffe, Rleider, Schuhe fauft Ib. Sipper. Michifer. 11, Getragene Kleider! Fir Derrens, Damen- u. Rinberfl., Soube und Belge, Zahugeb., Golb, Siber M. jahlt nachweislich am beften nur

L. Grosshut. Bieggergaffe 27, Teleph. 2178. Frau Klein.

Coulinftr. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben bociften Breis fite guterbalt. Derren- und Damenfleiber.

Aran Grosshut, Grabenftrafte 26, Telephon 3895, hobe Breife Mittel tein Laden, empfiehlt fich ben geebtt, herreinelt, aum Anfant ban gut erhalt, herrens, Damenund Rieberfl., Belgen, Schuben, Gold, Silber, Jahngeb., Radl. re. Bout, gen.
Raufe gefrag. Rieber, Rachen,

Metalle, Bapier, Rentuch, Bable h. Br. J. Neumann, hermannier, 17. Tel. 4832. Partiewaren!

Reitbestände von Mannfafturwar., Konfeftion, Schuhwaren, Möbeln ze. kauft in jeder Höhe gegen Kaffe. P80 S. Steen, Köln, Duffesbach 36. Tel. B. 1653. Ob. Flügel, gedt., a. Breis u. M. 1843 bauptpoblieg. Gin gebrauchter

Apparat für elektr. Bäder

gu laufen gefucht, Offerten u. M. 881 an ben Tagbl. Berlag. Gebrauchte Mobel u. Betten gefucht Crenienftrafte 27, 1. Chambagner, auch all. Ert Flaid, Side, Limben, Aletalle ic, fauft fortraftrend Sch. Still Blüderftrafte 6.

Berpachtungen-

Grundstud,

Aleinbainer, 234 Morgen gr., fof. su verpachten. Roh. G. Kalfbreuner, Briedrichtrage 12.

Unterricht

Munitgeschichte. Anrie in Benftonen, Brivotfr., Eingel-unterricht und Führungen im Mainget Dom oc. übernim

Adele Menter, Dr. phil., Amfelberg L Sprechft, Dienstag u. Frein, 8-4 nachm.

Vlachhilje und Beauffichtigung ber Saularbeiten für Anaben u. Mabden.

Geschw. Sobernheim, Engländerin (London) ert. Unterricht, Konversation, Moritzatr. 4. 3. Infilm Worbs.

ftaatt, fang. u. Linff. d. Schulden., bob. prib. Lehre u. Erzieh. Unftalt. Borbereitungdanft. auf alle Alaff. (Sert. b. Co. Brim. intt. d. fantt. Schut. a. f Madde.) u. Craw. (Sint. Brim., Babur., Sectad in Albitur. !! Studienauft. f. Grw., Guradinft.!! Beft. Erf. f. 173. b. Abit. inkl.! Die erfolne, Brun. in d. Ginj. De. b. 14. 10, 11 waren alle v. mir vorb. Priv. itut. i. all. Fach., a. f. Andl., besgl. får Kaufleute u. Beamten! Rachhilfeen Berienturfe Penlion.! Warbs. Privationlbireffer m. Oberichrers.

Buifenftr. 49 n. Cowalbacher Etr. 23.1. 4. ani. m. Saud Cantenftr. 20. Vaachilfestunden

erteilt Stud, Theol. Offerten unter 6, 874 an ben Lagbl. Berlag, Brang, Ronverf .- St. gibt bill, geb. Frangofea. Baris. Doth. Str. 66, Br. Engl. Lonversat.-Circle and Stunden

Miss Bonglas-Browne, Frankferter Strasse 10, 2, -Malerin, gemel. Schülerin b.

Alfademie 311 Caffel, ert. Unterricht. Offerten erb. J. 880 an ben Lagbt Berlag.

eichers

Rhein. Handelsschule. Wiesbaden, Kirchgasse 64. Maschinenschreib, nach dem

Smith Premier-Tastsystem.

eicht zu erlernen! eicht auszuüben! ediglich die Finger arbeiten! 50% Mehrleistung bei vollkommener Nervenschonung assen Sie sich Prospekt kommen. — Auskunft und Besichtigung kostenlos.

Rheinische PIMPLY Handelsschule, Wiest aden, Kirchgasse 64, I.

Tel. 3766.

Rheinisch-Westfäl. Fandels-u.Schreiblehranstalt Johnher: Emil Street nurRheinstrasse 40. « für Xaufleute, Beamte, Domen, Schüler.

Schreib-Unterricht Buchführung, Rechnen, Stenogrophie, Maschinenschreiben Erfolge!

West-

Prospekt frei.

Wiesb. Tanz- n. Turnschule, Inh.: Fritz Saner n. Fran.

Grosse gesunde Unter-richtssäle i. cig. Hause Adelheidstr. 33.

Unterricht im

vornehm., modern. Gesellschaftstanzen, im Kunsttanzen und in Kallisthenie. Minder-Tauzunterricht.

Turnen, Atmungsgymnastik und orthop. Turnen.

Tennisplatze, Kindertennisplatz. Tennisunierricht a.d. Frankf. Str., Haltest. d. elekt. Bahn. — Sportplatz. Tel. 4840. — Für jod. Zweig besond. Lehrkr. Anmeldungen und Auskunft Adelheidstr. 33, Part.

Miss Carne ert. englischen Platter Str. 2, Vereinshaus L.

Jufdneide-Afademie für Damen. und Rinber . Barberabe,

Johanna Bill, Secrobenfir 3.

Ausbildung als Lehrerinnen, Direk-tricen. Buldmelbertunen und für Privatgebrauch nach eigener, leicht fahlicher Methobe. Beftgeeignete Behr-mittel, elegante, neueste Schnitte. Langjahr. Pragis. Gintr. jeb. Montag.

Berloren Gefunden

Derloren Honntag, 3. Marz, golbene flache Kette bom Königlichen Theater ober in bemfelben bis Salte-stelle Theaterbahn (grüne Linie). Bieberbringer erhält Belohnung Knijer-Friedig-Ring 37, 3.

Berloven

runde gold. Brofde mit Berle, Dia-manten, Schwalbacher Str., Alleefeite, bom ftadt. Kranfenbause bis Faul-brunnenplat. Abzug, gegen Belohn. Städtisches Kranfenbaus.

Freitagabenb fdw. Samt-Beutel mit Inhalt verl. Gegen Belohn. ab-

Aurzhaariger schwarzer Schofthund hat fich in der Gegend RerobergeRapellen- frage berlaufen. Wiederbringer erhält gute Belohn. Freseniuspraße 47. F37

Geschäftliche Empfehlungen

Hmange B 4841 mit Feberrolle werben billigft beforgt. C. Werner, Dobbeimer Str. 21, Laben,

Umzüge, Kollfuhren in Ctabt und nach auswarts übernimmt

gu billigen Breifen Fr. Thormann, Bicebaden, Reriftrage 39.

Telephon 2090, Umzüge, Mollfuhren

übernimmt A. R. Solosin. Porffiraje 14. Telephon 8842. Anny Kupfer, aratlid geprufte Maffeufe empfiehlt fich ben titl. Damen Gde Bleich- u.

Belenenftrage 2, 1. Maffage, marie Languer, Conlintrage 8, 2, am Midelsberg.

Gleffer. Bibrotione.Daffage. Helene Beumelburg, argilich gepriit. Maffage Dotheimerftr. 10, 1. Sophie Bissert, arglich gebruft,

Massage, Manifitre, artitich gebr. Ottille Kassberger, Langgaffe 54, 2. Genats- und Magelpflege,

Minne Melser, Mauerg. 12, 1. Gt., a. Martiplay. Bu (preden v. 9-8 libr, Gefichts- u. Nagelpflege. Lotte Milhier. Goetheftrage 28, 3. Gendispflege und Manikure. Frieds Michel, Tamustr. 19, 8 Deibt in blefiger Stadt ein

ausländischer Ofultift, Chiromant und Aftrolog. Heinrich Staszewski.

Beutreilt Bergangenbeit und Butunft. Sprechftunden für herren und Damen bon 2 ihr nachmitt, bis 3 ihr abends. Schwalbacher Strafe 69, 1.

Phrenologin.

Mrs. C. Schultes, Tocht. v. Mrs. Lendscy. Tilgl. zu sprechen Helenenstr. 12, 1.

Berfibmte Burenologin Ropf- u. Sanblinien, fowie Chiromantie, für Serren n. Damen, b. erfte am Blane. Elise Wolf. Siridgraben 10, 2.

Bergang. u. Bufunft, Lebenslauf burch Handlinienbeutung.
Ida Glauche,
Mehaergaffe 29, 1, Rabe Goldgaffe.

Berichiedenes

Wet mir über den Berbleid meines am 17. Februar

entlaufenen Bundes, gelbbrauner Binfder,

auf ben Ramen Michel hörenb, Mustunft geben tonn, erhalt entiprechenbe Belobe nung. Bieberbringer bobe Belohnung. Mooifebobe, Raffaner Strafe 7. Aingfreie, angesehene u. leistungs. fähige Brivatörauerei gemährt **Tarlehen**

an Wirte

und Bierhandler gegen Bierbegus, Geil. Antrage unter M. 178 an ben

800 Mark

gu leihen gefucht. Sobe Binfen, Monatlide Mudgablung. Offerten u. B. 882 an ben Tagbl.-Berlag. Gin gutgebendes Linoleum-

und Tapetengeichäft

umftändehalber mit Inventar gu bermieten ober zu bert. Geft An-gehofe unter Rr. 2704 an die Diebricher Tagespost, Biedrich, F103

Braftischer Arzt ober Sbezialarzt gefucht, ber im Aurviertel gemeinfame Difige mit Sbezialarzt mitten tourbe. Offerten unter 18. 870 an ben Tagbl. Berlag.

Wer hilft oder gibt

tücht. Geschäftsfrau Filfale, gl. w. Branche, Kaution I. gestellt werden. Off. u. J. 882 an den Tagbl.-Berlag,

Wer entwirft Blane (Stigge) au einem fleinen Gefchäfis-haus in Rachbarort. Off. u. 3, 187 Tagbl.-Zweigft., Bismardring 29.

Orchefterfessel, Abonn. B, für Enbe Gnifon abgugeben Merotal 59.

Königl. Theater, Ab. C. 1 Biertel Barfett, 1 Achtel 1. Rang, baben abgugeben Born & Schottenfels, Raffauer Dof,

Miet=Biauos

in billigfter Breislage bei Meinrich Wolff. Wilhelmftr. 16

Damen finden liebevolle Anf-ftaatl. gpr. Sebamme, Maing, Abeinftr. 40,

票 Hebamme 署 T. ELLause.

Frau Margot, Genf,

Frau Mary Ob, tient,
mue du Mhône 23,
mimmt zu Joder Zeit
Fensionärinnen. F5t.
Synht. Baife, 500,000 Mt. Kitg.,
n. biele and. berm. Damen m. baff.
Heirat. Herren, w. a. ohne Berm.,
w. fich melden. Anonhun zwedt. Mag
Mothenberg, Berlin RW. 23 m 2,
Metourmarke erbeien.

18 J. Frl., 50,000 M. bar, 10,000 M.
erbe, 23 J. Frl., 188,000 M. bar, 25 J.
Stitue, 40,000 M. bar, 40,000 M. Grbe,
w. fich idmen zu berh. Herren, a. o. B.
Fran Aug. Scott, Berlin SW. 61.

Hotel-Restaurant

Viesbadener Hoj

Telephon 6565-6566.

Moritzstrasse 6.

Telephon 6565-6566.

Heute Mittwoch, den 6. März:

Freitag, den 8. März 1912: Schlachtfest

wozu freundlicht einladet

Der Inhaber: Xaver Hirsfer.

Wittwod, G. März 1912.

Wegenüber ben Reflame Machenichaften ber Firma J. Laticha, burch welche ber Aufchein erwedt wird, ale ob burch Wafchen mit Baffer Raffee für Berg. und Rerbenleidende nuichablich murbe, erflären wir:

GS iff uniont, daß die Bildung der beim Röften entftehenden duntlen, teerigen Produtte bei Laticha's Raffee verhindert wird.

IIIIIAIII, daß der Raffee ebenfo gut gereinigt und entsettet wird wie der coffeinfreie "Raffechag".

1111100 112, daß Coffeen unichadlich ift und daß chronifche Coffeenvergiftungen durch Raffcegenuß nicht befannt find.

1111100 Il', dağ Laticha's Raffee für Magen-, Berg., Rervenleidende ufw. unichadlich ift.

F 109

 S_1

welche

Bran

mit 6

beten

111 aber, daß die Behauptnug der Firma Laticha von der Unichablichkeit ihres Kaffees durch feinerlei egafte wiffenschaftliche Berfuche geftüht werben.

TCLMCT, daß der coffelufreie "Raffechag" nach dem Urteil erfter Antoritäten der nufchadlichfte und bestgereinigte Raffes ift, der exiftiert. Dafür haben viele Hinifche und phufiologifche Untersuchungen einwandofreie Beweife geliefert.

Von Mittwoch, den 6., bis Samstag, den 9.:

Grosser Sonder-Derka Rurzwaren und Schneiderei-Artikeln.

Soweit Vorrat.

Aussergewöhnlich günstiges Angebot für Schneiderinnen und für den Hausbedarf.

Madein.

Nähnadeln . Brief - 25 Stück 1 Pf. Blitznadeln . Brief - 25 St. 9, 5 Pf. Maschinennadeln "Singer" Dtzd. 18 Pf. Modistinnen-Nadeln Brief - 25 Stück 7 Pf.

Stopfnadeln . Brief = 25 St. 8, 4 Pf. Reihnadeln 3 Stück 2 Pf. Stahlstecknadeln . Kart. 50 gr. 17 Pf. Stecknadeln, aufgesteckt . Brief 3 Pf. Stecknadeln mit farbigen od. schwarzen

Köpfen . Brief = 100 Stück 4 Pf. Sicherheitsnadeln, sort. Gr. Dtzd. 6 Pf. Sieherheitsnadeln Dutzend v. 5 Pf. an Lockennadeln "Prinzess Viktoria" Brief = 25 Stück 3 Pf.

Dtrd. 10 Pt. Haarnadeln, lacklert, 3 Pakete 1 Pf. Haarnadeln, blau, mit Schwab. Spitzen 5 Briefe 10 Pf. Haarnadeln, stark "Imunidad"

Pack 5 Pf. Haarnadeln "Fastrada" . Brief 7 Pf. Haarnadeln, extra leicht

Paket = 25 Stück 10 Pf. Stricknadeln Spiel 3 Pl. Häkelnadeln . . . Stück von 2 Pf. an

Neu aufgenommen: -

Favorit-Schnittmuster. "Favorit-Moden-Album, Frühjahr und

Sommer 1912" "Jugend-Moden-Album u. reichhaltiges Wäschebuch

"Favorit-Handarbeits-Album". F"Favorit-Sonderheft" Kleidung für Kommunion und Konfirmation. Zu ailen Modellen sind die beliebten Favorit-Schnitte und Favorit-Handarbeitsmuster erhältlich.

Ein Posten Perlmuttknöpfe, verschiedene Grössen, Karte à 2 Dtzd. 20, 15 Pf. Ein Posten Perlmutt-Besatz-Halbkugelknöpfe Dtzd. 20 Pf. Ein Posten Perlmutt - Hemdenknöpfe, schone helle Ware . . . Dtzd. 10 Pf.

Garne u. Seide -

Obergarn, schwarz, weiss, farbig, 200 Yards Rolle 7 Pf. Maschinengarn, schwarz, weiss, 500 Yards Rolle 17, 13 Pf. Leinenzwirn, schwarz, weiss, roh, Stern 4 Pf. Französ, Leinenzwirn . Stern 7 Pf. Knüpfgarn, weiss, creme, Knäul à 50 gr Nr. 14 . . . 16 Pf. Hākelgarn, weiss und creme, Nr. 40 30 20 Knäul à 20 gr. Pr. 10 9 7 Pf. Relhgarn auf Spulen Ro'l: 15,5, 3 Pf. Stopfgarn, weiss u. creme Rolle 4 Pf. Stopfwolle 5 gr. . . Kärtchen 5 Pf. Maschinenseide, schwarz, auf Holzrollen . . . Rolle 30, 16 Pf.

Gummibänder und Strumpfhalter.

Strumpf-Gummiband Mtr. 20, 16, 10 Pf. Rüschen-Gummiband Mtr. 40, 30, 25 Pf. Kinder-Strumpfhalter Paar 32,18,15, Pf. Damen-Strumpfhaiter, Rüschenband . . . Paar 65, 48, 38 PL Damen-Strumpfhalter, Gurt-gummiband . . . Paar 65, 58, 42 Pf. Damen-Strumpfhalter, extra breites Rüschenband . . Paar 85 Pf.

Futterstoffe.

Gummiband, Abschnitte, ca. 60 od. 70 cm lang, Stück 15 Pf.

Jaconet, schwarz, welss, grau,
ea. 100 cm breit Mtr. 35 Pf.
Taillenköper . . . Mtr. 42, 38, 29 Pf.
Taillenfutter Mtr. 78 Pf.
Milanaise, ca. 100 cm breit. 1. Qual. Mtr. 52 Pf. Kleider-Satin, alle Farben, Mtr. 48 Pf. Cambric, ca. 100 cm breit, Mtr. 68 Pf. Alpaka, schwarz, gute Qualität, Mtr. 58, 52 Pf. Alpaka, farbig, bewährte Qual., Mtr. 60, 52 Pf.

Jacketifutter, Serge, in div. Farbon,

Ein Posten Weisse Wäschebördchen 10-Mtr.-Stücke 35 Pf.

ca. 140 cm breit Mtr. 1.70 Jackettfutter, ca. 100 cm br., Mtr. 1.15 Taffetfutter, ca. 100 cm br., Mtr. 40 Pf.

Armblutter. .

Trikot Paar 10 Pf.
Trikot ohne Naht Paar 20 Pf.
Blusenschutz, waschbar . Paar 25 Pf. Batist mit weisser Gummi-Paar 30 Pf. platte Doppelbatist, waschbar . Paar 30 Pf. Batist, Ia, weisse Natur-gummieinlage Paar 35 Pf. Zum Anziehen "Canfield" Trikot . . . Paar 55 Pf. "Canfield" Batist, "Snowyte"..... Paar 65 Pf. "Kleinert" Batist, "Crystal" Paar 85 Pf. Paar 65 Pf.

Bänder u. Litzen. -

Jaconetband, alle Farben, Stück à 10 Mtr., von 12 Pf. an Bobbins . . . Stück von 2 Pf. an Baumwoliband, schwarz, Stück à 4 Mtr. 5 Pf. Schürzenband, gestreift, Stück 5. 4 Pf.
Schürzenband, gestreift, Stück 5. 4 Pf.
Schürzenband, blau u. grau, St. 9 Pf.
Tallleuband . . . 4 Mtr. 12 Pf.
Nahtband . . Rolle à 10 Mtr. 20 Pf.
Teppichband, schwarz u. farbig,
Mir. von 6 Pf. an
Pockhund Mtr. 22 Pf. Mtr. 22 Pf. Rockbund Mtr. 6, 4 Pf. Einfasslitze, schwarz . Einfasslitze, ,, St. à 6 Mtr. 15 Pt. Besenlitze, Mohair, schwarz, Mtr. 4 Pf. Besenlitze, schwarz u. farb., Mtr. 7 Pf. Rouleaux-Kordel-Leinen Stück à 10 Mtr. 28, 20, 16 Pf. Rouleaux-Kordel-Leinen

Strickwotte.

Stück à 20 Mtr. 50, 38, 30 Pf.

Schwarz u. meliert, 4- u. 5-fach, Pfd. 2.25, 10 Lot 48 Pf. Schwarz u. meliert, guto Qualităt, Pfd. 2.75, 10 Lot 58 Pf. Schwarz u. mellert, sehr haltbar, Pfd. 3.25, 10 Lot 68 Pf. Deutsches Perigarn, bewährte Qual., Pfd. 3.40, 10 Lot 70 Pf.

Ein Posten weisse Wäsche - Festons mit Hohlsaum 10-Mtr.-Stücke 65 Pf.

knopje.

Druckknöpfe mit Feder Drzd. 4 Pf. Druckknöpfe "Wiesbaden" Dtzd. 8 Pf. Druckknöpfe "Bormass" Dtzd. 12 Pf. Druckknöpfe zum Durchdrücken Dtzd. 35 Pf.
Dtzd. von 4 Pf. an tall ,, von 2 Pf. an Wäscheknöpfe . Dtzd. Hosenknöpfe, Metall ., Automat-Hosenknöpfe . Dtzd. 9 Pf. Kragenknöpfe mit Mechanik Dizd. 10 Pf.

Verschiedenes. .

Kragenstäbehen, Zelluloid, Dtzd. 4 Pf. Kragenstübehen, Zelluloid, mit Kapsel, Dizd. 3 Pf. Kragenstäbehen mit abgerund. Kante Dizd. 14 Pf. Kragenstäbehen, Spiral, Seide um-Dizd. 40 Pf. wäschebandschliessen, Zelluloid, Dizd. 58 Pf. Wäschebandschliessen, Messing, Stück 1 Pf. Fingerhüte Dizd. 28 Pf. Taillenverschlüsse mit Fischbein Stück 13, 10, 7 Pf.

Neu aufgenommen:

Damenbüsten

für Schneiderei und Hausbedarf, streng modern, deutsche Formen, Bezug aus schwarzem Kettsatin, durch-weg wattiert. Ständer mit Metall-verschraubungen,

Stuck Mik. 6.75.

Hlleinverkauf für Wiesbaden:

Verstellbarer Universal-Näh- und Stopffuss, Schutzmarke "Tetro".

Während der billigen Verkaufstage

gewähre ich auf Tressen und auf sämtliche hier nieht aufgeführten Kurzwaren, mit Ausnahme von Strick-, Näh- u. Häkelgarn, sowie Marken und Netto-Artikeln einen Sonder-Rabatt von

Warenhaus Julius Bormass #

mit

D.

F103

lidie

rifea

ert.

9

Billiger Verkauf für den Umzug

Spachtelköper-Rouleaus, 1- und 2teilig . 4.-, 2.95, 2.45, 95 Erbstüllhalbstores in grosser Auswahl . . . 11.50, 5.45, 4.25, 2, 75

Erbstüllbettdecken üb. 2 Betten 3,75

Erbstüllgardinen, mod. Muster, Paar 22.50, 17.50,

Brise-bises per Paar 2.50, 1.90, 1.30,

Erbstüllvolants,

Meter 85, 68, 48 Pf. Tüllgardinenstoffe, mod. Art, ca. 140 cm brt., Meter 1.55, 1.25,

Dekorationen in Kochel- und Künstlerlein., 3tl., 9.75, 6.90, 4.25, Grosse Posten abgepasste

= Tullgardinen == nur als solid bewährte Qualitäten und neueste Ausmusterung. — Zum Aussuchen in Serien eingeteilt:

2. 45 5. 50 3. 50 9. 50 11. 50 Fenster = 2 Flügel.

Deutsche Teppiche.

gute Fabrikate, moderne Muster,

19.80, 14.50, 11.50, ca. 170/245 cm: 26.50, 24.50, 18.50, 14.50 ca. 200/800 cm: 49,50, 89,50, 34,50, 25.50

Bettvorlagen, Bouklé, Veleur m. Ax-

Tischdeeken in grosser Auswahl 10.50, 7.50, 8.50,

Diwandecken in Kelimgeschmack 12.50, 8.90, 6.75,

Kamelhaardecken, garant rein und gemischt . . . 13.50, 10.75,

Schlafdecken in Halbwolle und 2,25 Baumwolle . . 8.50, 4.75, 2.95,

Steppdecken, vorz. Füllung, gleich-5.50 seitigu. m. Reformfutter, 12.50, 9.50,

Dekerationsstoff, 180 cm, mod. 1,50 Muster Meter 1.95,

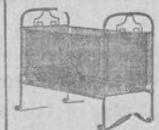
Ronleau-Damast, 130 cm breit, 95 PL Meter 1.65, 1.15,

Dekorationsborde, Leinenart, Meter 95, 68,

42 PL

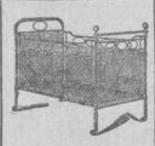


Metallbett 16.75 Kinderbett . 11.50



3,25

Extra-Angebote!



Hinderbett . 17.50 Metallbett



gegenüber dem

welche ichon einige Jahre in d. Delikateffen= Branche tätig gewesen ift, gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüche n. Photographie er= beten unt. W. 880 an den Tagbl.=Berlag.

Das Reinigen und Bleichen berftanbier und vergilbter Bilber, bas Benovieren ber Bilberrahmen wirb gut beforgt. F. Watt, Bergolber, Blatter Strafe 9.

Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Stantsbahn er-folgt durch die regelmitsig 4 bis D Touren täglich fahrenden RETYENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonetage nur vormittage auf Bstellung beim Bureau: WINGOLASSWESASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden-



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (genes Expressiane).

Sindt-Umzuse.



Ferntransporte unter Garantia. Lagerung ganzer Wohnungs-Einrichtungen.

Adolf Monha. Scharnhorststrasse 24. Telephon 2832. Telephon 2832.

Bismarckring 19.

Vom 6. März bis 8. März: Sarah Bernhardt,

die grosse Künstlerin in der Hauptrolle "Die Cameliendame",

und das übrige Bravour-Programm :: versäume niemand zu sehen. ::

Fracht- und Eilgütern.

Reisegepäck als Passagiergut.

Besorgung der dazu

erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59.

Nach über sechsjähriger Assistententätigkeit an den Universitätskliniken zu Erlangen und Breslau, am Städt. Krankenhaus zu Frankfurt a. M. und an den grossen Staatskrankenhäusern zu Hamburg habe ich mich hier als

Spezialarzt für Franenkrankheiten u. Geburtshilfe niedergelassen

Friedrichstr., Ecke Kirchgasse (Leinenhaus Baum).

Dr. med. A. Reinhart.

Sprechstunden von Ende März ab von 10-12 Uhr vor mittags, 3-4 Uhr nachmittags. Sonntags von 10-11,



Wichtig-lesen!

Das selbsttätige Waschmittel

Spitzenwäsche, Gordinen, Stickereien und andere emplindliche Stolle, die nicht gerieben werden dürfun, wasche man nur mit Perstl. Vollkommenste Reinigung bei größter Schonung des Gewebes. Perstl

≡ wäscht von selbst ≡ nur durch einmaliges, ca. 1/4 - 1/2 stündiges Kochen. Verletzen des Gewebes ausgeschlossen.

Erprobt u. gelobi!

Nur in Originalpaketen, niemals lose. HENKEL & CO., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda

Begen Begange und Auflofung bes Saushalts berfreigere ich am

Donnerstag, den 7. März c.,

bormittago 9 15 und nadimirtags 21/2 Uhr beginnenb, in meinem Berfleigerungsfaale

23 Schwalbacher Straffe 23 tolgenbe febr gut erhaltene Mobiliar Wegenftanbe, als:

febr gute Giden-Chimmer-Ginrichtung, beit, and Biffett, Cervante, Auszichtifch u. 12 Stüblen (Leber);

eleg. Mahag - Salon-Ginrichtung,

beitebend aus: Salonicheant, Sofo mit Umbau und 2 Seffeln, großer und fleiner Tijch, Gonbel und Teppick;

Bellinufib. Schlafzimmer-Ginrichtung,

beliebend aus: Beit mit Nobhnarmatrabe, 2tür. Spiegelfcrant, Waschtriebe und 2 Nachtriften;

5 egale bellnugb. Betten mit Bobbaarmatr.,

Degale helluthd. Beiten mit Bohhaarmatr.,

2[chläfe. Rush. Bett mit Rohbaarmatrane. Rush. Baichfommaden
mit u. ohne Spiegelauffähe. Rochtticke, Dandtuchfander. Augh.
Theoretickänte, Aleider und Bajchelckränke. Ottomanen, Diwan,
Svias, Rush. Buderschraut mit Buntverglafung. Rah. Inlinder Burron. schwarzer Damen Schreibrick. Tush. Tamen Schreibische, nuch Saian. Step. Auch. Roh. Spal und Kuszieh
ische, arible. Sessel. Spiegel. Gliber. gende Anzahl Ripp. und
Deformismas Gegenstände, afrikanlicke Schädel. Gehörne u. spuit,
kurtositaten, i Mitrostop, Tafelservice für is Versonen, kastes,
Nostas und Zee-Servicen, feines Aristall-Tafelservice für is Verfenen, div. sanik Aristall. Glas. Vorzellan, Gebrunchsgegenstände
aller Art, hur Samawar. Baschservicen, Teppide, Borlagen, sehr
gute Garbinen, Vortieren, Tisch und Ottoman Teden, sehr gute
Decketten, Plumeans, Aissen, Aulten, Swedderen, gutes Weißseng, als: Tischticker, Servicten, Bettwässe, albeite mehr
tingelne Rohbaarmatraben, Gesindemöbel, Küchenmöbel, eiserner
Weinschnaft für 300 Klaschen und vieles Andere mehr
treiwillig meisschen acgen Barzahlung.

Besichtigung während den Geschäftstunden.

Belid tigung mabrend ben Befdiaftoftunben.

Ville III Helfrich.

Bullionator und Taxafor. Telephon 2041. 23 Sematbader Strefe 23. Telephon 2941

Spiegelgasse 5,

nahe Kochbrunnen, Kurhaus und Hoftheater,

empfiehlt

Diners zu Mk. 1.30 u. böher

(im Abounement Ermässigung).

Reichhaltige Abendkarte - Sonpers von 6-11 Uhr. Exquisite Küche, alle Delikatessen der Salson.

Danklagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem uns fo schwer betroffenen Berlufte, fagen wir hierdurch herglichsten Dant.

> 3m Ramen der Hinterbliebenen: Fran Berta Goldschmidt, geb. Gutmann,

Wiesbaden. Moelbeibftraße 66.

Mainzer Pferbemarft! Berloiung am 23. Marz d. Jo. Mur 25000 Lofe. Mt. 12500 Gew. 1 Saubtgewinn: 1 cleanter Bogen. mit 2 Pierben u. Geldirr. 3500 Mt. 1 Saubtgew.: 2 Arbeitspierbe 1800 Mt. 7 Gewinne: Je 1 Bferd ober Fohlen 7000 Mt.

Fohlen 7000 ML

16 Gewinner Pferbegeschirre
n lander, Naschinen 1290 Kt.

375 Gewinner Beliebend in
Silbetgegenständen 2000 Kt.

Bar Geld! Sämiliche Gewinne
verben auf Bunich
der Gewinner und zwar die lebenden u.
geößeren Gewinner mit 70%, die Silbers
gewinne mit 80% ihres Rennnertes
garantiert in bar ausbegahlt. — Lofe
a 1 Mt., 11 Stüd 10 Mt. Borto
n. Line 25 Lt. — In baben dei allen
Loivertaniert. Karl Anger, Generalvertieb, Mainz. ralvertrieb, Maing.

Rest. Naisersaal, Dogheimer Ctrage 19.

Beben abenb erftft. K4888 Rünstler-Monzert

ber Damentapelle Saul Sollesinger, gen. "Der fibele Sepp'l". Musichant bes bel, Rauenthaler 40er. Gigene Reller u. Relteret in Mauenthal.

J. Schraub,

Vorzüglicher Mittagstifch Raffee in u. aug. bem S. zu mag.

XXXXXXXXXXXXXXXX Rechtsbureau

P. Stöhr,

Moritastr. 4. Tel. 4641. Ŷxxxxxxxxxxxxx

Mheinganer Str. 15 Mechtsanskunftsburo A. Feith.

> Mavierstimmer J. Rees (blind) Dotheimer Straße 24.

Noch 2 Reilame-Felder in der Durchgungshalle bes Tagblatt. Daufes jahrweife gu vermieten. Rahim Tagblatt - Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Geld-Darleben ohne Birgen, 5%. Milda, v. mirll, Selbftgeber, S. tallmoley, Beritu-Ch. 147, Lobmenerfir, 19. F102

Sarg-Magazin

Grd- und Fenerbestattungen, Bager:

Mallufer Strafe 3, Baben: Kaftellftrafie 1. = Telephon 576. ===

Lieferant des Bereins für Generbestattung und des Peamfenvereins Eigener eleg. Leidjenwagen.

10–20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh-im Tagbi.-Kontor, Schalterhalle rechts.

Spftem Lenormand. Phrenologie, Chiromantie, Marto Languor. Coulinftraße 3, 2, am Mickelsberg.

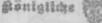
== Tages=Veranstaltungen. Dergnügungen.

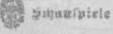
onigt. Schanfpiele. Abende 7 Ubr: | Der bole Gerit Lumbacivagabundus ober Das lieberliche Riceblait. IBelbeng - Thenret. Abends 7 Ubr:

Bolle - Theater. Abends 8.10 Uhr: Balhalla Theater, Abenbe 6 Uhr:

Stabtiffement Raiferfast, Dobbeimer Strohe in Tholich ab 3 fibre Grohes Münftler-Ronsect.

Theoter Concerte





Ditt roch, ben 6. Mars 1912. 19. Borftellung. 36. Borftell im Mb. C.

Der bole Geift Lumpacivagabundus,

Das lieberlide Ricebiatt. Bauberposie mir Gefang in 8 Affen von Johann Reftrog. Wufit bon N. Miller.

Berjonen: Stellarius, Scentonig Berr Bollin Fortung, Beberricherin bes Stude, eine febr

reiche in machtige Gre Gel. Gidrelebeim Beilliantine, i. Tochter Fri. Reblander Amorola, die Gre, Bes fchügerin d. wahren

immerbauernben, Grl. Gaubn perfiarten Liebe Debitifor, einergranter herr Schmidt

herr Dorfug Glubribus, ber luftige Gerr Borntrager

Quimparipagabunbus, ein bofer (Beift Sauspatron aller Schulbenmacher u. chlechten Hause

herr Robius balter Beim, Etichlergefelle, pagabunbtrrenber

Sandwerfeburiche . Bert Schwab

Broirn, Comeiterge felle, pagabunbierene bergonburerfaburiche Berr Berrmann

Anteriem, Schnfterge jelle, vagabundierens ber handwerteburiche herr Anbriano

herr Maichef

Berr Drutfd

FrL Geisler

berr Goder

herr Gerbarts

Gran Bleibtren

einer Bramerei Sephert, Rellueringen

Grou Baumann Gel. Bubinger n Saufferer Deer Jordan mapiniagous. melfter in 28int . herr Rober Beppi, feine Tochter Frau Doppelbauer Inaliana Sobelmann, Gran Butichel Erl. Roller

feine Ricte . Gertrube, Sauseale ein bet Sobelmann . Refert, Magb bafelbft . herr Butichel

Dafout, Meyer-meifter ... Strubel, Galimirt gum golbenen Rodert in Bien ... Gin Maler ... Signora Valpiti . . . herr von Binbmachel Griter Bebiente . Bweiter Bebiente . Gin Zifalergefelle

Comilla, ibre Tochter Br. Braum Groffer Frl. Schrötter Berr Lehmann herr Wenrauch gert Boumann Herr Baumann Herr Baumann Herr Geifei herr Breug Gin Cpagt rganger , herr Mathen Martitveiber, Beifende, graue und rojoe Auverer, Wagier, deren Johne Umpthen, Genien, Gape, Volf, Bauern, Dandverfsleute, (Die Handlung ivielt in Ulm. Prog-und Wien.) Voch dem L. und 2. Alt tritt eine langere Paufe ein.

Unfang 7 Hhr. Ende nach 91/4 Hhr. Meine Breife.

Donnerstag, ben 7. Marg. 216. A; Der Schmud der Madonna.

Mitimode, ben 6. Marg. Dubenb. u. Afinisiot Rorten gultig. Siebenter Abend Des Iblen-Inkins

Beddn Gabler.

Schanfpiel in 4 Aufgügen von B. Ibsen. Aus dem Norwegisches von M. v. Borch. Bersonen: Jörgen Tesman, Bridatdogent der Kulturgeschichte . Nudelt Bartas Frau Hedda Tesman. jeine Gastin . Abeline Rosmen

Margot Bifchoff

eine Conte Frau Ginfteb Meriater it Brad Berte, Dienft nabchen

Georg Rinder Dan, Reffeltrag t bet Tenman . . . Angelica Muer Die Sandlung fpielt in Termans Billa im meftlichen Teil ber Gtabt. Rad bem 2. Atte findet die größere Bauje ftatt.

Anfang 7 Mhr. Enbe gegen 914 Uhr.

Donnerstog, den 7. Märg; Juldens Aftiferwochen. Freitag, den 8. Märg: Die fünf Frankfurter. Samsting, den 9. Mars: Burf. Wolks-Sheater.

Mittwod, ben 6. Mars.

Liebes-Manöver.

Luftipiel in 8 Aften bon Gurt Great und Freihert von Schlicht. Mufang 8.15 Her. Gube und 10.80 Hhr.

Donnerstag, 7, Mara: Schübenlief'l.

Malhalla-Operetten-Cheater. Mittecom, ben 6. Mars.

Der Bettelgraf. Operette in 3 Aften von Bictor Beon, Dinjif von Leo Afcher.

Unfang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Uhr.

. . Theater

Wilhelmstrasse 8. Nur 3 Tage.

Das Todesschi

Ca. 1000 Meter langer Sensationsillm. Erstklassiges Spiel. Prächtige Natureffekte. Hervorrag. Photographie. Spannende Handlung. Auch für Minder.

Kurhaus zu Wiesbaden Mittwoch, den 6. März 1912.

Vermittage II Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkballe. Wilhelmine-Marsch von F. Volpatti.
 Fisnosilles, Walzer von E. Wesly.
 Calife von Bagdad, Ouverture von Boieldieu, 4. Masica Proibita von Gastaldon, 5. Die lustige Witwe, Petpourri von

F. Lehár. 6. Soko, Two step von John Arnola. Abonnements-Konzerte

des städtischen Kurorchesters.

Leitung: Herr Konzertm, W. Sadony. Nachmittags 4 Uhr: 1. Fest-Ouverière von A. Klughardt. 2. Der Erlkönig, Hallado v. Schubert. 3. Die Werber, Walzer von Lanner. Abendlied von Rob. Schumann. 5. Ouverture zur Operette "Pique Dame" von Frz. v. Suppé-6. Intermerzo, E-dur von Joh. Brahms,

7. Phantasis aus der Oper "Rigoleito" von G. Verdi. Donnerding, 7. Februar: Der Bettelgraf. ' 8. Graf Waldersee-Marsen von Munch.

Abends 8 Uhr: 1. Onverture sur Oper "Raymend" von

A. Thomas.

2. "Schwedische Bauernhochzeit" von A. Södermann.

A. Sodermann.

3. Wottswot-Walzer von H. Geist.

4. Entré Akt aus der Oper "Mignon" von A. Thomas.

5. Ouvertüre zur Oper "Der Schauspiel-Direktor" von W. A. Mozart.

6. Liebestraum nach dem Balle von

L. Czibulka. Phantasie aus der Oper "Tiefiend" von E. d'Albert.

"Die Ehrenwache", Marech von J. Lehnhardt, Abends 8 Uhr im kleinen Saale: Otto Ernst-Abend. Vortrag d. Dichters aus eigenen Werken.

 Die Rache des Petrus. (Neuheit).
 Hans im Glücke.
 Aus den "Kartäusergeschichten"). 3. Die Ziege. (Neuheit).



a Mords Gaudi I. Etage "Trost." Einzig in seiner Art.

Hofel Grüner Wald. Jeden Sonniag abend:

gewöhrliche und Merragendi ,, als Meufchen von weitem als Kinflier und Dichter von angen, als gu endhein n Zielen un i heihe Berkan cidnikakeiten g a und hoben sentuna. Series Series

chen chen uffen, man verwendet fre dezu, um die Abumen cken, oder aber, und das wohl hauptschilch, um ur Brilkenten im Licht der Frühlugsspume leuchte

intelfes, men bertreibet fir baga, um ber Minnen engle
fielde, abert aber, um be des bode für beitänlich, um eben
folgen Ertflanten im Stöck der Briftflingsfenus kendigen au
faller. Ertflanten im Stöck der Briftflingsfenus kendigen au
faller. Ertflanten im Stöck der Briftflingsfenus kendigen
men Stift Jocken etn merbirtings Much bes befennbers
interefiert burb des Bage fort Stitantetiet die an den
Jajanichenmen beide Bertis bertität find. Be au dem
Jajanichenmen beide Bertis bertität find. Be au bem
Jajanichenmen beide Bertis betrität in heroot, ben
Stitt Jet ber bertiert, stögere Steindburg, Stocken
Bertister ander beim Bert in einstellighundt fib be untilen
Bertischer ander tip bas Greech, in hen ber Bertischer
Bertischer Johnstein ber Stightbondte und ber
Retreibert in meder berte beit stightpunkt fib be untilen
Bertischen gener ber sein en gener Bertischen
Bertischer zicher Bertische Stightbunkt in
Bertische stöcher Gertreiber Stightbunkt in
Bertische zicher Bertische Stight in Striftena Bertunkt, in
bertisch an meder Bertische Stight in Striftbung Benunkt, in
bertische zicher Bertische Stitt in Striftbung Benunkt, in
bertische zicher Bertische Stitt in Striftbung Benunkt, in
bertische zicher Bertische Stitt in Striftbung Benunkt, in
benung der kritt, eine Grieffett, ber jüß ist den in
Bertische zicher Bertische Stitt die Weiter Minnen Bertreiber stitten Grieffet, der Bertreiche Stitten
Intersität genung der in Golg, ben man mit Bertische
Bertreichte Stittet finn Stitten ber Bertreichte Stitten Grieffet der Beitpunkt
fürst im Junichen Beit mich Zeit Bertreit in bertreit der Bertreit
Bertreichte Stittet finn Benachmen in Enland ber Hugsteilfiert in
Bertreit Gertreit gener Bertreit in der Bieter und
Bertreit der Stitten miller der Beitpunkt der Gertreit
Bertreit der Stitten miller der Bertreit in der Biete ermobet
beit fertreit in mit der Bertreit in der Biete ermobet
beit fertreit in mit dem Bertreit Bertreit in der Biete ermobet
beit fertreit in feint 3die eine Stitten uns Bertreit in der Bertreit in der Be

ielon

non

9 g

r-

Litt. rt.

dimp

bas heiße Berlangen, als surgensönnliche und Aberragentse gerfönichtstellen zu erfcheinen, als Wenfelen und Schentung.

Das Eine bes "Made in Germany". Allt forgenden Deuter und Bedentung.

Das Eine bes "Made in Germany". Allt forgenden Beleinen und Schentung der Germanschaft der deuter der Germanschaft der in Englishen Aufgenschaft min in England ben Ersperinnehmen ist, der in englishen Untergans Er W. Gerüben erlichen Berten Biegel vorguestellen. Auf der Wenfolking ein neues Geste eingebrecht, des benighen Beitsche Exportionnbell in den Schene unglicher Filosope einen Biegel vorgueschen. Als der insglischen Bestellen Bestellen Berten Biegel vorgueschen. Als der insglischen Bestellen Be

Tas vergestliche Paris. Chen interesation überblid ister die Bergestliche Paris. Chen interesation überblid ister die Bergestliche Bargen glot eine Statifit des amtlichen Burddungen Breibenreaus über die flattliche Bass des Bergerfichten Burddungen Burdde in den Bestaurants, im Den Bestaurants, im Den Bestaurants, im Den Bestaurants, im Den Bergestlichen und Damm den Bergestliche, de köglich in den Bergestlichen Burdde in Dinei des Desperes von Den amtlichen Burddungen in Den Bergestlich und Bestaufer aus Erder und Schiene als gefunden and Zag, de Burdfe der Bestätzt, der Beitriche und Schiene aus Bestätzt, der Beitrichen abgegeben; dass son formiten noch etwa 50 Banden institution betrauten der Bestätzt, der Beitrichen Bestaut der Bestätzt, der Beitrichen Bestätzt, der Beitrichen Bestätzt, der Beitrichen Bestätzt, der Beitriche Beitriche Beitrichen Bestätzt, der Beitrichen Bestätzt, der Beitrichen Bestätzt, der Beitrichen Beitrichen Bestätzt, und erfent fich der Beitrichen Bestätzt, der Beitrichen Bestätzt.

der Roman

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

itt. 55.

Bortfelung.)

(10,

Mittwood, 6. Mars.

1912.

Im Rampf um Straffburg.

Roman von Erifa Grupe-Börefer,

(Radbrud berholen.)

ber fiolgen Siegesgundrifüt, die sie in ürem Hang iett Beginn des Krieges umgab, sieg jebt aum erstent mai unter einem Schimmer leiger Freide die Gewißgelt auf; "Zie Zeulichen daden gestell"——

Zie fund Identen übernächtigt und diesch. Ge nat ihr flat den einem Schinge erreicht, als die Zore das dans Gladt auf ihr flate der Schlaug erreicht, als die Zore das dans zeine gegen das ihr flat der Gestellung erreicht, als die Zore das den den Zoge werte gegen der Schlaugen Gergung kermden: Ibertenne vor foch, Generalinarfäcs, die Ziege kan den Dart. Und dasselden auf der Etrafie nach der Schlausen der Ben auf der Etrafie nach der Schlausen der Schlause der schlause der Freigen Geregung kermden: Iber der foch auf der Etrafie nach der Schlausen der Schlause der Freigen Geregung der Palent der Schlause der sich schlause gegen der Fich über Gehre. Reichen Schlause der Schlause der Schlause der Mitter ertraften Schlause der Mitter ertraften Schlause der Mitter ertraften Schlause der Mitter ertraften Schlause der mitter Schlause der Mitter ertraften Schlause der Schlause der Mitter einer Weiter der Mitter ertraften Schlause der Mitter ertraften Schlause der mitter Schlause der Bertumfünternden Schlause der mitter Schlause der Bertumfünternden Schlause der mitter Schlause der Schlause der mitter Schlause der Schlause der Mitter ertraften Schlause der mitter Schlause der Schlause der mitter Schlause der Schlause der Bertumfünternder der Schlause der Schlause der mitter Schlause der Schlause der mit Sch

Trittes Rapitel

Der alte Dibier warf den Uniformrod des Haupf-manns Choppinet auf den Uniformrod des Haupf-Straße binabylanfen. Drumten don ein färmender Danifen vorliber, in der Mitte ein Mann, don zwel Gardiffen geführt. Es war nicht Weugier im gewöhn-lichen Sinne, die den Alten trieb, auf alle Borgänge zu achten. Er almete nicht wie der größte Zeil der Beröfferung auf, als am 9. Angust der drößte Zeil der Stadt zu weichen ichien, als die Aove wieder geöffnet wurden und die Landbevöllerung zum Berkauf von Getreide. Alten und Gemilfe in die Festung strömte. Das Bewußten, daß das Schieffal sich um die Stadt gusammengog, driecte ihn nieder, und im eitrigen Be-fragen der dereinströmenden Landbevölferung erfußt,

Ster ein burchber Blid der alten Fran brachte gegreen burchbebreiber Blid der alten Fran ber berließ neuem gum Schreigen. Rach einiger Beit berließ deprelote das Bimmer, deprimiert in dem Gefühl. daß Eindringling betrachtet wurde, deß Eindringling betrachtet wurde, den der defühl und Berhändnis für die Geiße des Ungläds fehlte.

Alls hie in das Kinderzimmer trat, lief der fleine Phone einem Budelruf auf hie zu. Die fleine Phone Geröße des Ungläds fehlte.

Alls hie in das Kinderzimmer trat, lief der fleine Phone mit einem Budelruf auf hie zu. Die fleine Phone Geröße wur hie iber den Andelfen fund flundenlang auf der Schone frand flundenlang auf der entleten und Beugfelten zu erfahren, der alte Schoer war dem Stücktlinge zu entleten und Beugfelten zu erfahren, den die Erdigter um fich neum den Migleigeundeiten zu erfundigen. So flummerte hich neumand um den Knaden, den die Großemitter heute zum erstenmal den der Schidberung einer Schläckt ferngebalten katte.

"En kannft mich begleiten, Lieben, den die der den Gelegenten Rachingen gehen."

Gie beschloß, nach Adrienne zu feben, die für am gestrigen Rachmittag weit draußen in Turnderler gestrigen gesten."

gestrigen Rachmittag weit draußen in Durrweiler ge-trossen.
Alls Charlotte mit ibrem Knaben durch die unt-rubigen Straßen ichritt, wurde ihr erst die Größe der Reiberkage klar. Bährend die Flichstlinge und die Bagen mit den Berwundeten an ihr dorriberströmsen, beobachtete sie, daß es nur französische Soldaten waren. Von deutschen Gesangemen, wie die ersten Daren.

Berantwortlich für bie Schifffellung: B.

et, daß das gange Land ringsum ichwark bon Kreußen iet. Alfer et trug feine Sorge fill mit sich herum. Gegen wen hälte er sie laut werden lassen untwiderstespicken Oppfinnismus niederbriden? Er hätte sich die Gunft der Alten Tame verschenzt, die sie sie sie sie sie mationalen Bewußtsein nach der Riederlage bei Wörth in der Abertsugung wieder aufrichtete, das man die Scharte glänzend auswetzen wirtdetet, das man die Scharte glänzend auswetzen wirtdetet, das man die Scharte plänzend auswetzen wirtdetet, das man die Wiederlage der Französischen Krimee immer feindseilger wurde, trosdem die innge Frau es gestissen nach sere wurde, trosdem die innge Frau es gestissen, sondern sie genadwie nationale Gesickspunkte zu berühren, sondern sie Antwort. Alle der Pflege des kleinen siederkennen Aller wird wir und fragte.

"Ein Spiont Ein Spion, ein verkappter Kreußel" war die Antwort. "Ah, wirklich?" Tider san siche ein eingeborener Straßburger schaft an und hatte den Gindrust. daß es kein Breuße. inndern ganz sicher ein eingeborener Straßburger sei. "Bas hat er gelau?"
"Er dat dorchin auf dem Minsterblad gesant, daß gente dum letztenman auf dem Minsterblad gesant, daß gente dum kenten auf dem Minsterblad gesant, daß gente dum letzten auf dem Minsterblad gesant, daß gente dum Letzten auf dem Minsterblad gesant, daß gente dum kenten auf dem Minsterblad gesant, daß gente dem Kaiserset die französischen

"Er hat deringentiete in. "Sens gat et keiner Schiefe zum lettenmal am Kaliefefest die französischen dahnen auf dem Ministerturm stattern."
"Ah."
The Renge straße und blinzelte nach oden, heiß und schweit legte sich die Augustionne auf seinen Schare Gerode über ein Aus blinzelte nach oden, heiß und schweiterturmes und auf schar Höher kade, an den dies Schueken, bläbten sich seise im Sommerwind der des Geschieden, bläbten sich seise im Sommerwind der des geiget sie statten dat gehabt, aber schen der date vielleicht nicht so unrecht gehabt, aber sand der den durste man so etwas nicht, beileibe nicht — und dazu bei so unnormalen Zeiten — i Dah der Thron von Raposeon III. wackelte, wußten nicht bloß Eingeweiste. Taß Naposeon diesen Krieg zum Teit mut begonnen, um sen Kreitigen, slieber nan sich nicht mur in Karis, au besessigen Golden im Seer. Man erklärte die kehn sieden, slieber habtung des Sodes. Tider dahte an einge für undätz man erwartete untont die Hingeneinen Krieg steile dei der allgemeinen Ausstrichensbeit dei den niederiegen, die er noch dem Krier dem Kriegenscheit der den Kriegenscheit des den niederschen des der errest"

Greck beite der allgemeinen Ausstrichenspeitet des den Richten kein der deringe erwisten der erne Krieste den Kriegenscheit des den Richtensche det errest"

pommes de terreit And de generation der des Kaijecgen gemacht worden. Wit Unruhe fann Tidder darüber nach, dah jest mehreren Tagen jede Mittellung über der Bedükerung abgeschnitten war. Teswegen kand es sicher nicht gut. Und um die Bedükerung in Schach au halten, um die Leute die Beschlerung in Schach au halten, um die Leute die der stellten doben faiserlichen Beamten aum Geductstag des Kaisers große Feilichen Beamten aum Geductstag des Kaisers große Feilichen Annesant worder der feinerliches Haufter der Angelant: vormittans seit sauschlage beit sautlicher des Beamten und Affiziere.

Ta fiel ihm ein daß er ja seinem Kerrn die Uniform brüngen sollte. Ter Hauft mochte feinen ersten Angelant wollte seinen ersten Angelant die Uniform wird der State diese die Uniform wird der State diese die Uniform und den und der Feier im Winister beiswohnen. Er ramtte im Kaus zurich hotze die Uniform und der Kaus zurich hotze die Uniform und der Kaus zurich hotze die Uniform und der Kaus grund hand ins Schiaf-

Frau Cterft, die ihrem Sohn bebilitich g verdundenem Arm anzussehen, fragte den er atemios hereintrat: "We bleibit du fo

meil er Miniter.

Stalie seiner Be statt durch bunden gie gen freie

erweift für troß des

gerabe b jänittete, Bolitif h

dag die s friegerijd

das Pfc Blodade wurde die

nijdjen r Türfen Türfen i türfischen Bon eine

idion dar

für die il Die Mee nuBerord

bag mediculing author die I bor die I weil Ital

halt, ift idrantt. daß die gemacht Italien die Aus Benn g tätigfeit

feln betr lelber be iduld ar erflärung

fündigter im Ofter man es ten Einf "entscheit

nicht er

ftalten; Europa

den Kilft nur ger nicht füll wäre, b

Die tatfa Eprenail feitgehal

Beredini bent ber

Lin paa bas unc micht ger

tommen, willigt Suffrage

[pettatel unterrica

teften S billb, H Oriorb fielle es hölmlid Scharen febrende tagefenft buntem Scheimt of unter gange - plot **f**deint tunb lin

weiteur

7 5

folgt.y



Wenn sich der Wost auch gang Se gibt guleht dech noch nen Britis. gebettet,

Madden mi Gefundheit.

thwacher

The de Rodger der Debert befolgligt die Eitern bie Brage der Bendyne der Bendynen ber Abendynen beträgenen der Bendynen der Anstellen Bei Branden der Bendynen der Bendynen der Bendynen der Bendynen berüfe Gemanschieden der Bendynen der Ben

sein werden glößen glöß, der Beruf als Garienbanlehrerin. Sie werden entweder in Landanirkalis. und Garient-daulähren und Garient-daulähren angeliellt, oder ader fie errächten sich eine eigene Anslächen angeliellt, oder ader fie errächten Natur ist allen den Madicalis. Die Anslächen angestellt, der ader fie errächten Andur ist allen den Madicalisten außerordennich zu enwischen, die vleichslächig und Sienten außerordennich zu enwischen, die vleichslächen den Beruf der Andur und verdenden der Andur wie Erräche in den Beruf der Freihe der einerbelten den anderer Judelz des Erwerdslebens der erwerdenden Frauen so del Freihe bringen wie gerade des Schauen des Wachfaums, die Entfalung der Mitten, das Retien der Frucht und das Gewisen, die knitzeltung eines Anderen erinnert sie vielkeicht au das Gedeihen und die Erräche Gentivischen der Andere inde beschen, die Erräche fie in der Gärtnerei nicht dann die Erföhge hach sie kein Beruf zu einen Andere fie in der Gärtnerei nicht dann die Erföhge inachen?



Brühjahrsmuffe. Gleichviel, de est nach einmal falt witd oder nicht, der Rechnach falt wied der Frühjahrsmuff ist ut seine Barrifosst derneckt der Erühlung der gleichtige in Schalen, die von den Damen mit Erühäufen bogücht wird, und das einem Seiden gleichtig der Grühlung der Frühjahrsmuff, der die eigenütig eine Artwen der Bamen. Gebesche auf einem Seidenflich werden gehörten der nicht des nicht des Milfe ind gleichte der auch die Geben der Schlieben der Grühlung der Erühlung der Erühlung der Erühlung der Grühlung der der der auch diese keine Karfen und gestehen der Bunden der Grühlung Beitrer den Schlieben Grühlung der Grühlung der der Grühlung der Grühlung der Grühlung der der Grühlung der Grühl

Mieshadener Taghlatt.

"Zugblatt-Dano".

wöchentlich

12 Ausgaben.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big für lofale Angeigen im "Abeitswarti" und Kleiner Angeiger in einbeilider Sahren; Wis, in desen abweichender Sangensführung, iawie für alle übeigen lofalen Angeigen; W Big, for alle andvortigen Angeigen; I Wit, für letale Williamen; V Mit, für austwärtige Relignen. Genge, beibe, vertief und bierret Seiten, durchlaufend, nach befonderer Berechnung. Bet wiederholter Anfnahme unverkaberter Angeigen in turgen Josiedenräumen entwerdender Andalt. Bezugs-Beris für beibe Ausgaben: 20 Bly monatlich. M. 2.— biertelijdrich burch bes Berleg Langgeffe II, abne Bringerladn. M. 3.— bienetijdbrich durch alle benischen Pokaskalten, ausschließig Bestellgelb. — Bezugs Bestellungen nehmen außerdem erngegen: in Wiesbaden die Joreigelle Alle-mardrung D. forste die Ankapseitellen in allen Zeiten der Studt; in Storich: die berrigen Aus-gabedrichen und in den bernachderten Landenvern und im Abeingan die berrieftenden Angblatt-Träger.

har bie Aufnahme von fingeigen an vorgeschriebenen Tagen und Bibben wird feine Gemabr abernommen.

Mittwoch, 6. März 1912.

fransöliden

1001

perrige

Boften

gibt,

Der.

Abend-Ausgabe.

Mr. 111. + 60. Jahrgang.

Italienische Bedrängnisse.

Mugeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgafie bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Musgabe bis 3 Uhr undmittags.

Italien ift durch feidene Bande ber Freundichaft an feiner Bewegungsfreiheit mehr gehindert, als wenn es, ftatt durch gute Beziehungen ju allen Grofmächten ge-bunden zu fein, fühler und somit in seinen Entichliegungen freier nach verschiedenen Richtungen daftande, Es erweift fic, daß die Bolitif des Grafen Mebrenthal, die trog des italienisch-turkischen Krieges oder vielmehr gerade darum Italien mit Freundlichkeiten über-fcutiete, klug und weitsichtig war und ift. Dank dieser Bolitif bat es Ofterreich-Ungarn durchseben fonnen, daß die Oftfüste bes Adriatischen Meeres außerhalb der Triegerischen Operationen bleiben umfte, Dies ift aber, wenn man es recht betrachtet, die einzige Stelle, an der das Bfortenreich wirklich berwundbar ware. Eine Blodade oder jogar eine Beschiehung von Salonifit würde die Interessen der europäischen Mächte, die italienijden mit eingeschlossen, stärfer verleten als die der Aurfen felber; benn der Handel ruht dort in nichttürfischen Sanden. Es fieht mit Sumrna nicht anders. Bon einer Erzwingung der Dardanellendurchfahrt fann idjon darum flicht die Wede fein, weil dies Unternehmen für die italienische Flotte verhängnisvoll werden müßte. Die Meerengen sind, was man in Rom am besten weis, außerordent'ich storf befestigt. Entscheidend aber ist, daß weder Rugland, noch Frankreich, noch England tubig guieben fonnten und wurden, wenn der Arieg bis bor die Tore Ronftantinopels getragen würde. Gerade weil Italien zu diesen Mäckten gute Beziehungen unterhält, ist es somit in seiner Bewegungsmöglichkeit beschirt. Die Episode von Beirut hat iodann gezeigt, daß die Ksorte durch überfälle dieser Art nicht mürte gemacht werden kann. Den Schaden trägt ichließlich Italien seiner indem fich die kresierung durch Die Ausweisung der Italiener gebilbrend rächen kaun. tätigfeit der Rabinette in Rom mit beträchtlichen Ivei-feln betrachtet werden nuß, so mögen die Italiener felber bedauern, daß es so ist, aber sie haben die Hauptichuld an der verfahrenen Lage durch ihre Annexions-erflärung auf sich geladen. Die römischen Offiziösen fündigten vor einiger Zeit eine entscheidende Aftion im Often en. Wie sich die Dinge jeht darstellen, hat man es bermutlid, mit einem bon bornherein berichtten Einschiedterungsversuch ju tun. Worin fann biefe "entscheidende Aftion" besteben? Es ift den Malienern nicht erlaubt, auf bem Balfan Aufftande gu beranstalten; sie würden, wenn sie es bersuchten, sofort gang Europa gegen sich baben. Mit Temonstrationen an den Rüsten können sie aber die Haut des Bfortenreichs nur gerade rigen, lebensgefährliche Stöhe können sie nicht führen. Das einzige, was ihnen gestattet väre, vermögen sie nicht zu leisten, nämlich die tatsäckliche Eroberung von Tripolitanien und der Corenaisa. Immer noch stehen sie an der Kisse, mehr testgehalten festgehalten, als daß sie ihrerseits die Türken und Berechnung borgelegt von der der routische Korreivonbent ber "Boffifchen Beitung" Renntnis erhielt und bie | werbe, um auf biefe Weife einen Protest ber Grofmachte

so wertvoll ist, das man fie der aufmerklamsten Be-achtung empfehlen darf. Sarnach braucht eine Tivi-sien in der Stärfe von 13 000 Mann täglich 230 000 Rilogramm Berpflegungsmittel. Sierbei werden für jeben Golbaten 2 Rilogramm Rahrungemittet obae Bleifc, 11/2 Ailogramm Sols und 5 Liter Baffer gerechnet. Der tägliche Berbrauch der 4000 Bierde und Maultiere, die zu einer Division gehören, beläuft sich auf 80 000 Liter Wasser und 40 000 Kilogramm Sutter. Wenn man annimmt, daß ein Rames 200 Rilogramin tragen kann, fo waren für den Transport der Tages-vorrate einer Division 1200 Ramele erforderlich, für die notvendigen gwei Divisionen also 2400 Ramele. Benn man fich aber bor Augen balt, daß für jede eingelne Etappe eine ebenso große Angabl von Ramelen den Nachschieden beforgen nuß, fo ergeben fich für jede Etappe 4800 Kamele, und da die Strede von Eripolis nach Barian 100 Rilometer beträgt und daber in Etappen geteilt werden mußte, jo würde der Bormarich bon zwei Tibisionen nach Garian 120 000 Ramele er-fordern. An diese Darstellung des Intendanturches fnüpft eine Lemerfenswerte Beirachtung in den "Preu-fischen Jahrbückern" an, auf die wir gleichfalls nach-denft man nicht daran, den Bornarich nach Garian direft anzutreten, vielmehr will man sich damit begnügen, bloß 29 Kilometer vorzuruden, fobald die 5000 bis 6000 Ramele, welche die italienische Regierung in Migier, Tunis und in der erntbraifchen Rolonie hat ankaufen laffen, eingetroffen find. Sat dann bie Beeresfaule Die 20 Rilometer gurudgelegt, fo wird fie bort eine feite Stellung mit Redouten, Blodbaufern und Laufgräben anlegen und is lange dort bleiben, bis die Eisenbahn, die jeht ichen 4 Kilometer lang ist und balb Aingara mie Tripolis verbinden wird, bis dorthin gelangt ift. Dann erft werden die Streitfrafte wieder 20 Kilometer vormarichieren und fo weiter, bis Garian erreicht ift. Der Berfaffer ber Ausführungen in den "Breufifden Nahrbiichern", ber Biftorifer Daniels, follieft feine Ausführungen wie folgt: "Es ift alfo für die Italiener in der Tat leichter, nach Beirut, Smurna, Salonifi, Gallivoli vorzudringen ale nach bem elenden Garian im Sintergrund der libniden Bilite. Natürlich wurde die italienische Streitmad,t daffir an ben Bentralbunften des osmanischen Reichs auf febr viel gablreichere Beeresmaffen floken als die 13 000 enfants perdus in Tripolitanien und der Cyrenaifa. Obendrein liefen die Italiener Gefahr, burch einen Stoff in das Herz der Turfei einen Weltbrand berbeigugibren, ber bas nicht allgu folide gebaute Haus Carignon leicht verzehren könnte." Die'e bedingte Borberjage scheint ja elwas weit gegriffen, aber be-brängt genug ist die Lage Italiens jedenfalls.

Das Gehlichlagen ber Friedensverhandlungen,

hd. Rouftantinopel, 6. Marg. Allen türfifchen Safenbeborben wurde mingefeilt, daß bon beute ab affen Schiffen mabrend ber Bacht bie Durchschut burch bie Darranellen verboten ift. Auf ber Pforte ift bie Unficht Arater festhielten. Der Chef der italienischen Militär-intendantur, General Gerzola, hat der Regierung eine verbreitet. daß infolge ber Lussichtslosigfeit der Friedens perhandlungen Staffen bie Darbanellen blodieren

und bamit eine Regelung ber Kriegefrage bor bem Songer Schiedegericht herbeiguführen, ba bam bie Arlegafrage gu einer internationalen geworden fei. Offigiell wird erflart, bat im Minifierrat feine Beratungen über bie Friedeneverhaublungen ber Machte flattgefunden haben. Der Minifterrot fei teineswegs in feiner Majoritat geneigt, Die guten Dienfte ber Machte auf ber Bafis ber idelienischen Boricklage angunehmen, vielmehr mehr als je entschieffen, die umberjabrbaren Rechte ber Türfei über Die beiben türflichen Provinzen Bripolis und Chrenaita aufrecht gu erhalten.

Das Mefedit bei Derna.

wh. Tripolis, 5. Morz. Zu dem Kantyse bei Derna am 3. Marz wird noch gemeldet, daß der Felnd eine Front von über 4 kilometer enwoldelte und Artifferie und Woschinengewebre in Tätigselt reeten ließ. Im letzten Mugenblid liegen bie Turfen affe Referben an bem Rampfe teilnehmen, die burch die italienische Artifferie große Berlufte erlitten. Unter ben Gefallenen befinden fich viele türftiche Offiziere. Die italienischen Golbaten haben Taten perfonlichen Selbennmis bollbracht.

wb. Rom, 5. Marg. Bet bem Rampfe bei Derna am 3. Marg wurden, tvie genau foligestellt worben ift, auf teolienifcher Geite 8 Offiziere und 52 Mann getotet. Bertoumbet wurden 13 Offigiere, babon einer ichwer, und 164 Manr., babon 29 fchver.

Gin grabifder Engriff.

wh. Tripolis, 5. Marz. Gestern frilh brach ein eruthräisches Basaillon, eine Abteilung Kavallerie und eine Gruppe Ramefreiter bon Tripolis auf und gog über Min Bara gegen Bivel Turt, um ben Ort, ber als Bir Rebancemif bezeichnet wird, gin erlanden. Der Ort wurde jeboch bertaffen gefunden, man fand aber Spuren eines furg bor-ber verlaffenen Logers. Gs war 11 Uhr vonmittags, als plöglich die auf bem rechten Gliggel fichende Rompagnie uon elica 300 Arabern angegriffen wurde, die augenschein-lich beabsichtigien, die rechte Planke bes Bataillons zu untgeben um ben Ridgug nach Min Bara abzuschneiben. Der Rampf bauerte bis 5 Uhr nachmittags, bis bie Astari eine beherrichende Stellung gefunden hatten, worauf fie fich orbnen (!) und ben Feind gum Rudgug gwingen fomten. Das Boffaiffon febrie nachts nach Att Bara und bon ba mach Tripolis gurud. Ge batte 9 Tote und 28 Ber-

Der Geburistag bes Propheten.

wh Tripolis, 5. Mary. Muf Einfabung bes Zonia bon Sibi Sofub wohnten geftern General Salfa als Bertreter bes Converneurs gemeinfam mit anderen hoben Bermaltungebeamten und bielen Offigieren in ber Mofchee Sibi Johnb ben Gebeien jur Geier bes Geburtstags bes Propheten bei. Rach ben Gebeben wunden bie Gafte bewiriet. Es war bies bas erftemal, bag in Eripolis Chriften in eine Mofdee eingelaben murben.

Der Angriff auf Die Darbauellen?

wb. Wien, 6. Mang. Die "Zeit" melbet aus Rott-ftantinopel, bag nach ficberen Informationen ber Angriff ber Stoffener auf bie Darbanellen numittelbar beporfiche.

Türlifche Bertolbigungsmagnahmen

wb. Ronftantinopel, 5. Mary. Der Arlege-, ber Marines und ber Minifier bes Immern hatten eine langere

Die wilden Suffragettes. Ein Bilb bom "Rriegsichauplat".

London, 2. Mary.

London tonunt aus ben Aufregungen nicht herans. bin paar verhältnismäßig ruhige Lage und schon racht sich bas unerhittliche Geschied burch ben Kohlenstreit. Doch wicht genig: "Wenn die Kohlenarbeiter zu ihren Rechten kommen, ihen wir nicht ein, warum sie micht auch uns be-willigt werden sollten!" so sprachen die "friegerischen" Suffragettes. Sprachen's und führten sosort senen Höllenspektatel auf, über ben zahllose Telegramme die Welt schon unterrichtet haben. Schauplay: die schönften und belebtesten Strafen im Bestend und im Best-Zentrum. Picca-difft, harymarket, Charing Cros, Strand, "cgent Street, Orford Street. Und nun diete man die Phaniasie auf und ftelle es fich mur einmal vor: bas Strafenbild bat bas gewöhnliche Aussehen von etwa sechs Uhr abends. Enorme Scharen von Spagtergangern und aus ber Gift Seinfehrenber brangen fich an ben weiten ricfenhaften Auslagefenftem ber Juweliere, Aleiber und Sutgeschäfte in buntem Birbel vorbet. Die brave, fiets gemütliche Polizei scheine ahmungslos zu sein — gang ahmungslos — baß fich unter ben unschuldig aussehenben Spaziergangern eine gange Menge von argen Berschwörerinnen birgt. - ploplich frodt biefer Maffenvertehr. Gine Zauberhand theint ihn plöpsich abgeschnitten zu haben. Bon rechts und links, von vom und hinten fängt es an zu frachen und ju fplittern. Ift bas Gewehrgenatter? Sat ploplich ein Feind bie Themfoftabt überfallen? Sammer faufen in weiteur Schwunge burch die Luft, fchlagen an die Auslage. | Die Aufscher beginnen ein wildes Fluchen, - Ein paar !

scheiben und zersplittern sie nach allen Nichtungen bin. Und thnen folgen ichwere Gewichte, die bas Berftorungewert fortseben. Richt eine Scheibe bleibt verschont. Wir bilden und angfterfüllt um und gewahren, daß die Sammer und Gewichte glerlichen Damen-Reticules eninommen werben. Die bellerseuchteten blenbenben Scheiben find nun allefant mit ben charafterifiifden Strablenbilnbein

wie bemalt. Dem plotlichen Bombarbement folgt ein Bilb, bas von unwillfürlicher Komit nicht freibleibt. Frinzipale und Angestellte stürzen wie wahnsimmig aus ben betroffenen Laben. Manche icheinen mit ihren Leibern bie fostbaren Auslagesenster beden zu wollen. Bu fpat! Und darauf folgt ein um biefe Stunde feltsames Schaufpiel, bas fich wie im Blipzugtempo vollzieht — im An werben bie Fensterläben geschlossen, manche Eingänge förmlich verrammelt, als ob man fich gegen ben Anfturm bes Eryfelnbes verbarrifabierte. Diefe unoussprechliche Angft und biefer ploplice und gang imenvariete Labenschluß muffen bie herzen ber Guffragettes unt bochter Genigtung erfillen . . . Die guimuitigen Londoner "Bobbies" (so neunt hier ber Bollomund bas tapfere Auge bes Gosebs), die Die gutmuitigen Londoner "Bobbies" (fo nennt sich sonst immer durch ihre bornebme Haltung und Rube in berartig fritischen Lagen auszelchnen, scheinen biesmat völlig die Sassung verloren zu haben. Sie eilen bin und her, ohne eigenslich recht zu wissen warnen. Die Spaziergänger bielben wie von Schreden gelähmt fieben. Lurus-und Lasien-Automobile, Cabs und Zweispänner, Aferbe-und Motoronmibusse batten wie mit einem And an. Berbutte Gefichter flarren ben ben Dachern ber Omnibuffe und Motorbuffe auf bie Berwuftung gu ihren Gugen berab.

anglierfüllte Mirmten bergeben. Enblich lofen fich aus bem bichten Anäuel Gruppen bon ftreitbaren Damen, Boligiften halten fie mit fiartem Griff am Arm und führen fie bann unter bem Belfallsjauchzen ber Zuschauer in raschem Tempo bom Schamplat ihrer Tätigfeit. Richt weniger als 147 teilen bas bittere Schicfal ber Gefangenicaft!

Gleichzeitig ipielt fich por bem Saufe Downing Street Rr. 10, wo Minifterprafibent Asquith feine Refibeng aufgeschlagen bat, eine nicht number groteste Szene ab. Mrs. Panthurft, die tapfere Amazoneuführerin, ftilrmt gebieterisch die Elode von des Ministers Hand. Die Guffragettes muffen immer einen haben, ben fle aus tieffter Seele haffen. Boriges Jahr war es Mr. Binfron Churchill, ber bamalige Minifter bes Imern, ber fie flets mit feinem überlegenen Lacheln abiat. Diesmal ift's ber arme Asquith . . Rasch aus Bontbardement! Rach dem führmischen Glodenzischen erscheint ein Diener. Wie sich das Tor össnet, siegen zwei Steine aus Wes. Pansburst Hönden in die geräumige Hall der Winkler-Kesidenz. Im Au bat ein Policeman die wursgewandte Dame ergetissen und brangt fie in einen Cab. Huf einen Augenblic reift wird denigt sie in einen Cad. Auf einen ungenotier feist Wes. Pankfunst ihren rechten Arm aus selner eisernen Umklammerung. Krach! Zwei bumbemalte Jenster in Downing Street Kr. 10 geben in Splitter, — Das hat die Amazoneuhihrerin selbst besorgt. Ivel Stunden später. Wassenversammlung aller ftreitdaren Kranen in der majestätischen Queens hall. Georges Triumph- und Judesgeschrei über den "Sieg"!

Renerliche Anffindigung einer 3weiten, gewaltigen "Schlacht" für übermorgen — Morting. Run, London fann fic barauf freuen. Wenn's fo weiter geht, fteben une noch fuftige Tage bebor . . .

Besprechung über die zu ergreifenben weiteren Magnahmen gur Berteidigung ber Darbanellen. Der Rriegsneinifier tonferierte auch mit bem Minifter bes Augern, Ge berlautet, bag bie Regierung auch Berteibigungsmaßnahmen für Suhrna und die Infeln bes Archipels ins Miege faßt. Die Pforte teilt offiziell mit, daß von morgen an die nächtliche Durchfahrt von Schiffen burch die Dorbonellen unterjagt ift.

Albend-Mudgabe, 1. Blatt.

Die italienifden Gerftreftrafte.

wh Rom, 5. Marg. Der Ministerrat beschloft, bem Ronig bie Ernennung Des Bigeabnitrale Farabelli jum Oberbejehlehaber ber vereinigten Geeftreitfrafte bor-

Italienische Machenschaften in Albanien.

hd. Betersburg, 6. Mars. Die "Nowoje Bremja" melbet aus Ronftantinopel, bag feitens ber Staliener ein stetig gunehmender Waffen- und Munitionsschutuggel nach Allbanien betrieben tverbe. Offenbar fei es Stalien barum zu tun, auf ber Baltanhafbinfel fobalb als möglich einen Mufftanb gu infgenieren, bamit baburch die Türfei in ihren militärischen Operationen in Delpolis gehennnt

Der heilige Krieg im Somnlifande?

wb. Ronfiantinopel, 5. Marg. Gin Depufferter aus bem Demen feilfe bem Minifter bes Immern unt, bag ber Gulian bes Somalisanbes ben beiligen Rrieg gegen bie Bealiener erffart habe.

Immer noch wirtschaftspolitische Auseinandersegungen.

Detfin, 5. Mats.

herr Dertel rebet — bas war heute zu Beginn bie große Sensation. Ein schessischer Wahltreis hat ihn jest wieder dem Reichstag geschenkt. Schmerzlich genug bat ihn die konservative Fraktion ber vorigen Periode ver-mist. Denn er ist schließlich kein schlocher Reduer, wenn es auch meift nur nieberer Wis ift, über ben er berfügt. Seute war jebenfalls bie Freude groß, als feine Bartetgenoffen ben Mann init ber weißen Bejte gravitätisch jur Eribine hinaufgeben faben. Gie ftellten fich in engem Areis um ihn berum, um ihm einen hintergrund ju berfchoffen. Er will fich tury faffen und feinerseits nicht bagu beitragen, daß ber Reichstag gu einem Quaffelhaus wird, wie ein Sozialbemotrat fürglich liebenswürdig geäußert. Aber er halt boch nicht Wort, fonbern rebet über eine Stunbe, irothem er berschliebene Buntte fich für fpater auffpart. Der Francentongreß hat es auch ihm angetau, und fo will auch er ein Blatt mit in ben Krang flechten gunt Lobe ber Frauen. Aur bon ber Bolitit follen fie fich fern halten, und warnend weist er auf bas Beifpiel ber englischen Suffragettes hin. Er lehnt scheindar jedes Ausnahmegesch ab, aber in Wirklickeit will er doch das Koastiionsrecht für die Arbeiter verschlechtern. Er glaubt da auch den Reicheltanzler für sich zu haben im Gegensah zu Dr. Delbrück. Auch bezäglich der Erneuerung des Jollfcupes traut er bem Staatefefreiar nicht recht. Dies Distrauen war herrn Delbrud recht unbe-

haglich. Denn er fprang fofort auf und melbete fich jum Bort. Er leugnet jeben Biberfpruch gwifden ibm und bem Rangler, ben Dr. Deriel völlig mifwerftanben bat. Donn fpricht er lang und breit über ben Mittelftand, mehr allerbinge fiber ben neuen ale fiber ben alten. Aber Renes fagte er nicht, auch war alles fo biplomatifch ausgeffligelt, bağ bas prattifche Ergebnis fcwer zu faffen war.

Dann fam ber nationalliberate Borfipenbe bes Leipgiger Berbanbes ber Sanbhingsgehilfen Darquarbt gu Bort. Er ift noch non im hans, bas mag es entichnlbigen, bağ er ben Reichstag für eine Festversammlung anfah, benn er fprach von "hoch anschuliche Berfanuntung, verchrie Anweiende, liebe Freunde" — natürklich unter allge-meiner Heiterkeit. Der Inhalt war leidlich. — Eine lang ansgesponnene Robe Gotheins über Judustrie-auschwung, Zospolitif und Handelsberträge machte ben Schlug.

Aus Enuff und Teben.

botte acitern Im Saal des Mongett. bert Rommerfanger hermann Gura einen "Loeive-Moenb" veranstaliet und damit ein ziemlich gabireiches und jebenfalls febr bantbares Bublifum versammelt. herr Gura fang ausschlieflich Ballaben von Rarl Loewe; es gehort ein berufener Bortragemeifter bagu, um ben Sorer mit biefen Gefangen jo nachhaltig gu feffeln, wie es geftern geschah, und feinerlet Ermudung auffommen zu laffen. herr Gura, als ber Sohn Eugen Guras, ift in befter Soule aufgewachfen und barf als ein Loewe-Interpret von ausermablter Art gelten. Seine imponierenbe Perfonlichfeit, fret bon aller angerlichen Boje; feine vollfonunene Bebereichung bes umiffalifchen Stoffes; feine feingebilbete Gefangelunft und ein im gangen Umfang voll und warm ausprechenbes Organ; all folche Borguge fteben bier gang nur im Dienfte einer bon Intelligeng und Gefühlereichtum bestimmten Bortragefunft, ber fich fo leicht fein Seres entrichen lann: es find burcheus rein-fimifiertiche Wirfungen, bie herr Gura anitrebt und erzielt. Im Bortrag fieben ihm alle Schattierungen ber Empfindung frei ju Gebote. Mit ben Baffaben "Archibafo Donglas" und "Chuard" wußte er int tiefften Gentit ju paden; aber burch feine Fronie und liebenswürdigen gumer befonbere auch "hinfende Jamben", "Die Kapenfönigin" und andere zu reizwoser Wirfung zu bringen; wieder andere, wie "Tom ber Reimer" und "Der Rod", vor allzu sentimentalifdem Unfrich ju fcbitben. Rurg, ein echter und rechter Boome-Sanger. In herrn Rapelimeifter I. Bing toar ein tiichtiger und gewandter Riavierbegleiter jur Stelle. -n.

* Carufo ale Komponist, In feinen Dugestunden bebat icon eine gange Reihe von Liebern und Balgern ge-In New Port wird gegenwärtig ein Baubeville "Die Miffion" von Berr und Guillemand gegeben, in bem im britten Alt eine luftige faitrifche Ggene vorfommit: ein Tenor, ber ein Lieb fungt. Carufo bat bem Interpreten

Die Bergarbeiterbewegung.

Die Streiklage in England.

wb. London, 6. Marz. Die untonistischen Abend-blätter machen der Regierung bittere Borwurse, daß alles, was fie tun tonne, leeres Gerebe fei. - In Glasgote verloten weitere 50 000 Gifen und Stablarbeiter ihren Lebenserwerb, in Gud-Bales 50.000 Effen-, Stabl- und Zinsplatienarbeiter, in Stafforbibire 40 000 Töpfer, in Sheffielb 15 000 Stattarbeiter.

hd. London, 6. Mary. Geftern murben die Berhandlungen im Roblen-Gelbjuge wieber aufgenommen. Der Premier- und bie übrigen Minifter batten eine Ronfereng mit bem Komitce. Nach bem Fbasto ber vorigen Woche ist die Zuversicht auf ein balbiges Nesultat beefer Berhandlungen febr gefunten. Der Riefenftroit ninunt unterbeffen unaufhaltjam feinen Fortgang. Man berechnet, bag Enbe biefer Woche aufer ben ftreitenben Berglemen noch eine Mitlion anderer Arbeiter brottos fein Die Abfahrt ber transationtifchen Dampfer "Philabelphia" und "new Port" ift wegen bes Roblen-ftreits aufgeboben worben. Der beschränfte Eisenbahnbienft in London tritt beute morgen in Araft. In London haben bie großen Gleftrigitätswerte bie Thoater benachrichtigt, daß es in einigen Tagen voraussichtlich unmöglich fein wird, das erforderliche Licht ju lieforn. Infolgebeffen werben bann viele Taujende von Artiften, Musitern und fonftiges Theater-Perfonal beichaftigungs-

Rein Stimmungswechfel,

wb. London, 5. Marg. Der Egefuetvanisichus bes Bergarbeiterverbandes trat heute zusammen, um über den Stand der Olnge in den verschiedenen Distritten zu be-raten. Ein hervorragendes Mitglied des Ausschusses ergablie einem Pressertreier, bag tein Wechfel in ber Stimmung zu verzeichnen sei. Der angebliche Stimmungsumidnoung in Mittelengfanb fei ftart fibertrieben. Die Bergivertobesither haben in ben berichiebenen Sambesiellen Berfammungen abgehalten, bie fein neues Moment zutage förberten.

Folgen bes Bireils.

wh. London, 5. Märg. Infolge bes Bergarbeiteraus-ftandes ist ber Beirieb der Dampsichifflinde Fostesione-Bottlogne eingestellt worben.

Beitere Betriebefdiliefungen,

wb. Bonbon, 5. Marg. Anbauernd fommen Rachrichten über die Schliefung von Fabriken und die Stille gung öffentlicher wie privater Werke and allen Tellen des Lanbes, besonders jedoch aus dem Eiserte alle allen Letten des Laibes, besonders jedoch aus dem Eisenindustriedezitzten. Der Schiffsverkehr, haudisächlich die Rüstenschiffahrt wird immer umregelmäßiger. Die Zahl der jeht wegen Kohlenmangels seiernden Arbeiter wird auf 270 000 geschähr, abgeschat dem dem Bergandeitern. Die Eisendahrgesellschaften lassen 2000 Züge weniger als gewöhnlich laufen. Große Ungufräglichkeiten gab es in ben Morgenftunben, two ble Lente nach London ju ihrem Tagewerk fahren, auf ben füblichen Linfen und ben Borortbahnen.

Rückwirkungen auf dem Kontinent.

wh. Eger, 6. Mary. Die politischen Behörben hoben heute ein großes Berbebureau auf, bas fich bamit beschäftigt, Roblenarbeiter bes Bilfener und por allem bes Bubweiser Reviers für beitiche Gruben anzuwerben. Man bringt die Tätigleit ber Werbefanglei bamit in Bufammenhang, bag in Deutschland Borfebrungen getroffen werben, um für ben Fall bes übergreifens bes englischen Roblenarbeiterftreits auf beutiche Bedien gefcutt ju fein.

wh. Teplits, 6. Mary. Die Bergarbeiter bes Tepliter. Britrer und Komotauer Reviers forbern eine Lohner-höhung von 25 Prozent. Jur Beantwortung ber gestellten Forberung wurde eine Frift bis 14. Marg feftgefett.

Samburg, 5. Mang. Der Dempfer "Tangermanbe" ift beute ale letter mit einer vollen Labung Roble hier ein gerroffen. Die Anappheit ber Roble macht fich fcon jeist erheblich fühlbar, aber infolge bes großen Wagenmangels ber Eifenbahn, die die verlangte Quantität

fiellt, und die ursprünglich vorgeschene Romange wurde

polition Carufos allabenblich mit lebhaftem Beifall aus,

und fo erntet ber berühmte Ganger auf ber Biibne auch

Kleine Chronik.

Theater und Miter bon 92 Jahren ber befaunte Germanift

Rochus Freiherr b. Lillencron, Schwiegervater bes

Staatsminiftere Oberprafibenten Freiherr bon Rhein-

baben. Der Berfiorbene war von 1872 bis 1907 heraus-

geber ber Affgemeinen Deutschen Biographie. Besonbers

verbient gemacht hat er fich um die Erforschung bes

(Choweive habamah halbrith) Molleres "harpagon" in

Beifall. Das hebraifche Liebhabertheater in Jerufalem

macht bedeutende Forticoritte. Eine abniiche Einrichtung,

Die fich ebenfalls gebeiblich entwickelt, besteht befanntlich

auch in Jaffa. — Bernhard Baumet fier feiert beute ben Gebenfiag feines bor 60 Jahren erfolgten Ginrellis

in ben Berband bes Wiener Sofburgibeaters. Ein folches

Jubifaum bat es, wie bie "Leibs. R. R." melben, im Burg-

theater bisher noch nicht gegeben. Es wird baber febr fest-

fauft. - Gin ebemaliger Colner Biorbrauer, ber

noch im Berbft binter bem Schanttifch faß, bat am Stabt-

rithmte Tenor zeichnet,

Hich begangen.

als Komponist Lorbeeren.

Das Bublifum geichnet blefe Rom-

rheinischer Kohle micht herbeischaffen fann. Die nach ben bestimmten Segelichtffe bleiben Koblenbasen Englands gumächst hier liegen, bis ber Ausstand in England zu Ende fft. Die auf der Heinreise besindlichen hamburger Dampser haben, sowell sie Annwerpen und Notterbam an-laufen, die Order erhalten, dort alle berfügbaren Räume mit belgischen ober beutschen Roblen füllen zu laffen, um bet einer fängeren Dauer bes Streifes ben Bunderbebarf beden gu tonnen. Bereingelt wurden ichon 37 bis 40 Mart fiatt früher 12 bis 14 Mart für die Toune Bunfertoble begault. Die Arbeiten bei ber Elbeforreftion und ben übrigen flacifichen Baggereibetrieben werben noch nicht wieber aufgenommen, ba bei Eintritt bon Rohlemmangel bie Bagger wieber aufer Betrieb geseht werben utugten.

Mittwod, 6. März 1912.

Aus Rheinland-Weftfalen.

wb. Effen, 5. Mars. Die Leitung bes 50 000 Mib glieber gablenben Abeintich - weichlichen Berbandes evangelischer Arbeitervereine warm seine Mitglieder dringend vor der Beieffigung an ungemigend begrindeten und baber aussichtslosen Streifs, burch die die Sache der Arbeiter mur geschäbigt werde. Die beutschen Arbeiter batten feine Beranfaffung, sugunften ber veursch-feindlichen engitschen Industrie ober bes Algi-tationsbedirfnisses ber sozialbemotratischen Partet in oinen Streif einzutreten.

wb. Bodjum, 5. Marg. Bei bem Mien Bergarbeiterverband sind von den Zechen eine größere Zahl von Ant-wortschreiben auf die Eingaben des Bergardeiterdrei-bundes eingegangen. Es wird sedoch augenommen, das der größere Zeil der Zechen nicht autworten wird. Die Berbanbe werben morgen ju bem Antwortichreiben Greb lung nehmen,

Deutscher Reichstag.

Fortfehung bes Drabiberichtes in ber Morgen-Musgabe," # Berlin, 5. Mirs.

In ber forigefehren Beratung gum Etat bes Bleichsamts bes Innern

führt Mbg. Dr. Dertel (fonf.) tweiter aus: Dem Bund ber Landwirte wird ber Bonfott vorgeworfen. Mirgende ift biefer verhängt worden. Wir forbern lebiglich gur Unterfiftjung unferer Gefinnungsgenoffen auf, genou wie ber Freisinn. (Laden.) Auch ber Berkaufüstelle bes Bunbes ber Laubwirte werben nichtzutreffenbe Geschäftsprinzipien vorgeworfen. Sie vermittelt mur Maschinen und hat sich bamit als ein sehr wohltätiges Inftliut erwiesen. Den Beitritt bes Fistus jum Roblenfundifict halte ich für bebenflich. Wir bilirfen uns bei ber Mittelftandspolitif nicht mit fleinen Mitteln begmilgen. Bet allen gesehlichen Magnahmen muffen wir brufen, ob fie filr ben Mittelftanb gemigend find ober nicht. (Buruf.)

In ben Errgarien ber Erbichaftsfteuer laffe ich mich micht locten. (Große Seiterfeit.) Trot mancherlet Differenzen bin ich

bereit, bem Reichstag vorzuschlagen, er möge bas Gebalt bes Staatssetretars, um bas es sich eigentlich hambelt (Seiberfeit.), möglichft baid bewilligen. (Große Beiterfeit und Beifall.)

Staatsfefretar Dr. Detbrud: Die Ausficht auf mein Gehalt ist ersteulich, und ich bin bem Vorredner bankbor. (Beiterfeit.) Die Strafbestimmungen über ble Sinberungen Arbeitswilliger werden hente schärfer gehandhabt

Mit ben gesettlichen Beftimmungen fann man austommen, wenn bie guffanbigen Organe bes Stantes ihre Bflicht tun. Min biefer Amffaffung halte ich auch heute noch fest. Eine anderweitige Ahndung der Streilvergeben ist auch deshald so schwierig, well es seiten gelingt, den Urheber der Exzesse zu bekommen. Es muß anerkannt werden, daß wir mitunter Erzeffen bes Organisationsgebantens gegenfiberflehen, Die bie Aufmerklamfeit ber Berblinbeten Regterungen heraussorbern muffen. Dabel handelt es fich aber um Borgange, die unfer gefamtes Birticafts- und politifces Leben betroffen und nicht Beging haben auf bas Ge-

Wiffenschaft und Tednit. Wie die "Tribuna" aus Bombeit melbet, baben die vor zwei Monaten begomenen Ausgrabungen zur Enebedung eines neuen wichtigen Teils in ber pergrabenen Stadt geführt. Mant theater in Nachen einen angergetvöhnlichen Erfolg als Giegnund in ber "Balture" errungen. Das "Nachener bat auch Zuschriften von großem bistorischen Went und reiche archaologische Schate gefunden.

Bolitifche Tageblatt" fchreibt, baft ber Sanger, Beter dieser Rolle eine seiner Kompositionen zur Berfügung ge-Unfel, eine flangvolle Stimme, bie auch bet Anftrengungen thren gangen blübenben Wohllaut behalt, hat. efter erfent, als beifen Komponiit ber be-Sanger hat feinerlei Gefangounterricht gehabt und betfpurte auch im Herbst noch feine Neigung zum Klinstfer-Doch war er Mitglieb bes Coiner Mannergefange vereins, ber ichon manchen Ganger ans feinen Reihen gut einer großen Rümftierlaufbahn entiaffen bat, u. a. Baptift Soffmann, ben jestgen Selbentenor bes Manuseimer Softheaters, Jacques Deder wim. - In Bruffel murbe gestern nachmittag burch ben Ronig ber Belgter eine Internationale Miniaturenausstellung eröffnet. Der Ronig bon Sadfen, ber Ronig bon Burtteinberg, ber Großbergog bon heffen und viele privaten Berfonlichteiten von Dentschland baben aus ihren Sammlungen wertvolle Stude gefandt. Die Ausstellung hat beutschen Liebes. — Aus Jornsalem wird uns berichtet: Wor einer zahlreichen Zuschanermenge aus allen Areisen ber Jerusalemer sübischen Imeligenz brachten bieser Tage die biesigen "Liebbaber der bedräuschen Wishne" retrofpettiven Charafter. - Berbis "Miba" wurde, twie bie "Münch. R. R." melben, bor ben Bhramiben umer freiem Stannel bet Bollmondichein aufgeführt. Die betfpiellofe Szenerie machte ben Einbrud ber Borftellung unvergehitch, so viel man and gegen biefe neweste Froilichtbebräifder Bearbeitung gur Aufführung. Sämtliche Darfernation an sich einwenden mag. Die Anssührung durch italienische Sänger war sehr gut. — Die Stadevenwaltung fleller ernieten für ihre vorzüglichen Leifnungen führmischen von 3 aff b (Rumanien) fcreibt einen Breis von 5000 Franten für ben besten Entwurf eines allegorifden Brunnens aus, ber mit einem Aufwand von 300 000 Bernhard Baumetfrer foiert beute Granfen jur Grimerung an die Bereinigung ber rumanischen Gurftentumer errichtet werben foll. - Die Bilbungsan-fraft Jacques Daleroge in Dresben Sellerau ift gu einigen Aufflihrungen in England eingelaben worden. Sie wird in London, Manchester, Leebs und Gastbourne Aufführungen veransialten. Bisbende Kunft und Must. Die Bahrenther Fesishtele 1912, die vom 22. Just bis 20. August stat-finden, sind bereits für samtliche Vorstellungen ausber-

währen ein gezogen, b feinen Befr Freiheit be: floitung bic bie großen dificient amb Meine Aus nicht im E benen bes 6 Anhänglicht gangen, bie wirfen woll

97r. 1

Bejoutocrt to Der länd gur Der Bauern mohnten, b gehören in School barn find, Ein Bei bem p felbstänbiger Der nene wirtighafilid

die Berhal

Die Laften fiderung fir Den. Wenn gangen was Bu bein 98 fiellten, Di wirb gurgeit recht famm p ammen ge warten, bis ber Lage 31 fetretär we werbe zu, d minimat bem anberen Si Stand, bent Magregein Danibilache Individual Meifters er min, maste

Bortel

Rapital, K Sache ber ! gebung tit be fich nich danfingelen beit ber 2 chaffen, bu Rofien ber Die Beieff Dinge mil Bielleicht Inmungen. ejegejsellt h für Submi bebung bee the acleuted berung ber erens, bie fell, wirb o million übe Stoote efre Berfiandnie Danbme berfügbaren Abg. M ble Abgeor

Er fpricht und forbe terte Or Labenichlus Manfet und Berjönliche 21bg. 0 and fein (

(Doitere 31

Biellelde

(Heltenfeit.) lft, bağ feir ranh seigt. ber Webler Symbelsber ganger. D fo günftig. reinfiltide B breath be regulterent Sone. Ste lattich, er i

Mud) bel

Bon ben 9

ich nur b ther profit Sentiments cine Whith nimitio: Der Stoot bambinnger 36 war f Der Stoat Gnies ber leinemmas. beam auf Stilanimen Die Agras Arbelier & währen einzelner Rechte. Darmis habe ich den Schuß gezogen, daß zu erwägen ist, ob unser Strasgeseh mit seinen Bestimmungen über den Schuß der persönlichen Freiheit heure noch wusreicht und ob nicht eine idungestaltung dieses unseres Gemeinen Rechts mit Rücklicht auf die großen Beränderungen in unserem öffentlichen, politischen und wirsschaftlichen Leben nowendig sein könnte. Weine Ausführungen, die ich hiernder gemach habe, siehen nicht im Biderspruch mit denem des Reichskanzlers und denem des Erosen Vipthum zu Echtab. Art einer gewissen Anhänglichseit sind von diesem Handurert helben und zu seinen Eunsten wirsen wosen, die den Kandwert helben und zu seinen Eunsten wirsen wosen. Bei der Fruge des Mittelftandes müssen die Verhälmisse des däuerkichen Mitteln des gewerdichen.

Der lanbliche Mittelftand hat heute nicht ben Anlog gur Riage wie ber gewerbliche Mittelftand,

Der Bauernstand hat sich ohne Zweisel gehoben, und Mastrachmen, die zu seinen Gunften getrossen twerden sollen, gehören in den Bereich der einzelnen Bundesstaaten. Schon darum, weil sie zum Teil Verwossungsmasnahmen sind. Ein reichsgesepliches Gingreisen ist dier nicht nörig. Bei dem gewerdlichen Mittelsand gibt es außer einem seldständigen einen unseldständigen, den sogenannten nauen Mittelsand.

Der neue Mittelftand ift ein Probult unserer mobernen wirticheftlichen Entwicklung und gehört zweisellos nicht zu ihren Stieffindern.

Die Laften ber Unternehmer fier bie Brivatbeamtenber-Acherung find nicht gering. Das barf nicht überseben werben. Wenn es nach ben Wünfchen ber Regierung ge-Onngen ware, ware auch bas große heer ber Techniter Bu bem Rechtszustand gekommen wie bie hanbelsange-Bellien. Aber die Kondurrengliaufel im Handelsgewerbe wird gurgeit im Reichsjustigamt verhandelt. Das Erfinderrecht fann mir mit ber Reuregelung bes Batentivefens gufammen gerogelt tweiben; ich bitte alle Beieiligten, gut warten, bis ich in ber Lage bin, und ich hoffe balb bagu in ber Loge zu fein, eine folche vorzuschlogen. Der Stantsfefretar wendet fich sedann bem felbftanbigen Geminmit bem Sandwerf vielfach feine beften Rrafte. Muf ber amberen Seite geht mander Rieinmeifter in ben blerben Stand, ben bes Borarbeiters, bes Nabritmeifters, fiber. Die Magregeln jum Schupe bes Sandwerts muffen fich in ber haupslache auf die Zweige beziehen, die einen gewissen Individualismus und eine gewiffe Runfifertigleit bes Meifeers erforbern.

Man junft bestrebt fein, bem handwerf möglichft bie Bortelle bes Grofiberriebs gugunglich zu machen,

ur

at.

215=

cc

1.)

cit

\$dir

m,

dly.

lev.

er.

tift

me

ng.

þat

ule

et-

utq

000

MIG.

ett.

cand

arg.

Bo-

m

tttb

Borteile bes Grofibeirlebs guganglich gu machen, Rabital, Probit, Salfulation und Motortrafte. Das ift Sache ber Bunbesflagten und ber Semeinben. Die Gefebgebung ift nicht untitig gewesen, aber bas Sandwert bat fie fic nicht in richtiger Weise junute gemacht, Genoffenfcbuftsgefes uitv. Der Giontofefretar erffart bie Geneigtbeit ber Berbunbeten Regierungen, eine Möglichleit gu icaffen, bag ber Inbuftrie eine Beitragsbflicht zu ben Roften ber Lebrlingsausbilbung auferlegt wirb. Die Beteiligung am Gubmifflonstwesen und abnliche Dinge miffien im Bermalamgewege geregelt werben. Bielleicht tonnten mit bilfe bes handwert's und ber Immingen Rormen far einheitliche Breife festgestellt werben, bie ben Beborben bei ber Raffulation für Submiffionen einen Anhalt geben. Gegen bie Mufbebung bes § 100q außert ber Staatsfefretar Bebenfen; bie gesepliche Festlegung ber Minbestpreise würde zur Forberung ber Mindeftlöhne führen. Eine handwerkeiton-ferenz, die uech in biosem Frühjahr einberusen werben led, wird auch biefe Frage brilfen. Wetter foll eine Stone million über bie Frage bes Rleingewerbes beraten. Der Stnatelefreifte fchlieft mit ber Berficherung, bag er bolles Berfiamenis für bie fcmierige Stingtion bes Onnbwerts Sobe und roblich bemilbt fel, mit affen berfügbaren Mitteln gu belfen. (Beifall.)

Abg. Marquards (nati.) erregt große Heiterkeit, da er die Abgeordneien als "hockverehrte Antvosende" anrodet. Er spricht über die Verhältnisse des neuen Attielslandes und sordert u. a. sie die Handlungsgehilsen erweiterte Sountagsruhe und einen seiten frühzeirigen Labenichuft, baldige Regelung der Frage der Konsurrenztausel und weitgehendstes Konsistonsrecht. Freiheit der

Berfonilchfeit muß bie Lofung fein.

Abg. Gothein (Bot.): Wir wlitben bem Staatsfefreiar auch sein Gebalt bewilligen, selbst wenn er nicht täglich eine eineinhalbstümbige Robe halvn wirde. (Heiter Justimmung.)

Bicfleicht kommt noch einmal ein Schuhgesch gegen allzu ausgedehnie Ministerreden.

Helterfeit.) Das Bemerkenswerteite an Herrn Dertel ift, das seine weiße Weste einen breiten schwarzen Trauertand zeigt. (Heiterseit.) Trauert er über den Ausgang der Wohlen? Unter dem neuen Zollfaris ist noch jeder Dundelsvertrag folle chter geworden als sein Bordanger. Die Konjunktur wird überschüht, sie ist gar nicht so günstig, wie immer behandtet wird. Gewiß beden wir teickliche Beschäftigung, auch die Löhne sind gestiegen, aber wegen der Vebensmittelseuerung. Der Flösus sollte begulterend wirken. Sanit dessen treibt er die Preise in die Hode. Siede Kohlensundhilat. Der Fissus ist eben sissalisch, er schreibt "verdienen" groß.

Much beim Cafifnnbilat bat ber preußische Sanbelsminiller ben hanbel mighanbelt.

Bon ben Roben des Zentrums halte ich nickts. Man will ab nur der den Wählern fatvieren, hält schöne Roden, ihre praftisch geschicht nichts. Der Karlellzelegenkungs des Zentrums ist ganz harmlos, "weiße Golde". Es abt nur eine Renhode, die Answückse der Kartelle zu beseitigen, nämlich: eine Konkurren zuröglichtet zu beseitigen, nämlich: eine Konkurren zuröglichtet von den Kaliverdandinigen arsfällig sein. (Staatsfekrein Dr. Delbrickt. Ich von den Kaliverdandinigen arsfällig sein. (Staatsfekrein Dr. Delbrickt. Ich von den Krankbeit. Ich von den kaliverdandinigen arsfällig seine die diplomatische Krankbeit. Ide Staatsfekrein sagte sich diebeit die Krankbeit Gutes deraus! Die Schutzoskolivilie erschwert der Kerkinsungsbindustrie ihre Bedutzsollvoliffe erschwert der Kerkinsungsbindustrie ihre Bedutzsollvoliffe erschwert der Kerkinsungsbindustrie ihre Bedutzsollvoliffe erschwert der Kerkinsung des platten Landes. Die Aganmenhang stebenden Eintwölkerung des platten Landes. Die Agarier wollen der Landenirschaftlichen Arbeiter gar nicht verdessen. Luddinder sind ihnen lieder,

weil — wie der Komservative Graf b. Zedith-Trühsichler sogte — biese nicht so undormäßig und aufsäsig seien wie die deutschen. (Höret Höret links.) Ohne ein gutes Landsarbeiterrecht sann der Landssucht nicht gesteuert werden. Wir werden einen Geschenkung über eine Reichsgesindesordnung einreichen aussten, da die Regierung ganz versogt. Weiterberatung Mittwoch 1 Uhr. — Schluß 61/4 Uhr.

Preußischer Candtag.

Borifehung bes Drabiberichts in ber Morgen-Ausgaba, 8 Berlin, 5. Mars

In ber weiteren Berotung jum Bergeint

bezeichnet Abg. Dr. Abchling (nail.) sich als Anhänger bes Prämienspstems, bessent Loriclie auch die Arbeiter noch verspüren werden.

Oberberghauptmann v. Belfen: Wir werben alle Anregungen noch einmal erwägen. Wir hoffen auch, baft ber Bergbau im Oberbarg noch Jahrbunderte lang blübt.

Abg, Göbel (Bir.): And in Oberschlessen haben bie Arbeiter unter ben gestiegenen Lebensmittelprotsen sehr zu leiben.

Abg. Dr. Röckling (næfl.): Der Streit geht nicht dahin, ob eine Ausbelferung der Löhne kantsinden soll oder nicht, es handelt sich nur um das Tempo und die Alethode der Lohnerhöhung. Ich hosse, das man den beidem Seiten, den Arbeitern und Arbeitgebern, mit Inche, Bernunst und Arbeitern und Arbeitgebern, mit Inche, Bernunst und Arbeitern und diese Krage bevortreien wird.

und Averlegungen an diese Frage berantreien wird. Albg. Imbusch (gtr.): Ein weiteres Steigen ber Löhne unif kommen. Mit den jetztgen Löhnen können die Bergarbeiter nicht auskommen. Die stklafischen Eruben zahlen oft niedrigere Löhne als die privaten.

Minister Dr. Subone: Zunächst muß ich dem widersprochen, daß die fissatischen Löhne niedelger surd als die privaten besselben Bezirks.

Mit geigender Konjunfeir wird auch die finatliche Bergverwaltung eine webere Lohnstelgerung einireien laffen.

Die Höhe ber veränderden Lebensmittelspreise fam eine fistalische Betriebsberwaltung immer nur bedingt berücksichtigen. Ich din tummer genötigt, auch die Frage im Ange zu beholten, was die fistalischen Unternehmungen wirtschaftlich tragen können. Dem Bunsch des Dr. Maurer auf Erhöhung der Handiverterlöhne im Saarbrücker Eeblet bedauere ich, keine Aussicht auf Erstüllung machen zu können. Ihre Löhne im Kandickt auf Erstüllung machen zu können. Ihre Löhne ind bereits ieht höber wie bet den entsprechenden anderen Handiwerfern. Auch in Oberschlessen find die Löhne in langsamer Steigenung dogriffen. Wir haben dort mit Absahlandiverigkeiten zu könnesen. Den absehnenden Beschie des Borgnammischen Vereins wegen der Lohnerdöhung habe ich dahin verstanden, daß er als solcher nicht dazu in der Lage sol, daß aber die einzelnen Werte der reit sein werden, mit den Arbeiterausschüffen die Frage der Lohnberdessenng zu erörtern und ich som das ebenfans sier die fikalischen Werte aussprechen. (Beisan.)

Mbg. Concernant (Bir.) behauert, baß man die Lobnoufbesserung zu einer politischen Angelegenheit zu mochen

Abg. Delius (Bpt.) erfeunt auch die Forderungen auf Lobnerhöbung als berechtigt an. Die Kohlenförderung und der Absah seien in den lepten Jahren recht gut gewesen, an den Löhnen merke man aber nichts babba.

Ein Schlisantrag wird angenommen. Damit schließt bie allgemeine Auslivrache. In der Einzelauslprache versangen die Abgg. Röckling (natl.) und Glatischer (Fr.) die Anderung verschiedener Bestimmungen des Berggefenes.

Abg. Dr. Sinfpnann (natl.) bemängelt die Berhaltniffe

an ber Bergafabemie in Clausthof.

Damit ist der Bergetat erfedigt. Donnerstag 11 Ubr: Etais der direkten Steuten und des Fingugninisseriums. Schluß 51/4 Uhr.

Deutsches Reich.

. Die Behrvorlagen. Die Wehrborlagen find, nach ber "R. B.-B.", bereits ben einzelnen Mitgliebern bes Bundesrats jugegangen. In ben nadiften Tagen birften fie icon balbamtlich veröffentlicht werben. Un ben Reichstag follen fie dann famt den Tedungsvorlagen noch bor Ditern gelangen. Die Webrvorlagen werben in ihrem jetigen Beftand im Bundesrat faum mehr eine wichtige Abanderung erfahren. Die Alotten = vorlage ist gegenüber dem ursprünglichen Blan mejentlich berabgefent worden. Gie bringt bas britte affice Geichmaber, bas gewonnen wird burch Bergicht auf bas Referveflottenflaggichiff, burch Bergicht auf Die Materialreferve (vier Linienidific, vier große und vier fleine Arenger) und ichliehlich burch ben Neubau von brei Linienichiffen und gwei fleinen Rreugern. Eine entsprechende Bermehrung bes Berfonals der Untersechoote und der Luftichiffe fommit bingut. Die Ausgaben bafür beginnen mit 15 Dillionen Mart fieigen aber in ben folgenden funf Sahren Lis gur Sochfigumme bon 43 Millionen Mart. Auch im Reidistag Durfte biefe Marinevorlage - fo bemertt bas genannte Jentrumsblatt bagu - wenig Wiberftand mehr finden, Aber die Rotwendigkeit der Militarporlage bore man recht verichiebene Unichten. In meiften aber intereffieren, wie noch immer, die eventuell gu erwartenden Tedungevorlagen.

* Monopole jur Dedung der Herresborlagen? Das "Berliner Tageblatt" hält gegenüber dem Dementi des Wolffichen Bureaus, betreffend die angebliche Monopolifierungspläne der Regierung, seine Meldung aufrecht. Es werde in der Tat gegenwärtig erwogen, die Heeresvorlagekosten durch Wonobole zu decken.

* Pfarrer Satho, ber in Königsberg einen Bortrag balten sollte, ift, wie ber "Königst. Allg. Sig." gesichrieben wird, auf ber Reise dorthin erkrankt und liegt zurzeit im Casseler Dialonisienbause

* Liberale Mationalliberale. In einer Berfammlung bes Coiner Bereins ber vortionalliberalen Jugend wurde beschlossen, eine Entschliebung an die nationalliberale Fraltion des Reichstags zu senden, in der eine entschlebene Betomma des frethetillichen Programms gesorderi wird.

Mbenb.Mudgabe, I. Blatt.

Die Generalaussperrung im Schneibergewerbe. Die von dem Allgemeinen Deutschen Arbeitgeberverband sur das Schneidergewerbe beschlossene Generalaussperrung wird in Berlin und 157 größeren Städten zur Durchsuhrung gelangen. Und zwar sollen ichon an die som Samstag alle Betriebe geschlossen werden. Von der Generalaussperrung werden ungefähr 80- bis 100 600 Schneider betroffen.

Der Streif auf den Schicharvoersten. Aunmehr find auch die Arbeiter des Schichardads in Riffau in den Ausland getrelen. Die Ablieferung der argentinischen Torpehoboote wird deburch erheblich verzögert.

* Die Transportarbeiter in den Ausebafen find in eine Lobnbewogung eingetreten. Sie fordern auch Berfürzung ber

* Zu Ehren ber Internationalen Meederel-Bereinigung, die aurzeit in Berlin tagt, oab gestern die Berliner Sandelskammer ein Fritmabl zu 240 Wededen in ihrem Dienstgebäude in der Dorotbeenstraße.

* Die Beieltigung an dem 8. Deutschen Sängerbundessein Mürnberg, 27. die 81. Juli d. J., wird sehr frart werden. Obgleich noch mehrere Anmeldungen aussichen, insbesondere aus der Kheuptrobins, baben sich die jest von 1700 Geretien über 84 000 Gänger angemeldet, die 1100 Jahren mitbelingen merben.

Parlamentarifches.

Die Frage bes Reichstageprafibinme. Die "Ratio nalgeitung" fdreitt: "Der Meinungsaustaufch, der wie gestern to auch beute gwifden ben einzelnen Partetführern im Reichstag gepflogen wurde, bat zu endgultigen Abmodjungen noch nicht geführt. Immerhin be- ginut fich eine Klärung ber Lage infofern Lemert. bar zu machen, als die Anregung, die national-Liberale Graftion moge den Brafibenien fiellen, in barlamentariichen Areijen als annehmbarer Beg betrachtet wird, im aus dem bisberigen Wirrwarr berausgutommen. Bon notionalliberafer Geite felbft erfahren wir, daß die Fraftion fein Intereffe baran bat, einen ber beiden Bigoprofidentenpoften zu befeben, um nicht wieder in die Lage gu fommen, das Mandat nie. derlegen gu muffen. Die Fortidrittliche Bolfspartei beharrt auf dem Ctandpunft, daß ber Cogiafdemofrutie ein Bigeprofibentenpoften eingeraumt werden foll, und fie wird auch bei ber Abstim. mung bementsprechend berfahren. Die Berbandlungen, auch mit bem Bentrum und ben Ronfervaliben, werben morgen fortgefeht.

Aus der cliaß-lotheingischen Kammer. Zu einer ein mütigen scharfen Artits der Stellung der Bundesstaaten zum Reiche sam es gestern in der Zweiten Kamturer infese einer Resolution, die eine andernwitz Regelung der Entschädigung der Bundesstaaten für die Erhedung und Berwaltung der Jose und Reichssteuern sordert. Auch die Regierung erflärte den bentigen Justand auf die Dauer sie und alt dar. Sie teilte mit, daß Elsaß-Jothringen mit den übrigen süch den deutschen den Bundesstat den Antrog auf Anderung der Berwaltungsgrundsahe sier die Etheoning der Branninveinsteuer eingebracht habe. Ebenso werde sie wegen aller anderen Zölle und Siewern

im Pundestat vorsiellig werden.

tjeer und Stotte. " Gine Berlegung ber Mufffarungeflotte bon Riel nach ber Rorbfee. Gine bebeutigme Magnahme unferer Marineberwaltung ift für die nächte Beit zu erwarten. Wie die "Tägl. Aundich." idreibt, besteht die Absicht, bom April diefes Jahres ab die aus bier großen und iech & fleinen Areugern bestehende Aufflarungeflotie pon Riel nach Wilhelmsbaben gu berlegen und dauernd auf der Nordies zu ftationieren. Die vier arogen Kreuzer find "Roon", "Woltfe", "von der Laun" und "Bort". Tieje Wagnahme ist ichon feit 3 a hren vorgeschen und fann als feine unfreundliche Sandlungsweife gegen England aufgefaßt werben, Gie tonn jebenfalls mit ben beutich-englischen Begiehungen nicht in Berbindung gebracht werden. Die Berlegung ber Aufffarungefiotte gerade im febigen Angenblid durch folgende Umftande beeinfluft. Der Ausbau des Rord-Dirfee-Ranals wied erft im Jahre 1915 beendet fein. 3m Balle von Berwidlungen, ober wenn es bem Schut ber Deutschen im Ausland gilt, würde es mabrend der Baugeit bes Ranals langere Beit bauern, che die Arengerifotte in der Rordiec verfügungsbereit mare. Diefem fibelitande murbe abgeholfen, wenn bie Glotte bauernd in Wilhelmshaben weilt,

Die vier Schulichiffe haben ihre Auslandereifen beenbet. Als erftes Schiff ift "Biftoria Quije" am Montagnachmittag bereits in Riel eingelaufen

Ausland. Öfterreich-Ungarn.

Lom Raifer. Wie aus unterrichteten Areifen berlaufet, wird der diesjährige Aufenthalt des Kailers in Aicht ichen vor Pfingfien beginnen und nahezu vier Womale dauern.

Die ungarische Arise. Allem Anschein nach steht der Richtritt des ungarischen Kalinetts nabe bevor. Der gestrige Ministerrat beschloh, einer Anderung des Resolutionsantrages nicht augustimmen. Zollte Kaiser Franz Joseph sich dem Standpunkte des Ministerrats nicht anichliehen, so wird Geaf Abuen-Dedervary die Temission des gesamten Kadinetts überreichen.

Ein politischer Chungasiastensteif. Die Schüler des Kroatischen Epmagsums in Gusaf streiken, weit einige ihrer Kameraden dei den lehten regierungsfeindlichen Demonstrationen verhaftet wurden. Die Spullichen Die Gemonstrationen derhaftet wurden. Die Gemonsafiest bildeten Spalier, um zu verdindern, das die Lehrer in die Klassensimmer gelangen. Daraufbin, daß der Direktor an die Gendarmerie telephonierte, erichienen 30 Gendarmen, um nötigenfalls Ruheitörun-

gen borzubeugen. Sieben Emmafiaften wurden, dem "Berliner Lofalanzeiger" zufolge, wegen Widersestlichfeiten berhaftet.

Die Radiumproduftion. Die "Neue Freie Bresle" meldet: Der Kaufpreis der von der österreichischen Regierung in Joachinsthal erwordenen avei Uranerz-Bergwerfe beträgt 1900 000 Kronen. Die Jahre vproduftion von Kadium wird fünftig von 1.5 Gramm auf 4 erhöht.

Frankreich.

Das Stoden ber Berhandlungen mit Spanien. Ministerpräsident Boincaré hatte gestern bormittag mit bem fpanischen Botichafter Perez Caballero eine langere Unterredung über die maroffanischen Berhandlungen. Rach einer anscheinend offigiofen Mitteilung gab Boincare feiner Aberraichung über die unnachgiebige Saltung Spaniens Ausbrud, welche geeignet sei, den Ausgang der Berbandlungen gu gefährden. Boincare habe dabei in herzlichen Worten den lebhaften Bunich nach einer baldigen gunftigen Lofung ausgesprochen, die ffir die guten Begiehungen beider Länder to notwendig fei. — Blättermeldungen bestätigen, daß die frangöfisch-ipanischen Berhandlungen nicht nur feinerlei Fortidritte mochen, ban vielmehr bei dem Berluche, eine über einzelne Buntte anicheinend crzielte Beritandigung ichriftlich niederzulegen, nen e Sinberniffe aufgetaucht feien. Unter anderem ftief die Frage bes etwaigen Durchmariches frangofifder Truppen burch gewisse Gebiete der spanischen Bone auf große Schwierigkeiten. Die "Liberte" meint, mon muffe fich unter diefen Umftonden fragen, ob die spanische Regierung oder gum mindeften die jo einflugreiche spanische Militarpartei ernitlich den Willen habe, zu einer gerechten Berftandigung mit Frankreich zu gelangen.

Der Gesehentwurf über das Militärslugwesen. Gestern nachmittag brachte der Kriegsminister Millerand in der Kammer den Gesehentwurf über das Militärslugwesen ein, durch welchen der "fünsten Wasse" eine selbständige Organisation verlieden werden soll. In Friedenszeiten werden den Militärsliegern gewisse Begünstigungen gewährt und dei tödlichen Unfällen ihren Hinterliedenen der im Krieg Gesallenen. Die einzelnen sinterbliedenen der im Krieg Gesallenen. Die einzelnen friegsmäßigen Fliegerabteilungen werden den Kamen "Abions-Geschwader" sühren und je acht Flugsenge umfalsen. Für 1912 sind Gesantansgaben von 221/4. Williamen, für die fpäteren Jahre durchschniftlich 25

Millionen Franken vorgeseben.

England.

Die Furcht bor den Frauenrechtlerinnen. Das britische Museum wird dis auf weitere Weisung geschlossen bleiben, da man besürchtet, daß die Unhängerinnen des Frauenstimmrechts den Bersuch machen werden, die Kunstgegenstände zu beschädigen.

Rugiand.

Faule Zuftanbe. Die Rebisson der Kiewer Ochrana, die nach der Ermordung des ehemaligen Ministervräsidenten Stolbpin angeordnet worden ist, hat zur Anklageerhebung gegen mehrere Beamte geführt.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Wadbrud berboten)

Die Entwicklung der Frauenarbeit in Heffen-Raffau.

Die frühere Annahme, bag ber Frau infolge ibrer forperlichen Beranlogung mir ein gang fpezififcher Wirfungstreis - Rinbererziehung und hauswesen - jugewiefen, alfo ihre Stellung im Bollstorper von Ratur wegen eine gebunbene fei, erweist fich im Lichte ber brei letien Bernfegablungen ale irrig. Mit ber fieigenben Rulturentwicklung erleibet die Lage ber Frauenwelt eine Recht und Sitte, bie früher in erfter Linie mitbeftinmend für die welbliche Betätigung waren, weichen unter bem Drud ber Berhältniffe neuen, anders goarteten Anfchauungen und siellen Frauen und Madden mitten binein in ben öffenflichen Erwerbstanmf. Die frühere Arbeitsteilung gwifchen Mann und Frau, Die in ziemlich scharf begrengter Weise burchgefiibrt war und mit einer gewissen Gifersucht von beiben Teilen gehütet wurde, ift verwifcht. Das "freie Spiel ber Rrafte" ift gur Grundlage bes mobernen Birtichafistebens ertlatt und ber Frauenüberichus, ber in Deutschland rund eine Million Ropfe beträgt, gibt biefer Simation eine eigene Ccarfe. Schon 1895 wurde festgestellt, baß gegen bie Bernfegabfung bon 1882 bie weiblichen Enverbetätigen in ber bentichen Gefamibevöllerung um 23,60 Prozent, Die mannlichen aber nur um 15,95 Prozent zugenommen baiten. In Conrabs Sandwörterbuch ber Staatswiffenfthaften meint gwar Brofestor Pierftorff, daß eine zunehmende allgemeine Berbrangung ber Manner burch bie Frau im Erwerbsteben nicht mit triftigem Grunde bebauptet werben tonne. "Die gunehmenbe Entwidlung bes Erwerbelebens, die teilweife auf Roften ber überlieferten Sauswirtichaft erfolgt, forbert gerabeju eine Ergänzung auf Unterftutung ber Mannerarbeit burch bie Erwerbstätigfeit ber gunchmend frei merbenben weiblichen Arbeitetrafte. In ber Regel fibernehmen bie Franen biejenigen Berrichtungen, für welche bie Mannerfraft weniger geeignet ober gu wertvoll geworben ift." Diefer Standmunft trifft allerbings gu, aber nur für bie fibergangegeit. Schon heute laft fich beunlich erfennen, baß eine gang anbere Reuregelung biefes Berbaltuiffes im Anguge ifi. Die Bobl ber bauptberufiich erwerbstätigen Branen und Dabchen fleigerte fich in Seffen-Raffau wiz folgt: 1882 = 166 838; 1895 = 209 936; 1907 = 325 125. Betrug ble Bermehrung für 1882 bis 1895 nur 43 098, alfo 25,83 Projent, so war sie von 1895 bis 1907 schon 115 180 = 54,85 Projent fart. Mis 1907 eine bappelt so farte Bunahme gegen bie Borperiobe, ein auferordentlich

lebhaftes Borbringen ber Frauemvelt im bas bisher ein Brivilegium bes Mannes bilbenbe öffentliche Grwerbs leben, eine neue Belastung bes ohnohin schon angespammten Arbeitsmarktes. Wie erheblich diese fleigende Inampruch nahme bes weiblichen Geschlechts ift, leber bas Anteileprozent an ber emberbstätigen Gefamibevollerung. Auf je 1000 Erwerbstätige betrug ber weibliche Anteil: 1882 == 27,45 Prozent; 1895 == 29,21 Prozent, 1907 == 33,80 Prozent. Bon ber 1/4 Million im Jahre 1907 erwerbstatigen heffen-naffaulichen Frauen entfallen auf bie Landwirt-Schaft 164,920, Gewerbe und Industrie 54 452, Sandel und Berfehr 31 873. Gie hatten fich feit 1895 vermehrt um: Landwirtichaft 77512 = 88,7 Prozent; Industrie 17 880 = 48,8 Projent; Sanbel und Berfehr 12 642 = 66,5 Progent. Die rapibe Enwölkerung bes landwirtschaftlichen Arbeitsmarftes von mannlichen Kräften wird burch bas Nederomen weiblicher Krafte auszugleichen gefucht, offenbar vorläufig burch eine ftarfere herangiehung ber weiblichen Familienangehörigen, die bidber im bandlichen Samilienleben fill misichafften, aber alfmablich berausge-brangt wurden in bie offene haupeberufliche Erwerbsarbeit, wo fie bann auch fo beflatiert werben. Biel farter locert sich das Familienband in Industrie und Handel wo die bausliche Arbeitsgemelnschaft immer mehr gurudtrist. hier berichoben fich bie Frauengiffern: Beberei 1895: 653; 1907: 1753 + 170,0 Prozent; Spinnerei 1895: 978; 1907: 858 — 12,3 Projent; Tabaffabrilation 1895: 3188; 1907: 4598 + 44,1 Propent; Näherinnen 1895: 9550; 1907 7000 - 26,7 Progent; Konfestion 1895: 6228; 1907: 12:391 + 102.7 Projent; Borenhanbel 1895: 8612; 1907: 16 467 91,3 Prozent; Boftwesen 1896: 104; 1907: 1058. Der Ridgang bei Spinnerei und Raberinnen ift eine Foige bes mafdinellen Großbetriebs. Daß in gang unweiblichen Bernfen (Biegefeien 296, Glashütten 120, Brumenbau 13, Binimerhandwert 3) weibliche Arbeiter beschäftigt werben, wird man als bebauerlich bezeichnen muffen. Dagegen ift erfreulich, bag bie von einer Rente ober Benfion lebenben Frauen fich von 24 987 auf 43 838 bermehrten, alfo faft auf bas Doppelte, eine Folge bes anfteigenden Boblfianbes und ber fogtalen Gefengebung. Die allgemeine Beobachtung, bog bie felbstänbigen Eriftengen gurud. geben, bestätigt fich in Landwirtschaft, Induftrie und Sandwert auch fibr bie Frauen, wahrend ber Sanbelaverfebr sablreichen Frauen eine neue felbftanbige Eriftens bietet. Es gablien felbftanbige Frauen: Sandwirtichaft 1895: 18 180; 1907: 16 434; Industrie und Sandwert 1895; 13 812; 1907: 11 339; Sonbel und Berfehr 1895: 5948; 1907: 7179. Ein rapider Rudgang ber Gelbständigen zeigt fich bei ben Raberinnen, Die 1895 noch 6191 Gelbständige gablten, 1907 mir noch 2819. Auch bier fpiegelt fich recht deutlich ber Abergang jum Großbetrieb wieber. Merfinlirbigerweise ist and bie Putmacherei, die doch so recht eigentlich ein felbständiges Enwerbefach für die Frau fein follte, in ben letten 12 3abren nicht bom Gled gefommen; ihre 418 Sellifianbigen verringerten fich auf 313. Dagegen hoben fich bie Schneiberimen von 2832 auf 3986 felbftänbige. Die Bahl ber Dienfimabchen ffieg in ben 12 Jahren auffallend wenig, bon 51 604 auf mur 53 879, bagegen bie ber Aufwartofronen bon 6075 auf 9383, ein fprechenber Belag gu bem Rabitel bon ber mobernen Dienfibotemtot. Diefe Entwidlung erinnert an bie Berhalmiffe in America, mo bas felbitanbige Dienftmabchen im Musfterben ift und vollig ber funbenweife beschäftigten, außerhalb bes Saufes mobnenden Silfstrau Blat macht. Roch bei Betrachtung ber Gesamtergebniffe ber 189ber gabling tonnte im Rapitel "Branenerwerb" bas Raiferl, ftatiftische Amt schreiben: Das weibliche Beichlecht bat fein natilrliches Arbeitogebiet nicht in ber vollswirtschaftlichen Brobuftion, fonbern im Saus, in ber Familie, in ber Sauswirticoft. Bur eine Reihe von Grauen ift freilich bie Möglichfeit, ihren Beruf gu erfullen, nicht gegeben, fo bag fie gu eigenem Erwerb genotigt find." Aber icon bamals machte bas Amt gang richtig borobnend ven Nachfap: "Außerbem besteht für die Frouen infofern Anlag, fich an der vollswirfichaftlichen Production immer mehr gu beteiligen, weil burch bie moberne Entwidlung bon Gewerbe, Sanbel und Berfebr manderlei bisher im Saus geubte Frauenbeschäftigungen, J. B. Spinnen, Weben, Raben, Baden, aus ber Sauswirticaft verbrangt und als bojonbere Bernfe jest ausgefibt merben. Infolgebeffen ift bie Moglidfieit ber Sausbeltstrafte fuchen anberweitig außer bem haufe Beichaftigung." Das Statiftifche Amt bat aber wohl nicht geabnt, bag bie Entwidfung in ben folgenben 12 Jahren 1895 bis 1907 fich fo energifch vollziehen wilrbe. Go febr es gu wint iden ware, bag ber Grauemvelt wieder ausnahmstos bas Saud, Die Familie erobert werben tomnte, fo fehr wird man, bis biefes ibeale Biel erreicht wird - und wird es je erreicht? - bie foglate Geleggebung anfpannen milifen, bamit bie weibliche Welt in ihrem Recht und ihrem Fortfommen nicht gehinbert wird.

- Generalinienbant Geaf von Gulfen Safeler, unfer Ehrenburger, ift aus Berlin ju einem mehrwöchigen Auraufenthalt bier eingetroffen und, nie immer, im "hotel hobenzollern" abgestiegen.

— Ein alter Russurr und geborener Wesbabener, ber Königl. Wirteund. Hosballetimeister a. D. August Brüht, degebt heute die Feler seines 70. Geburt setages und erfreut sich sur sein Aber nech besonderen Wolffelns und grober Rüstigleit. Derr Brühl blidt auf eine 44jährtge Künftlerlaufbahn gurdel, in welcher er an bebeutenden Hos und Stadtsbeatern im In- und Austande als nanntafter Künftler tätig war. Er begann seine Laufbahn ver über 50 Jahren dier am herzoglich Kassanischen Hosfiseater und beschloß sie am Königl. Hosfiseater in Stutygart wo er während 27 Jahren als angesehenes, der liebtes Mitglied gewirft hat. Bor 41/2 Jahren tedate er wieder hierher in seine alte Deimat zurück.

— Dreifaltigkeitskieche. Das geplante Pfarrband an ber Preifaltigkeitskieche kommt links an bas Chor ber Kirche in steben nieb ist burch die Safristet mit der Kirche berbunden. Der Bausil keint sich an denjenigen der Kirche an. Es ist ein zweistödiger Ban mit Parrerre und Manfardenstof geplant. Die Bau und inneren Ehrichtungs. toften sind auf 85 000 M. beranschiags

Der Beamtenfonsumverein zu Wießbaden, e. G. m. b. &., ber bereits zu allertet öffenvlichen Auseinandersfehungen Beranfassung gegeben hat, ist munnehr in das Genossenschafteregister eingetragen worden. Nach dem Statut in Gegenstand des Unternehmens der gemeinschaftliche Eintauf von Lebens- und Birtischaftsbedürfnissen im großen und Wislaß im Keinen an die Witglieder. Mitglieder des Vorstandes sind: Oderpostassissen a. D. Th. Brindmann, Postsereiter Richard Wolle, Polizeisereiten hermann Zinde, Steuersetreiter Eduard Nache und Briefträger Georg Westphal, sämtlich zu Wiesbaden. Das Geschaftsgahr dauert vom 1. Ostober dis 30. September. Die halb sunweiche ein Genosse sich dereitigen kann, ist zwonzig.

Mittivech, 6. März 1912.

- Untrigliche Boten bes Frühlings find nebft bielen anderen borbereitenben Raturericheinungen bie Wilbganfe, auch Graus, Stanum ober Marggans genannt. Geit eints gen Togen gieben 40 bis 60 Ropfe ftarte Familien, bom Gubon tommend, über ben Ribein gen Rorben, two fich biefe Borfebren unferer housgons jum Brutgeschäft bauslich nieberloffen Bon ben vielen Witten ber Bisbganfe ift bie Grangans bie einzige, weiche in Deutschlaub brutet; bie anderen beforgen ihre Foripffangung im hoben Norben bis nach Lappland und Spipbergen. Auf ihrem Durchjuge gieht ihr lautes Gefchrei bie Aufmerkfandeit auf fie, aber fie halten fich ftets in einer Sofe, wo die Budfe fie nicht erreichen fann. Auch ba, wo fie fich fattigend in ben Saatscibern nieberlaßt, ift es außerft ichwer, Diefem mit fcarfften Ginnegorganen ausgestatteten Bogel beigutommen, gumal bei ber Bachfamteit eines Ganferts, ber mit lang emporgeredfem Salfe Boften fieht und jebe Gefahr melbet. - lind ba rede noch einer won der "bunmmen Gane".

— Schulnachrichten. Der Kulinsminister hat versigt, bah Privates du ion und Privater ichungsanstalten Ausabe wie "twankich genehmigt" ober "tvanlich konzestioniert" nicht nicht siehren dürsen, weil ja obne staatliche Schehmigung überhaubt leine Anstalt dieser Art errichtet werden dars der Zusan also überklissig ist, und weil durch diese Ausäne das Publisum ost erregesährt wird, da es annimmt, die Ausfalt trage einen auslichen Charafter und der Staat übernehmie dieselbe Gewähr sir die Leistungen wie bei össenklichen Schulen.

— Aus der Proxis für die Proxis. Jumeit wird bet der Polizeidermaltung Biedrich der Aveite Ausdisdungsfursus für die kommunalen Polizeierelutid-Unierdeanuen des Regterungsbezirfs Wiesbaden abgehalten. Gestern vormietag nahmen unter Leitung eines Kommissars die 14 Leituehmer an der Sihung des hiesgen Schössengerichts als Zubörer teil, am durch eigene Anschauung Gelegendeit zu haben, wie feltens des Gerichts die Lestimmungen der verschiedenen Polizeiverordnungen des Regterungsbezirfs ausgelegt werden.

- Schichfalsschläge, Aus Maing erhalten wir folgende Bufchrift: "Das Ebebaar berborn, bas eine Reihe bon Jahren ben Biebbabener Ratoleller bemirtchaftete und, ein Opfer trauriger Geschaftsverhaltniffe, mit Konfurs abichtof, verzog nach Mains, wo gute Menfchen ihm gu einer neuen Egifteng, einem guten Reftaurant, verhalfen. Die bescheibenen Mittel, Die gur Berfügung ftanben, reichten taum aus, bas Geschaft vorwäris gu bringen und unter umäglichen Opfern, fichon um des einzigen Rinbes, eines geiftig guridgebliebenen 27jabrigen Cobnes willen, geichah alles, Dieje neue Erifteng ju befestigen und lufrativ zu gestalten. Fasmacht sam berau und mir dem Foschingefonntag eine gute Ginnabme. Wahrend fich bie armen Menichen unten im Restaurant qualten und mulbien bis in bie fpate Racht hinein, brannte mittlerweile in ber erften Stage ibr Bimmer - Cofa, Betten, Rabitid und vieles andere - aus. Gie waren noch nicht berfichert, und ibre lette Sabe ift imen größtenteils verforen. Wohl burch die Aufregungen und ben Lummer weranlagt, fürgt bie arme Frau, Die alles felbft mit eigener Sande Arbeit fchaffle, und fallt fich ben Werm aus bom Gebent, ber nach vorläusiger Beurdeilung der Arzie wohl steif bleiben burfte. Schreiber biefes gibt bas große Diggefchid nur beebalb befannt, weil er bas Intereffe weiterer Rieffe auf bas Moinzor Unternehmen Herborns hinlenten möchte. - Der Frankfurter Spionagefall. Bu ber in Frank

furt a M aufgebedien Spionageangelegenheit ift noch gu berichten, bag ber eine ber Berbaftefen, haunerla, fruner als Ingement bei Arupp in Effen tätig war, wo noch bis voe furgem fein Bruber als Jegenleur im Kanoneureffort beschäftigt gewesen ift. In Paris war bem anderen Berbafteten, bem Sauptiefinehmer geronnnus, gefagt wer ben, er folle erft einmal feine Brauchbarfeit beweifen, und alles, was er in Franspert und Mains an militärtichen Borgangen beobachte, berichten. Er bat dann im Gebruat eine Angehl Rovigen, die er in Frankfurter Blattern fand, geschickt, die ihm auch honoriert wurden. Am Sanistag por ocht Tagen telegraphierte er nach Baris, bas fich in Frantfurt eine große Babi Offigiere versammelt babe, was fehr auffällig fei. Er früpfte baran allerlei Rombinattonen. Am Montag bementierte er fich, benn er batte ingwifthen erfahren, bag bie Offiziere anläglich bes Breidreitens in Grontfurt weltten. Die Untersuchung ift noch nicht abgeschloffen. Die Bernehmungen werben forigefent wad die Untersuchung von dem Ersten Staatsanwalt in Prontjurt a. M. gefiebet. Ben bem Gegebnis berfelben bangt es ab, ob bie Cache an bas Reidisgericht ober an bas Schwurgericht in Frankfurt a. M. venvielen wird. -Der "Berl. Lot. Ang." melbet aus Effen a. b. Rubr: Det Berfuch eines Diebstabls bei Arupp ift nicht festjuftellen. Ge trifft micht gu nach ben bieberigen Ermittelimgen, bag Saumerla, wie in ber Breife bebaubtet wurde, in Gffen war. Mit Lambesberrat hat die Soche nichts zu tun. Die Kruppichen Jabrifgebeinutiffe werben peinfich fibertvacht. Geit einigen por Sabren paffierten Spionageverfuchen find bie Rruppichen Birfe von Berratern verichort ge blieben. Der Ball Sannerla ift bieber in toiner Beife beweiefraftig gegen fie gu bempenben.

— Berhaftete Falichmunger. Die Frankhrier Reinchnalvoligei verhaftete met Berfonen wegen Falfdmungeret, bie in Berbindung mit zwei in Bie doaben feligenommenen Leuten faliche Jiveimarffilide hergefiellt und in ben Berlehe gebracht haben follen. Bei ber haussuchung wur

8. nr.
unbert das
bem
ichaften int
WitsBrindmonet
träger
häftshafts-

— Rutgi b. Babgen major Stol b. Thiele-Waffauer Sof — Mein Fran von di ichiffs "Bik — Der Tu veranftaltet Schoimm

92r. 11

ben Formen

Gelb gefund nach Wiesba

führt wirb.

(Deutsch-Gill

norblid bon

tingerichtet &

und Luegal

Brieffenbung

- Poft

teller lich ir borben, wie Seer ist am und ledt jedt seer ist am und ledt jedt see. Seine I sar Beröffen reichen Auffalle au lernen, n Berein Es bien gemach der beliebteit tragen au höf italieten die ben 6. b. M. Dichtenabend sein Erftling dufüg daran lichte Gebicht.

Directors IR fabren und "Die mobern Lockbogel", 8 ing wieber "

= Dot fteigerund befucht und beträgt 269 "Radlerid. D. I fiatift Reigenfahreberr v. Sein plat ift ber Straße aus

= Con abends 81/3 haus "Jur fer 3. Rlaf die diesjäh §§ Erb

bejiber-

feine Haup glieber erfe Jahremiber bei ber 31 Die Ergän Grgebnis: Danier 2. Roch Ir un predung b idy bahin, Birgerfchaf ber 1. Stlail Sambivirte 2. Maffe bi und Heinri Jatob Schi Friedrich & Deinrich T Babuhof b bahnbiretti Biesbaden waren, fchi

z. Nor unferem D Infolge be Königliche Le hrerst ablehnende der Kreisa hieß sie "G

el. So arbeite erhöhns Gutsbesibe Arbeiter b wagen a auf besber sänge, umre leit worde

böfer be leines hob leit auch e Son Grimben häufer — Ge

* Bon

drimben häufer — Con Unfang die Emedicion die Weib vorden. Tiest mit de att

tit

Chin

rd)

HT.

dit

eit

tts.

ang:

rest

mo

ten

ber

eit

tett

THE

nus.

bis

ort

OT-

up

heit

III.

tag

111

oa.ē

to

THE

elika

1000

111

best

all

Det

Cen.

Bod

Ten Die

dyt

jent.

ch[4

mit-

reh

2011/

bett

115

ben Formen und Materialien gur Berftellung bon falichem 1 Welb gefunden. Die in Frantfurt Berhafteten wurden nach Wiesbaben gebracht, wo die weitere Untersuchung gefuhrt wird.

- Boft in Dentid-Gudweftafrifa. In Oluforba (Dentid-Gudweftafrifa) im Ambolanbe, 125 Rilometer nordlich won Clautwejo, ift am 5. Januar eine Bojtanfialt eingerichtet worben, beren Zatigfeit fich auf Die Mimabme und Ausgabe von gewöhrlichen und eingeschriebenen Brieffenbungen erftredt.

— Aurgäste. So find bier eingetroffen: Generalmajor 3. D. b. Babgensth aus Breslau im "Taums-Hotel", Generalmajor Stobbe aus Abold im "Qotel Kailerbad". Baron d. Thiele-Bindler aus Schloß Gollratheruh im "Dotel Rasseuer Dof".

— Aleine Rotizen. Kammerfänger Speemaun und Fran von dier baben an der erften Fabrt des Zeppelinluftsichiffs "Viltoria Luife" über Franklurt teilgenommen.
— Der Turnverein Wiesbaden (Schwimmabteilung) veranhaltet jeden Wittwoch, abends von 8 bis 9 Uhr, Schwimmen im Augujia-Viltoriabad.

Cheater, Kunft, Dorträge.

Theater, Kunft, Dorträge.

3. C. Herr. Woll felten bat ein Dichter und Schriftfieller ich in furzer Zeit einen folch großen Leferkreis ermorben, wie dies der besiedte Schweizer I. G. Her gedan hat.
Seer ift am 17. Juli 1850 zu Töh bei Winterthur gedoren
und lebt jeht mit Frant und Tochter in Ermatingen am Bodenfee. Seine Komane gelangten seinerzeit in der "Gartenlaube"
zur Beröffentlichung und sind feitbem im Buchkandel in zahlreichen Auflagen erschienen. Es dat für viele einen eigenein
Reig, die Verfasser unserer Liedlingsromane, mit deren delben
wir mitsibsen und mitseiden, don Angesicht zu Angesicht seinen zu lernen, und so dat sich der biesige Laufmannische
Verein Wieden und ber sich der biesige Kaufmannische
Verein Wieden und ber bei Vertagensteit gibt, erne der beliedteiten Aufbren persönlich aus seinen Werfen der ber beliedteiten Aufbren persönlich aus seinen Werfen der ben genacht, daß er und jeden Witnier Gelegenheit gibt, eine ber beliedteiten Aufbren persönlich aus seinen Werfen der ben hen der Auflichten der Vertagesellisches ein sogenannkalteten diesigliegen Vortragsgebliss sindet bente Wittmoch, den g. d. R. im Saalbau der Turngesellicheste ein sogenanden Dichterabend hatt, und zwar wird I. G. Seer schildern, wie kein Erstlingswerf An beiligen Basiern" enistand. Im In-ichter Greitlingswerf An beiligen Basiern" enistand. Im In-

lichte Gebichte bortragen.

"Walballa-Operettentheater. Wegen Unpäßlichkeit des Direktors Rar Geller muß der Spielplan eine tinderung erfabren und swar kommt deute abend anklatz "Der Bettelgraf" "Die moderne Eba" zur Aufführung, morgen Donnerstag "Der Botbogel", Freitag "Bolmiche Wirtschaft", brährend am Samslag wieder "Der Bettelgraf" im Spielplan aufgenommen wird.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Dotheim, 5. Marg. Die lebie Rupholyber fteigerung im hiefigen Semeinbewald war gabireich besucht und es wurden gute Preife erzielt. Der Erfos beiragt 2093 Dt. - Aber bas 10jabrige Stiftungsfest bes "Rablerfinbs 1902", bas am 8., 9. und 10. Juni b. I figitfindet und mit bem ein Rocio, Biumen- und Reigenfahren verbunden sein wird, hat Landrat Ranunerberr v. heimburg bas Proieftorat übernonnnen. Als Reibblat ift ber Fefriche holglagerplat an ber Wiesbabener Strafe auserfeben.

= Commenberg, 5. Marz. Am Donnerstag, ben 7. d. M., abende 81/4 Uhr, balt ber "Bürgerberein" im Gall-bans "Bur beutichen Giche" eine Berfanmfung ber Babler 3. Rlaffe wegen Auffiellung ber Ranbibaten für bie biesjährigen Gemeinbewahlen ab.

§§ Erbenheim, 4. Marg. Der "Gaus- und Grund. befiber-Berein" hielt im Gafibaus "Jum Engel" feine Hauptversammlung ab. Lon 168 waren 33 Mitglieber ericbienen. Rach bem Raffenbericht betrug ber Jahrediberfauß 192 M. 25 Pf. außerdem sud noch 200 M. bei ber Gpar- und Darfebenstaffe berginolich angelegt. Die Ergänzungewahl bes Borftundes hatte nachsiehendes Ergebnis: Lehrer Dienfibach 1. Schriftführer, Technifer baufer 2. Schriftfiffret, Maurermeifier Beinrich Christian Roch 1r und Sandler hermann Leftowig Beifitger. Bei Befprechung ber bevorstebenben Gemeinbewahlen einigte man lich babin, ben Bereinsmitgliebern fotvie auch ber fibrigen Bürgerichaft folgende herren jur Wahl gu empfehlen; in ber 1. Riaffe Land- und Gaftwirt Seinrich Merten und bie Banbwirte Beier Roch und Georg Bucher Ir; in ber 2. Maffe bie Landtvirte Beinrich Beter Born, Seinrich Galg und heinrich Lubwig Bogt und ben Mildhandler heinrich Satob Schrimbf umb in ber 3, Alfaffe bie Landwirte Beinr. Friedrich Stein, August Stein und ben Meiger Ernft heinrich Dregter. Da an ber Ruslabestelle in unserem Bahnhof berichiebene Miffiande berrichen, fo foll die Gifenbafnibireftion ersucht werben, biefelben zu beseitigen. Rachbem andere Buniche, barunter bie Erbreiterung ber Biesbabener Strafe und bie Wertzuwachsfteuer, besprochen waren, fchlog ber Borfibenbe bie Berfammlung.

z. Rorbenfindt, 4. Dang. Geit langer Beit besteht in unferem Dorfe eine breifigfige Coule mit givet Bebrem. Infolge bes fteten Wachstring ber Schiffergabt bat bie Rönigliche Regierung die Errichtung einer britten Lehrerstelle gesoidert. Die Gemeinde jedoch steht auf ablehnendem Standpunft. In dieser Streitsrage bat sich ber Rreisonsichus für bie britte Geniftelle ausgesprochen. bieg fie "Gibde") murbe bon Grau Ern ft gut (im Ginne

el. Sochheim, 5. Mang. Die hiefigen Beinbergsarbeiter enftreben, wie bereits berichtet, eine Lohnerhobung. Da es bis jest ju einer Einigung mit ben Gutsbesitern nicht gefommen ift, baben gestern die meisten Arbeiter bie Anbeit eingestellt. - Beim Rangieren wurde bente morgen auf hiefiger Station ein Guterwagen aus bem Geleife geworfen. Da ber Bertefr auf beiben Soupigeleifen baburch gesperrt mar, umften faurtliche Rüge, auch bie fonft pier nicht baltenben Schnell-Buge, umrangieren. Der Materialichaben bit gering, verlegt wurde niemand.

Naffauische Nachrichten.

* Longenschmalbad, 5. Many. Softat Dr. Frid. eines hoben Miers nimmt Dr. Eridhofer noch regen Unleif auch am öffentlichen Leben.

* Sambach, 6. Mary. Aus bis jest unaufgeftarien Erlinden hat fich ber 70fabrige Banbiphet Joft Solgbaufer bon feier in feiner Bohming erbangt.

— Cambera, 4. Mars. Rachbem ber Herr Minister au Anstang bieses Jahres dem hiesigen Axiogerverein die Genebusiaung zur Fibrung einer Erschstaue ertellt bat, ist die Weithe derselben auf den 30. Aum und 1. Juli sesgelent worden. Da die Angung des kreis-Krieher-Berkundes Limburg lich mit dem Selte verdindet, verspricht dasselbe ein reichbe-

surgerichaft der Siebenerichtungen dazu sind in vollem Gange. Die verschiedenen Festunsschuffe, zu denen ersahrene und altbewährte Manner aus allen Vereinen und der gesamten Bürgerschaft der Stadt gewonnen sind, dalten bereits ihre Situngen ach. Ebenso sind siden die Einladungen an die dem anderen erfolgt. Der Samderger Ariegerverein sah am 14. Januar d. 3. auf ein Aläbeiges Besteden zurück, seine Meiglederzacht deträgt weit über 100, dabon nicht weniger als IT Veteranen die solt alle dem Ansong au Mitglieder des Vereins gewesen ind. Auch die alte Jadua dur die eine Sergaugendeit von 38 Jahren dinter sich. Sie war am selben Lage 1874 geweiht worden, an dem in diesem Jahre die neue geweiht werden soll. Es ist desgreifisch, das ein Ariegerberein wie der Camberger, der im Laufe der Seit sich so mäcktig au Jahl entwicklie der, auch in seinem Annern unter einem langsährigen und bewährten Vorland ein reiches Leben entsaltet. Unter anderem such jeht die Veteranen dabei, ihre persönlichen Erimerungen an den 70er Arieg außzuarbeiten und dem Vereinsten. Aachdem Sort Veres (alter Augusta-Verein) dates Areit Fallendam ein der Verein der Vereinsten und den zwei Abenden Vereinsten und dem Vereinsten. Diese Kortrage, die naturgewähre und Eriediale von Einzeldeiten, eine Külle personlicher Eindrücken finder sinden betreinsten der Verein der Vereinsten der Verein der Vereinsten der Verein der Verein der Verein der von Verlagen, die naturgewähre und Eriediale von Einzeldeiten, eine Külle personlicher Eindrücken zu erbalten. So das der Verein beschlichen der Vereinsahre gefunden, so das der Verein beschlichen der Vereinsahre gefunden, so das der Verein beschlichen der Vereinsahre gefunden, von Vereinsahre berrein der Verein der Verein der Verein der Verein der Vereinsahren gefunden. Ein verdiert der verdieren zu erbalten. Ein Verschlichen vord. empfohlen wird.

Aus der Umgebung.

Brantfurt a. M., 5. Marg. Der Frankfurter Foricher Dr. Karl Maria Raufmann bat in Agnoten einen Fund bon 700 antifen Schriftftuden aus Ton in filmf Sprachen gemacht. Die Schriftfilide find für bas Frank furter antife Mufeunt befrinant.

rmk. Darmftabt, 5. Marg. Bu bem Raubmorb-ber fuch ift zu melben, bag ber Tater beute mittag burch Die Boligei in ber Person bes 26 Jahre aften Genthmachers und Aushifffeliners Lubwig Golf aus Schonberg an ber Bergftrage berhaftet wurde. Er leugnet energifch, bie Sat ausgeführt gu haben, obwohl man bie beiben geraubien Uhren und ben gangen gestohlenen Gelbbetrag bon 40 Dt. genon in ben Gelbstilden, wie fie ber Aberfallene angab, bei ibm porfand.

ht. Darmfiedt, 6. Marg. Im Zusanmenhang mit bem Zusammenbruch bes Borfduftvereins ju Riebermoban wurde bente früh ber 50 Jahre alte Raufmorm Mofel Bioat verhaftet. Er foll Wechfelfälfchungen in Sobe bon 3 Millionen Mart begangen haben.

Ma. Caffel, 5. Dlarg. Gin heftiges Gewitter, berbunben firidiveife mit ffartem Gewitterfturm, Sagelichlag und schweren Regengussen hat sich heute vormittag über Caffel, bem Fulbatal und gang Rucheffen bis gur Maingegend bin entladen. Das gleiche wird aus Oberheffen, Berratal, Eichsfelb und Rongebiet ufw. gemelbet. (In ber Racht gum Dienstag wurben auch in Biesbaben abnliche Gewitterericheinungen beobachtet.)

Mu Fulda, 5. Marg. Jin Dorfe Dadfenfaufen (Areis Biegenhain) find brei Bigenner verhaftet, welche im Berbacht fieben, gu ber Zigemerbande gehört zu haben, ber bie Ermorbung eines Forftere jur Laft fallt. Gerner wird beite amilich aus Mieinfirchen im Wefterwald nach bier gemelbet, bag bortfelbit eine Zigennerbande bon 20 Röpfen eingeliefert worben ift.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Wegen Berbreitung bon unglichtigen Schriften hatte sich ber Buchhambler D. S. zu veranworten. Der Lingestergte behauptete, er habe ben Inholt ber Bücher nicht gefamit, fie auch nur, um fie auszurangieren, weil fie nicht mehr verlangt wurden, an einem Blabe aufbewahrt, wo fie bem taufenben Bublifum verborgen blieben. Das Gericht berurteilte ihn gu 300 M. Gelbftrafe und orbnete bie Gingichung ber Schriften fotole bie Berfebrung ber gu ihrer herfiellung verwandten Blatten und Formen an.

we. Mis Opfer ber Schundliteratur bezeichnete in ber Straffammerfigung ber Bertreter ber Anflagebeborbe felbft gwei noch recht jugendliche Burichen, die Lehrlinge B. und D., beibe bon Biebrich. Die Jungen batten, veranlagt burch bas Lefen von Schmuerromanen, ben Blan gefaßt, nad Amerita ausgutwanbern. Aur haperte es am Reifegelb. Zwar hatten fie eine gemeinichaftliche Reifetaffe gegrfinbet, nach einem relativ langen Zeitabschnitt aber wies biefe erft 5 M. auf. Da beichlog man benn, jeber folle bei ben Eltern ein Sparfaffenbuch wegnehmen, das Gelb erbeben und für bie Reifetaffe abliefern. Dem b. gelang twar bie Wegnahme bes Spartaffenbuchs, nicht aber bas Grbeben bes Gelbes, benn bie Cache wurbe von ber Mutter entbedt. Roffinierter ging D. gu Berte. Cein Bebrberr batte ein Gutboben beim Rleinen Boridufverein und ber Buriche felbit batte oft Gelb auf Schede bort geholt. Er annettierte einen Bantofdiet, fiillte ibn aus mit bem Betrag bon 359 Dt., amterfebrieb ibn mit bem febr gut nachgeahmten Namenszug feines Lehrherrn und erhob umbeanftanbet bas Gelb. Ridgisbestoweniger wurde nichts aus ber Ausfandoreife. Bor ber Straffammer legten bie Immgen ein renevolles Beftanbnis ab. Dit Rudficht barauf forbie auf bie Berführung burch bie Schundliteratur Hof ber Gericheshof Milbe walten. Er vernrieilte jeben ju 14 Tagen Gefänonis, inbem er gleichzeitig befchoft, fie gur bedingten Begnabigung in Borichlag gu bringen,

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Geftörter Gettebbienft.

hb. Stenbal, 5. Riarg. Wegen Störung bes Gottesdienstes wurden ben der Straffammer in Stenbal brei Anechte zu is zwei Monaten Gefängnis bernrteilt. Sie batten bie Nirde während des Gottesbienstes mit breitnenden Zigarren beireien und weltliche Lieder gesungen,

Sport.

Das Gechstagerennen in Dresben.

w. Dresben, 6. Mars. Das Sechstagerennen bat gestern abend sein Eude exceidt. Die lehten Kundele druckten nur noch einige kleine erfolglose Borftolge, so das Demara und Lorents nach Schluß des langen Rennens zu einem Marks über zehn Runden antreten mußten. In der siedenten Kunde bersuchte Lorens, der an der Inwenseite lag, seinen Variner dadurch abzuschäftliche, das er in langem Bogen suber. Demara pro-

testierte in der neunten Aunde gegen dieses Borgeben und gab auf. Lorenz und Saldow baben demit das Rennen gewonnen, während Demara-Stebes der zweite Breis zuerkannt wurde,

Albend-Musgabe, 1. Blait.

Ms. Rennen ju Caffel. Die biesfährigen Rennen bes Rurbesfilden Reitervereins find auf den 5, und 6. Mai anges febt. Es finden an beiben Tagen je 6 Rennen ftatt.

Dermischtes.

Busommenstes. Berlin, 6. März. Ein schwerer Zussammenstes zwischen einem Kraftwagen und einem Kodlenweigen erzignete sich gestern abend auf der Fennstraße. Der Führer des Kodlenwagens wurde mit scweren inneren und auhren Verledungen sterbend ins Virdoco-Kransenbaus gesbracht. Der Kraftwagen wurde zerträmmuert.

Mordiat eines Jeren. Münster 1. 28. 6. März. In der Jerenankalt dausstannen ergriff ein Kranser in einem Kulansfall einen Schrubber und denng damu auf einen Kater ein. Der Angegriffene flächete in einen Aebenraum, hatte aber leine Zeit mehr, die Tür zu verriegeln. Der Bahufunnge den und ichting so lange amf den Kater mit dem Schrubber ein, dis der Unglückliche tot am Boden lag.

Krischüttet. Breslau, 6. Rärz. Im Katlesschaft der Schriottengrube sind drei Vergleute beim Ibban eines Pfeilers verlegt.

wrecher bie Wohnung ausgerandt batten, ergriffen fie bie

Ber Sturm in Norbfrankreich. Baris, 5. März. In Norbfrankreich richtete ber Sturm icknote Berberungen an, viele Geeleute find ertrunken. In Beautons rif der Birdels-frurm Bäume nieder, deckte Kamine ab und deschädigte die Turmbekleidung der St. Eitennekirche schwer. In Angers find vier Mitglieder des dortigen Theolers wildrend einer ferfahrt erirunten, ba ein Winbitog bas Boot gum Rentern

Jum Attentat auf Leopold v. Nothichild, London, 6. Mars. Der Bolizeigerichtsbof in Mantionbouse ordnete an. daß ber des versuchten Mordes an Leopold Nothichild beschul-Digte Tebbitt auf feinen Geifteszuftand unterfucht wird.

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Banken und Börse.

w. Dresdner Bank. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrats der Dresdner Bank wurde die Bilanz pro 1911 vorgelegt. Der Bruttogewinn beträgt einschließlich 267 407.40 M. Vortrag aus dem Vorjahr 40 193 049.55 M. (j. V. 20 158 835.85 Mark). Nach Abzug von 14 738 387.90 M. (13 484 054.30 M.) 91 146 076 420,20 M. gegen 84 108 080 642 M. m 1910, die Zahl der bei der Bank geführten Konten auf 162 878 gegen 144 883 in 1910. Die Zahl der Angesteilten belief sich am Jahreschiuß auf 4341 gegen 4008 in 1910. Vom obigen Bruttogewinn entfallen auf Sorten und Kuponskonto 1911 325 870.10 M. (i. V. 295 756 M.), Zinsenkonto 7 973 205.95 M. (8 139 406.95 M.), Wechreikunto 12 975 474.50 M. (11 936 944.90 Mark), Provisionskonto, abzüglich gezahlter Provisionen, 13 190 326,45 M. (12 184 045.05 M.), Effekten- und Konsorkalkento, abzüglich Zinsen 3 216 633.55 M. (4 456 478.35 M.), Ertragnisso aus dauernden Beteiligungen bei fremden Banken pro 1910 1 968 938.75 M. (1 621 536.85 M.). Die Belanz pro 1911 weist folgende Positionen auf: Aktiva: Kassa, Sorien 1911 weist folgende Positionen auf: Aklica: Kassa, Sorten und Kupons 53 474 938.00 M. (i. V. 60 001 273.95 M.), Wechsel 330 320 820.05 M. (318 601 372.65 M.), verioghare Guthaben bei ersten Banken und Bankiers 40 334 525 10 M. (36 670 281.45 Mark), Effekten-Reports 120 511 082.60 M. (150 611 865.75 M.), Lembard-Durlehen 35 464 333.45 M. (23 050 358.90 M.), schüsse auf Waren und Waren-Verschiffungen 73 224 261.90 Mark (66 705 298.85 M.). Dauernde Beteiligungen bei Iremden Banken 38 794 084.10 M. (40 142 582 50 M.). Effekten: Anleihen des Reiches und der Bundesstasten 24 829 178.95 M., sonstige Effekten 21 095 069.20 M. G. V. kusammen 58 076 513.20 Mark', Debitoren: a) Banken und Bankiers, durch Effekten gedeckt 66 964 656.15 M., b) sonstige Debitoren, gedeckt 389 843 708.70 M., c) sonstige Debitoren, gedeckt 170 052 304.25 M., Debitoren zusammen 636 630 664.20 M. (538 783 164.95 M.) Konsortialbeteiligungen 44 655 695.15 M. (44 081 909.70 M.) Immobisienkonio, Bank schlinde 25 447 784 90 (44 081 909.70 M.), Immobinenkonio, Bankgeblude 25 447 784.20 Mark (23 335 708.20 M.), Immobelienkonte, diverse Grundstücke 2 469 118.75 M. (2 363 493.65 M.). — Passiva: Aktienkapitat 200 000 000 M. (200 000 000 M.), Reservefonds 51 000 000 M. (50 687 237.65 M.), Reservefonds B. 10 000 000 M. (2 700 000 Mark), Talonstener-Reserve 400 000 M. (200 000 M.), Depositen 333 487 415.80 M. (286 277 306.15 M.), Kreditoren 564 961 604.35 M. (571 572 889.35 M.), Davon auf festo Termino 251 000 000 M. Akzepte 264 564 167.65 M. (6 V. 200 872 306.15 M.), And dem Konto der Jaurenden Betrilli-232 S47 326.45 M.). Auf dem Konto der "slauernden Beteiltgungen het fremden Banken" sind nur die pro 1910 verein-nahmten Dividenden verrechnet, welche im Vorjahre mit dem vollen Belinge verrechnet geblieben waren. Die Dividenden des Jahres 1911 sind wiederum der Verrechnung im nüchsten Jahre vorbehalten. Der Gesamthetrag der in den Effekten und den Konsortialbeständen enthaltenen, fest verzinslichen Werte beläuft sich auf en 43,5 Mill. M. Der auf den 30. Marz d. J. einzuberufenden Generalversammlung soll vorgeschlagen wer-den, 600 000 M. auf Bankgebäude abzuschreiben, 340 134.85 Mark dem Persionslands zuzuführen, der dadurch auf die Höhe von 3 900 000 M. gebracht wird, 200 000 M. als Jahresanteil für die Talonsteuer zu reservieren und eine Dividende von 81/2 Proz. (wie i, V.) zur Verleilung zu bringen. Nach

Absetzung der vertragsmäßigen Tantiemen sowie der Gratifikationen an die Beamten verbleibt alsdann ein Saldo von 261 001.20 M. zum Vortrag auf neue Rechnung. w. Norddentsche Bank in Hamburg. Die Aufsichtsrats-

Abend Mudgabe, 1. Blatt.

sitzung beschloß, der am 3. April stattfindenden Generalversammiung für das Geschäftsischt 1911 eine Dividende von 80 Proz. gegen 9% Proz. im Vorjahr vorzuschlagen. Der Bruttogewinn beträgt 8 020 285 M., der Gewinn nach Abzug das Verwaltungskosten, Steuern unw. 5 914 543 M.

Industrie und Handel.

" Chemische Fahrik vorm. Geldenberg, Geromont u. Ko., Winkel I, Rhg. Nach dem Bericht für 1915 ging infolge der Überproduktion von Weinstein- und Zitronensäure die Preis-differenz zwischen Rohware und Fahrikat zurück; wegen der italienischen Konkurrenz wurde der Vorjahrsabsatz nicht erreicht. Von der Interessengemeinschaft mit der Firma Joh. A. Benckiser in Ludwigshafen a. Rh. erhofft die Verwaltung eine Verbesserung der Rentabilität. Die Bauten für die Fabbrica Chimica Italiana Goldenberg in Palenno sind fertiggestellt; die Betriebsaufnahme erfolgt aber ent in 4 bis 6 Monaten. Der Umsatz stieg auf rund 7 Mill. M. Nach der wieder recht wenig durchsichtig aufgemachten Abschluß-rechnung erhöhte sich der Bruttogewinn um weitere 21 000 M. auf 275 793 M., während für Abschreibungen 19 000 M. weniger angesetzt werden, so daß sich der Reingewinn mit 285 047 um 41.000 M, höher stellt. Die Dividende von bekanntlich wieder 12 Proz. erfordert 30 000 M. mehr, da die 500 000 M. jungen Aktien jetzt voll berechtigt sind. Die Bilanz weist bei 1.50 Mill. M. Kapital 323 000 M. (348 000 M.) Obligationenschulden aus. Die Krechtoren sind infolge der Erhöhung des Umsatzes weiter auf 2 158 142 M. (1819 707 M.) und anderer-Umsatzes weiter auf 2 158 142 M. (1 819 797 M.) und andererseits die wieder in einen Posten zusammengeworfenen Dehttoren auf 1 623 607 M. (1 567 964 M.), sowie die Vorrite auf 1 206 968 M. (1 093 747 M.) gestiegen; bal letzteren sei die Möglichkeit eines Preisfalles weitgehend berücksichtigt. An Wechseln waren 257 849 M. (203 974 M.), an Stantspapieren und Pfancheisfen 301 470 M. und an anderen Elfekten und Beteiligungen 595 886 M. (i. V. ausammen 783 609 M.) vorhanden. Die Grundsticke sind mit unverändert 137 828 M., die Gebäude mit 213 046 M. (201 144 M.) und die Utensillen 1842 853 M. (347 471 M.) bewertet. Im laufenden Jahre hofft die 342 S53 M. (347 471 M.) bewertet. Im laufenden Jahre hofft die Verwaltung einen etwalgen Gewinnrückgung bei den bishertgen Fabrikaten durch die Aufnahme neuer Artikel auszuglei

w. Deutsche Wallen- und Munitionsfabriken in Berlin und Karlsrahe. In der Sitzung des Aufsichtsrats wurde beschlossen, die Generalversammlung am 3. April einzuberufen. Der Rein-gewinn beträgt einschließlich des Vortrags vom Jahre 1910 4 845 929 M. gegen 4 567 764 M. im Vorjahr. Zur Verbeilung soll eine Dividesde von 25 Proz. gegen 24 Proz. im Vorjahr

vorgeschiagen werden.

Handelsregister Wiesbaden.

= Deutsch-Mezikanische Handelsgesellschaft m. b. H. In das Hamfelsregister B. Nr. 168 ist bei der Firms "Deutsch-Mexikanische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen worden, daß die Ge-sellschaft aufgelöst und zum Liquidalor der bisherige Ge-schäftsführer Heinrich Erkel in Wiesbaden bestellt ist.

Berliner Börse.

NY.	Letzte Notierungen vom 6. Mirz.	Vorterate Note	FERE.
9/2	Berliner Handsisgesellschaft	170.	170.70
6	Commers- und Discontobank	115.10	
85/6	Darmetädter Hank	Mar Co.	0000000
35/6	Deutsche Bank	209.40	200 80
8.	Deutsch-Asistische Back	141.25	141.5
55/#	Doutsche Effekten- und Wechselbank	118.23	113.29
0 51 %	Deutsch-Asistieche Back Deutsche Effekten- und Wechselbank Disconto-Commandit	187.10	188.0
05.00	Dreadenar Bank	155.	155 9
A.C.	Nationalbank für Deutschland	124.25	121.8
Pris.	Quaterreichische Kreditanstalt	400.00	200 AV
5-45 70/s	Reichsbank	138.75	138.00
71/2	Schaafhausener Bankverein	139.50 139.50	129-10
72/8	Wiener Bankverein	114.	144-50
53/4 53/4	Bannoversche Hypothokeq-Bank Berliner Grosse Strassenhahn	193.	190.73
6 1	Süddeutsche Eiseubahn-Gesellschaft	124.25	124 3
6	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	13840	139.55
100	Warddentacha I dood, Addan	104.20	-103-
6454	Norddeutsche Lloyd-Actien	186.7%	-
0	Ossterreichische Mildbahn (Lombarden)		18-10
200	Gotshard	200	1000
7.	Gotthard. Orientalisoher Eisenbahn-Betrieb		138.
1	Baltimore und Chie	109.25	103.
531	Pennsylvania	119.20	117.70
6V4	Lux Prins Henri	- X33,50	154.25
9	Nene Bodengesellschaft Berlin Buddeutsche Immobilien 60%	130.25	18140
901	Buddeutsche Immobilien 60%	70.75	71
9	Schöfferhof Burgerbräu	10.10	90.00
5	Farbwerke Höchst	101,50	189
7	Parowerke Mounts	812.7a 443.	030.00
1	Chem. Albert. Deutsch Usbersee Elektr. Act.	170,	190.20
	Felten & Guilleaume Lahmerer	157.	158.75
831	Labmoyer	12070	126.75
1/2	Sohuelenri	151.70	354.50
	Schuckert Sheinisch-Westfällsche Kalkwerks	179,76	178
	Adler Klezer Zellstoff Waldhof Bochumer Guss	AG.L/00	405
501	Zellstoff Waldhof	213.70	242.00
\$2,50	Bothumer Guss	219.25	232.
17/4	Buderus	108	10%
1831	Deutsch-Luxemburg	179.35	17975
94	Eschweiler Bergwerk	147.25	187:16
	Friedrichabütte Gelsenkirchener Borg	150.75	150-10
2	do. Guis	108.	208.40
	Harpener	89.00	85
	Philiply	46.10	16) 50
	Laurahilita	217	319:00
30	Allgamaion Elabtrightitis, Gasellacheft	1300	173
	Laurahitte Allgemeios Elektrizitita-Gesellachafi Rheinische Elahlwerke, AG.	3/02/60	257.
	Lindea Eismaschinen	107.50	101.70
73.00	Tendenz: befestigt.	401-00	-4455

Cette Nachrichten. Der Riefenstrein in England.

hd. London, 6. Marg. Wie jeht feftgestellt ift, baben bei ber allgemeinen Abstimmung 116 000 Bergarbeiter gegen ben allgemeinen Aussband gestimmt. In Derbystire verbienen die Bergleute hobere Bobne als ber Mindeftlohn ift, ber jest bon bem Berband geforbert wirb. Die bortigen Bergleute haben an die Ernbenbirektionen bie Unfrage gerichtet, ob nicht eine birefte Berhandlung mit ihnen möglich fet.

hd. London, 6. Mary. Die Grubenbefiger bon Gt, Sitba beffagen fich barieber, bag bie Grubenarbeiter entgegen ihren Berfprechungen fich weigern, bie bringenbfren Arbeiten ausguführen, bie jur Erhaltung ber Gruben notivendig find. Ingenieure und Auffeber muffen bie Bumpwerfe feibst bebienen und auch für die Fütterung ber

Bjerbe auffommen.

wh. London, 6. Mars. Mon legt ber Tatfache Bebeutung bel, bag bie Gembenbefiger bon Gad-Boles, bie bas Pringip ber Minimallöbne bisber befanmit haben, telegraphisch ausgesorbert worden find, nach London zu tommen. Man erwartet einen neuen Bermitt. lungsversuch ber Regierung. Es wird angeflindigt, bag fein Sombathieftreit ber Gifenbahner und ber Transportarbeiter ftattfinden wird, Die gabl ber Arbeiter anderer Induftrien, Die infolge bes Streifs felern &

miffen, wird auf 350 000 bis 400 000 angegeben. Der Parkamentsberichterster ber "Daily Reme" berichtet, baft zwischen ben Bergarbeitern und ber Arbeiterpartei sowie ben übrigen Gewertschaftsberbänben ftarke Differenzen berrichen. Die Arbeiterpartei und bie übrigen Gewertschaftsverbande seien mit ber Welchmung ber Regierungsborfcflüge burch bie Arbeiter felneswegs einverftanden. Diefelben erblidten in ber Anerkennung bes Pringips bes Minimallohnes einen großen Erfolg und wünschten bringend, daß bie Bergarbeiter in eine Dieftiffion ber Stala ber Lobnfape eintreten.

hd. Cgebiff, 6. Marg. Das "Bub-Bobes Coo" veröffentlicht einen Artifel, in welchem es beißt, bag nach ben heutigen Berhandlungen gwifchen ben Bergarbeiterführern und ber Regierung ber Premierminifter Adquith morgen in ber Lage fein werbe, eine Enlaming abzugeben, bie bas En'be bes Streife bebente.

Mus bem Saarrevier,

hd. Gaarbeliden, 6. Mars. Mehrere im Saarrebier bon ber deifflichen Gewertschaftstellung einberufene Berfammfungen nahmen eine Resolution an, worin bie Berg-Teute ber preußischen Stoatogruben bas Abgeordnetenbaus bei der Berging des Bergetats um eine ensprechende Lobnsteigerung bitten, ba die Durchschnittslöhne im Saarrevier wesenwich niedriger als im Ruhrgebiet feien, während die Leiftungen ber Samfnabben nicht hinter jenen gurückftanben. In ben Versaumlungen sprachen u. a. auch die Zentrumsabgeordneten Giesberts, Bebrens und 3 mbufd.

Die Wahl in Bingen-Algen por ber Kommiffion,

Sehw. Berlin, 6. Marg. (Gigener Drabtbericht ben Biesbabener Tagbintis".) Die Babiprüfungetommiffion bes Reichstags beickof beute, beim Plenum gu beantragen, über bie Bahl bes Abgeordneten Beder-Sprendlingen Beweiserhebungen ju beschließen. Diefes Beweismaterial foll fo fdmell wie möglich erbracht werben. Die Ausfichten für bie Gifftigfeiteerffarung ber Babl Beders finb heute noch beffer geworben.

Gine Rebe Millerande.

wb. Baris, f. Mars. Rriegsminister Millerand bielt auf einem Bankett ber militärischen Nachprefie eine Rebe, in der er unter anderem fagte: Richt bergeblich find die 40 Jahre feit dem Frankreich wider fahrenen Unheil verfloffen, die Opfer, die die Republit und das Land für die Armee brachten, waren nicht unnüt. Chne berausfordernde Prahlereien und ohne Großiprechereien follten wir fagen, doft wir Bertranen is unfere Armee haben. In den unvergestlichen Tagen des vorigen Jahres bat das Land gezeigt, daß es indig war, weil es der veraft der Armee sider war. Wenn man ein soldies Vertrauen hat, dann irus man es auch zeigen; deshalb habe ich den Mitgliedern dieser Armee gelagt: "Ja, das Land, die Republif hat volles Bertrauen gu Ihnen, und fie begreifen es, dah nur ihre Borgefehten ihre Kähigkeiten und ihre Ansprüche auf Beforderung beurteilen fonnen. Zum Schlus erffarte Millerand, daß bas von ihm ein-gebrachte Bejet über das Militärfluawefen raidieftens berwirklicht werden muffe und ban er deshalt, wie in allen Fragen, die die Borbereitungen zum Ariege betrafen, den Beiftand ber Breffe angerufen habe. Er hoffe, daß er diese Borbereitungen nicht gu verwenden haben werde, und da das beste Mittel dazu eine gefürchtete und für jede Greigniffe bereite Armen fei, recine er babei auf die Presse und die öffentliche Meinung, Die gicke Gebieterin.

Die Beftrafung ber Guffragattes.

hd. London, 6. Marg. Die Bolizeigerichtshofe gingen geftern mit ben wegen ber Scheibengertrilmmerung verhafteten Buffrageites fireng ins Gericht. Biele Dupenbe von Damen wurden gu Gefängnisftrafen mit barter Arbeit, zwei zu 2 Monaten Zwangsarbeit verurteilt, anbere wurden bor bie Gefchworenen verwiefen. Bisber wurde ftets mir auf Gefängnis erkannt. Das Bublifim beginnt jest ebenfalls gegen bie Onffragettes eine feinbliche Salftung einzunehmen. Gin balbes Dubend junger Damen, wolches bie befannten Abzeichen trug, wurde gestern von einer gablreichen Menschenmenge im St. James. Porf überfollen und mighandelt. Man rig ihnen bie Site bom Ropfe und die Kleiber vom Leibe, bewarf fie mit Schmut und amberes mehr. Schliehlich flüchteten bie Damen in Autobroichken unter bem Gejohl ber Menge.

Die Lage in China.

wb. London, 6. Marg. Die "Times" melbet aus Befing vom 5. Marg: Antidunghni, ber Minifier bes Auswartigen im Ranfinger Rabinett, bat bem bipfomatifchen Korps in Peting feine Wicht mitgeteilt, jur Wiederherftellung ber Ordnung Trubpen gu fenben. Das biplomatische Korps ist der Meinung, daß die Entsendung von Eruppen aus bem Guben bie Bermirrung nur bermehren würde, zumal Berichte aus Kinfiang und anderen Orten im Pangifetal erkennen ließen, bag bie Truppen im Guben ebenfo bisgiplinlos find wie bie im Rorben. Die Delegierten aus Ramfing erfennen bie Ungwedmäßigfeit jenes Borichbags an.

wb. Beffing, 6. Mary. Die Delegierten aus Ranting erflären, daß die Inauguration der Republik in Ranfing und bie Wilbung bes Rabinetts in Belling ftattfinben foll. Puanschitat werbe fich im September nach Ranting

Die Lage auf bem Ballan.

hd. Rom, 6. Marg. Die "Tribuna" mefbet aus Brindifi, dof die Lage auf bem Baltan fich immer bebroblicher gestalte. In Soft a befinde fich der Mittelbunkt ber revolutionaren Bewegung. Sotwohl bie Bulgaren wie die Albanier machten große Waffen- und Munitionsbestellungen. In Albanien fet bie Stimmung befonbers erregt und für bas Frühjahr felen Aberfalle von feiten ber Moanier und Bulgaren gegen bie Eurfei gu erwarten.

Eine beutiche Fliegerftiftung.

hd. Berlin, 6. Marg. Die Grundung einer beuifchen Fliegerfiftung unter ber Bezeichnung "Reiche-Allegerftiftung" ift vom "Berein beutscher Flugzeugtechniter" in bie Bege geleitet worden gur Unterftühung verunglüdter Flieger ober an Lurbeblirftige, fowie als Silfsfielle für andere Gelegenheiten. Die Bliegjeugfiihrer, fowie gablreiche Induftrielle und andere Berfonlichfeiten haben fich bereit erflärt, bie 3bec gu forbern.

wb. Paris, 6. Diarg. Die Commling für bas Militärflugweien hat den Betrag bon 1 Million fiberidritten.

hel. Effen (Rube), 8. März. In Albenehen erhängte sich ein iLiahriger Anabe, der in Kürjorge-Erzziehung gegeben werden sollte, und dem dies von Spielgenohen auf der Steche vorgehalten worden war.

hel Berkin, 6. März. Von der Berliner Ariminalpolizet ist gestern der aus Tuala gedurtige Reger Melhen der da ist vorden. Der Reger ditte in ieuner Seimat eine Straftat sich zuschulben kommen lassen und war desdahl dem kaiferlichen Lezistregericht in Duala zu swei Jadren Kettendaft vorden. Er erzriff aber die Kluckt und wandte sich schließlich nach Berlin, wo er bei der Verliner Kolonischankt. E. als Schreiber Sellen aberd kur Kuranlassung des Bezirfsgerichts in Duala erfolgte gestern seine Verdaufung.

wh. Laris, O. Aurs, Gestern abend sielen abermals streisende Chau feure mehrere Arbeitschiltige an. Sieden der leizteren wurden durch Selenwährfe und einer durch einen Revolderschaft berwunder, Fünf Ausständige wurden des hatse.

Cetite Handelsnachrichten.

Celegraphifder Kursbericht. (Witgeteilt vom Bankbaus Ffeiffer u. Ko., Laugasse 16.)
Frankfurter Börfe, 6. März, mitiags 121/3 llbr. Kredite Aftien 205.50. Diskonto-Kommandet 187.75. Dresdoer Bank 155.25. Deutide Bank 250.75. Danbelsgefellschaft 170°/3. Staatsbaden 156.50. Loudbarden 181/2. Baltimore und Obia 103.25. Geifenktrosen 180.25. Bochumer 250.25. Sarpener 187.25. Nordbeutidzer Lloud 1051/2. Samburg-Amerika-Batel 140. Phonic 248.50. Edition 258. Schusfert 152.50. Lendenz: ruhig. Estener Börfe, 8. März. Diterreichilder Archit-Aftien 654.70. Santibadden-Africa 745. Loudbarden 108. Marknoten 117.95. Lendenz: fest.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 6. Blirz, 8 Uhr vormittags. 1 = sahr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = friech, 6 = stark, 7 = staif, 8 = starmisch, 9 Starm, 10 = starker Starm.

Acaderung Nieder-des Barom, sphlag in v. 5-8 Uhr M Stunden Beobachtnugs-Station. Borkum ... Reinm 0.0-0.4 2,5-0,4 0.5 - 1.4 0.0 - 0.4 0.0 - 0.4Regen 0.1-0.4 0,5-0,4 halbhed, wolkig bedeckt 0,1-0,4 welkig heiler bedeckt 8W1 W7 SW8 8W8 SW8 8W7 NW4 W001 6.5-12,4 0.5-1.4 0,5-2,4 9,5-6,4 6,5-12,4 0,5-2,4 2,5-6,4 Wawa WSW 3 W6 W8W 7 SW8 WSW 4 SW1 O6 25-14 0,5-1,4 0.0-0.4 ONO 2 0802 5504 WEW 4 58W4 N6 805 84 802 801 5502 bodockt 2,5-6,4 Kopenhagen Stockholm Hernisand Haparanda Wisby Karlstad Archangel Petersburg Bign bedeckt Schnes bedeckt 6,5—12,4 12,5—20,4 0,5—2,4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.5-1.4 Nebel heller bedeckt Nebel helsekt Heren 0.0-0.4 12,5-23,4 -0.0-0.4 -0.3-1.4 halbbed. Nobel weikig 0,5 2,4 2,5-6,4 -0.5 - 1.4NW3

Wettervoraussage für Donnerstag, 7. März, chen Ahtrilung der Physikal. Vereine en Frankfart a. M. Heiter, wolkig, vereinzelt noch Niederschläge in Schauern, kühl

Witterungsbeobschtungen in Wiesbaden

5. Mars.	T Ubr morgene	B Uhr norten.	9 Uhr abenda.	Mittel
Barometer and \$0 and Normalschware Barometer and dem Mecreaspiegel Thermimeter (Galsins)	741.8 709.1 6.1 6.3 98 SW4 6.4	74L4 76L8 11.3 6.3 64 SW6	741.1 751.3 5.0 6.4 74 SW1	741.4 751.6 8.8 6.3 77.7

Wasserstand des Rheins Bichrich: Pegel: 2.05 m gegen 1.03 m am gestrigen Vermittag.

1,00 Canb. 1,20 Geschäftliches.



Nahrung für: sowie schwächliche, in der Entwicklung Zurückgebliebenn Kinder. 2

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Chefrebalteur: W. Schnite von Britt.

Berantweetich für Bofint und Contei: M. Degenborft, Erbenbeim; für Reutleton: F. v. Runrubait: für Stadt und Lent. C. Roberbert; für Geriabend: G. S.: S. Dielenbadt; für Brunchtes, Grort und Leieffolim: J. S.: J. Ganiber; far die Ausennen und Reftamen: J. Dornauf; Smitich in Berbaben.
Trud und Berlag ber L. Shellenbera iben bof-Buchbrudern in Blesbaben

Nr. 111.

sind i

Hohr-Putz

Korb Goldg Rohr-Pub Die fluge & Gern Crprobie Reger

Wabrifanten

In Ia Ja. In-Boi 2800 Mit MH

Min Sai (Set Ext Sthi

Gratista

vom 8. Februar bis 15. März. Jeder, der sieh in dieser Zeit bei uns eine Aufnahme bestellt, erhält

Wittwoch, 6. Wars 1912.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes einschliessl. Karton 30×36 cm.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10.

Sonntags von 9-2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

12 Visites . . 1,90 M. 12 Kabinetts . 4.90 M. 12 matt 8. — M.

Bel mehreren Personen oder Gruppen ein kleiner Aufschlag.

12 Postkart, v. 1,90 M. s. 12 Viktoria matt 5.— M. 12 Visites f. Kind. 2,50 M. 12 Prinzess. . . 9 .- M.

aletots, Ulster

sind in enormer Auswahl in allen Farben und Preislagen eingetroffen.

Elegante Massanfertigung

unter Leitung erstklassiger Zuschneider.

Wanne

Kirchgasse 56. Teleph. 2093.

Rohr-Putz

Moderne

WOUL-LAIN

eigener Anfertigung

liefert in allen Preislagen

Korbmöbel-Industrie ficerlein, Telephon 4341 Goldgasse 16. Goldgasse 16.

(b. Grünberg), Die Reparaturen, sowie Reinigung von

jeglicher Art Möbel wird übernommen. Die fluge Sausfrau weiß, bag ein Ruden nur mit frif bem Badpulber gelingt Germania=Badpulver gibt bas befommlichte, mobifdimedenofte Gebad!

Giprobte Megepte gratis! Gin Mifflingen gang ausgeschloffen Bafet 10 Bf., 6 Bafete 50 Bf., fiets friich beim 2:7 Gabrifanten Apothefer 4. Forexelis. Germania Drogerie Mheinftrate 67.

Laben Rengaffe 18, empfiehlt fein Lager fertiger Bafche, banbgeitridter Strumpfe, Rode, Jadden u f. m.

Anfertigung

fämtlicher Wafche nach Dag und Mufter, fowie Anfertigung u. Fertigftellung aller Sanbarbeiten. Der Laden ift mittags v. 1-21/e Uhr geichloffen. F 207 gejchloffen.

500 Brillen und Riemmer au ein Deitrel bes Werter abgugeben Double, Ridel, Stabl, horn x. Lauf Gebiffe, Gold, Silber, Metalle n. Motz. 14 Dreugoffe 14.

Reifer, Sande, Ediffe, Ratfer, toffer, Sandtaiden ans Mindleber merben billig berlauft Reugaffe 22.

Die Augendiagnose

etc. weist alle Schäden im Organismus genau nach. Besonders bevorzugt von der p. t. Damenwelt. Habe mich auf vielseitigen Wunsch hier niedergelassen, was ich einem verehrten Publikum, wie allen schon Bekannten hierdurch ergebenst auzeige.

Phili Repp, Wiesbaden, Yorkstrasse 3. Enstitut für Augendingnose

and naturgemisse Behandlung von Brankheiten. Auf Wansch Besuch im Hauss. Spreckst, von 9-12, 2-5, Sonnt. 10-11 Uhr.







Aluminium-Kochgeschirre. In allen einsehligigen Vereinigte Deutsche Nickelwerke A.-G. Schwerte I. W. Akt-Kapital 9000000 M Acitaste und grösste Nickel-Industrie der Welt.

Unübertroffen

sind Baybach's Maffee-Spezialsortiments,

stets frisch gebraunt. Gute kräftige Sorte Mk. 1.50.

= Feinste Mischung, == hochfeinste, extra schwere, Mk. 1.60, 1.70, 180,

Adolf Maybach, Wellritzstr. 24.

Husnahme-Tage RonfirmandenRonfirmandenRonfirmandenStiefel RonfirmandenRonfirmandenRonfirmandenStiefel RonfirmandenStiefel RonfirmandenRonfirmandenRonfirmandenStiefel RonfirmandenRonfirmandenRonfirmandenStiefel RonfirmandenRonf Bleichsfrasse 5, neben Hotel "Vater Rhein".

Bon bem Blindholzverlaufer im Rateleffer am Faftnacht. Dienstag murben ber Blindenanftalt 18.50 Mit. überwiefen. Den Empfang beicheinigt Der Borftanb.

nein- u. fein-

C 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	~~~	ш	4 4	Beleven	500
In gemablener Buder	Bfb.	28	\$f.	Junge Schnittbohnen . 2-Bib. Doje 34 \$	f.
In Burfelguder		30		Semufe-Erbfen 1. " " 25 ,	
Ia Berfienlaffee		16		Gemufe-Erbfen 2. " 39 ,	
In Malafaffee		19	В	Junge Erbfen 1. , , 80, ,	
Ia Stangenmaffaroni		29	w	Junge Erbfen 2. " 49 ,	,
Ia Sausmacher Rubeln .		29		Ia Meger Mirabellen 2, " 72 ,	
In Sausmacher Gier-Rubeln		39		Linfen, mittelgroße Bfb. 19 ,	
Boenifche Bflaumen		87		Erbfen mit Schale # 18	,
Bosnifche Bflaumen, feinfte		47		Beichalte halbe Erbfen " 19 ,	
Mifchobft, Qualitat II .	"	39	**	Mittelbohnen	11.
Mifchobit, Qualität I		49	- 14	Suppen-Gerfte Bfb. 13, 16 n. 19	11
Amerifanifche Apfelringe .	W	58		Ia Saferfloden " 20	je .
Latwerg, ausgewogen	10	23	W	Sarihs Rugbutter " 55	n
Gemifchte Marmelabe	.11	25		Reines Schweinefchmalg " 59	or
Erbbeer-Marmelabe	"	48		Rochmettwurft 69	
Aprifofen-Marmelabe		48		Dorrffeifch ohne Bein , 87	**
Zafelgelee		28		In Bervelatwurft , 127	17

Brima gelbe Speisetartoffeln Kumpf 35 Bf.

3th.: Adolf Harth.



Wiesbaden (E. V.).

Donnerstag, den 7. März 1912, im Saale des Zivilkasines, Friedrichstr. 22:

Neuntes Konzert

Das Russische Trio

Vera Maurina-Press. Prof. Michael Press, Joseph Press

wird vortragen:

1. Schubert, Trio Es-dur, op. 100.

2. Händel-Press, Passacaglia für Violine und Violencello.

s. Tschaikowsky, Trio. A la memoire d'un grand artiste.

Beginn pünktlich 74 Uhr.

Die Türen werden um 71/2 geschlossen und nur in den Pausen wieder geöffnet. F 340

Numerierie Plätze in beschränkter Zahl zu 5 Mk, sind bis nachmittags 5 Uhr des betr. Konzerttages bei Moritz & Münzel (Wilhelmstrasse 58), Herrn Hofmusikalienhändler Helnrich Wolff (Wilhelmstrasse 58) strasso 16), sowie abends beim Hausmeister im Kasino zu haben.

@. B.

Die Generalversammlung findet am 22. Marg 1912,

abende 6 Mhr, im Rathaufe in Biesbaben ftait. Autrage von Mitgliebern gur Tagesordnung find bis gum 15. Mars c. bet bem Schriftfuhrer, Rechtsauwalt Kuhno, Rifolasftrage 12, einguneichen.

Der Borftand.

Der Verstand.



Bilt Mitglieber ber Gowmmabteilung mentgelifiger Schwimmunterricht,

Der Borfiand, P458

SCHWARZE U. WEISSE

SEIDENSTOFFE

FÜR

IN ERSTKLASSIGEN BEWÄHRTEN QUALITÄTEN BESONDERS PREISWERT,

HOFLIEFERANT

4 WEBERGASSE 4. K117

Breitag, den 8. Marg 1912, abbs. 9 Uhr, im Friedrichohof, oberer Saal:

Resitationen in platidentschen Mundarien u. f. w. Mile plattbeutschen Landsleute find herzlich willtommen. - Gintritt frei.

für Erbanung von zwei Wohnhäusern in Biebrich a. Ich.

Die Berrn Berfaffer ber nicht preisgefronten Entwürfe werben gebeien, möglichft balb ihre Abreffen anzugeben zweds Rudfenbung bet Entwürfe. Much fonnen biefelben am Samstag, ben 9. Marg b. 3., nachmittags 2-6 Uhr, in unferem Bureau, heppenheimer Gtr. 12, 1. gegen Rudgabe ber erteilten Quittung ober eines fonftigen Ausweifes in Empfang genommen werben. Biebrich, ben 5. Marg 1912.

Biebricher Ban-Berein, Altiengesellschaft. Der Borffand.



Donnerstag und Freitag:

In garantiert feinster Qualität offeriere: ff. Rheinsalm, Elbsalm, rotfleisch. Salmp. Pfd. 1.50. Ostender Seezungen, ff. Lachsforellen.

Kleiner Steinbutt per Pfd. Mk. 1.20.

Limandes, Rotzungen, Nordseeschollen, Heilbutt im Ausschnitt Hk. 1.20, Seehecht im Ausschnitt 80 Pf., Bratzander, lebendfr. Schleien Pfd. Mk. L.

Ostender Merlans, feinster, p. Pfd. 50 Pf. Flussbechte, Tafelzander, allerfeinst. Rheinzander. lebende Karpfen, Schleien, Anle, Forellen, Mechte, Hummer billigst.

Holl. Angelschellfische und Cabliau

in feinster unübertroffener Qualität. Bestellungen nach allen Stadtteilen werden prompt ausgeführtfrische Seemuscheln, Bratbückinge St. 10, Dtz. 110 Pt. Echte Monnikendamer Stück 12 Pf., Dtz. 1.35 Mis-

Billige Fischsorten! gg Grüne Heringe Pfd. 18 Pf., 10 Pfd. Mk. 1.70. Cablian % Fisch 25, chue Kopf 30, Im Aus- 25 schnitt 35 Pf., Borsch Pfd. 30 Pf., Backfisch ohne Gräten 30 Pf., Bratschellfisch Pfd. 25 Pf., 5 Pfd. 115 Pf., Gewässerter Stockfisch Pfd. 25 Pf., Bratschollen Pfd. 35 Pf.



Sparkasse

Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

Mündelsicher, unter Carantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Reichsbankgirokonto. — Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. Tel. 833 u. 893. 27 Filialen (Landesbankstellen) und 83 Sammelstellen im Regierungsbez. Wiesbaden.

Ausgabe 31/4 % u. 4 % Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank. Annahme von Spareinlagen bis 10,000 M.

Annahme von Gelddepositen.

Eröffnung von provisionsfreien Scheck-Annahme von Wertpapieren zur Ver-

wahrung u. Verwaltung (offene Depots). An- u. Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber).

Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation.

Darlehen an Gemeinden und öffentliche Verbände.

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darlehen).

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse). Uebernahme von Kauf- und Gütersteiggeldern.

Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassaulsche Landesbank ist amtliche Hinterlegungstelle für Mündelvermögen.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank.

Die am 1. April 1912 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe werden schon vom 15. Mürz d. J.

ab an unseren Kassen zu Braun-schweig und Hannover, sewie an den früher bekannt gemachten Zahlstellen eingelöst.

Braunschweig und Hannover, den 5. März 1912.

Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank.

Der Vorstand. Tiefers, Sieber, Severit,

IN CORRECCE GRANTELARIA

ift-bas fparfamfte u. billigfte Baide nittel für jeden Sanshalt. Diefelbe ichont bie Bafche und verbinbeit ball Liufwalden ber Sanbe.

Proben überzengen! H. W. Daub Nachf.,

3nb.: L. A. Westenberger. Zel. 211. - Merofir. 15. Wieberverfaufer Rabatt.

Ber eine Sirifillaidille gum Gewerb ober hanslichen Gebrauch toulen will, erfundige fich, bevor et Gelb ausgibt, erft bei ber Dafchines ftrideret Sellmundftrafe 45, HHF.

Gemüsenudeln und Maffaroni

empfehle ich von 30-80 Bf. per Bib. Alle Gorten fin) in Bolge bes ichnellen Abfattes frifd und autfodende erfiftaffige Pabrifate. Brobieren Sie meine Spezialität "RiceblatteRubel". Bon einer Sausmader-Rubel nicht gu untermeine Schaufenfter geft. Beachtung.

Telephon 65% Serd. Alleri Micheloberg 0.

von M und S Reinge einer

" Zi " W " Pi " D

auf 43

mit de Die les welche heftige Buftau Jahres türkise im Bal mach (teiligei Teile I rüben ähnliel stands

muß e Ereign Rührig im Inund ch arbeite staltig arg day bergwe sich al Finkus

Die Sc

menta

bahner die im Arbeits illustri Statist Daß d Wher (M. 1 Hohe p Result ländisc einige .

welche der U

M. 148

schuil der En welche nehmu die pol Gefahr lande d die ber nahme die bei bei de Befried Anspra

und de kapital Währer unserer ringert weste benutz

Berich

korren mit M.

Februs turtick wickely mind: (die na die no pewalti Tragwe Remacl Verlan gehabt Wirtsch zu erfi

iährliel Voraus cine st 111.

erer Saal:

t. f. 10. t frei.

ern

erben gebung ber

rz b. I., tr. 12, 1. weifes in

Gegründet 1886

d. 1.50.

.20.

so Pf.

ander. Rechte,

liau

geführt . 110 Pl. 35 Mk.

70.

us- 5 8

sch de

Pf.

feife

gen!

achf.,

berger.

. 15. att.

dine

n Gebraud

tafdinens

45, 111.

gfie LBaide

Diefelbe bindeit bad

chaft.

DRESDNER BANK.

Geschäftsbericht für das Jahr 1911.

Die erzielten Gewinne betragen

							1911 gegen 1910
ani	Sorten- und Coupons-Konto		0			M.	325 870, 10 M. 295 756,
**	Zinsen-Konto					**	7 973 205. 95 , 8 139 466, 95
20	Wechsel-Konto	0				100	12 975 474, 80 11 936 944, 90
41	Provisions-Konto		103	ĸ.	597	100	13 190 328, 45 12 184 045, 05
85.	Effekten- und Konsortial-Konto		1			-99	3 216 633, 55 , 4 456 478, 35
21	Dauernde Beteiligungen	300	1		6	46	1 968 938. 75 , 1 621 536, 85

Der Gesamtumsatz auf einer Seite des Hauptbuches stellte sieh auf M. 91 146 076 420. 20 Igegen M. 84 138 089 642. — in 1910), die Zahl der bei der Bank geführten Konten auf 162 878 gegen 144 835 in 1910. Die Zahl unserer Angestellten belief sieh am Jahresschlusse auf 4341 gegen 4008 im Jahre 1910.

Während das erste Semester des Berichtsjahres einen ruhigen Verlauf nachm, traten mit dem Beginn des zweiten Semesters verschiedene ungünstige Momente in Erscheinung. Die lange Dauer der deutsch-französischen Verhandlungen über die Marokko-Angelegenheit, welche nicht bloß in den beiden beteiligten Ländern, sondern auch in England zu zeitweise heitigen Proßkampagnen Anlaß gaben, ließ weitgehende Befürchtungen ernster Friedensstörung auftauchen, welche wohl in jedem Stadium der Sache übertrieben waren, aber erst am auftauchen, welche wohl in jedem Stadium der Sache übertrieben waren, aber erst am Jahresschlusse durch eine friedliche Lösung erledigt wurden. Inzwischen hatten der italienische türkische Krieg in Tripolis mit der naheliegenden Besorgnis vor weiteren Verwickelungen im Balkangebiet und die Revolution in China mit der daraus folgenden Störung des Handels nach Ostasien neue Beunruhigungen gebracht. Daneben kam die fertdauernde Unsicherheit der wirtschaftlichen Verhältnisse in Nordamerika in Betracht, da bei den immer stärker hervortretenden Wechselbeziehungen zwischen allen Weltmärkten die Möglichkeit einer nachteiligen Rückwirtkung auf unseren Markt nicht zu verkennen war, ferner der in einem großen Treile Dertachband. teiligen Rückwirkung auf unseren Markt nicht zu verkennen war, Ierner der in einem großen Teile Deutschlands ungünstige Ausfall der landwirstchaftlichen Ernte in Kartoffeln, Zuckerrüben und Futtermitteln. Es ist erstaunlich und im Vergleich mit den Erfahrungen bei älnlichen Vorkommnissen in früheren Epochen besonders bemerkenswert, welche Widerstandskraft allen diesen Depressionsmotiven gegenüber die deutschen Börsen gezeigt haben und mit welcher Zähigkeit das Kapitalistenpublikum an seinem Besitze festhalten konnte. Die Schlußfolgerung erscheint berechtigt, daß im großen und ganzen übermäßige Engagements in schwachen Händen nicht vorhanden waren. Als eine ebenso erstaunliche Leistung muß es anerkannt werden, daß Industrie und Handel durch eine solche Häufung störender Ereignisse ihren Unternehmungsgeist und ihre Tatkraft nicht lähmen ließen, daß es ihrer maß es anerkannt werden, daß Industrie und Handel durch eine solche Häufung störender Ereignisse ihren Unternehmungsgeist und ihre Tatkraft nicht lähmen ließen, daß es ihrer Rührigkeit und Intelligenz vielmehr gelungen ist, für eine gewaltig gesteigerte Produktion im In- und Auslande Absatz zu schaffen. Wenn dies am augenfälligsten bei der eiektrischen und chemischen Industrie und bei den modern eingerichteten mit billigen Produktionskosten und chemischen Industrie und bei den modern eingerichteten mit billigen Produktionskosten und eine Eisenwerken zu beobachten war, so hat doch auch die Mehrzahl der vielgestaltigen sonstigen Industriehranchen eine günstige Entwickelung zu verzeichnen. Ausnahmen hildeten u. a. der von starken Verlusten betroffene Holzhandel, das in vielen Großstädten arg daniederliegende Baugewerbe und manche Zweige der Textilindustrie. Auch die Kohlenbergwerke hatten bis in den Sommer hinein mit Absatzschwierigkeiten zu kämpfen, haben sich aber seitdem, insbesondere infolge der Verständigung des Kohlensyndikats mit dem Fiskus und den Outsidern, einer besseren Konjunktur zu erfreuen.

Der Gesamtlage entsprechend sind die Güterverkehrseinnahmen der deutschen Eisenbahnen gegen das Vorjahr um 139 Millionen Mark oder um 8,15 %, gestiegen, eine Steigerung, die im letzten Jahrzehnt nur 1907 übertroffen wurde. Die gleichzeitige Vermehrung der Arbeitsgelegenheit für die Arbeiter wird durch die Arbeitsnachweisstatistik und dadurch illustriert, daß die Zahl der versicherungspflichtigen Mitglieder der Krankenkassen nach der Statistik des Reichs-Arbeitsblattes gegen das Vorjahr um mehr als 5 %, zugenommen hat. Daß der Anßenhandel Deutschlands sich in den Gesamtziffern der Ein- und Ausfuhr noch über dem vorjährigen Ziffern und hinsiehtlich des Wertüberselnusses der Einfuhr (M. 1 442 965 000.— gegen M. 1 459 465 000.— in 1910) ungefähr auf der vorjährigen Röbe gehalten hat, ist mit Rücksicht auf die politischen Verhältnisse ein recht befriedigendes Resultat.

Besonders schwierige Aufgaben hatten unter diesen Umständen die Banken zu bewältigen, welche den Zahlungsausgleich mit dem Auslande zu vermitteln und den in-ländischen Kreditbedarf zu decken haben. In ersterer Beziehung ist hervorzuheben, daß einige Länder im Berichtsjahre erhebliche Guthaben aus Deutschland zurückgezogen haben, welche nur teilweise durch Zuflüsse aus anderen Ländern zu ersetzen waren. Trotzdem hat der Überschuß der Einfuhr von Edelmetallen über die Ausfuhr im Jahre 1911 noch M. 148 755 000. — betragen, allerdings ca. 58 Millionen weniger als 1910, wo dieser Überschuß sich auf M. 206 329 000. —belief. Auf dem heimischen Markte war die Kehrseite der Entwicklung von Industrie und Handel naturgemäß eine starke Anspannung der Kredite, welche indes gegenüber den Folgen eines Versagung der zur Fortführung begunnener Unterwelche indes gegenüber den Felgen einer Versagung der zur Fortführung begonnener Unternehmungen erforderlichen Kredite als das kleinere Übel betrachtet werden mußte. Wäre die politische Beunruhigung durch Kredit-Restriktionen verschäft worden, so hätte die Gefahr einer wirtschaftlichen Krisis nahegelegen, ganz abgesehen davon, daß sieh im Auslande der irvige Eindruck von wirstchaftlicher Schwäche Deutschlands festgesetzt hätte. — Nach Wiederherstellung des Vertrauens auf die Fortdauer des Friedens unter den Großmächten werden freilich die Banken in ihrem eigensten Interesse bemüht sein missen, die beanspruchten Kredite allmählich auf ein geringeres Maß zurückzuführen. Solche Maßnahmen werden aber nur mit großer Versicht und unter schonender Rücksichtenbera zur nahmen werden aber nur mit großer Vorsicht und unter schonender Rücksichtnahme auf die besonderen Verhältnisse der einzelnen Geschäftsbranchen Platz greifen dürfen. Denn bei der Vielgestaltigkeit der Bedürfnisse des wirtschaftlichen Lebens und der zu deren Befriedigung bestimmten bankgeschäftlichen Dienste wäre es ein ebenso vergebliches wie gefährliches Unterfangen, unsere Kreditorganisation durch allgemeine Formein mit dem Anspruche auf unterschiedslose Anwendung reglementieren zu wollen.
Unter den vorgeschilderten Verhältnissen waren wir wilhrend der ganzen Dauer des

Berichtsjahres in allen Sparten des regulären Bankgeschäfts, namentlich auch im Kontokorrentverkehr, lebhaft und lohnend beschäftigt. Das Erträgnis des Provisionskontos hat mit M. 13 190 326. 45 dasjenige des Vorjahres wiederum um rund eine Million überstiegen, und der Bruttogewinn auf Zinsen- und Wechsel-Konto hat nahezu 10¹/₂ */₆ des Aktien-

Auf dem Konsortial-Konto sind, wie die nachfolgenden Verzeichnisse erschen lassen, sehr zahlreiche alte und neue Geschäfte mit angemessenem Nutzen abgewickelt worden, Während Einzelgeschäfte mit besonders hohen Gewinnen nicht vorgekommen sind. Auf unserem Effekten-Konto, dessen Bestände gegen das Vorjahr um rund 12 Millionen ver-ringert sind, haben wir eine Reihe von älteren Posten mit gutem Gewinn gegen die Buch-werte abgestoßen. Einen erheblichen Teil dieses Gewinnes haben wir zu Rückstellungen

Bezüglich der weiteren Gestaltung der wirtschaftlichen Lage im neuen Jahre ist diesmal eine Voraussage besonders schwierig, weil erstens die gewöhnlich im Januar und Februar einsetzende Ermäßigung der Zinsraten in diesem Jahre hinter den Erwartungen turtickgeblieben ist und zweitens an Stelle der vorjährigen Besorgnisse vor politischen Ver-Wickelungen andere Faktoren wirtschaftlicher Unsicherheit in den Vordergrund getreten Mind: die Gefahr gesetzgeberischer und administrativer Eingriffe in die Geschäftstätigkeit die namentlich in den Vereinigten Staaten von Nordamerika niederdrückend wirkt, und die noch größere Gefahr von tiefgreifenden Störungen des gesamten Erwerbslebens durch gewaltige Arbeiterstreiks, zunächst in England, aber darüber hinaus von internationaler In Deutschland verdient unter anderem die von kompetenten Beurteilern Bemachte Beobachtung, daß in der Neubildung von Kapital in den letzten Jahren eine Verlangsamung Platz gegriffen hat, die ernsteste Prüfung. Der seit vier Jahrzehnten statt-Rehabte, durch die zwischenzeitlichen Krisen immer nur vorübergehend unterbrochene Wirtschaftliche Aufschwung und die daraus hergeleitete — statistisch allerdings sehwer zu erfassende — Schätzung eines Vermögenzuwechses der Nation um durchschnittlich läherliches Millerliches Mehren und der Schätzung eines Vermögenzuwechses der Nation um durchschnittlich Jährlich 4 Milliarden Mark haben die öffentliche Meinung und die Gesetzgebung an die ⁰raussetzung gewöhnt, daß man den an diesem Aufschwung beteiligten Erwerbskreisen

Der Abschluß der Dresdner Bank für das Jahr 1911 ergibt, nachdem auch diesmal reichliche Abschreibungen und Rückstellungen vorweg gemacht sind, einen Bruttogewinn von M. 40 193 049 .55 gegen M 29 158 935.85 in 1919). Nach Abzug der Handlungsunkosten und Steuern sowie der Abschreibung auf Mobilien- und Immobilien-Konto verbleibt ein Reingewinn von M. 24 673 615. 05 (gegen M. 25 107 410. 75 in 1910), welcher die Verteilung einer Dividende von wiederum 81/2 0/9 gestattet. könne, nicht bloß das erzielte Einkommen und das erwerbene Vermögen, sondern schen die wirtschaftlichenVorgänge, aus denen im Falle des Gelingens Einkommen und Vermögen entstehen sollen, ohne Rücksicht auf das Eintreten oder Nichteintreten dieses Erfolges zu belasten. Wenn aber in den letzten Jahren die direkten und indirekten Steuern im Reich, den Staaten und Kommunen um mehr als eine halbe Milliarde erhöht worden sind und die — speziell die Gewerbstätigkeit treffende — sozialpolitische Belastung ebenfalls um ca. eine halbe Milliarde gesteigert ist, so kann es nicht wundernehmen, daß daraus eine wesentliche Verminderung in der Neuhildung von Kapital resultiert hat. Für die Gewerbe kommt noch in Betracht, daß — abgesehen von der fortgesetzten Beunruhigung durch Streiks — im Gefolge der Lohnerhöhungen umd der gesteigerten sozialen Fürsorge in zahlreichen Industriezweigen eine Verringerung der Arbeitsleistungen der Arbeiter nachgewiesen ist. Daß es trotzdem der Gewerkstätigkeit insonderheit der Großindustrie, gelungen ist, die Nachteile der höheren Belastung zu ertregen, ist nur zum kleineren Teile aus einer Erhöhung der Preise ihrer Produkte zu erklären, der Hauptsache nach vielmehr daraus, daß sie eine gewaltige Vermehrung der Produktion und des Absatzes im In- umd Auslande und in Verbindung damit eine Verbilligung der Produktionskosten, mit anderen Worten eine Expansion durchgeführt hat, deren notwendige Begleiterscheinung eben die vielfach kritisierte starko Kreditanspannung war. So begreiflich nun das Bestreben ist, die Industrie von zu weit gehender Expansion abzuhalten und zu einer Einschränkung ihrer Kreditansprüche zu veranlassen, so wird man sich andererseits mit den Konsequenzen eines schärferen Rückgeneider Expansion abzuhalten und zu einer Einschränkung ihrer Kreditanspruche zu veranlassen, so wird man sich andererseits mit den Konsequenzen eines schärferen Rückganges in der Neubildung von Kapital vertraut machen müssen. Sollte die Gesetzgebung an der Tendenz festhalten, die Deckung für neue Ausgaben des Reiches und der Bundesstaaten fernerhin in einer einseitigen Belastung von Handel und Gewerbe zu suchen, so würde sie sich in einem eireulus vitiosus bewegen, indem den vermeintlichen neuen Einnahmequellen ein entsprechendes Versiegen bisheriger Einnahmen aus Verkehr und Umsätzen gegentiberstehen würde.

Die am Sehlusse des Berichtes abgedruckteJahresbilanz haben wir zum Zweche eines besseren Vergleichs mit den vorjährigen Ziffern nach dem bisher bei uns üblichen Schema aufgestellt. Mit Rücksicht darauf, daß für die neuerdings eingeführten Zweimonatsbilanzen ein abweichendes Schema unter den beteiligten Banken vereinbart ist, haben wir aber noch eine dem letzteren entsprechende Bilanzaufstellung beigefügt, welche in den Endziffern selbstverstandlich mit der ersteren übereinstimmt.

Nachstehand die fiblichen Erläuterungen fiber die einzelnen Positionen der Bilanz:

Nachstehend die üblichen Erlauterungen über die einzelnen Positionen der Diami
Kassa-Konto.
Bestand am 31, Dezember 1910 M. 38 474 221, 8
Eingang
M 10 202 204 114 1
Ausgang
Es verblieb demnach bei einem Gesamtumsatz von M. 38 527 553 595.
am 31. Dezember 1911 laut Bilanz ein Bestand von M. 38 700 406-
Sorten- und Coupons-Konto.
Bestand am 31, Dezember 1910
Eingang
M* 720 701 271. 6
Ausgang
Es ergab sich demnach für den am 31. Dezember 1911 ver-
bliebenen Bestand ein Saldo von M. 17 388 682. f
laut Bilanz im Werte von
Mithin Kursgewinn
Wechsel-Konto.
Bestand am 31. Dezember 1910:
Stück 72 230 Weehsel im Betrage von M. 318 601 372. 0
Stück 4 349 615 Wechsel Eingang 10 621 736 064. 1
Stück 4 421 845 Wechsel im Betrage von
Stück 4 339 519 Wechsel Ausgang 10 622 992 085. I
Der am 31. Dezember 1911 verbliebene Bestand von
Stück 82 326 Wechsel im Betrage von M. 317 345 351. 2
ergab laut Bilanz einen effektiven Wert von , 330 320 826. 0
davon M. 271 590 274, 20 in Wechseln auf deutsche Plätze
., 58 730 551. 85 in fremden Valuten
zus. M. 330 320 826.05 mithin ein Kurs- und Zinsen-Gewinn von M. 12 975 474.8
Die Zinssätze wiehen nicht wesentlich von denen des Vorjahres ab. Die Diskontrat
doe Beighebank war im Jahroschuchashnitt 4 397 %, cogen 4 346 %, in 1910 und 3 922 %
der Reichsbank war im Jahresdurchschnitt 4,397 %, gegen 4,345 %, in 1910 und 3,922 % in 1909, der Privatdiskont in Berlin 3,534 %, gegen 3,542 %, in 1910 und 2,867 %, in 1900 u
Effekten- und Report-Konto.
MANAGEMENT STATE AND LONG TO SERVICE STATE OF THE SERVICE STATE

7 958 672 145, 90 M. 8 216 502 607, 75 Es ergab sich demnach für den am 31. Dezember 1911 verbliebenen Bestand ein Saldo von . M. 209 043 842, 55 lant Bilanz (einschl. des auf dieses Konto, wie bisher, übertragenen Ergebnisses des Konsortialbeteiligungs-Kontos) im Werte von 214 229 414, 85

5 185 572, 30 wovon ein Gewinn auf Effekten- und Konsortial-Konto M. ontfallen und der Rest von. 3 216 633, 55 1 968 938,-75 das Erträgnis unserer dauernden Beteiligungen an fremden Banken ausmacht.

Eigene Effekten waren am 31. Dezember 1911 vorhanden

 Festverzinsliche Werte:
 a) Staats-Provinzisl-, Kommunal-, land-, schaftliche Obligationen und Werte anderer staatlicher Korporationen . . b) Hypotheken-Pfandbriefe, Eisenbahn-, . in 198 Posten M. 32 233 969, 30 Straßenbahn- und Industrie-Obli-- # 5 371 577. 05 Transport-Unternehmungen . . . , , 29
3. Aktien von Banken und Versieherungs-,, 1 410 831, 60 540 Posten mit M. 45 924 248, 15

Die Effekten sind, so weit börsengängig, zu Übernahmspreisen bezw. zum Togeskurs vom 31. Dezember 1911, wenn dieser niedriger war, aufgenommen worden.

Dauernde Beteiligungen bei fremden Banken: M. 38794084.10 Die vor einer Reihe von Jahren unter unserer Mitwirkung ins Leben gerufene Aktiengesellschaft von Speyr &Co. in Basel hat sieh auf Grund eines von seiten des Schweizerischen Bankvereins in Basel an sie ergangenen Angebots mit diesem in der Weise fusioniert, daß für die 15 000 mit 50 %, einbezahlten Aktien der Aktiengesellschaft von Speyr & Co., 7000 neue Aktien des Schweizerischen Bankvereins gewährt worden sind. Für unseren Besitz an vine stetige Steigerung ihrer steuerlichen und sozialen Lasten zumuten durfe und daß man i Aktien der Aktiengeselischaft von Speyr & Co. haben wir den Umtausch in Aktien des

Schweizerischen Bankvereins vorgenommen, doch berührt diese Transaktion erst das Geschäftsjahr 1912.

Die Deutsche Orientbank hatte sich im I. Semester des Jahres 1911 in sehr befriedigender Weise entwickelt. Das II. Halbjahr stand unter dem Einfluß der in Agypten durch den Zusammenbruch der Bank of Egypt hervorgerufenen Krisis und der kriegerischen Ereignisse im Orient, welche die Deutsche Orientbank zu besonderer Zurückhaltung im Eingehen neuer Geschäfte veranlaßten. Trotzdem ist nach erheblichen Abschreibungen wiederum eine Dividende von 5 % wie im Vorjahre zu erwarten.

Bei der Deutsch-Sidamerikanischen Bank, welche im Berichtsjahre neue Niederlassungen in Santiago de Chile und Rio de Janeiro errichtet hat, war eine recht günstige
Entwickelung des regulären Geschäftes zu verzeichnen, und der erzielte Gewinn hätte bei
reichlichen Reservestellungen die Zahlung einer Dividende von 60/6 gestattet. Vor kurzem
sind jedoch umfangreiche Valuta-Operationen aufgedeckt worden, welche die Leitung der
Niederlassung in Valparaiso — den erteilten Instruktionen zuwider — unternommen hat,
und welche, derzeit in der Abwickelung begriffen, die Verwaltung des Institutes zur Rückstellung des Gewinnes für 1911 veraplassen dürften.

Auf dem Konto der dauernden Beteiligungen bei fremden Banken sind entsprechend der regelmäßigen Übung die pro 1910 vereinnahmten Dividenden verrechnet, während die Dividenden des Jahres 1911 der Verrechnung im nächsten Jahre vorbehalten bleiben.

Report-Konto:

Ultimo Dezember 1911 oder früher hereingenommene und an späteren Terminen abzuliefernde Effekten M. 129 511 082, 60 mithin M. 30 100 283, 15 weniger als im Vorjahre.

Konsortialbeteiligungs-Konto.

Wir haben bei folgenden Geschäften als Kontrahenten mitgewirkt:

4 % Bayrisches Eisenbahn-Anlehen,

4 % Bayrisches Allgemeines Anlehen,

4 % Hamburgische amortisable Staatsanleihe von 1911,

4 % vom Sächsischen Staate garantierte Anleihe der Weißeritztalsperren-

4 % vom Sächsischen Staate garantierte Anleihe der Weißeritztalsperrengenossenschaft,

4 % Württembergische Staatsanleihe,

5 % Kaiserlich Chinesische Hukuang Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1911,

4 % Anleihe der Stadt Breslau,

4 % Anleihe der Stadt Büdingen.

4 % Anleihe der Stadt Büdingen.

4 % Anleihe der Stadt Detmold von 1911,

4 % Anleihe der Stadt Detmold von 1911,

4 % Anleihe der Stadt Dresden von 1908, Serie XII,

4 % Anleihe der Stadt Kaiseralautern von 1908, Serie XII,

4 % Anleihe der Stadt Kiel von 1907, Serie XXVI—XXX,

4 % Anleihe des Gemeindeverbands für das Elektrizitätswerk Leipzig-Land,

4 % Anleihe der Stadt Mainz von 1911,

4 % Anleihe der Stadt Minchen von 1911,

4 % Anleihe der Stadt München von 1911,

4 % Anleihe der Stadt Kopenhagen von 1911,

4 % Phypotheken-Pfandbriefe der Braunschweig-Hannoverschen Hypotheken-bank, Serie XXVI (Einführung),

4 % Pfandbriefe der Deutschen Pfandbriefanstalt in Posen, Reihe I und II,

4 % Pfandbriefe der Deutschen Pfandbriefe der Hypotheken-Kredit-Vereins.

4 % Pfandbriefe der Deutschen Pfandbriefanstalt in Posen, Reihe I und II, 4 % Hypotheken-Pfandbriefe des Frankfurter Hypotheken-Kredit-Vereins,

Serie 51 (Einführung). 4 % Pfandbriefe der Grundrenten- und Hypotheken-Anstalt der Stadt Dres-

den, Reihe VIII,

4 % Grundrentenbriefe der Grundrenten- und Hypotheken-Anstalt der Stadt

Dresden, Reihe II,

4 */a Obligationen des Calenberg-Göttingen-Grubenhagen-Hildesheim'schen
ritterschaftl. Credit-Vereins,

4 % Kommunal-Obligationen der Hessischen Landes-Hypothekenbank, Darmstadt,

4 % Pfandbriefe der Hessischen Landes-Hypothekenbank, Darmstadt, 4 % Hypotheken-Pfandbriefe der Rheinisch-Westfülischen Boden-Credit-

Bank, Serie XIIa,

4 % Hypotheken-Pfandbriefe der Sächsischen Bodencreditanstalt, Serie 10,

4 % Hypotheken-Pfandbriefe der Schwarzburgischen Hypothekenbank in
Sondershausen, Serien 9 und 10 (Einführung),

4 % Schuldverschreibungen der Staatlichen Kreditanstalt des Herzogtums

4°/_o Schuldverschreibungen der Staatlichen Kreditanstalt des Herzogtums Oldenburg,
4°/_o von der Stadtgemeinde Mannheim garantierte Obligationen der Oberrheinischen Eisenbahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft,
4¹/₂°/_o à 102°/_o rückzahlbare hypothekarische Obligationen der Actien-Gesellschaft Hotel Bellevue, Dresden,
4¹/₂°/_o à 102°/_o rückzahlbare hypothekarische Obligationen der Aktiengesellschaft Metzeler & Co., München,
4¹/₂°/_o Obligationen der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Serie VII,
4¹/₃°/_o Obligationen der Berliner Elektrizitäts-Werke,
5°/_o hypothekarische Obligationen der Berliner Hotel-Gesellschaft,
Aktiengesellschaft, Emission 1909,
4¹/₂°/_o Obligationen der Deutsch-Südamerikanischen Telegraphengesellschaft,
Aktiengesellschaft, Emission 1910a,
5°/_o à 103°/_o rückzahlbare Obligationen der Deutsch-Überseeischen Elektrizitäts-Gesellschaft, Serie VI,
5°/_o à 103°/_o rückzahlbare Obligationen der "Electrica" Societate Romana

5% à 102% rückzahlbare Obligationen der "Electrica" Societate Romana pe Actuini fost Lahmeyer, Bucarest, 4½% % à 105% rückzahlbare Obligationen der Elektrizitäts-Lieferungs-Gesell-

Unternehmungen.

5 % à 103 % rückzahlbare hypothekarische Obligationen der Gewerkschaft Hansa-Silberberg,

41/2 % à 102 % rückzahlbare hypothekarische Obligationen der Gewerkschaft Emscher-Lippe, Essen a. Ruhr,

4 % à 103 % rückzahlbare Obligationen der Großen Berliner Straßenbahn,

4 % à 103 % rückzahlbare Obligationen der Großen Berliner Straßenbahn,

4 % à 103 % rückzahlbare hypothekarische Obligationen der Hartwig & Vogel Aktiengesellschaft, Dresden,

4 % à 102 % rückzahlbare hypothekarische Obligationen der Maschinenfabrik Thyssen & Co., Aktiengesellschaft, Mülheim a. Ruhr,

4 % à 102 % rückzahlbare hypothekarische Obligationen der Mechanischen Weberei Sorau vorm, F. A. Martin & Co., Aktiengesellschaft,

4 % à 102 % rückzahlbare hypothekarische Obligationen der Rheingau Elektrizitätswerke, Aktiengesellschaft, Elville a. Rh.,

4 % à 102 % rückzahlbare Obligationen der Rheinisch - Westfälischen Elektrizitätswerk-Aktiengesellschaft, Essen a. Ruhr,

4 % à 102 % rückzahlbare hypothekarische Obligationen der Saar- und Mosel-Bergwerhs-Gesellschaft, Karlingen,

4 % à 103 % rückzahlbare hypothekarische Obligationen der Saar- und Mosel-Bergwerhs-Gesellschaft, Karlingen,

4 % à 103 % rückzahlbare hypothekarische Obligationen der Vereinigten fabrik Bernhard Escher Aktiengesellschaft, Chemnitz,

4 % à 103 % rückzahlbare hypothekarische Obligationen der Vereinigten

4½ % à 103 % riiekzahlbare hypothekarische Obligationen der Vereinigten Bautzner Papierfabriken,

Bautzner Papieriabriken, 5 % à 110 % rückzahlbare hypothekarische Obligationen der Victoria Falls and Transvaal Power Company, Ltd., Ser. C., 4 ½ % à 102 % rückzahlbare hypothekarische Obligationen der Werkzeug-maschinenfabrik und Eisengießerei Heyligenstaedt & Co., Gießen, 4 ½ % Obligationen der Württembergischen Nebenbahnen Aktiengesellschaft, Nene Aktien der Banca Commoniale Italiana, Mailand

None Aktien der Banca Commerciale Italiana, Mailand,

Neue Aktien der Bank für Handel und Gewerbe, Bremen, Neue Aktien der Braunschweig-Hannoverschen Hypothekenbank, Aktien der Eisenbahn-Bank, Frankfurt a. M., Neue Aktien des Elberfelder Bankvereins, Neue Aktien der Königsberger Vereinsbank,

Neue Aktien der Rheinischen Bank, Essen a. Ruhr,

Neue Aktien der Sächsischen Bodencreditanstalt, Dresden, Neue Aktien der Schwarzburgischen Hypothekenbank in Sondershausen

Neue Aktien der Aktiengesellschaft für Federstahl-Industrie vorm. A. Hirsch

& Co., Casaci,
Neue Aktien der Aktiengesellschaft Metzeler & Co., München,
Aktien der Bayerischen Spiegel- und Spiegelglasfabriken Aktiengesellschaft
vorm. W. Bechmann, vorm. Ed. Kupfer & Söhne, Fürth i. B.

(Einführung),
(Einführung),
Neue Aktien der Bremer-Besigheimer Oelfabriken,
Neue Aktien der Bremer Woll-Kämmerei.
Neue Aktien der Buderus'schen Eisenwerke, Wetzlar,
Neue Aktien der Centralheizungswerke Aktiengesellschaft, Hannover-

Hainholz, Aktien der Deutsch-Südamerikanischen Telegraphengesellschaft Aktienresellschaft,

Neue Aktien der Deutsch-Überseeischen Elektrizitäts-Gesellschaft, Neue Aktien der Deutschen Erdöl-Aktiengesellschaft,

Aktien der Dobsinaer Kupferwerke Aktiengesellschaft, Neue Aktien der Dresdner Immobilien-Verkehrsbank Aktiengesellschaft, Neue Prioritäts-Aktien der Eisenhüttenwerk Thale Aktien-Gesellschaft, Neue Aktien der Eisenwerk Kraft Aktiengesellschaft, Krutzwieck b. Stettin, Neue Aktien der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Herm.ann Pöge,

Chemnitz, Aktien der Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz, Aktiengesellschaft,

Aktien der Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz, Aktiengeseilschaft,
Brandenburg a H.,
Neue Aktien der Frankfurter Boden-Aktien-Gesellschaft,
Neue Aktien der Frankfurter Hof Aktiengesellschaft (Einführung),
Neue Aktien der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft,
Aktien der C. Heckmann Aktiengeseilschaft, Duisburg (Einführung),
5% Vorzugs-Aktien der Georg A. Jasmatzi Aktiengesellschaft, Dresden,
Neue Aktien der Maschienenfabrik Kappel, Chemnitz-Kappel,
Neue Aktien der "Nordstern" Unfall-, Haftpflicht- und Feuer-VersicherungeAktien-Gesellschaft,
Neue Aktien der Orenstein & Coppel — Arthur Koppel Aktiengesellschaft,

Neue Aktien der Orenstein & Coppel — Arthur Koppel Aktiengesellschaft, Neue Aktien der L. A. Riedinger Maschinen- und Broncewaren-Fabrik Aktien-gesellschaft, Angsburg, Neue Aktien der Julius Römpler Aktiengesellschaft, Zeulenrods, Neue Aktien der Russischen Gesellschaft "Allgemeine Elektrizitäts-Gesell-

Neue Aktien der Spritbank Aktiengesellschaft, Aktien der Union Ottomane, Société d'Entreprises Electriques à Constan-

tinopie, Aktien der Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengießerei Heyligenstaedt & Co.,

Gießen,

Neue Aktien der Zwickauer Elektrizitätswerk- und Straßenbahn-AktienGesellschaft,.

Außerdem waren wir bei einer großen Anzahl seitens unserer Freunde im In- und Auslande entrierter Finanzgeschäfte unterbeteiligt.

Von den vorstehend erwähnten Geschäften ist der größte Teil im laufenden Jahre abgewickelt.

Von Geschäften aus früheren Jahren nennen wir als ab-gewickelt die Beteiligung von:

4¹/2°/0 Obligationen der Anstolischen Eisenbahn-Gesellschaft,
 4¹/2°/0 à 103°/2 rückzahlbare hypothekarische Anleihe der Bismarckhütte in Bismarckhütte,
 Aktien der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft von 1910,
 Aktien der Bayerischen Spiegel- und Spiegelglasfabriken Aktiengesellschaft vorm. W. Bebhmann, vorm. Ed. Kupfer Söhne, Fürth i. B.,
 Aktien der Bodengesellschaft Kurfürstendamm,
 Aktien der Deutschen Eisenbahn-Gesellschaft, Frankfurt a. M.,
 Aktien der Geraer Strickgarnfabrik Gebrüder Feistkorn Aktiengesellschaft,
 Prioritätsaktien der Raab-Vesprim-Dombovarer Lokalbahn,
 Prioritätsaktien der Szabolczer Comitats-Lokalbahn (Linie Nagykallo-Nyiradony).

Nyiradonyi.
Unser Konsortialbeteiligungs-Konto zeigt folgende Zusammensetzung: 5 885 238, 30 Nyiradony(.

 Sechzehn Beteiligungen an festverzinslichen Werten.
 Vierzehn Beteiligungen an Eisenbahn- und Straßenbahn-Unter-

M. 44 455 693, 65

Konto-Korrent-Konto.

Bei einem Umsatze im Debet von. M. 25 709 193 015. 85

M. 40 334 529. 10 verfügbare Guthaben bei ersten Banken und Bankiers. Debitoren:

in Dreaden . . . M. 34 900 799, 85 in Berlin . . . , 242 590 410, 85 bei den Filialen . , 349 369 453, 50 M. 626 860 664, 20 verteilt auf 22 935 Konten,

schaft.

41/2 % à 103 % rückzahlbare Obligationen der Frankfurter LokalbahnAktien-Gesellschaft,

4 % Obligationen der Gelsenkirchener Bergwerks-Actien-Gesellschaft,

5 % A 103 % rückzahlbare Obligationen der Gesellschaft für elektrische

Unternehmungen,

5 % A 103 % rückzahlbare Obligationen der Gesellschaft für elektrische

M. 564,961,604. 35 verteilt auf 25 947 Konten, hiervon auf fest Gewerkschaft. " 389 543 703. 70 sonstige Debitoren, durch Effekten und andere Sicherheiten

Kreditoren: M. 564.961.604.35 verteilt auf 25 947 Konten, hiervon auf feste Termins M. 251 861 010, 80,

Es wurden gewonnen an Provision abzüglich gezahlter Provisionen M. 13 190 326, 45

" Zinsen (inkl. der Zinsen auf Lombard-, Effekten-, Report-und Konsortial-Konto, abzügl. gezahlter Zinsen) . . M. 7 973 205, 95 Die Zahl der Konto-Korrent-Verbindungen beträgt 48 882 gegen 46 047 in 1910.

Lombard-Konto.

Am 31. Dezember 1911 waren an Lombard-Darlehen M. 13 470 405. -M. 35 464 336, 40

verblieben.

Vorschüsse auf Waren u. Waren-Verschiffungen

Es waren am 31. Dezember 1911 Waren im Betrage von. . . M. 73 224 261, 90 bevorschußt, hiervon M. 49 887 275, 55 gedeckt.

Akzept- und Scheck-Konto.

Am 31, Dezember 1910 befanden sich Tratten und Schecks auf uns im Umlauf

ferner wurden ausgeschrieben auf Dresden. M. 65 147 898, 10 , Berlin , 1 002 956 612.05

" unsere Filialen " 2 438 247 548, 80 M. 3 506 352 058, 95 Übertrag . . . M. 3 739 199 385, 40

so daß as

Blr.

B

lassunge

Plauen, Hambu Fürth t

belastet die in d gewöhn

hiervon und verteilt

4% Berf Ausg

Aug frei en wir ei gelang BIL C

Allge

97r. 111.	Witt	tood),	6. Mä	r ₃ 19	12.		Wiesbader	18
	i santa i		0.30		Übertrag	M.	3.739 199 385. 4	1
Es wurden ein in Dresc in Berlin bei unse	en		1	,, 9	83 640 223, 16 96 953 200, 3 14 041 794, 3	5	3 474 635 217. 7	5
,, Berl	sden	:::	: : : :	M.	9 856 530. 7 52 928 719. 4	5	and the law	
	e Filialen .			100	01 778 917. 4	m	264 564 167. 6	
lessungen in London,				remain.	im wesenine	Herr as	of unsere Nieder	1
Auf diesem Ke in Dross Berli Fran	onto erscheir	1	. Ba	nkge	ilien-K bäude. 1700 000 5 900 000 1 400 000 2 000 000		0,	
" Bren " Nürn " Fürti	ien			. ,,	1 500 000 1 150 000 100 000 750 000 120 000			
" Detn " Manu " Plau " Chen	nold				100 000 500 000 100 000 500 000 40 000			-
SS	ourg			: "	600 000 50 000	-10		

11.

shausen

Hirsch

ellschaft

i. B.

Aktien-

chaft,

Stettin, n Pöge,

ellschaft,

), resden,

herunge

ellschaft,

Aktion-

a-Gesell-

Constan-

dt & Co.,

-Aktion-

In- und

en Jahre

ls ab-

ırckhütte

ellschaft

ellschaft,

35 238, 30

55 693, 65

93 015. 85 59 426. 90

33 588. 95

Sankiers.

herheiten

Termine

90 326, 45

205, 95

64 336, 40

ngen

24 261, 90

auf 47 326, 45

52 058, 95

99 385, 40

nft.

Œ÷

2. Neubau-Konto. Neubau resp. bauliche Veränderungen in Berlin, Dresden, Blasewitz, Plauen, Zeickau, Zittau, Freiburg, Nürnberg, Frankfurt a. M., Harburg, Hamburg, Breslau, Gleiwitz, Beuthen O.-S., Lübeck, Augsburg, Liegnitz,

" Gleiwitz "

" Bunslau "

" Beuthen "

Stuttgart.

Heilbronn ,

4 728 696, 70 2 469 118.75 27 916 902, 95

465 000. -

55 000. --

100 000. ---

40 000. --

200 000 ---200 000. --

190 500.

Verzinsliche Depositen. Es wurden bei uns zur Verzinsung hinterlegt Gelder im Betrage von M. 961 733 436, 35 und verblieben somit am 31. Dezember 1911 M. 333 487 415. 80

Verteilt auf 113 996 Konten, und zwar:

M. 170 035 689. 55 in 89 682 Konten mit täglicher Verfügung,

", 163 451 726. 25 ", 24 314 ", ", 1 bis 13 monatlicher Kündigung, M. 333 487 415, 80 in 113 996 Konten.

Die Zahl der Depositen-Konten ist von 98 786 in 1910 auf 113 996 gestiegen.

Handlungs-Unkosten-Konto.

Die Erhöhung der Unkosten ist auch in diesem Jahre zu einem Teil auf die mit der Vergrösserung unseres Betriebes verbundene Vermehrung unseres Personals zurück-zuführen, zum andern Teil auf das skalamäßige Aufrücken unserer Beamten, sowie auf die einzelnen Beamtenkategorien gewährte Teuerungszulagen.

Pensions-Fonds-Konto.

3 600 000. — 151 249. hiervon ab gewährte Pensionen M. 194 663. 15 und Wertverminderung der Pensionsfonds-Effekten . . . 36 720. 70 231 383, 85 durch die Uebernahme des Pensionsfonds der ehemaligen Württembergischen Landesbank erhöht sieh derselbe um 40 000. -3 559 865, 15 340 134, 85 3 900 000, -erreichen.

Die von uns im April 1905 begründete, Unterstützungszwecken dienende König-Friedrich-August-Stiftung

wies am 31. Dezember 1910 einen Bestand von M. 3 773, 35 auf, hierzu kamen in 1911 an Zinsen 106 768. 35 hiervon ab gewährte Unterstützungen in 1911 . . . M. 3 062. 20 und Wertverminderung der Stiftungs-Effekten , 687. 50 3 749. 70 103 018, 65

Georg Arnstaedt-Stiftung.

Das verstorbene Mitglied unseres Aufsichtsrates, Herr Georg Arnstaedt, hat testamentarisch eine Stiftung zugunsten der Beamten der Bank gemacht, deren erste, sofort zahlbar gewesene Halfte mit M. 150 000. -neu unter den Passiven figuriert.

Reserve-Fonds-Konto.

Der ordentliche Reservefonds beläuft sich auf M. 51 000 000. der Reservefonds B auf ..., 10 000 000. — 10 Aktienkapitals,

Als Ueberschuß der Aktiva über die Passiva ergibt sich ein . . M. 24 673 615, 05 Reingewinn von In Uebereinstimmung mit dem Aufsichterate beantragen wir,

denselben wie folgt zu verwenden: Abschreibung auf Bankgebäude . . . M. 600 000. — Zuweisung zum Pensions-Fonds 340 134. 85 Rückstellung für die Talonsteuer 200 000. — 4 % Dividende auf M. 200 000 000 8 000 000. — 9 140 134. 85

> Tantième an den Aufsichtsrat M. I 144 955. — VertragsmäßigeTantième an die Direktoren, stellvertretenden Direktoren und Direk-

Dresden, im März 1912.

M. 15 533 480, 20

Die Direktion.

E. Gutmann. G. v. Klemperer. Mueller. Nathan. Jüdell. Herbert M. Gutmann,

0 mündelsichere

Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis 1922 ausgeschlossen.

Zeichnungstag: Montag, 11. März 1912.

Zeichnungskurs: 99.60 %.

20 719 087, 50

Die Abnahme der zugeteilten Beträge kann vom 15. März bis 2. April erfolgen. F 489

Anmeldungen, welche wir uns baldigst erbitten, besorgen wir Kostenfrel.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft.

4% 1912et Wiesbadener Stadt-Anleihe. Wiesbadener

Berftarfte Berlofung und Gefamifunbigung bis 1922 ausgeichloffen. Ausgabe-Cours 99.60, Beidnung am 11. Mary 1912. 4% 1912er Mannheimer Stadt-Anleihe.

Unfünbbar und unverlosbar bis 1917.

Ausgabe-Cours 98.90, Beichnung am 9. März 1912.

Anmelbungen hierauf nehmen wir von unferen Mitgliedern fosten-frei entgegen. — Für den Alu- n. Verkauf von Effesten berechnen wir eine Brovision von 10/00. Zeichnungen auf zur Emission Belangende Wertpapiere vermitteln wir in allen Fällen koftenfrei Bu Originalbedingungen.

Allgemeiner Vorschuß- n. Sparkallen-Verein zu Wiesbaden. Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Safipflicht. Wefchaftegebande: Manritineftrage 7.

4°/o Wiesbadener Stadtanleihe von 1912

zum Emissionskurse von 99.60 % werden bis spätestens 9. März provisionsfrei entgegengenommen von

Gebrüder Krier,

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95*

Struwwelin gibt bem Barte febe Form, ohne gu fieben, obne Brenneisen und ohne Bart-binbe, al Mf. n. 2 Mf. p. fil. bei Drog. Grio Lilie. Apoth, Morightage 19.

Gelbe Rüben Bfund 9 Bf. Schmalbacher Strafe 91.

Verstärkte Tilgung bis 1922 ausgeschlossen.

Die Zeichnung findet am II. März 1912 statt. Anmeldungen, die wir kostenfrei vermitteln, erbitten wir uns frühzeitig.

Wilhelmstrasse 38.

Zeichnung auf

Wiesbadener Stadt-Obligationen.

Zeichnungspreis 99,60 %.

Anmeldungen, die wir uns umgehend erbitten, nehmen wir kestenlos entgegen.

Mitteldeutsche Filiale Wiesbaden.

Creditbank,

Friedrichstrasse 6.

Modellvom 5. bis 9. März.

Ich habe mir diesmal versagt, persönliche Einladungen zu versenden und erlaube mir, Alle, die Interesse für die kommende Hutmode haben, erg. zur Besichtigung der Ausstellung einzuladen.

Gr. Burgstrasse 6, 1.

Amiliche Anzeigen

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 7. Mary er., nachmittags 3 Uhr, werbe ich bier im Bjanblofal Gelenenftrage 24:

eine Bartie Zigarren öffentlich meitibeitend zwangsweise gegen Barzahlung bersieigern. F 383 Spinde, Gerichtsvollzieher, Balluser Str. 6, 1.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 7. März 1912, nachmittags 3 Uhr, berfieigere ich zwangsweise im Sfandlofal Delenenüraße 24:
3 Standuhren, 3 Sofas, 10 Seffel, 5 Schreibtische, 4 Alaviere, fechs Büfetts, 8 Diwans, 2 Eingeren, 2 Labeniheten, 2 Labentegale, brei Bertifos, 4 Spiegel, 4 Wandbilber, 4 Kleiberschränfe, 1 Vahrrab, fünf Mobrüühle, 1 Brillantring u. a. m., daran anschliegend am Orie der Sfändung:

Sfändung!
1 Bartie Blumen u. Möbef, awei
Schweine u. 1 Angahl Hühner
öffentlich meiftbiefend gegen Bargehlung. F 383

gafilung. gBiesbaben, ben 6. März 1919. Dedes, Gerichisvollzieher, Robnitrafie 15, 2.

Dennersing, ben 7. b. M., nachm.
3½ Uhr, berneidere ich im Biandlofal Helenenstraße 24 gwangsweise:
1 Schreibmaichine, 1 Gasefen, ein
Williefen, 2 Wahrraber, 7 Nohrstüble, 2 Balterfühlte, 4 Oelgemälde, 1 Bith (Raifer Wilhelm I),
Gichen Bilberleisten n. Gablieften,
hö Kontobücher, 1 Kovierwesse,
Wäczeregus, 17 versch. Bilber, zweiGasavesemmen, 1 Stehaust, Gich. Büderregal, 17 verlch. Bilder, awei Gaszuglampen, 1 Stehvolt, Eiche Tich m. grün. Tuch, 1 Vart. Bücker, Schrant, versch. Bur. Materialien, 1 Nom., 2 Nielberschränte, zwei Bertitos, 1 Miodichrant, 1 tumpl. Bett. 1 Teopich, 2 Mühmaschiven, 1 Uhr. 1 Büfett. 1 Tota wit Ueberban, 1 Tevm., 1 National Negiterfaste. Giston., 20 Kl. Seft. 1 Soci Mandeln, 1 3tr. geber. Kaise, 75 Kl. Bortwein, versch. Kolonialwaren öffentl. meiste, a gleich bare Zehlung. Biesbahen, den G. Närz 1912. Sielass. Gesichtst. Dreiweidenstr. 6, 1.

Breibent.
Donnerstag, 7. Marz 1912, morg.
8 Uhr, minderwertiges Pleifch von 2 Kinden an 40 u. 25 Pf. Aleifchandl., Meta., 2Burith, ift d. Erm. v. Freibanfil, verd., Genehm. d. Boligerbeb. gestattet. F380
Erädt. Schlechthof Berwaltung.

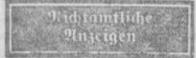
Befanntundung.
Die Lieferung von Sollmilch für die Stedtarmen, für die Zeit bom I. April 1912 die 31. März 1918, foll nach Waßgabe der im Nathaufe, Jimmer 12, zur Einficht aufliegenden Webingungen im Wege der öffentslichen Aussichteibung verdungen werden.

werden. Der Gesamtbedarf der zu liefern-den Misch beträgt ungefähr 25 000

Liter.

Angebote find verschloßen mit entstrechender Ausscheift bis späiestens Wontag, den 11. Mära 1912, dermittags 10 Mbr.
im Mathause, Simmer Nr. 12. abzugeben, woselbit sie in Gegenwart etwa erschienener Andieter erössnet

Biesbaben, ben 26. Februar 1912 Der Magiftrat. Armenverwaltung.



Willi Heerlein

Goldg. 16 Dentist Goldg. 16 empfiehlt sein

= Atelier == für künstl. Zahnersatz. Plomben u. Brücken.

Billige Preise. Billige Preise. Schonendste Behandlung.

Reparaturen werden schwellistens und gut gemacht. 418

Ber bei Entfraftung,

schwäche

n. Abgespanntheit eines Kräftigungsmittels bedart, samt nichts beferes
fun, als Althuchberster Wartspendel
Einrtquelle teinfen. Diese borgugliche Geilwosser enthält in leicht verdaulicher, äugert beschundliche Kahnn. Rimeralialse, die der geschwachte Körper zu seiner Wiederauffrischung bedarf, dadei ist es von prickelndem Wohlgeschung. Bon sabte. Professen n. Aersten glanzend begutachtet. Bl.
25 Kf. In der Tannnes, Adler-, Echnbendofs, n. Pittorie-Apothete, in den Drog, d. Br. Bade, F. H. Banter, G. Borbech, Chr. Tanber, Drogerie Samied, nehr Moddald, dand Krah, in d. Drog, Boldald, dand Krah, in d. Drog, Logies, Megt n. Woodnes, Engros: F. Wirth, G. m. b. E. K101

Straussfedern-Mauufaktur

Wieshaden, Friedrichstrasse 39, 1. Stock, Ecke Neugasse. Engros. - Detail.

Frühjahrs - Neuheiten in Strohhüten.

Federn, Blumen, Fantasies, Gestecke, Besätze, Stoffen

Größtes Lager in Straussfedern Pleureusen u. Reiher etc.

Beste und billigste Bezugsquelle auch für Modistinnen etc. etc.

Bitte genau auf Firma @ Blanck @ zu achten.

Mein Laden-Geschift. CARARCORRERAR O

Strauffedernhaus

Maliss, 11 Langgaffe 11, Zelephon 4005, geftattet bie Befichtigung ihrer Parifer Modell-Tederhüte.



Giport. Stück 50 Pf.,

Bleurenfen.

Engros.

Mobiftinnen Beogente.

von minderwert. Haar St. 25 Pf. Anfertigung aller

Damenfriseur Dette, Michelsberg 6.

1911" Rotwein,

naturrein,

bom Binger-Berein in Gffenheim bei 14/1 Bl. it, mehr 5% Rabatt.

Friedr. Marburg,

Tel. 2069.

Morgen Donnerstag: Meseljuppe,

Bruno Hofmann, Faulbrunnenftr. 8 Gafthaus "Bur neuen Poft",

Babuhofftrage 11. Morgen Donnerstag:
Messelfuppe,
mogu freundlicht einladet
Hart Mischer.

Renauration Almer hot.

Morgen Donnerstag: Wegelfuppe, mogn freundlichst einlabet Fr. Mayerhofer Wwe. Reflauration 3um Elefauten. Balramftrage 5.

Morgen Donnerstag: Edlachtfeft, mogn freunblicht einlabet



abornimmt auch

Verpackungen einzelner Frachtgüter

und deren Abbolung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstren, Kunstsuchen, Klaviere, Instrumente, Fabrräder, labande Tiere etc.).

Leiblisten für Pianos, Hunde u. Fahrräder. Bureau:

Wikolasstr. 5. 0000000000000000 amereien.

gutkeimend, empf. billigst Fr. Th. Büssgen, Wellritzstr. 18. Anftisbenöl Schoppen 35 Bf. Düngemittel (gem.). Carl Sin, Mengergaffe 31.

Reform = Hunde=Kuchen - Erfillaffige Fabritate.

Apoth. Otto Siebert (Shlog.) Mainjer Sauerfraut . Bib. 15 Bf. Gr. Frantf. Burfichen Baar 30 2f. Deiltateffenbaus Cosskurn. Gde Moripir. 16 n. Melleibfir. 30.

Sauerfrant per Pfund 15 Pf. Beisfrant per Pfund 10 Pf. Deringe Std. 5, 10 Std. 45 Pf. Kolmödie Std. 5, 10 Std. 45 Pf. Kolmödie Std. 4, 10 Std. 35 Pf. Kurfen, gr., Std. 4, 10 Std. 35 Pf. Kt. Badmehl v. Pfb. v. 17 Pf. an. Betroleum per Liter 15 Pf. Schmierfeite Pfb. 18, b. 5 Pfb. 85, Reenfeife Ffb. 28, b. 5 Pfb. 1.25. C. Mirchner,

Abeinganer Str. 2. Telephon 479.

per libidiag.

Flasche I Mit. ohne Glas, Frische Siedeier St. 7Pf. Große Siedeier St. SPf.

M. Jeckel. Beinhandlung, Beugaffe 3. 265 7 Saalgaffe Saalgaffe 7 nacht ber Webergaffe. Telephon 3464.

Nervenleiden,

Neurasthenie, Hysteria, Schwindelanfälle, krampfartige Zestände, Veitstanz, Epilepsie, Schreib-hrampf, Lähmungen, Nerven-schwäche, Schlaflozigkeit, Zwangsvorstellungen.

Nervenschmerzen, Neuralgien, Gesichts- und Kopfschmerzen. Gemütsstörungen, Angstrustände, Schwermut, Energielosigkeit, Erregungszustände.

Frauenieiden, Entzündungen, Verlagerungen, Ausflüsse, schmierzhafte Erscheinungen etc. Rheumatismus, Gieht, Ischias, Beinleiden, Gelenkentzündungen,

Haut- u. Blasenkrankheiten, besonders auch Blasenschwäche, Betinässen etc., Magen- u. Darmieiden, Hämorrheiden, Leber-u. Nierenkrankheiten, Skrophulose, Drüsenleiden, chron. Lungen-leiden, Nasen-, Hals- u. Luftröhrenkatarrhe, Asthma, Stinknase etc. behandelt mit Erfolg Malechs Kuranstalt "Carolus". Kniser-Friedr.-Ring 92. Sprechst. 10-111/s u. 3-71/s nur Wochentags. Institut für Natur- u. elektr. Lichthellverfahren, Elektrotherapie, Kräuterkuren, Heilmagnetismus, Hypnose, Suggestion etc.



Wo wurde ich jetzt hier spoisen?



Nur im Deutschen Keller Rheinbahnstrasse 1, Ecke Rheinstrasse, gegenüber Hauptpost.

Moonstraße 12, 2 L., faufen Gie gut und billig Sofen, Capes, Miftere in allen Grogen fur herren und Rnaben.

Bung u. frishe Eier zu haben Landwirt Cramer, Bierftobt, Tolfir. 7.

"Schwamme", Ia Qual, außerwert, Drog. O. Siebert, Schloff. Buei schone al. Hunde,

1 Forterrier unb 1 Refpinicher, gu verfaufen. Rab. Wilhelmftrage 48. Elgt. Modell-Roftum billig zu verkaufen. Rikgrete. Kirchgaffe 76, 1.

Deutsche Donge au faufen gel. Offerten mit Breis unt. T. 883 an ben Zagbi. Berlag.

Warning Niemand werfe alte Gebiffe weg, thle die höchsten Breise dafür. Weisergasse 15, Laben. anhle

Rußbäume fauft Peter Debus, Bliicherftr. 14, 2 L. Fledige Ledersachen,

Sand- u. Reifetafden, Dappen, Seffel, Gamaichen, Schube u. bergl. werben neu aufgefärbt. Blomer, Schwalbach, Str. 27, Trauerfranze u. Blumen,

auch einiachfter Breis, Ernft Wahl, 365 Bithelmftr. 40. Babnhofftr, 3. Geruruf 938. Fernruf 910.

Schwarze Kielder, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe, vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K103

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

ich war am Leibe mit einer

behaftet, welche mich durch das ewist Juden Tag und Aecht veinigte. In 14 Tagen hat Ander's Batent-Wedinal-Seife das Uebel befeitigt. Diete Geife ist nicht 1.50 M., tondem 100 M. wert. Serg. M. a St. 50 Bf. (15% od u. 1.50 M. 85% ig. harlite Kornt. Dazu Andosh-Greme (a. 75 Bf. u. 2 M.) Echt Bifteriae, Tannus, Colon. Echtigen for Morth, Dr. M. Alberdeim, K. d. Müller, Will. Machenheimer, Chr. Tanber, S. Altstätter Wwe., A. Greit, Lange., W. Saffice famp, Mauritussite. M. Alexingerie Obgica. Drogerie Minst. Orio Lilie, G. Berkehl, Brund Back. G. Ross Nacht., Dans Krab E. E. Werbus.

Schneider-Kurfe.

Buftergeichnen, praft. grinblife Musbilbung an eig, Garberobe, Anna Gramberger, Bismardring 2 -Bafche g. Musbeff, u. Renaufertigen

wird angen. Abeinftrage 62, Stb. Burdinen Bafdt, u. Spannerei, p. Sl. v. 50 Bf. an, idmelle tabello Rust. Krieger, Scharuborifftr. 8, B Luifenfte, 46 fcbue Lobn., 2 Zim. Riche m. Deigung 5. 1. April an tinbert. Chepaar ab. eins. altere Dame gu um., b. Robler baf. 1278

Wohning c. Schof. 1. St., 5 3... Bob, Cieftr., Grl., Balt. 1, Apr. Siebert. 12% Geetheftvaße 24. F. r., gut mbl. Zim.

Webergaffe 27 mobil. Stin. (Dauermieter) gu vermieten. 2—3-Simmer-Bohnung, Bob., f 1. April gef. Off. mit Preis u. J. poillag. Bismardring.

Tüchtige Rod= und Hosen-Schneider

außer bem Saufe für feine Arbeit fofor geinot. Gebr. Manes. Dienstagnochm. Legitim. Papiere bei Bormog verl. Gegen Bel. abzuc. Schwalbacher Straße 14, 2 L., Kipp.

Berloren

runde gold. Brofde mit Berle, Dia-manten, Schwaldader Str., Allerfeite, vom fadt, Kranfendanse bis Hand-brunnenplat, Abaug, gegen Belohn. Siedrisches Kranfenhaus. Golb. Aneifer mit Retteben

tt. Patteral verloren in der Harting-freche dis Alatter Str. am 6, 8, 12-borm, 9-Uhr. Teures Andenten. Geo-quie Belohn, abaugeben Abilippsberg-freche 23 St. r., oder Laden.

(mannlish) hirjaret, auf Flod hörend, Eeg. Belohn abzug, Kaifer Friedrich-Ring 90, Part.

Aurzhaariger Achghund hat fich in der Gegend Rerobergenkapellens frage verlangen. Bieber-bringer erhält gute Belohn. Fresenineftrage 47. F27

Marie Meinecke,

wenn noch hier, bitte vortommen Connemberger Strafe 15. Griod, viel. I. Gr. verreife heute, ater. Rab. d. Br. auf LB. L.

Todes-Anzeige.

Heute entschlief sanft im 59. Lebensjabre an Lungenentzündung unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Emma Baumann,

geb. Wiegand.

Um stille Teilnahme bitten

Gustel Müller, geb. Baumann. Thekla Baumann. Dr. med. Wilhelm Müller. Grete Müller.

Idstein (Taunus), Köln-Deutz, den 4. März 1912. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 7. Mirz, nachmittags 41/2 Uhr, vom Trauerhause aus statt,

Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Bruders, Gross-vaters, Schwiegervaters, Onkels und Schwagers,

Peter Wirbelauer,

sagen wir auf diesem Wege Allen, insbesondere dem Männer-Gesangverein "Hilda" für den erhebenden Grabgesang unsern aufrichtigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

gabe Mr. Do

2 einer niff parla nahm wiirbe tions ist au liegt mejen und l audy

durfte

gen (

fann,

nachfo

(fura:

liert. dente: 2 fofort eriten finder wann Klärt to tot pellar erteil

Sinter an, fe Beipr Meidi er bi ober Boch tonne die 2

Meich! muffe

werde Work in bi Steller für d ant 2 reidie mitgu Eiber

157 H

cin 2 Stiidy Denn

brani bie 6 bengi Carn **Schub** maffe teilen

bflieg borer ftelgt

rahri *inter foft,

mein